LORAS COLLEGE LIBRARY
STAC
878.2E2Sa34JCo. c1
C. Sallusti Crispi De coniuratione Catil

3 0051 00398 6186

WITHDRAWN FROM
LORAS COLLEGE LIBRARY

C. SALLUSTI CRISPI

DE CONIURATIONE CATILINAE

ET

DE BELLO IUGURTHINO

LIBRI

EX HISTORIARUM LIBRIS QUINQUE DEPERDITIS

ORATIONES ET EPISTULAE.

ERKLÆRT

VON

RUDOLF JACOBS.

COLUMBIA COLLEGE LIBRARY
51100
AC. NO.
JUN-8 1935
DUBUQUE, IOWA

FÜNFTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

VORWORT ZUR FÜNFTEN AUFLAGE.

Dass schon die früheren Auflagen mancher Verbesserungen bedurft hätten, war mir niemals zweifelhaft; ich wurde jedoch bei ihrer Bearbeitung theils durch Mangel an Zeit theils durch andere Ursachen an einer gründlichen Durchmusterung gehindert. Jetzt ist diese in Folge des Erscheinens der kritischen Ausgabe von H. Jordan (1866) und der sich ihr alsbald anschliefsenden von R. Dietsch (1868) eben so einigen Nutzen verheifsend wie unerlässlich geworden. Auf Grund beider Ausgaben und unter Hinzuziehung anderer Hülfsmittel habe ich die Durchsicht so genau als ich konnte vorgenommen und hoffe, durch die vielen Aenderungen, zu denen mich diese Revision veranlasste, dem Buche eine erheblich bessere Gestalt gegeben zu haben.

Wenn ich von einem der genannten Herausgeber oder von beiden auch jetzt noch abweichen zu müssen glaube, so ist es nicht ohne sorgfältige Prüfung und, wenigstens in den allermeisten Fällen, nicht ohne hinreichenden Grund geschehen. Die Stellen, wo dies stattfindet, finden sich am Schluss des Buches verzeichnet, jedoch ohne Berücksichtigung der Orthographie und Interpunction. Im Texte selbst ist beides gebührend beachtet worden; ich wollte aber bei Behandlung der ersteren ein gewisses leidlich vernünftiges Mafs

inne halten und in der zweiten, wenn die Sache zweifelhaft schien, lieber noch die Consequenz als die für Schüler nothwendige Deutlichkeit opfern.

Was die Erklärung anbetrifft, so musste ich mich leider einigemal an das abfällige Urtheil erinnern, welches F. Ritschl (Rhein. Mus. XXI. S. 316 ff.) über alle Commentare zum Sallust und daneben über alle Commentatoren, einen einzigen ausgenommen, gesprochen hat. Dasselbe enthält ja, obgleich es in der Ausdrucksweise viel zu hart ist, natürlich auch entschieden Zutreffendes, und diesem unterwerfe ich mich bereitwillig. Um so mehr bin ich bemüht gewesen, den Mängeln, die sich in meinen Anmerkungen fanden, nach Möglichkeit abzuhelfen, weifs aber sehr wohl, dass auch in dieser Auflage das überall Wünschenswerthe noch nicht erreicht ist.

Berlin, im März 1870.

R. Jacobs.

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach aufsen doch die inneren Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, grofsentheils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Consulates, das er nach grausamem Wüthen gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Consul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. October, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich zum Theil ohne klares Bewusstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seinen durch mafslosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt mislingenden Versuch die Ordnung wieder herzustellen, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Consul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sclavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte um später einem Gröfseren, als er war, dem Caesar als Werkzeug zu dienen und von ihm

verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der catilinarischen Verschwörung, auf deren geschickte Unterdrückung sich der wohlverdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiundzwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten seiner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Ueber sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber grofsentheils aus mehr oder weniger unlauteren Quellen. Zunächst nämlich existiren zwei Uebungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Declamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des Letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den gröbsten Schmähungen und jeder wirft dem anderen Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werthe niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere zuverlässigere Notizen zeigten, dass Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dass sich jedoch ermessen lässt, in wie weit er etwa selbst durch eigene Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Uebertreibung von Seiten der Parteigegner, besonders der blinden Anhänger und Schmeichler des Pompejus, jene Schuld stark vergröfsert hatte. Nur so viel können wir mit Sicherheit annehmen, dass die unbedingt verdammenden Urtheile noch weniger als die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3) geradezu aus, dass er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dass diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Ueppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich, und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermuthlich im Anfang seiner dreifsiger Lebensjahre, habe zu Schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugnis des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der weit älter als Sallust ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht aber sehr dahin, ob nicht diese und verwandte Thatsachen, wie so viele ähnliche und gewiss noch schlimmere im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eigenen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als junger Mann den Vorsatz, sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äufseren Umrisse; allein so viel steht fest, dass das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Aeufserungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuthen, dass die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Die Quaestur verwaltete Sallust wahrscheinlich nicht lange nachdem Caesar seine Verbindung mit Pompejus und Crassus geschlossen hatte. Bald darauf i. J. 702 (52) wurde er Volkstribun. Das Jahr fing stürmisch an mit der Ermordung des Clodius durch Milos Gefolge, zu einer Zeit, da in Rom keine höheren Magistrate waren; erst nach jenem Ereignis wurde Cn. Pompejus abwesend und allein zum Consul gemacht und blieb bis zum 1. Sept. ohne Amtsgenossen. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn vertheidigte, befand sich auch Sallust, zum Theil vielleicht aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liefs es im Verein mit seinen Collegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergiebt, und als eben so entschiedener Anhänger des Caesar, so dass es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit anderen dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestofsen wurde. Als angebliche und erwünschte Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstöfsiger Lebenswandel. Sallust begab sich in Caesars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien Theil. Im Jahre 707 (47) unter der Dictatur des Caesar wieder in den Senat aufgenommen wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designirten Praetoren, vom Dictator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, gerieth aber hierbei in die gröfste Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige

Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der Africanische Krieg, den Sallust als Praetor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabtheilung nach der Insel Cercina (jetzt Kerkennas) geschickt, um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten, einen dort befindlichen Getreidevorrath zu entreifsen, und führte dies Unternehmen mit gröfserem Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Caesars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April d. J. 708 (46) der Krieg beendigt war und ein grofses Stück von Numidien, westlich bis zum Fluss Ampsaga, als neue Provinz Africa (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Proconsul den Oberbefehl daselbst.

Bei der Verwaltung dieses Amtes soll er sich durch die in solcher Stellung häufigen Erpressungen stark bereichert haben. Ob er aber das Mafs des in diesem Puncte Erlaubten und Hergebrachten, welches nach römischen Begriffen sehr grofs war, wirklich überschritten hat, lässt sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden; auch dadurch, dass die nach seiner Rückkehr i. J. 709 (45) in Rom deshalb gegen ihn angestellte Klage erfolglos blieb, wird nach keiner Seite hin etwas bewiesen, da es unbekannt ist, ob der mächtige Einfluss des Caesar oder die geringe Schuld des Angeklagten mehr gewirkt haben mag: genug, er besafs nachmals bedeutende Reichthümer, die er unter Anderem auf grofsartige Gartenanlagen verwendete. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigenthum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Caesars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende neue Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunct in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae*, dann das Buch *de bello Iugurthino*, endlich *Historiarum libri quinque*, die Staats- und Kriegsereignisse Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Ueber die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte lässt sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes sagen.

Vor den durch genaue Beobachtung so wie durch eigene Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in seiner ganzen furchtbaren Ausdehnung und in seinen tiefen Gründen den Zeitgenossen vor Augen treten, zur Erkenntnis und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urtheil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereignis, in welchem jenes Verderben am grofsartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im Stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor Allem in den Reden des Caesar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesammten Gemäldes ansieht. Die äufsere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Uebeln in ihrem Schofse getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswuth und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Gräueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunct aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich in den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthakrieges in Rom bestanden. Dies, so wie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dass in der Art seiner Beendigung der erste Anstofs zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich auch die eigene Bekanntschaft Sallusts mit dem Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit von etwas gröfserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider aufser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl von Fragmenten übrig geblieben, welche in einigen Zusammenhang zu bringen den Bemühungen der gelehrten Forscher erst neuerdings gelungen ist (namentlich Kritz in zwei Ausgaben, der gröfseren die frühere Gesammtausgabe des Sallust abschliefsenden, 1853, und der kleineren, 1856; desgl. Dietsch, 1859). Hier nur so viel: den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem

Sallust verhasste Macht des Pompejus sich zu entfalten begann; eben so hatte der Jugurthische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer anderen Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt dies für das Alterthum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele Andere. Wir haben gesehen, dass er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liefs er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwuchsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen eben so wenig, wie fast alle Anderen; die herrschenden Classen hasste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die Anderen es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gewährt sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureifsen: und nicht blofs Zeit, sondern auch eine wesentliche Hülfe, dadurch, dass er an sich selbst erfuhr, wie das bisherige Treiben theils ohne Erfolg bleiben, theils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden musste. Denn seine hochfliegenden Pläne auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Mafse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele Andere, sondern musste empfindliche Schmach und Strafe deshalb leiden. Nur seinen Reichthum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genoss ihn in Mufse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges eben so durch seine eignen Schicksale, wie durch den gewaltigen Sturz seines grofsen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Theil in ihm erringen wollte, musste mit dem Entschluss zur Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise des-

selben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäfs durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Object der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im Stande sein, Einigen zur Strafe, Anderen zur Warnung, ihm selbst aber zur Beruhigung zu dienen, welche er darin suchte, dass er neben dem Nutzen für Andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens im Auge behielt und dies auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüther der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdies keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir am kürzesten durch „Schärfe" bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisirend, nirgends verschwimmend und überfliefsend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über Andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntnis oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambitio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschieben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urtheil über Andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und Viele mögen damals dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermuthlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Aeufserung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfasste. Jetzt aber kann man, mit den tiefer liegenden Beweggründen unbekannt, Sallusts Verfahren weder genügend entschuldigen noch unbedingt verdammen: einerseits ist ihm billiger Weise so viel Urtheil zuzutrauen, dass er wusste, warum er nicht lieber von seiner Jugend ganz schweigen als einen durchsichtigen Schleier darüber hängen wollte; andrerseits bleibt es für uns und selbst für jeden um seinen persönlichen Charakter wenig bekümmerten Leser seiner Schriften zu bedauern, dass er den Dingen

seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt (C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condonabam.* Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einfluss auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüth eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltsames und Hartes, öfters weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dass Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dass der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dass er deshalb die Farben mit absichtlicher Uebertreibung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielmehr haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urtheile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurtheilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemüthsstellung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so grofse Fülle von objectiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dass jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewundernswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüthe seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Wille mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Caesar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunct und zum Theil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüthe gelangte.

Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einfluss gewonnen, jedoch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen. Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und dass sie auf ein eben so gebildetes, folglich nicht grofses Publicum rechneten, geht daraus hervor, dass mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfassten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, dass mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquirt, und daher gewann er weniger Einfluss auf die Form der gesammten Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern, namentlich auch bei Sallust. Der Conflict zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der lesbarste unter ihnen, L. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2; Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einfluss auf die Masse des Volks sehr unbedeutend; sie fanden hier eben so spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachtheilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urtheile des Cato — oder soll man es ein Vorurtheil nennen? — festhaltend hegte man, wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nacheifernde Litteratur ein so grofses Mistrauen, dass z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstöfse beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte doch Sallust, welcher wünschen musste gerade in diesem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortreff-

lichkeit dieser Bestrebungen theils der rein praktischen Thätigkeit, theils dem geisttödtenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Commentare Caesars, das erste geschichtliche Werk der Römer von höherem Kunstwerthe, ans Licht getreten. Mit ihnen begann die Periode der gereifteren römischen Historiographie, und so war dem Sallust der Ruhm, der erste unter den gröfseren Geschichtschreibern Roms zu werden, abgeschnitten, ohne dass es ihm deshalb unmöglich wurde, die gleiche Stufe, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Caesar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigenthümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach andern Mustern um und wählte dazu die Griechen, und zwar nach dem übereinstimmenden Urtheile der Alten hauptsächlich den Thucydides. Ueber das Mafs, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundriss der Röm. Lit. Zweite Bearb. S. 537): „In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thucydides in Tendenz und Geisterkenntniss sich vergleichen lässt; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz eben so sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt."

Gleichwohl wurde der Werth der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, theils aus nachwirkendem Parteihass, theils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Uebertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hiefs bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken lässt und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisirend sein sollte. Eine genaue Untersuchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urtheilen Veranlassung gaben, ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe

zum gröfsten Theile widerlegt sind und namentlich die Sucht überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, dass Sallust aus einem genauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thucydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, dies doch meistens in durchaus eigenthümlicher Weise verarbeitet, und sowohl diese Theile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich seine kurze Gedrungenheit jedem in die Augen; er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimus brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagendste Wort und die möglichst einfache directeste Construction braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechslung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzirten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig in Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wusste man oft in ganz äufserlicher Auffassung nicht viel Anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber jemehr man schon im Alterthum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, je mehr man auch der ausgeprägten Eigenthümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dass ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, deshalb doch musterhaft sein könne, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Werth, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, so wie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) „*C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor*“ wiegen hinreichend die misgünstigen Urtheile Anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerpirt, ein Umstand, der eben so zu ihrem Lobe spricht als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus grofse Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dass die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den schwierigsten Dingen gehörte. Erst in der neuesten Zeit ist es gelungen, die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, mehr und mehr zu sichten und zu classificiren, so dass man jetzt

annehmen darf, eine wenigstens annähernd sichere Grundlage gewonnen zu haben, auf der sich weiter bauen lässt.

Zur Einführung in die Lectüre der beiden noch vollständigen Schriften Sallusts, der Verschwörung des Catilina und des Jugurthischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreichen. Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorliegende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten allein in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, werden besondere kurze Vorbemerkungen nöthig sein. Daher hier nur so viel, dass diese gröfseren Bruchstücke, welche an der vorher erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die anderen Schriften, und die Spuren der Eigenthümlichkeit sallustischer Schreibart noch unverfälschter an sich tragen, ebensowohl deshalb als wegen ihres inneren Werthes in hohem Mafse verdienen, die ihnen von Gelehrten längst zu Theil gewordene schätzende Anerkennung und fleifsige Benutzung auch bei der studirenden Jugend zu finden.

SALLUSTI CRISPI
DE CONIURATIONE CATILINAE
LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris anima- 1
libus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti
pecora, quae natura prona atque ventri oboedientia finxit. Sed 2
nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio,
corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis, alterum
cum beluis commune est. Quo mihi rectius videtur ingeni quam 3

1. 1. *sese student praestare:* Durch den Acc. c. inf. (bei *studere* seltener als bei *velle, cupere* u. a.) wird das Subject desselben (hier überdies in der verstärkten Form *sese*) ausdrücklich hervorgehoben, und demnach an unsrer Stelle das Streben der Menschen als darauf ausgehend bezeichnet, dass der von Natur vorhandene Vorzug der Menschheit vor den übrigen lebenden Wesen an ihnen selbst wirklich zur Geltung komme und sichtbar heraustrete. Es ist also ungefähr = *student ita se gerere ut, qua praestantia universi homines excellant, ea in semet ipsis vere valeat atque appareat.* — Vgl. 7, 6 dieselbe Constr. bei *properare.*

vitam silentio transeant: Den Sinn des Ausdrucks, und welchen Ruhm Sall. empfiehlt, zeigt besonders 2, 8 u. 9; — *silentio* ist: „so dass Alles von ihnen schweigt (weil sie nämlich nichts der Rede werthes thun).“

prona etc. Xen. Mem. 1, 4, 11 (οἱ θεοὶ) *μόνον τῶν ζώων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέστησαν* etc. Cic. d. leg. 1, 9, 26 (*natura*) *cum ceteras animantis abiecisset ad pastum, solum hominem erexit et ad caeli quasi cognationis domicilique pristini conspectum excitavit.* Ov. Met. 1, 84 *pronaque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.*

2. *animi . . . utimur:* = *animo imperatore, corpore servo magis utimur.* Zu Grunde liegt also: der Geist ist zum Herrschen, der Körper mehr zum Dienen da; und folglich ist der Sinn: bei allem, was wir mit dieser Kraft ausrichten, sind wir, so weit wir den Geist anwenden, als Herrscher, so weit aber den Körper, als Diener (oder Knechte) thätig.

alterum . . alterum: weisen nicht auf einzelne Worte der vorigen Sätze, sondern auf die ganzen Sätze hin.

3. *quo:* enthält aufser der An-

virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa qua fruimur brevis est, memoriam nostri quam maxume longam efficere.
4 Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est, virtus clara aeternaque habetur./

5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corpo-
6 ris an virtute animi res militaris magis procederet. Nam et prius quam incipias consulto et ubi consulueris mature facto opus est.
7 Ita utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.
2 Igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit — divorsi pars ingenium alii corpus exercebant: etiam tum vita

knüpfung an das Vorige zugleich das folgernde „deshalb“ und das vergleichende „um so“. Aus dem Verhältnis zwischen *di* und *beluae* wird auf das entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkräfte) geschlossen. Vgl. u. a. namentlich 58, 12; Iug. 2, 4 (auch dem Gedanken nach); 85, 6.

virium opibus: Welches von den beiden Worten enthält den umfassenderen Begriff? — Dichterisch ist der umgekehrte Ausdruck bei Virg. Aen. 12, 552 *pro se quisque viri summa nituntur opum vi.*

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri.* — *qua fruimur* „unser leibliches Leben.“

4. *fluxa:* von der inneren Haltlosigkeit („beweglich wie die Welt“), vgl. 14, 5; Iug. 104, 2 (*fluxae et mobiles*); 111, 2; *fragilis* von der Zerstörbarkeit durch äufsere Einwirkung.

virtus .. habetur: wörtlich „man hat die *virtus* (hier „Tüchtigkeit des inneren, geistigen und sittlichen Wesens“ wie bei Cic. de fin. 4, 19, 54 *ingeni praestantia, quam virtutem vocamus* etc.) als eine herrliche etc. d. i. „man hat an ihr ein herrliches und ewiges Besitzthum“. — Sall. gebraucht das Verbum *habere* überaus oft und fast überall tritt die eigentliche Grundbedeutung mehr oder weniger scharf hervor. Vgl. jedoch 8, 4 und Iug. 103, 6.

5. *sed* bezeichnet stets den neuen Gedanken als einen aus dem Vorhergehenden heraus- oder davon abgesonderten. Daher macht es hier den Uebergang von der allgemeinen Sentenz (*rectius videtur* etc. § 3) zum besonderen Fall, in welchem sie zur Anwendung kommt.

6. *consulto — facto:* bei Sall. regelmäfsige Construction, wenn *opus est* ein Verbum bei sich hat. Vgl. u. a. 20, 10; 31, 7; 43, 1.

7. *alterum alt. aux. eget:* weitere Ausführung (Epexegesis) zu *utrumque per se indigens*, um die gleiche Hülfsbedürftigkeit und die gleiche Fähigkeit zur Ergänzung des anderen in beiden hervorzuheben.

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und dann niemals in der schwachen Bedeutung unseres tonlosen „also“; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Macr. 14, die dritte Stelle.

divorsi: bildlich von der Richtung des Strebens, wie im eigentlich räumlichen Sinne Iug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die Waffenunternehmungen der ältesten Zeit, in so fern sie im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen § 2 (vgl. 33, 4), den Charakter der nur des Ruhmes wegen angestellten Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Ueberlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiam tum etc. In welchem logischen Verhältnis steht dieser Satz

hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant. Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et 2
Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est in bello plurumum ingenium posse. Quod si regum atque im- 3
peratorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres. Nam imperium 4
facile eis artibus retinetur, quibus initio partum est; verum ubi 5
pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque superbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. Ita im- 6
perium semper ad optumum quemque a minus bono transfertur.
Quae homines arant navigant aedificant, virtuti omnia pa- 7

zu dem vorhergehenden? — Bei der ganzen Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

sine cupid. agitabatur: weil man natürlich auch sagt *vita cum cupiditate agitatur;* eben so *bellum* und dem gegenüber *pacem* (auch *indutias*) *agitare;* lug. 29, 4; 109, 2.

2. *urbis:* „geordnete Freistaaten" hat seine nächste, wenn auch nicht ausschliefsliche, Beziehung zu *Laced et Athen.*, und *nationes* „rohe Völker ohne geordnete Verfassung" (vgl. zu 10, 1) eben so zu *Cyrus;* in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf Cyrus, *max. glor.* etc. auf die Griechen. Wegen Chiasmus und Anaphora vgl. zu 3, 3.

habere: auch hier nicht gleichbedeutend mit dem folgenden *putare;* vgl. zu 1, 4.

negotiis: Angelegenheiten, Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nöthigen. Oefters gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung.

3. *imperatorum:* in umfassendem Sinne, wie § 1 *imperi* und wie 6, 7. — Sehr oft wird der umfassendere Begriff durch *atque* zu dem engeren gefügt, wie auch eben vorher in *periculo atque negotiis.*

in pace ut in bello: Liv. 1, 52 *nec ut iniustus in pace rex* (*Tarquinius*), *ita dux belli pravus fuit.*

aequabilius etc.: der gleichmäfsige Gang und ruhige Bestand der politischen Verhältnisse gegenüber dem revolutionären Treiben; *aliud al. ferri* deutet hauptsächlich auf den gewaltsamen Wechsel im Besitz von Macht und Recht hin; *mut. ac. misc.* hat einen noch allgemeineren Sinn.

4. *artibus* bezeichnet bald „sittliche Eigenschaften, in so fern sie sich in Handlungen bethätigen", bald „die Handlungen, in denen sich jene Eigenschaften bethätigen", namentlich auch, in so fern sie als Mittel zur Erreichung höherer Zwecke dienen. Vgl. u. a. 3, 4 u. lug. 4, 7.

5. *fortuna:* die äufsere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus.*

6. *transfertur* bezeichnet im Wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit.*

7. *quae homines* etc. Nach der specielleren Erörterung des Grundgedankens (1, 3 u. 4) in Bezug auf das Leben in Krieg und Politik (von 1, 5 bis 2, 6) stellt nun Sall. eine ganz umfassende Sentenz auf, wel-

8 rent./Sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti incultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. Eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur.
9 Verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur. qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae fa-
10 mam quaerit. Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter
3 ostendit. Pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene dicere haud absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et
2 qui fecere, et qui facta aliorum scripserē, multi laudantur. Ac mihi quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et auctorem rerum, tamen in primis arduum videtur res gestas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt;

che, indem sie das eben Gesagte auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet, das Vorige verallgemeinernd abschliefst und zugleich dadurch, dass sie an 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* erinnert, wieder in die Hauptbahn einlenkt und das Folgende vorbereitet. — *quae* ist Object zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis. Ganz anders ist das bekannte *terram navigare* (vom Xerxes) bei Cicero de fin. 2, 34; anders auch Hor. Carm. 3, 16, 26 *quam si, quicquid arat impiger Appulus, occultare meis dicerer horreis.* — Der Gedanke deutet auf die Gütersucht der damaligen Römer (vgl. zu Iug. 41, 8), ihre durch Handel erworbenen Schätze und ihre leidenschaftliche Lust an Prachtbauten hin.

virt. omn. parent „von der *virtus* hängt Alles ab". So von dem verkehrten Zustand Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus fama decus divina humanaque pulchris divitiis parent.*

8. *sicuti peregrinantes:* wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werthe (§ 9) Kenntnis zu nehmen.

anima: hier passender als *animus* (wovon es sich sonst, beim Gegensatz zu corpus, wenig unterscheidet, vgl. oben 1, 2 mit Iug. 2, 1), weil solche Menschen das, was *animus* im eigentlichen Sinne wäre, gar nicht in sich aufkommen lassen; selbst die *anima* ist ihnen eine Bürde, sie möchten lieber ganz Körper sein. Der Gegensatz ist § 9 *frui anima.*

iuxta: oft in diesem herabsetzenden Sinne. 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = *ἀλλὰ δηλονότι*, 20, 10.

intentus: zu 6, 5.

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragr. entwickelt sich in drei verwandten aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

bene dicere: dazu ist nichts zu suppliren.

haud absurdum: eine *λιτότης* d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegentheils; 25, 5; 60, 3.

2. *tamen in pr. arduum:* der Satz und seine Ausführung enthält eine Widerlegung des Grundes, aus welchem dem *scriptor rerum* ein geringerer Ruhm zu Theil wird als dem *auctor*, der Meinung nämlich, als sei die Geschichtschreibung eine gar leichte und bequeme Sache, bei der man sich und anderen (auf beides wird Bezug genommen) leicht genügen könne.

facta dictis exaequ. sunt: *dictis* ist Ablativ; der Sinn „die Darstel-

dein quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

Sed ego adulescentulus initio, sicuti plerique, studio ad rem 3
publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. Nam pro pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio, avaritia vigebant; quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum ar- 4
tium, tamen inter tanta vitia inbecilla aetas ambitione corrupta

lung darf weder der Sache noch dem Ausdruck nach hinter der Wahrheit und Bedeutung der Thaten zurückbleiben".

dein: An dem in einer einfachen Aufzählung ganz ungebräuchlichen *dehinc* der Handschriften hier, wie auch Iug. 5, 2, festzuhalten ist wenig Grund. Anders Iug. 19, 6.

quia plerique etc. Die folgenden Worte sind eine Nachahmung von Thuc. 2, 35, 2 f. Namentlich zu beachten μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἵηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι. Die Worte τῷ δ' ὑπερβ. αὐτῶν hier kurz durch *supra ea* wiedergegeben = *quae supra ea sunt;* vgl. Iug. 24, 5, wo *supra quam ego sum* eben so objectivisch steht.

aequo animo: „mit Gleichgültigkeit". Cic. Cato M. 23, 84 *quem ego meum casum fortiter ferre visus sum; non quo aequo animo ferrem, sed me ipse consolabar.*

3. *studio ad rem publ. latus sum:* Cic. p. Cluent. 70, 199 *at quae mater? quam caecam crudelitate et scelere ferri videtis.*

pro pudore . . . vigebant: Dem *pudor* steht die *audacia* gegenüber, den folgenden *abstinentia* und *virtus* die *largitio* und *avaritia,* jedoch so, dass im letzten Gegensatzpaare der Chiasmus, d. i. die Umstellung (Kreuzstellung) der entsprechenden Begriffe, angewendet ist; nämlich (wie G. Linker in d. Zeitschr. für österr. Gymn. 1855, 1 p. 41 sagt): „nicht mehr durch *virtus* werden die *honores* erworben, sondern durch *largitio,* nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen." — Neben dem Chiasmus in einem Theile des Gegensatzes beachte man die in dem gesammten Gegensatze angewandte Anaphora, d. i. die entsprechende Folge (Gleichstellung) der entsprechenden Begriffe, nämlich erst *pudor,* dann *abstinentia* und *virtus,* und im Gegensatze erst *audacia,* dann *largitio* und *avaritia.* Beider Hauptmittel zur scharfen und deutlichen Gliederung der mehrgliedrigen Sätze bedient sich Sallust sehr häufig und mit grofser Kunst. — Wie würde der Satz 2, 5 *verum ubi . . . invasere,* nach dieser Weise umgestaltet, lauten?

4. *insolens mal. artium:* nicht so zu verstehen, als wollte sich Sall. überhaupt von schlechten Eigenschaften jeder Art freisprechen. Er bezeichnet durch *malae artes* (vgl. zu 2, 4) alle schlechten Mittel, die zur Erlangung von Ehrenstellen benutzt wurden und unter denen die vorgenannten, *audacia* etc., die vornehmsten waren.

inter tanta vitia etc. Die Erklärung, wonach *ambit. corr.* als causaler Participialsatz mit *aetas,* und *inter t. vitia* mit dem nunmehr alleinstehenden *tenebatur* verbunden werden soll, ist unnatürlich und deshalb zu verwerfen. (Noch schlimmer aber steht es mit dem im vollen Ernst gemachten Vor-

tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus dissentirem, nihilo minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque invidia
4 vexabat. Igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colundo aut venando, servilibus of-
2 ficiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas populi Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, perscribere; eo magis, quod mihi a spe metu partibus rei publicae animus liber erat.

schlag, *corrupta* als Abl. und Attribut zu *ambitione*, und zwar dies Wortpaar = „verführerischer Ehrgeiz" zu nehmen). Vielmehr gehört *corr.* ganz dem Sprachgebrauch gemäfs als nähere Bestimmung zu *tenebatur* (wie z. B. *urbs obsessa tenetur*). Der Sinn des Ganzen ist im Allgemeinen: „Dem Einfluss solcher Umgebungen war die sittliche Kraft meiner Jugend nicht gewachsen; daher bethörte mich die Sucht nach Ehrenstellen und hielt mich in ihren Banden fest." — Zu *ambitione* vgl. 11, 1.

5. *reliquorum* etc. Andere Lesart *reliquis;* aber *mali mores* bezeichnet bei Sall. immer den schlechten Wandel im Ganzen, niemals die einzelnen Unsitten, und überdies gehört die *honoris cupido* an sich selbst nicht zu diesen. Sie ist hier als die innere Triebfeder zur *ambitio* und als ihr besserer Bestandtheil dargestellt. — In Rücksicht auf jenen Sinn von *mali mores* darf man auch *reliquorum* als „der Uebrigen im Allgemeinen" auffassen und dabei *universorum*, nicht *omnium*, hinzudenken. Die *mali mores* waren das Herrschende, und Ausnahmen verstanden sich von selbst.

hon. cupido . . . vexabat = hon. cupido efficiebat, ut, qua fama atque invidia ceteri vexabantur, eadem ego quoque vexarer. Die besten Handschr. haben *.quae* statt *qua;* wenn man das beibehalten will, so wäre vielleicht anstatt der übrigen vorgeschlagenen Aenderungen (z. B. *eademque quae*) das Wort *cupido* in *cupidum* zu verwandeln. — Unter *ceteri* sind die Anderen zu verstehen, welche eben so wie Sallust und mit ihm nach Ehrenstellen jagten, und mit denen ihn nun, eben dieses gleichen Strebens wegen, die öffentliche Meinung ganz in eine Kategorie setzte.

4. 1. *igitur* knüpft an 3, 3 *multa advorsa fuere* wieder an, doch mit Beziehung auf die dazwischen eingeschobene jene Worte begründende Schilderung.

et mihi . . . decrevi: die Ruhe des äufseren Lebens, welche zu der wiedergewonnenen inneren (daher vorher *animus*) Ruhe hinzukommen sollte.

servilibus officiis: in Betreff des Ackerbaues auffallend bei der bekannten Neigung der Römer. Vgl. u. a. Cic. p. Sex. Rosc. 18, 50, namentlich *ab aratro arcessebantur, qui consules fierent;* und de off. 1, 42, 151 *omnium autem rerum, ex quibus aliquid adquiritur, nihil est agricultura melius . . . nihil homine libero dignius; de qua quoniam in Catone maiore* (c. 15 ff.) *satis multa diximus* etc. Damals aber überliefsen die vornehmen Römer gröfstentheils die Landarbeit ihren Colonen und Sclaven, woraus sich des Sall. Urtheil eben so, wie aus seiner eigenen Denkweise erklärt.

2. *carptim.* Auch die gröfsere

Igitur de Catilinae coniuratione quam verissume potero 3
paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile exi- 4
stumo sceleris atque periculi novitate. De cuius hominis moribus 5
pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

Lucius Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi 5
et corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adulescentia 2
bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibi-
que iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae algoris 3
vigiliae, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax sub- 4
dolus varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator; alieni
adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae,
sapientiae parum: vastus animus inmoderata incredibilia nimis 5
alta semper cupiebat. Hunc post dominationem L. Sullae lubido 6

Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der röm. Geschichte. S. Einl.

4. *facinus*, ohne Zusatz, gebraucht Sall. immer im üblen Sinne.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina.* Die *gens* war patricisch, aber allmählich verarmt; der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemvirn 305 (449).; ein späterer, C. Serg. Fidenas, dreimal, zuletzt 374 (380), Consulartribun. Des Catil. Urgrofsvater, M. Sergius Silus mit der eisernen Hand (an Stelle der im zweiten pun. Kriege verlorenen) war Praetor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden. Catil. selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren; sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

ingenio: „die eigenthümliche Sinnes- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung giebt"; kürzer „Gesinnung".

2. *caedes, rapinae:* er mordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liefs; dann als Vollstrecker der Proscriptionen aufser vielen Anderen auch seiner Schwester Gemahl Q. Caecilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen Sohn, 15, 2. Bei den früheren Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique=et in eis artibus, vgl. 3, 3, wo *ibi* auf *rem publicam* bezogen ist, und Aehnliches oft.

3. *supra quam:* vgl. Iug. 24, 5; ganz wie hier Quint. inst. or. 10, 1, 101 *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem.*

4. *animus* etc. skizzirte Schilderung in scharfen, starken Zügen; dem angemessen der Wechsel der Subjecte, wie Iug. 17, 5. Der Sache nach nicht abweichend von Ciceros mehrfach ausgesprochenem Urtheil; vgl. aufser den Catilin. Reden u. a. besonders p. Cael. 5, 12 ff.

varius: πολύτροπος.

simulator etc., vgl. Iug. 64, 1 *contemptor animus;* Cic. p. Mil. 19, 50 *ille latronum occultator et receptor locus.*

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae;* hier wie dort der Concinnität wegen statthaft und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmäfsigen Genetiven hervorgegangen.

6. *post dominationem:* vgl. zu 38, 3.

maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus modis adsequeretur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi habebat.
7 Agitabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque eis artibus auxerat,
8 quas supra memoravi. Incitabant praeterea corrupti civitatis mores, quos pessuma ac diversa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant.

9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reliquerint, ut paulatim immutata ex pulcherruma atque optuma pessuma ac flagitiosissuma facta sit, disserere.

6 Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque eis Aborigines, genus hominum agreste, sine legi-
2 bus, sine imperio, liberum atque solutum. Hi postquam in una moenia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alii alio more

dum: In dieser Bedeutung gebraucht Sall. auch sonst nur *dum* ohne Zusatz; aber *modo* nach einem Relativ in gleichem Sinn 39, 6; Iug. 64, 5.

pensi: gehört als Gen. *generis* zu *quicquam* und kommt nur in solchen negativen Ausdrücken vor; wie hier 12, 2; 23, 2 und öfter. Grammatisch verhält es sich eben so mit dem häufigen *nihil reliqui facere* z. B. 11, 7; vgl. auch *quid boni . . . esset* Iug. 88, 2. — Erst bei späteren Schriftstellern findet man *pensi* als Gen. *pretii* unmittelbar mit *non habere* oder *non ducere* verbunden.

7. *quae utraque:* unregelmäfsiger Gebrauch des Plur. wie 30, 4.

9. *hortari:* mit folg. Infin. wie *dehortari* Iug. 24, 4; *monere* 52, 3; Iug. 19, 2; *postulare* Iug. 17, 1.

instituta — quo modo etc. — *ut* etc. Verschiedene Form der Objecte von *disserere:* auch *quo modo* und *ut* sind nicht ganz gleichbedeutend. Das letztere bezeichnet die Figur der *ὑποτύπωσις* (od. sub oculos subiectio), wodurch der Inhalt des Satzes gleichsam leibhaftig vor die Augen gerückt wird; so besonders nach videre, z. B. Cic. C. M. 10, 31 *videtisne ut apud Homerum saepissime Nestor de virtutibus suis praedicet?* und Hor. carm. 1, 9, 1 *vides ut alta stet nive candidum Soracte.*

6. 1. *urbem* etc. Nieb. R. G. 1, 236. „Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen: es ist charakteristisch, dass er deshalb Aeneas' eben so unhistorische Niederlassung gelten lässt."

sine legibus . . . solutum: Die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar wie dies in solchem Falle öfters geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 u. 13; 61, 9; Iug. 14, 17. So auch bei drei Gliederpaaren Iug. 51, 1 a. Ende. Der Chiasmus (zu 3, 3) zu beachten.

2. *alii:* in wie fern dem Sinne angemessener als die Lesart *alius*?

viventes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint: ita brevi multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat. Sed postquam res eorum, civibus moribus agris aucta, satis pro- 3
spera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium habentur, invidia ex opulentia orta est. Igitur reges populique 4
finitumi bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. At Romani domi militiaeque 5
intenti festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, libertatem patriam parentesque armis tegere. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. Imperium legitumum, nomen imperi regium habebant; delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei publicae consultabant; ei vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur. Post, ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque se convortit, immutato more annua im- 6 7

ita brevi etc. Dieser (als hierher gehörig mehr und mehr anerkannte) Satz bildet den Abschluss des vorigen; das Plusquamperf. *facta erat* ganz so, wie Iug. 7, 4 *brevi pervenerat.*

3. *civibus* etc. die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: Ständige Bevölkerung, gesetzliche auf derSitte beruhende Ordnung, Grundbesitz.

videbatur: Ein Satz, worin *postquam* mit d. Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: „nachdem ihr Gemeinwesen an ... zugenommen hatte, und nun hinlänglich ... schien". Sehr deutlich u. a. 12, 1; Iug. 70, 5. Eben so mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfters im Verbum versteckt, wie Iug. 58, 7.

invidia: Dem widerspricht nicht Liv. 1, 9 *adeo simul spernebant (finitumi), simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant.*

4. *aberant:* drückt mehr eine Thätigkeit aus als ein blofses Sein „sie hielten sich fern". So in entgegengesetzter Bedeutung *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti:* Sall. gebraucht das Wort immer so, dass der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlasst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein; ersteres im Ablat. (wie 2, 9), letzteres im Dativ.

magisque dandis etc. So sagt Perikles bei Thuc. 2, 40, 4: *οὐ γὰρ πάσχοντες εὖ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους.*

6. *rei publicae:* Der Dativ steht in gleicher Beziehung zu *consultare* „durch Berathung sorgen", wie 3, 1 bei *bene facere.*

aetate–similitudine: Abl. *causae*, gern so von Sall. gebraucht. Zugleich ist die Kürze in dem zweiten Ausdruck zu beachten.

7. *conservandae libertatis:* ist Genet. qualitatis, und *esse alicuius rei efficiendae* heisst „von der Art, so beschaffen sein, dass dadurch etwas bewirkt wird." Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus ver-

peria binosque imperatores sibi fecere: eo modo minume posse
7 putabant per licentiam insolescere animum humanum. Sed ea
tempestate coepere se quisque magis extollere magisque in-
2 genium in promptu habere. Nam regibus boni quam mali su-
3 spectiores sunt, semperque eis aliena virtus formidulosa est. Sed
civitas incredibile memoratu est adepta libertate quantum brevi
4 creverit: tanta cupido gloriae incesserat. Iam primum iuventus,
simul ac belli patiens erat, in castris per laborem usu militiam
discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in
5 scortis atque conviviis lubidinem habebant. Igitur talibus viris
non labor insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non
6 armatus hostis formidulosus: virtus omnia domuerat. Sed gloriae
maxumum certamen inter ipsos erat: se quisque hostem ferire,
murum adscendere, conspici dum tale facinus faceret properabat;
eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem puta-
bant; laudis avidi, pecuniae liberales erant; gloriam ingentem,
7 divitias honestas volebant. Memorare possem, quibus in locis
maxumas hostium copias populus Romanus parva manu fuderit,
quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius
nos ab incepto traheret.

8 Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cunctas
2 ex lubidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Athenien-

schiedene Uebersetzungsformen; vgl. 46, 2; Iug. 88, 4; Or. Lep. 8; Or. Phil. 3; 6; 10.

imperatores: Sie hiefsen anfangs *praetores;* der Name *consules* kam erst seit der Abdankung der Decemvirn i. J. 305 (449) in Gebrauch.

7. 1. *se . . extollere:* Bezeichnung des erhöhten Selbstgefühls.

in promptu: im Vordergrund und zur Hand, so dass seine Thätigkeit sichtbar wurde und zur Geltung kam.

3. *incesserat:* das Object ausgelassen, wie 10, 6 bei *invasit*, u. öfter.

4. *simul ac:* nur hier bei Sallust; sonst *ubi primum.*

in castris etc. ins Einzelne ausgeführte Gegensätze gegen die spätere Unsitte, nach Ort (nicht *domi*) Lebensart (nicht *per desidiam*) und Werkzeug (nicht *litteris*). Vgl. Iug. 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris, ea ego militando didici.*

5. *omnia:* Mühen und Gefahren, wie die vorgenannten; *domare* heifst überhaupt: dem Widerspenstigen seine Macht nehmen.

6. *se quisque . . . properabat:* der Acc. c. Inf. zur Hervorhebung des Subjects; sonst bei *properare* ungewöhnlich. Vgl. das zu 1, 1 über *studere* Gesagte.

pecuniae: zu 5. 4 *sui.*

ingentem—honestas: nicht Attribute, sondern Praedicate. Es ist derselbe Gegensatz in den Sachen, wie vorher (*avidi* und *liberales*) in den Personen; daher *divitias honestas* ganz anders als 12, 1 *div. honori esse coepere;* es bezeichnet „den Reichthum nur in dem Mafse, als er ohne das *honestum* zu verletzen erworben werden konnte".

8. 1. *ex:* wie 10, 5 bei *aestumare;* der Mafsstab wird aus einer Sache entnommen.

sium res gestae, sicuti ego aestumo, satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores tamen quam fama feruntur. Sed 3
quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum orbem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. Ita eorum, 4
qui fecere, virtus tanta habetur, quantum eam verbis potuere extollere praeclara ingenia. At populo Romano numquam ea 5
copia fuit, quia prudentissumus quisque maxume negotiosus erat; ingenium nemo sine corpore exercebat; optumus quisque facere quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concordia 9
maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos non legibus magis quam natura valebat. Iurgia discordias simultates 2
cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos fideles erant. Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate, 3

2. *aestumo:* ein Object hinzu zu denken. 58, 18.

3. *pro maxumis:* Caes. B. G. 1, 22 *Considium timore perterritum quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse.*

4. *ita:* wie 1, 7; 2, 6 zur Anknüpfung einer im Vorhergehenden begründeten umfassenderen und allgemeineren Behauptung. — Mit durch diese Allgemeinheit empfiehlt sich die Aenderung der früheren Lesart *qui ea fecere, virt. t. hab., quantum ea* in die oben aufgenommene.

tanta habetur: hier tritt die Grundbedeutung von *habere* (vgl. zu 1, 4) zurück; es ist: „wird so hoch gehalten", oder „gestellt".

5. *at pop. Rom. numquam* etc. Eigentliche Geschichtschreibung gab es in Rom bis zum zweiten pun. Kriege nicht. S. d. Einleitung. Liv. 1, 44 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor.* Doch konnte derselbe Livius im Prooemium schon sagen *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro est.*

negotiosus: zu 2, 2.

9. 1. *igitur:* an 7, 7 wieder anknüpfend; vgl. zu 4, 1.

bonimores: zu 3, 5 üb. *mali mores.*

concordia — avaritia: repräsentirende Ausdrücke, ersteres als Hauptmerkmal und Ursache der Gesundheit des gesellschaftlichen Zustandes, letzteres als *materies omnium malorum* 10, 3.

bonumque: Iug. 8, 1; 15, 3; umfassender und innerlicher als *ius*, aber mit diesem verwandten Sinnes; es bezeichnet keineswegs das blofs äufserlich Nützliche.

non leg. mag. qu. natura: bei dem Gebrauch von *non magis — quam* wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben, aber das erste wird nicht etwa ganz negirt. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura.*

2. *iurgia* etc. Nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Aeufserungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren Parteikämpfe, die sich ja auch von den späteren wesentlich unterschieden, indem jene zur weiteren Entwickelung des gesunden Staatslebens, diese aber zu dessen Untergang führten.

3. *ubi pax evenerat:* Gegensatz zu *in bello*, in chiastischer (zu 3, 3) Stellung; in den Worten liegt zu-

4 seque remque publicam curabant. Quarum rerum ego maxuma documenta haec habeo: quod in bello saepius vindicatum est in eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant quique tardius revocati proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut pulsi
5 loco cedere ausi erant; in pace vero quod beneficiis magis quam metu imperium agitabant et accepta iniuria ignoscere quam
10 persequi malebant. Sed ubi labore atque iustitia res publica crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti, Carthago, aemula imperi Romani, ab stirpe interiit, cuncta maria terraeque patebant, saevire fortuna ac miscere
2 omnia coepit. Qui labores pericula dubias atque asperas res facile toleraverant, eis otium divitiae, optanda alias, oneri miseriae-
3 que fuere. Igitur primo pecuniae, deinde imperi cupido crevit:

gleich „auch gegen die bisherigen Feinde“ was bei dem blofsen *in pace* verschwinden würde.

seque remque publ. wie 36, 4 und Iug. 85, 36; das doppelte *que* wie auch *que – et* öfters bei Sallust.

curabant: „regierten“.

4. *saepius:* Schluss von der Zahl und Art der Strafen, welche verhängt werden mussten, auf die Zahl und Art der Vergehungen gegen die strenge Disciplin.

eos, qui etc. zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

in hostem ist hier bezeichnender als *cum hoste* wäre.

pulsi: „gedrängt“ entspricht dem *revocati:* eben so *loco cedere* „die Stellung aufgeben“ oder „sich aus der Stellung verdrängen lassen“ dem *proelio excesserant.* Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14, 7 *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum.*

10. 1. *reges – nationes – populi:* so zusammengestellt auch 20, 7; Ep. Mithr. 5 und öfter. *populus* bezeichnet ein Volk in Bezug auf gesetzliche Vereinigung, als politisches Ganzes, und in Verbindung mit *reges* vorzugsweise ein freies Volk (vgl. Iug. 31, 9). Daher ist (nach Fabri z. d. St.) in solchen Zusammenstellungen durch *reges* auf Monarchien, durch *nationes* auf Völker ohne bekannte oder bestimmte Staatsformen (zu 2, 2), durch *populi* auf geordnete Freistaaten hingewiesen. — Die Gliederung ist hier zweitheilig — dem *reges* gegenüber *nationes et populi* —, wodurch sich die nicht natürlich scheinende Stellung der drei Worte erklärt; im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago*, diesem am nächsten gestellt.

ubi . . patebant: zu 6, 3; wegen des Sinnes von *patere* zu 58, 2; der Gegensatz Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 53 *cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus.*

2. *optanda:* wie Iug. 64, 1; das Gerund. zur Bezeichnung einer in der Sache liegenden, von ihr ausgehenden Nöthigung „was zu wünschen man Veranlassung hat“.

alias: „unter anderen Voraussetzungen“; also: gerade bei den genannten Lebensgewohnheiten der Römer (vgl. auch 8, 5 *negotiosus* u. 7, 6) waren sie ihnen schädlich, wurden ihnen eine hemmende Bürde und Ursache des Elends. *oneri* bezieht sich vornehmlich auf *otium, miseriae* auf *divitiae.*

3. *primo pec. deinde imp.* scheint

ea quasi materies omnium malorum fuere. Namque avaritia fidem 4
probitatem ceterasque artis bonas subvortit; pro his superbiam
crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edocuit: ambi- 5
tio multos mortalis falsos fieri subegit, aliud clausum in pectore
aliud in lingua promptum habere, amicitias inimicitiasque non ex
re sed ex commodo aestumare, magisque voltum quam ingenium
bonum habere. Haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; 6
post, ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas immutata, im-
perium ex iustissumo atque optumo crudele intolerandumque fac-
tum. Sed primo magis ambitio quam avaritia animos hominum 11
exercebat, quod tamen vitium propius virtutem erat. Nam glo- 2
riam honorem imperium bonus et ignavus aeque sibi exoptant;
sed ille vera via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis atque
fallaciis contendit: avaritia pecuniae studium habet, quam nemo 3

im Widerspruch mit 11, 1 zu stehen. Aber man muss auf den Ausdruck und Zusammenhang beider Stellen und namentlich auf den Unterschied zwischen *crevit* und *an. hum. exercebat* wohl achten. Hier erklärt Sall. das *saevire . . coepit* durch Angabe der Ursachen und erzählt das Entstehen des Uebels und das allmähliche Anwachsen desselben nach seinem längeren zeitlichen Verlaufe bis zu seiner allgemeinen Verbreitung über das ganze Volksleben (10, 9). Dann aber (von 11, 1 an) geht er auf diese letztere Zeit, in welcher die beiden Hauptlaster (*ambitio* u. *avaritia*) neben einander herrschten, näher ein und vergleicht beide dem Grade nach, in welchem sie zu Triebfedern der Handlungen wurden; der Ehrgeiz eine Zeit lang mehr als die Habsucht, bis dann (11, 4 *sed postquam* etc.) seit Sullas Herrschaft diese alles überbot.

4. *omn. ven. habere:* 30, 4; Iug. 8, 1; 20, 1. Dieser Hauptzug der Schilderung wiederholt sich bei Sall. in der mannigfaltigsten Form.

5. *subegit*: = *coegit*; eben so 51, 18; Iug. 31, 4; 44, 4.

ex: zu 8, 1; *re . . . commodo:* das bleibende Wesen und der Werth des Objects gegenüber dem wechselnden Interesse des Subjects.

volt. qu. ingenium: das Entgegengesetzte von dem 54, 5 über Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat.*

6. *quasi:* mit *pestilentia* zu verbinden; daraus ergiebt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist; vgl. Iug. 32, 4.

11. 1. *sed primo* etc. vgl. zu 10, 3. *anim. hom. exercebat:* vgl. dies und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1, 56 Kr. 1, 61 k. A.) *multiplex cura patres exercebat,* mit 9, 2. So sagt Liv. 39, 40, 9: *simultates nimio plures et exercuerunt eum* (*M. Porcium Catonem*) *et ipse exercuit eas.* In beiden Wendungen ist die allgemeine Bedeutung „in thätiger Bewegung erhalten" zu erkennen.

quod tamen etc. = *quod quamquam erat vitium, tamen propius virtutem erat.*

propius: ist Adverb.; vgl. zu Iug. 14, 11; Liv. 30, 12, 17 *propiusque blanditias oratio esset quam preces.*

2. *vera via:* d. i. *bonis artibus;* der Gegensatz *dolis atque fallaciis;* vgl. Iug. 30, 2.

contendit: dasselbe Bild wie vorher in *via nititur.*

3. *pec. stud. habet:* Die Bedeutung von *habere* „in sich enthalten" oder „in sich schliefsen" geht leicht in viele verwandte über; hier ist

sapiens concupivit; ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper infinita insatiabilis est, neque
4 copia neque inopia minuitur. Sed postquam L. Sulla armis recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes, trahere, domum alius alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civis faci-
5 nora facere. Huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat. Loca amoena voluptaria
6 facile in otio ferocis militum animos molliverant. Ibi primum insuevit exercitus populi Romani amare potare, signa tabulas pictas vasa caelata mirari, ea privatim et publice rapere, delubra

es „in etwas bestehen“ wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars quia bene navigandi rationem habet.* Aehnlich „etwas zum Grunde haben“ wie Cic. p. Lig. 2, 4 *profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam.*

nemo sap. concupivit: das Perfectum ganz wie hier 51, 2; 58, 15; Iug. 85, 49. Daraus, dass etwas niemals geschehen ist, schliefst man, dass es natürlicher oder vernünftiger Weise nicht geschehen könne oder solle. Mit einem ähnlichen Schluss auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi . . . habuere.* Man kann es das Perfectum des Erfahrungsbeweises nennen.

malis: nicht blofs verstärkender Zusatz; Cic. p. Cluent. 54, 148 aus einem alten Gesetze *qui venenum malum fecit.*

neque copia neque inopia: Man sollte meinen, dass die Habsucht durch den Besitz des begehrten Gutes verringert würde; dies ist aber eben so wenig der Fall als es natürlich beim Mangeln desselben erwartet werden kann. Durch die Verneinung der beiden einzig möglichen Fälle wird nun die ganze Sache verneint; also: *avaritia nullo pacto minuitur.* Vgl. 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst d. Anm.

4. *bonis initiis:* absol. Ablativ. Zur Sache Iug. 95, 4.

modum etc. zu 38, 4.

5. *luxuriose* etc. Eben so *habere* mit Adv. Iug. 103, 5; 113, 2; mit adverb. Abl. 5, 9; Iug. 64, 5; mit *sine* Iug. 44, 1. — Durch *luxur. hab.* (= *ita hab., ut luxuriarent milites*) ist die Behandlungsart bezeichnet, wie sie sich in dem Benehmen der Soldaten kund gab, durch *nim. liber.*, wie sie von Seiten des Sulla beschaffen war. — *luxur. habere* ist ohne Weiteres tadelnswerth, *liber. hab.* würde es an sich nicht sein; daher nur hier der Zusatz *nimis.* — *que* verallgemeinernd = „und überhaupt“.

ferocis: vgl. zum Gedanken 10, 2.

6. *signa.* etc. Die leidenschaftliche Gier der Römer nach den genannten Dingen, nach Bildwerken und Sculpturarbeiten aller Art in Metallguss, Marmor, Edelstein, Holz, Elfenbein u. dgl. (*signa*), nach getriebenen oder ciselirten Metallarbeiten (*opera caelata* = *toreumata* 20, 12), namentlich Gefäfsen der Art (*vasa cael.*) und nach Gemälden (*tabulae*) kannte oft keine Grenzen. Als unmäfsiger Sammler und Räuber von dergl. wird u. a. Verres genannt.

privatim et publice: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. Iug. 8. 2.

spoliare, sacra profanaque omnia polluere. Igitur ei milites, post- 7
quam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Quippe 8
secundae res sapientium animos fatigant; ne illi corruptis mori-
bus victoriae temperarent. Postquam divitiae honori esse coepere 12
et eas gloria imperium potentia sequebatur, hebescere virtus,
paupertas probro haberi, innocentia pro malevolentia duci coepit.
Igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia 2
invasere: rapere, consumere, sua parvi pendere, aliena cupere;
pudorem pudicitiam divina atque humana promiscua, nihil pensi
neque moderati habere. Operae pretium est, cum domos atque 3
villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa 4
deorum, quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere. Ve- 4
rum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant. At 5
hi contra ignavissumi homines per summum scelus omnia ea so-
ciis adimere, quae fortissumi viri victores hostibus reliquerant:

8. *fatigant:* in so fern sie ihnen leicht die besonnene Wachsamkeit über sich selbst und die Kraft zum Guten rauben. Vgl. eine verwandte Aeufserung des Cato in der zu Iug. 6, 3 angef. St. aus Gellius. — Der Gedanke enthält etwas Negatives, woran sich der folgende anschliefsen kann.

ne: in dem Sinne wie *nedum*. Es steht in dem Falle elliptisch und schliefst einen Gedanken in sich, nach welchem sich das Tempus des folgenden Verb. richtet; hier etwa *ne existimes* (oder *ne dicas*, dem „geschweige" entsprechend) *fieri potuisse ut illi corr. mor. vict. temperarent* d. i. *multo etiam minus fieri potuit ut* etc.

12. 1. *paupertas:* Sen. Ep. 87 *paupertas est, non quae pauca possidet, sed quae multa non possidet.*

innocentia: im engeren Sinne, dem habsüchtigen Eigennutz entgegengesetzt, wie *innocens* 54, 5.

pro malevolentia: Bei solchen Zuständen erscheint der, welcher sich mit den Gemeinen nicht gemein macht, als böswilliger Feind aller.

2. *sua parvi pendere:* etc. Das Gegentheil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1.

pudorem etc. zu 6, 1. Auch vorher sind die Glieder paarweise zusammenzufassen.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; Iug. 5, 2; 31, 9, 20.

promiscua: auch auf *pudorem, pudicitiam* zu beziehen; was man nicht unterscheidet, das ist einem gleichgültig; daher der Gedanke: „sie setzten sich über alles das, als über gleichgültige Dinge, rücksichtslos hinweg.

3. *relig. mortales:* vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom und zum Theil grofs (der gröfste, auf dem Capitol, mafs im Umfange 1⅛ Stad. = 786′ rh.) standen doch den spätern Privatbauten an Gröfse und Pracht bei weitem nach.

4. *verum.* Vorher ist zu suppliren: Man erstaunt über die Einfachheit jener Gebäude und findet vielleicht, scheinbar mit Recht, dieselbe übertrieben.

5. *ignav. homines:* Diesem entspricht dann *fortiss. viri* wie *victores* dem *per summ. scelus* und *hosti-*

13 proinde quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. Nam quid ea memorem, quae nisi eis qui videre nemini credibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montis, maria constrata esse. 2 Quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe, quas ho- 3 neste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant. Sed lubido stupri ganeae ceterique cultus non minor incesserat: viri muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; vescendi causa terra marique omnia exquirere; dormire prius quam somni cupido esset, non famem aut sitim neque frigus neque lassitudi- 4 nem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. Haec iuventutem,

bus (= *eis, qui modo hostes fuerant*) dem *socius*. — In den besten Handschr. fehlt *hostibus*, und unentbehrlich ist es nicht: dass aber durch die Weglassung der Sinn erst richtig werde, lässt sich auch nicht behaupten.

13. 1. *maria constrata:* nämlich *molibus iniectis*, wie 20,11 *exstruere mare* heifst; vgl. Vell. 2, 33 *quem* (*Lucullum*) *ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare adsueverat.* Solche Dämme dienten theils zur Aufführung von Häusern, theils zu der eben nach Vell. angedeuteten Anlage von grofsen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst bisweilen geradezu *maria* genannt werden; vgl. Val. Max. 9, 1, 1 *idem* (*C. Sergius Orata*), *videlicet ne gulam Neptuni arbitrio subiectam haberet, peculiaria sibi maria excogitavit, aestuariis* (d. h. *piscinis maritumis, quarum aqua continuo maris aestu reciprocaretur*) *intercipiendo fluctus, pisciumque diversos greges separatis molibus includendo, ut nulla tam saeva tempestas incideret, qua non Oratae mensae varietate ferculorum abundarent.* — Andere Lesarten für *constrata* sind *contracta* und *constructa*. Letztere ist nur anzunehmen, wenn *construere* wie *exstruere* durch „bebauen" übersetzt werden kann. Oder man müsste *maria* in der oben angegebenen abgeleiteten Bedeutung = *piscinae maritumae* nehmen; allein die Schärfe und Reinheit des Gegensatzes, auch in den einzelnen chiastisch gestellten Substantiven, und des ganzen Gedankens verlangt die reine natürliche Bedeutung von *mare* „Berge wurden abgetragen um Wasser, Meere aufgedämmt um Land an die Stelle zu schaffen; auf beiden Seiten das von Natur vorhandene in sein Gegentheil verkehrt."

3. *ceterique:* zu 23, 6.

cultus: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum Unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: Einige solcher Leckerbissen werden von Gellius (N. Att. 6 (7), 16) nach Varro aufgezählt: *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus ex Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartesia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus* (*Chius*), *helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica.*

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel aller Art, sogar durch absichtlich herbeigeführtes Erbrechen, Sen. Cons. ad. Helv. 9 *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur;* Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima nothwendig und frü-

ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant: animus 5
imbutus malis artibus haud facile lubidinibus carebat; eo profusius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu fa- **14**
cillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se
tamquam stipatorum catervas habebat. Nam quicumque inpu- 2
dicus adulter ganeo manu ventre pene bona patria laceraverat,
quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus
redimeret, praeterea omnes undique parricidae, sacrilegi convicti 3
iudiciis aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus atque lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes,
quos flagitium egestas conscius animus exagitabat, ei Catilinae
proxumi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus 4
in amicitiam eius inciderat, cotidiano usu atque inlecebris facile
par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adulescentium 5
familiaritates adpetebat: eorum animi molles [aetate] et fluxi dolis

her einfach, nachher höchst luxuriös waren: *frigidaria, tepidaria, caldaria.*

5. *animus imbutus* etc. erklärender Grund zum Vorigen; *malis artibus* umfasst das § 3 Gesagte; *lubidin. carebat = a lubidinibus aberat.* — Vor *eo profusius* ist zu suppliren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum:* die Thaten für die Personen, wie häufig *scelus* gebraucht wird.

2. *inpud. adult. ganeo* etc. Cic. in Cat. 2, 10, 23 *in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes inpuri inpudicique versantur.* — *manu* ist hier das Werkzeug des Würfelspiels; mit *ventre* verbunden weist es auf *ganeo* zurück. — Wegen der Structur des Satzes vgl. zu 3, 3. Es ist nur von zwei Lastern, *stuprum* und *ganea*, die Rede; anfangs zerfällt der erstere Begriff in zwei Worte (*inpudicus* und *adulter*), dann eben so der letztere (*manu* und *ventre*); dem Sinne nach ist die Stellung chiastisch, der Form nach anaphorisch, indem der jedesmal vorangestellte Begriff durch zwei Worte bezeichnet wird.

redimeret: Man erkaufte das Schweigen des Beleidigten, Vergessenheit der Frevelthat. Auch die Richter waren feil. Catilina selbst soll als *repetundarum reus* diese mit Erfolg bestochen haben; zu 18, 3.

3. *manus:* anders als § 2, aus dem folgenden *sanguine* zu erklären, und auch hier der Chiasmus zu beachten.

periurio: z. B. beim Zeugeneid vor Gericht; 16, 2.

postremo: „endlich überhaupt" wie § 6; 20, 12 und öfter. Vgl. zu 51, 33.

4. *par:* der es einem Andern gleich thun kann; — *similis:* der seiner Beschaffenheit nach wenig von ihm verschieden ist. Quint. inst. or. 10, 1, 102 *mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos* (*Sallustium et Livium*) *magis quam similes.* Also: „er wurde sowohl dem Grade als der Art nach so schlecht wie die übrigen."

5. *molles:* von geringer Widerstandsfähigkeit, nachgiebig, bildsam wie Wachs; über *fluxus* zu 1, 4. — Das Wort *aetate*, welches die Handschr. theils vor theils hinter *et* haben, scheint ein Einschiebsel zu sein. Eine gute Handschr. liest

6 haud difficulter capiebantur. Nam uti cuiusque studium ex aetate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mercari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum
7 illos obnoxios fidosque sibi faceret. Scio fuisse non nullos qui ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse: sed ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. Iam primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusce modi contra ius
2 fasque. Postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-
3 cato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem
4 res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi. Namque animus inpurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam

molles etiam et fluxi, was wohl nicht ohne weiteres verwerflich ist (*etiam*, wie eben vorher in § 4 u. 61, 4, im temporalen Sinne = *etiam tum*).

6. *ex aetate:* die Praepos. wie 12, 2; Iug. 32, 5 und oft.

modestiae non parcere gilt von dem, der Scham und Scheu ablegt, sich selbst wegwirft.

7. *quam quod . . foret:* Der Conjunctiv sowohl als *cuiquam* erklärt sich aus der in dem ganzen Gedanken enthaltenen Negation; *foret*, anstatt *esset*, daraus, dass die mit *non quo, non quod* gebildeten Sätze etwas den condicionalen Verwandtes haben.

15. 1. *virg. nobili:* der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3), freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae:* vgl. c. 35.

adulta aetate: im blühenden zur vollen Kraft gekommenen Jugendalter. So brauchte man *adultus* auch zur Bezeichnung des zweiten Monats einer jeden Jahreszeit, z. B. *ver adultum*. Der Abl. wie 11, 8; Iug. 65, 3 und öfter.

creditur: Weil man schwerlich sagen kann *pro certo credor aliquid fecisse* (es müsste denn der Ausdruck so geläufig gewesen sein, dass er dem Lateiner als ein einziger Begriff erschien), ist es am rathsamsten *creditur* inpersonal zu nehmen, wodurch freilich eine auffallende Anakoluthie entsteht. Indessen wird dann auch das *illi* des vorgeschobenen Nebensatzes natürlicher.

4. *infestus:* bei Sall. immer in activem Sinne; 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc. ähnlich, aber mit Umstellung der Begriffe wie 11, 3 *neque copia* etc. S. d. Anm. Also: „eben so wenig durch Schlafen als durch Wachen".

quietibus: der Pluralis eben so Cic. de off. 1, 36, 131 *cavendum est autem, ne aut tarditatibus utamur in ingressu molioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates.*

vastabat. Igitur colos ei exsanguis, foedi oculi, citus modo modo 5
tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. Sed 16
iuventutem, quam ut supra diximus inlexerat, multis modis mala
facinora edocebat. Ex illis testis signatoresque falsos commo- 2
dare; fidem fortunas pericula vilia habere, post, ubi eorum fa-
mam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa 3
peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis
sicuti sontis circumvenire iugulare: scilicet, ne per otium tor-
pescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque cru-
delis erat.

Eis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alie- 4
num per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani mili-
tes, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile
bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit. In 5
Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum
gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes; senatus nihil sane
intentus; tutae tranquillaeque res omnes: sed ea prorsus oppor-
tuna Catilinae. Igitur circiter Kalendas Iunias L. Caesare et C. 17

5. *citus* etc. Die eben angeführte Stelle Ciceros und manche andere zeigen, dass die Römer auf einen gleichmäfsigen ruhigen Gang viel Werth legten.

prorsus: eigentlich „um es geradezu zu sagen" also „kurz", 32, 2; 25, 5 u. a.

facie: bezeichnet das ganze Aeufsere; 55, 4 u. a.

inerat: nur hier mit *in* verbunden; sonst bei Sall. immer mit dem Dat., wie 17, 2; 40, 6; 58, 2 u. a.

16. 1. *sed:* hier, wie öfter, zur Aufnahme der unterbrochenen Darstellung.

2. *commodare:* nämlich *eis, qui illorum opera uti vellent;* Gegensatz *gravari*, „vorenthalten, verweigern" Plaut. Rud. 2, 4, 21 *cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commodat?*

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objecte, wie 10, 4.

3. *circumvenire iugulare:* histor. Infinitive; Catilina that dies, aber er benutzte dabei seine Schüler.

gratuito: ohne Absicht auf Gewinn; dagegen *frustra:* ohne den beabsichtigten Erfolg. — Der Lohn solcher Schandthaten war das Vermögen der Ermordeten, bisweilen auch die blofse Befriedigung der Rache an Beleidigern (*sontis*).

4. *Sull. milites:* die besonders in Folge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichthum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep. 12. Vgl. auch Cic. in Cat. 2, 9, 20.

5. *extr. terris:* der Schauplatz des Mithrid. Krieges dehnte sich bis zum Caucasus aus.

petenti = si peteret.

17. 1. *Kal. Iunias:* d. J. 690. Bei der Unordnung, in welche der röm. Kalender damals gerathen war, fiel dieser Tag auf den 19. Aug. des Jul. Jahrs 64 v. Chr. Erst Caesar als Dictator ordnete die Berechnung, indem er dem Jahr 708 durch Einschaltung 445 Tage gab.

L. Caesare: vollst. L. Julius Caesar; seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus verheirathet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius; nachher mit dem

Figulo consulibus primo singulos appellare: hortari alios, alios temptare; opes suas, inparatam rem publicam, magna praemia 2 coniurationis docere. Ubi satis explorata sunt quae voluit, in unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum 3 audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Ser. Sullae, Ser. filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, 4 L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi 5 ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos

§ 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus: der andere Consul: C. Marcius Figulus.

2. *necessitudo:* die Bedeutung, wie u. a. § 5; 21, 3; es ist bei Sall. die gewöhnliche; eine andere, sonst häufige, kommt bei ihm nur Iug. 80, 6 vor.

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma. Wegen der Constr. vgl. zu 15, 5.

3. *Lentulus:* vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus;* Praetor 679 (75); Consul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 Andern von den Censoren *probri gratia* (vgl. 23, 1; nach Plut. Cic. 17 *δι' ἀσέλγειαν*) aus dem Senat gestofsen; bewarb sich, um wieder Eintritt zu erlangen, für 691 (63) zum zweitenmal um die Praetur und wurde gewählt. Er war höchst ehrgeizig, aber beschränkten Geistes und ohne Thatkraft.

Autronius: zu 18, 2.

Cassius: Praetor 688 (66) mit Cicero; dann dessen Mitbewerber ums Consulat.

Cethegus: vollst. C. Cornelius Ceth., jung, ungestüm, im Gegensatz zu Lentulus, vgl. 43, 2–4; eine Probe seiner Mordlust hatte er schon früher durch Verwundung des Q. Metellus Pius in Spanien während des Krieges gegen Sertorius gegeben (Cic. p. Sull. 25, 70).

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Dictator. Aus einer von Halm wiederhergestellten Lesart in Cic. p. Sulla 2, 6 „*quis nostrum Servium Sullam, quis Publium . . . defendendum putavit?*“ ergiebt sich, dass der hier genannte P. Sulla nicht der von Cic. später vertheidigte ist, welcher 18, 2 (s. d. Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Sall. zählt hier wohl nur die auf, deren Mitschuld erwiesen war. Auch wird durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen hinlänglich bemerklich gemacht.

Vargunteius: Er war 679 (75) zugleich mit Cicero Quaestor gewesen; 689 (65) *de ambitu reus factus,* von Hortensius vertheidigt; verwegen; starken Körpers.

Annius: vielleicht mit dem Cogn. *Chilo;* zu 40, 1. Wieder erwähnt 50, 4.

Porcius: zu 27, 3.

Bestia: Enkel des gleichnam. Iug. 28, 5 geschilderten Consul L. Calpurnius Bestia; zu 43, 1.

Curius: c. 23.

4. *Fulvius:* Geschl. plebejisch; ein anderer Fulvius wird 39, 5 erwähnt.

Statilius u. *P. Gabinius Capito,* letzterer bei Cic. in Cat. 3, 3, 6 mit dem Beinamen *Cimber* statt *Capito;* beide sehr thätige Mitglieder, doch sonst unbekannt.

Cornelius: 28, 1.

5. *nobiles:* ist Subject.

magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut aliqua necessitudo. Ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, 6
Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. Fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus 7
ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in 18
quibus Catilina fuit. De qua *re* quam verissume potero dicam. 2
L. Tullo et M'. Lepido consulibus P. Autronius et P. Sulla desi-

aliqua: in der Bedeutung „auch nur irgend eine" oder „überhaupt irgend eine". Cic. de petit. cons. 5, 18 *qui abs te tribum aut centuriam aut aliquod beneficium aut habeant aut sperent;* id. d. amic. 10, 34 *dirimi tamen (adulescentium amores) interdum contentione vel ucoriae condicionis vel commodi alicuius, quod idem adipisci uterque non posset;* Tac. Germ. 31 *nulli domus aut ager aut aliqua cura.* — Besser beglaubigt freilich und an sich unverwerflich ist die audere Lesart *alia necess.;* aber die Veränderung von *aliqua* in *alia* lag entschieden näher als die umgekehrte.

pleraque: zu 23, 6.

vel — vel: bezeichnet eine Verschiedenheit, nicht so sehr dem Wesen als der Auffassung nach, wobei die Wahl zwischen beiden Ausdrücken gelassen wird. Cic. in Cat. 2, 1, 1 *Catilinam . . . ex urbe vel eiecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.*

7. *Crassum:* vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) *ὅτι μάχῃ μὲν τοὺς δραπέτας φανερᾷ Κράσσος νενίκηκεν, αὐτὸς δὲ τοῦ πολέμου τὴν ῥίζαν ἀνῄρηκε.* Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Consuln, aber, wie Plutarch (ebend. 12) sagt, *ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοις καὶ φιλονεικοῦντες ἀπολίτευτον καὶ ἄπρακτον αὑτοῖς τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν.*

18. 2. *qua re:* die handschriftl. Lesart *qua quam* mit Auslassung von *re*, welche auch der Grammatiker Diomedes (p. 445) bestätigt und hinzufügt „*hic* de qua *intellegitur* coniuratione", ist neuerdings wieder vorgezogen worden. Es wäre dann eine Constr. ad synesin, aber freilich eine überaus harte; gewiss noch härter, als in den beiden dafür angeführten Stellen aus Cicero, p. Mur. 13, 29 *deinde vestra . . . dicerem* und de or. 2, 2, 5 *etenim ceterae . . teneatur.*

L. Volcatius Tullus und *M'. Aemilius Lepidus*, Cons. 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler und Jugendfreund; mit ihm Quaestor; aber nach seinem Zeugnis (p. Sull. 25, 71) frech, wollüstig, räuberisch, gewaltthätig.

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Dictator verwandt (vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte ciceron. Stelle), aber wie, ist unbekannt. Er war geldgierig, persönlich unbedeutend und immer durch mächtige Verbindungen getragen. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Process war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 ge-

3 gnati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant. Post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus prohibitus erat consulatum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequiverat.

nannten; von eben demselben wurde er 692 (62) der Theilnahme an beiden catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegen der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg vertheidigt; kämpfte später unter Caesar, auch bei Pharsalus.

design. consules: für d. J. 689 (65).

legibus amb. interrogati: technischer Ausdruck; vgl. 31, 4.

poenas: die *lex Calpurnia* (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschliefsung von Aemtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia* (*Ciceronis*) *de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu.

3. *post paulo . . . nequiverat:* Bis auf *nequiverat*, wofür die besseren Handschr. das mehrfach bedenkliche *nequiverit* haben, scheint die Stelle kritisch ziemlich gesichert zu sein; aber von sachlicher Seite giebt sie gerechten Anstofs. Der wirkliche Verlauf der Ereignisse war nämlich folgender: Gesandte der Provinz Africa, welche Catil. als Propraetor vom Sommer 687 (67) an ein Jahr lang verwaltete, führten über ihn, während er noch dort war, beim Senat wegen Erpressungen Beschwerde. Catil. kehrte darauf im Sommer 688 (66) noch vor Consularcomitien zurück und „*professus est petere se consulatum*" d. h. er erklärte sich beim Volke als Bewerber für 689 (65). Für diesen ersten Bewerbungsact, die *professio*, war die gesetzliche Zeit (*legitumi dies*) das *trinundinum* (17 Tage), welches von der Bekanntmachung des Tages der Comitien an bis zu diesem Tage selbst verfloss. Nach jener Erklärung Catilinas berief nun der Consul Volcatius ein *consilium publicum* und fragte hier — nicht im Senat, wie in den früheren Aufl. irrthümlich gesagt ist — mit Bezug auf die Beschwerde der Gesandten „*an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum*", worauf die *principes civitatis ei* „*ne petendi quidem potestatem esse voluerunt*" d. h. der Consul sollte am Wahltag auf dem Marsfeld den Namen des *petitor* verwerfen, die Abstimmung über ihn untersagen und, wenn er dennoch gewählt würde, seine *renuntiatio* verweigern. Wegen dieser Drohung trat Catil. für diesmal zurück. Es folgte die Wahl und bald nachher die Verurtheilung der Gewählten, Autronius u. Sulla, an deren Stelle darauf ohne förmliche neue *petitio* aus der Zahl ihrer Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus (§ 5) zu Consuln gewählt wurden. Hiernächst geschah dann alles das, was Sall. von § 4 dieses Cap. an und im nächsten berichtet, also gegen Ende des J. 688 und im folgenden Jahre. Im Laufe dieses letzteren, des J. 689 (65), wollte sich Catil. zum zweitenmal um das Consulat bewerben. Da er aber von P. Clodius, dem nachmaligen Todfeinde Ciceros, *repetundarum* angeklagt wurde und wahrscheinlich schon während der *legitumi dies* sich im Anklagezustande befand (seine Sache kam erst nach den Consularcomitien zur Verhandlung; vgl. Halms Einl. z. d. catilin. Reden § 7), so konnte er jetzt als *reus* nicht einmal die *professio* bewerkstelligen. Aus dem allen ergiebt sich, dass dem Erzähler hier ein chronologischer Irrthum und zugleich eine Verwechse-

Erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae, egens factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant. Cum hoc Catilina et Autronius circiter Nonas Decembris consilio communicato parabant in Capitolio Kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum consules interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. Ea re cognita, rursus in Nonas Februarias consilium caedis transtulerant. Iam tum non consulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur. Quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare, eo die post conditam urbem Romam pessumum facinus patratum foret: quia nondum frequentes armati convenerant, ea res consilium diremit. Postea Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est, adnitente Crasso, quod eum infestum inimicum Cn. Pompeio cognoverat. Neque tamen senatus provinciam invitus dederat: quippe foedum hominem a re publica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium in eo putabant et iam tum potentia Pompei formidulosa erat.

lung zweier in ihrem Resultate gleichen aber in den Ursachen nicht übereinstimmenden Vorgänge aus zwei verschiedenen Jahren zur Last fällt. Denn für das Mislingen des Bewerbungsversuches i. J. 688 passt erstens *post paulo* nicht, weil Catil. vor den Comitien, in denen Autr. und Sulla gewählt wurden, zurück trat, nicht erst nach deren Verurtheilung, und ferner hatte — abgesehen davon, dafs es wenigstens ungewiss ist, ob er damals schon einmal *reus* war oder nicht — die *professio* seinerseits wirklich stattgefunden. (Auch die von Dietsch vorgeschlagene Ausstofsung des Nebensatzes *quod . . nequiv.* hilft nicht genug, weil der Irrthum schon in den übrigen Worten liegt.) Dagegen führten im folgenden Jahr 689 wenigstens zum Theil die oben angegebenen Umstände dazu, dafs die Absicht Catilinas abermals scheiterte.

4. *Piso:* ein *Calpurnius.* Von ihm sagt Ascon. zu Cic. p. Corn. 1 fragm. 7: *adulescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et auctor.*

5. *Non. Dec.* 688; d. i. im Febr. oder März 65; vgl. zu 17, 1.

Kal. Ian. 689, (frühestens am 11. März, spätestens am 3. Apr. 65). Der 1. Jan. war Tag des Amtsantritts der Consuln, an welchem diese in feierlichem Zuge sich auf das Capitol zu begeben pflegten. Bei dieser Gelegenheit sollte die Mordthat geschehen.

duas Hispanias: citeriorem und *ulteriorem;* später hiefs jenes Tarraconensis, dieses Lusitania und Baetica. Die Nordküste wurde erst unter Augustus erobert.

6. *transtulerant:* zu 24, 1.

19. 1. *pro praetore:* mit der Amtsgewalt eines Praetor.

2. *tamen:* obgleich man dies bei der angegebenen Stellung des Piso dem Senate gegenüber und nach den früheren Vorgängen nicht hätte erwarten sollen.

boni: die für Erhaltung des Bestehenden besonders thätigen Optimaten.

et iam . . . erat. Explicative Sätze werden öfters durch die blofse Co-

3 Sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu
4 ductabat, iter faciens occisus est. Sunt qui ita dicant, imperia
5 eius iniusta superba crudelia barbaros nequivisse pati: alii autem, equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate eius Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse, sed imperia saeva multa antea perpessos. Nos eam
6 rem in medio relinquemus. De superiore coniuratione satis dictum.
20 Catilina, ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens universos appellare et cohortari, in abditam partem aedium secessit, atque ibi omnibus arbitris procul amotis orationem huiusce modi habuit:
2 „Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam opportuna res cecidisset; spes magna, dominatio in manibus frustra fuissent: neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta
3 pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcherrumum facinus incipere; simul quia vobis ea-

pula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; Iug. 31, 20; 43, 5. Hier ist schon vorher bei *praesidium* zu denken „gegen die Uebermacht des Pompejus"; diese war auch namentlich in Spanien, wo er den Sertor. Krieg beendigt hatte, nicht gering und schien bedenklich.

3. *quos* etc. Andere Lesart: *quos sine exercitu ductabat iter faciens, occ. est.*

5. *vol. eius:* d. h. „auf seinen Wink, sein Anstiften."

numquam Hispanos: etc. Zwar war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser (Cic. in Verr. 4, 25, 56), als Propraetor getödtet worden; aber dies war von einem wilden Stamme geschehen.

20. 2. *opportuna res cecidisset*: eben so mit *evenerant*, 26, 5.

spes magna etc. Die Worte *in manibus* bilden ein Attribut zu *dominatio*, der Form nach entsprechend dem *magna* bei *spes;* ferner ist *domin. in man.* nicht Erklärung von *sp. magna*, sondern ein neues selbständiges Subject und steigernder Zusatz (also: „ja mehr als Hoffnung, die völlig sichere Aussicht auf den Besitz der Herrschaft", so dafs *in man.* dem Sinne nach dem *spes* entspricht und diesen Ausdruck corrigirend verstärkt); daher das gemeinsame Praedicat *frustra fuissent* (vgl. Iug. 7, 6; 71, 5; 73, 7; und, anders als hier, von Personen gebraucht 85, 6) im Pluralis. Durch das Plusquamp. deutet der Redner an, dass es bei der gemachten Annahme mit der gegründeten Hoffnung und gesicherten Herrschaft schon jetzt völlig vorbei sein, dass die Erfolglosigkeit schon jetzt entschieden und alles als umsonst gewesen aufzugeben sein würde.

per ignaviam: vgl. zu 51, 36. Der ganze Gedanke ist: „und da ich unter jener Voraussetzung (*ni virtus . . . mihi forent*) kein anderes Mittel, keinen anderen Weg hätte als (eure) Feigheit (also so gut wie kein Mittel) und keine anderen Helfer als *vana ingenia*, so würde ich nicht etc."

vana: ohne festen Inhalt; daher

dem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque 4
idem nolle ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente 5
agitavi omnes iam antea divorsi audistis. Ceterum mihi in dies 6
magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae fu-
tura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam post- 7
quam res publica in paucorum potentium ius atque dicionem
concessit, semper illis reges tetrarchae vectigales esse, populi
nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui boni, nobiles
atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine auctoritate, eis
obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini essemus. Itaque 8
omnis gratia potentia honos divitiae apud illos sunt aut ubi illi
volunt: nobis reliquere pericula repulsas iudicia egestatem.
Quae quo usque tandem patiemini, fortissumi viri? nonne emori 9
per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam,

leicht täuschend, unzuverlässig; Gegensatz zu *fides*.

3. *bona malaque:* substantivisch, wie 21, 1 *mala*.

4. *ea demum:* wie 12, 5.

6. *ceterum:* Der Zusammenhang ist „ich brauche euch also das nicht zu wiederholen, sondern im übrigen nur zu sagen, dass u. s. w.“

7. *ius atque dicionem:* bezeichnet den Zustand völliger Abhängigkeit. Eigentlich: rechtliche und factische Gewalt.

tetrarchae: Der Name *tetrarches*, eigentlich „Fürst eines der vier Gaue, in welche ein Gebiet getheilt war (wie Thessalien u. Galatien)“ wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten überhaupt, zum Unterschiede des Königstitels *rex*. Hirt. B. Alex. 67 *Deiotarus tetrarches Gallograeciae, nunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus*. Vgl. Ep. Mithr. 10. — Sie werden oft so mit *reges* zusammengestellt und meistentheils ist dabei, wie auch hier, vornehmlich an die Tetrarchen von Galatien zu denken, mit denen die Römer besonders viel zu thun hatten.

strenui boni: mit versteckter concessiver Beziehung zu *cet. omnes* „etsi str. b. sumus“. — *nob. atque ign.* Apposition zum Vorigen „die *nob.* so gut wie die *ign.*“

gratia: der durch Gunstbezeigungen gewonnene oder zu gewinnende Einfluss: die Stellung eines Solchen, der andere durch Gunstbezeigungen sich verpflichtet (*obnoxios*) machen kann. Wie hier: § 8 und öfter. An anderen Stellen bezeichnet es solche Gunstbezeigung selbst.

res publ. valeret: ist in Bezug auf die *paucorum potentia* gesagt. Catilina hätte freilich, um ehrlich zu reden, ein anderes Subject brauchen müssen.

8. *omnis gratia* etc. Scharf einander gegenüber gestellt sind *honos* und *repulsas*, *divitiae* und *egestatem;* desgleichen, wenn auch nicht so augenfällig, *gratia* (die vor jeder Gefahr, namentlich auch vor Processen, schützt und obendrein noch andere, die nicht begünstigten, leicht gefährdet) und *pericula;* endlich *potentia* (die sich aus den Gesetzen nichts zu machen braucht) und *iudicia;* dies, wie 14, 3 (anders als in den drei gleich nachher angeführten Stellen) zu verstehen.

apud illos: in ihrem Bereich. Durch *penes* (Iug. 31, 20; Or. Lep. 13; 24) würde der Gedanke zwar dem Werthe nach nicht sehr, aber

10 ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Verum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu nobis est: viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divitiis omnia consenuerunt. Tantum modo incepto opus est: cetera
11 res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium est, tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in exstruendo mari et montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare,
12 nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Cum tabulas signa toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt vexant, tamen summa lubidine di-
13 vitias suas vincere nequeunt. At nobis est domi inopia, foris aes alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui ha-
14 bemus praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? En illa illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae decus gloria in oculis sita sunt; fortuna omnia ea victoribus praemia posuit. Res tempus pericula egestas, belli spolia magni-
16 fica magis quam oratio mea vos hortantur. Vel imperatore vel

doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi*.

10. *illis . . . consenuerunt:* vgl. Or. Macr. 19. Beide, dort *exiguitas*, hier *divitiae*, geben dasselbe Resultat, die Ermattung.

11. *etenim* etc. Davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede und im Rückblick auf § 9 etwa zu denken: „Zum Beginnen aber haben wir alle gewiss hinreichenden Antrieb"; daran schliefst sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Iug. 85, 49.

quis mortalium: darin liegt „wir so wenig als irgend ein Mensch"; daher sogleich *illis* und *nobis* statt der einer ruhigen Darstellung angemessenen Wörter *aliis* und *sibi*.

superare: = *abunde esse:* Iug. 64, 1.

exstruendo mari: zu 13, 1.

continuare: ohne Unterbrechung fortführen", hier also „an einander reihen"; vgl. Iug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für „eigener Herd".

12. *cum* mit dem Indicativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

tabulas etc. zu 11, 6.

trahunt: Das „fortschleppen", hier in anderer Richtung zu denken als 11, 4; Iug. 41, 5; ähnlicher dem *lacerare* 14, 2; dieser und die folg. Ausdrücke alle im Bilde eines Krieges, in welchem der eigene Besitz der zu vernichtende Feind ist. Im Deutschen passend „sie gehen unbarmherzig mit dem Gelde um".

13. *res, spes:* vgl. 21, 1. In dieser gegensätzlichen Bedeutung finden sich die beiden Worte auch bei Anderen nicht selten zusammengestellt; so Cic. ad fam. 12, 25, 2 *neque solum spe sed certa re iam et possessione deturbatus est*.

15. *hortantur:* And. Lesart: *hortentur*. Der Satz fasst noch einmal alle Beweggründe zusammen und stellt sie als solche dar, die, eben weil sie wirklich vorhanden sind und dringend genug mahnen, alle weitere Rede unnöthig machen.

milite me utimini: neque animus neque corpus a vobis aberit. Haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis."

21 Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabu- 2 las novas, proscriptionem locupletium, magistratus sacerdotia rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert: praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum 3 exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum;

16. *utimini:* And. Les. *utemini.*

17. *haec ipsa:* d. i. Diese siegreichen Thaten, und nichts Anderes d. h. nichts Geringeres.

consul: Catil. wollte nach zweimal fehlgeschlagener Hoffnung (zu 18, 3) auch in den diesjährigen Comitien als Bewerber für das nächste Jahr 691 (63) auftreten.

nisi forte . . . estis: vgl. Iug. 31, 20; wegen *et* zu 19, 2.

21. 1. *condicio:* der allgemeine Begriff, durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

quid ubique: Am natürlichsten ist *ubique* in der gewöhnlichen Bedeutung „überall" zu nehmen (wie 27, 1; 37, 5; 51, 38; Iug. 52, 5), so dass die Fragenden dabei an alle Orte denken, an denen sich etwas für sie erwarten liefs. Die Erklärung durch *quid opis aut spei, et ubi id haberent* (vgl. 47, 1) ist zu verwerfen.

2. *tabulas novas:* neue Schuldregister zu Gunsten der Verschworenen, wodurch eine gänzliche Befreiung von Schulden eintreten sollte, also einen privilegirten Bankerot. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.*

fert: Iug. 78, 2 *uti fors tulit.* So auch mit *mos, natura, consuetudo* u. a. verbunden.

3. *Sittium:* aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Vertheidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbetheiligt an d. Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im african. Kriege 708 (46), also mit Sallust, unter Caesar und leistete diesem grofse Dienste.

C. Antonium Hybridam, Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (zu 17, 1) und Schwiegervater des Triumvir; er war wegen Plünderung der Bundesgenossen zu gleicher Zeit mit Lentulus (zu 17, 3) aus dem Senat gestofsen, aber bald wieder aufgenommen worden; mit Cicero und Cassius (zu 17, 3) Praetor; schon früher und besonders bei der *petitio consul.* mit Catil. eng verbunden, zur Erkaufung der Stimmen; einerlei Sinnes und in gleicher Lage mit ihm, aber von weit geringerer Thatkraft (zu 23, 5). Daher war er nachher als Consul in höchst eigenthümlicher Stellung und musste allen

4 cum eo se consulem initium agundi facturum. Ad hoc maledictis increpabat omnis bonos, suorum unum quemque nominans laudare; admonebat alium egestatis alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus
5 ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

22 Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita, cum ad ius iurandum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse;
2 inde cum post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum; atque eo [dictitare] fecisse, quo inter se magis fidi forent, alius alii
3 tanti facinoris conscii. Non nulli ficta et haec et multa praeterea existumabant ab eis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant.
4 Nobis ea res pro magnitudine parum comperta est.

23 Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu

Parteien als unsicherer Freund gelten.

4. *suae:* nicht auf das grammat. Subject bezogen; wie 28, 1 (*Ciceronem*) *domi suae . . . confodere.*

compl. peric. aut ignom. Das waren die, von denen 14, 3 gesagt ist: *convicti iudiciis aut pro factis iudicium timentes.*

5. *videt:* die Verb. *sentiendi* stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Praes., das Verb. *videre* immer.

curae haberent: eine Ermahnung nicht für das Gemüth, sondern für die Praxis.

22. 1. *popularis* = *socios;* 24, 1; 52, 14.

2. *inde* = *de ea potione;* vgl. zu 5, 2 bei *ibique.*

post exsecrationem: so viel als *diras sibi quisque imprecatus, si rem proditurus esset.*

atque eo . . . fecisse: der Sinn ist „und zwar habe er das (sagten sie) deshalb gethan, damit etc.“ Die Stelle ist entschieden verdorben, und vor allem muss *dictitare* als Einschiebsel betrachtet werden. (Wenn aber, wie behauptet wird, eben so der ganze Satz *atque eo fecisse*, auch in etwa verbesserter Gestalt, eine unnütze Zugabe von fremder Hand sein soll, so wird es mit dem folgenden *quo inter se* etc. bedenklich; denn für diese Worte, welche mit dem nächst zuvor stehenden *aper. cons. suum* gar nichts zu thun haben, ist eine Vermittelung nothwendig). Eine kurze Objectbestimmung zu *fecisse* scheint überdies wünschenswerth, und wenn Sall. *idque eo fecisse* geschrieben hätte, so wäre daran nichts auszusetzen.

3. *Ciceronis:* object. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Verschworenen, c. 55. Cicero selbst erwähnt diese ihm doch vortheilhafte Geschichte nirgends.

23. 1. *copertus* = *coopertus;* so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17.

probri gratia moverant. Huic homini non minor vanitas inerat 2
quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam
pensi habebat. Erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus 3
consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus lar-
giri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit
et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo fero-
cius agitare quam solitus erat. At Fulvia insolentiae Curi causa 4
cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed
sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo au-
dierat compluribus narravit.

Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum 5
mandandum M. Tullio Ciceroni. Namque antea pleraque nobili- 6
tas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebant, si

probri: „schandbares Leben, vgl. 37, 5. Cic. de leg. 3, 3, 7 *censores . . . probrum in senatu ne relinquunto.* Die Ursache muss bei Curius eine besonders anstöfsige gewesen sein; denn von ihm allein erwähnt Sall. das, was vielen Anderen und einst auch ihm selbst widerfahren war.

3. *Fulvia:* Ob sie mit den beiden Verschworenen des Namens (zu 17, 3) oder mit der späteren Feindin Ciceros, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht bekannt.

maria montisque: sprüchwörtlich zur Bezeichnung einer unermesslichen Menge von Schätzen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore:* Sie gab die Nachricht als ein *ἀδέσποτον*, d. i. ohne den Curius zu nennen.

quoque modo. Von der Erklärung, welche *quoque* für *et quo* nimmt, ist nicht deshalb abzugehen, weil sie etwa mit *subl. auctore* unvereinbar wäre — denn Fulv. konnte die Art, wie sie die Sache erfahren habe, recht wohl angeben ohne den Cur. namhaft zu machen —, sondern aus anderen, sprachlichen Gründen. Wahrscheinlicher wenigstens ist es, dass man *quoque* als Ablat. von *quisque* anzusehen und an wiederholentlich von Fulv. angestellte Ermittelungsversuche zu denken hat, so dass die Worte, heifsen „jedesmal auf die eine oder die andere Weise."

5. *ea res*, und daneben besonders die grofse Gefahr, welche drohte, wenn Catil. und Anton zusammen Consuln wurden. Plut. Cic. 11 *καὶ λαμπρὸς* (Catilina) *ἦν ταῖς ἐλπίσιν, ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ, προσθήκη δ' ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένῳ. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν.*

6. *pleraque:* Sall. gebraucht diesen Sing. gern; 17, 6; Iug. 18, 12; 54, 9 u. a. Eben so d. Sing. von *ceteri:* 13, 3; 36, 2; Iug. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst theilbaren Begriffen.

invidia: Aufser den Standesvorurtheilen wirkte auch noch Ciceros Auftreten gegen Verres und für die *lex Manilia:* unter anderen sahen namentlich Hortensius, Crassus und Caesar scheel; als Vermittler war der ihnen und Cicero befreundete und seit Anfang d. J. 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig.

eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. Sed ubi peri-
24 culum advenit, invidia atque superbia post fuere. Igitur comitiis habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. Quod
2 factum primo popularis coniurationis concusserat. Neque tamen Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui
3 postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurumos cuiusque generis homines adscivisse sibi dicitur: mulieres etiam aliquot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant, post, ubi aetas tantum modo quaestui neque luxuriae modum fe-
4 cerat, aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.

25 Sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe virilis audaciae facinora commiserat. Haec mulier genere atque forma,
2 praeterea viro liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et Latinis docta, psallere saltare elegantius quam necesse est probae,
3 multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. Sed ei cariora sem-

homo novus: der Mann ohne Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis*. Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen.

24. 1. *declarantur*, nämlich als Consuln für 691 (63), und zwar Cicero ohne eigentliche Abstimmung, wie er oft und gern rühmte. Antonius hatte nur wenig Stimmen mehr als Catilina.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zu der gleich folgenden Zeit forteilt, in welcher Catil. nunmehr der Einschüchterung Trotz bot; ähnlich 56, 2. — Uebrigens wurde der Schrecken bald nachher dadurch erneuert und vermehrt, dass L. Luccejus nach den Comitien, aber noch i. J. 690 (64), Catil. wegen Mordes belangte, in Betreff seiner während der Proscriptionen verübten Gräuelthaten. Trotz offenbarer Schuld wurde er wiederum freigesprochen.

2. *Faesulas:* jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 g. M. von Rom.

Manlium: Ueber diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben) wahrsch. m. d. Bein. Acidinus, damals Colonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 *τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστρατεύετο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν.*

25. 1. *Sempronia:* aus bekanntem Geschlecht, Frau des D. Junius Brutus, Cons. 677 (77), Mutter des D. Jun. Br. Albinus, eines der *percussores Caesaris*.

2. *psallere saltare:* ebenso wie *litteris* und nachher *multa alia*, zu *docta* gehörig — Zur Sache Quint. inst. or. 1, 10, 31, wo es nach Empfehlung der Musik für d. Redner heifst: *apertius tamen profitendum puto non hanc a me praecipi, quae nunc in scenis effeminata et impudicis modis fracta, non ex parte minima, si quid in nobis virilis roboris manebat, excidit, sed*

per omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae
minus parceret, haud facile discerneres; lubido sic accensa, ut
saepius peteret viros quam peteretur. Sed ea saepe antehac fi- 4
dem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat: luxu-
ria atque inopia praeceps abierat. Verum ingenium eius haud 5
absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel
modesto vel molli vel procaci; prorsus multae facetiae multusque
lepos inerat.

His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proxumum **26**
annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se
ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed 2

qua laudes fortium canebantur quaque ipsi fortes canebant; nec psalteria et spadicas, etiam virginibus probis recusanda etc. Und über das Tanzen Cic. p. Mur. 6, 13 *nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit; neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Tempestivi convivi, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio.* Und gleich darauf nennt er solches Tanzen *id quod necesse est omnium vitiorum esse postremum.*

3. *omnia . . . fuit:* das Verbum auf das näher stehende Subject *decus atque pudic.* bezogen; beide Worte drücken nur einen Gesammtbegriff aus, welcher aufserdem in dem ganzen Gedanken den Vorrang vor *omnia* hat; vgl. dagegen Iug. 50, 6 *sin . . . fuerat.*

discerneres: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit „man hätte unterscheiden können;" eben so 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: in adjectiv. Sinne, wie Iug. 6, 3; der Wechsel des Subj. zu beachten.

4. *sed:* die Wiederholung der aussondernden Partikel, an beiden Stellen vor dem Pronomen, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum* etc., worüber Dietsch (1864), die frühere Erklärung dieser Ausg. mit Recht widerlegend, sagt: „nicht eine mildernde Anerkennung, sondern eine bittere Bemerkung, welches denn die Eigenschaften gewesen, um deren willen sie trotz ihrer Schandthaten Beliebtheit gefunden." So gebraucht Sall. nicht selten *verum*, um, entweder in dem dadurch angeknüpften Satze selbst oder in der Verbindung mit seinem Gegensatz, einen scharfen Tadel mit dem Ausdruck des Schmerzgefühls und Unmuths, öfter auch mit Hohn und herber Ironie auszusprechen; vgl. 2, 5; 12, 4; 52, 32; Iug. 3, 1; 85, 19; Or. Lep. 16; Macr. 24, u. a. Vgl. auch Cic. p. Mil. 24, 66.

praeceps abierat: „unaufhaltsam, ins sittliche Verderben."

26. 1. *nihilo minus:* nämlich obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien. So muss man *nih. min.* im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina, auffassen; denn dieser betrachtete das Consulat auch als eines seiner Mittel, und die genannten Zurüstungen dienten ihm eben so sehr zur Gewinnung eines Anhangs als zur offenen Gewalt.

proxumum annum: d. i. 692 (62); es war dies der vierte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 18, 3; 20, 17.

omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad
3 cavendum dolus aut astutiae deerant: namque a principio consulatus sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
4 de quo paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad hoc collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne contra rem publicam sentiret; circum se praesidia amicorum atque clientium occulte habebat. Postquam dies comitiorum venit
5 et Catilinae neque petitio neque insidiae, quas consuli in campo fecerat, prospere cessere, constituit bellum facere et extrema omnia experiri, quoniam quae occulte temptaverat aspera foedaque
27 evenerant. Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etru-

3. *cons. Catilinae:* Diese gingen u. a. dahin, bei den Wahlcomitien, welche am 21. Oct. 691 stattfinden sollten, den Cons. Cicero und andere Optimaten zu ermorden. Auf die Kunde davon brachte Cicero am 20. Oct. im Senate die Gefahr des Staats zur Sprache, und man beschloss deshalb, die Comitien vom nächsten Tage noch weiter zu verschieben. Statt dessen wurde am 21. Oct. Senatssitzung gehalten; Cicero stattete Bericht ab über die Pläne der Verschwörer (vgl. Cic. in Cat. 1, 3, 7) und forderte den anwesenden Catil. auf, sich darüber zu äufsern; dieser entgegnete u. a. frech (Cic. p. Mur. 25, 51) „*duo corpora esse rei publicae, unum debile infirmo capite, alterum firmum sine capite: huic, cum ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum.*“ Dann stürzte er aus der Versammlung, und der Senat fasste den Beschluss „*dent operam consules* etc.“ — Dass Sall. diesen in spätere Zeit verlegt (29, 2), ist nicht die einzige chronologische Ungenauigkeit in seiner Darstellung. Vgl. zu 18, 3; 27, 1 u. 3; 31, 9.

4. *pact. provinciae:* Als Consularprovinzen waren das cisalp. Gallien und Macedonien vom Senat bestimmt (zu Iug. 27, 3). Die Consuln loosten und Cic. trat gegen die Entscheidung des Looses dem beutegierigen Anton. das einträgliche Maced. ab, wohin dieser im nächsten Jahr als Proconsul ging. Cic. verzichtete nachher auch auf Gallien (*deposuit provinciam*), aus Widerwillen und um in Rom thätig sein zu können.

5. *dies comitiorum* etc. Die verschobene Wahl (zu § 3) sollte am 28. Oct. 691 stattfinden, und nach der bisher allgemein geltenden Annahme, welche Halm (Einl. zu d. Catil. Reden § 15 Ausg. v. 1867) noch festhält, geschah dies auch wirklich. Dagegen nimmt Mommsen (Hermes I p. 431 ff.) an, dass die Comitien nochmals vertagt und erst am 4. Nov. gehalten worden seien. In diesem Falle wäre dann auch Catil. genöthigt gewesen, die zweifellos (Cic. in Cat. 1, 3, 7) für den 28. Oct. angesetzte Ausführung seines Mordplans ebenfalls auf den 4. Nov. zu verschieben. — In den Comitien wurden für 692 (62) D. Junius Silanus (zu 50, 4) und L. Licinius Murena gewählt. Wie Cicero dabei auftrat, schildert er selbst p. Mur. 26, 52.

27. 1. *Manlium:* vgl. 24, 2. Mag man auch annehmen, dass Catil. ihn mit Anderen von Etrurien hatte nach Rom kommen lassen, um seine Bewerbung zu unterstützen (vgl. Cic. p. Mur. 24, 49), so stellt doch Sall. die Entsendung (oder Zurücksendung) desselben mit Unrecht als eine Folge des widrigen Ausfalles der Wahl dar. Denn wenn bei ihm

riae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit; praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat. Interea Romae multa simul moliri: 2
consuli insidias tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere; ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari uti semper intenti paratique essent; dies noctisque festinare vigilare, neque insomniis neque labore fatigari.

Postremo, ubi multa agitanti nihil procedit, rursus intem- 3
pesta nocte coniurationis principes convocat per M. Porcium Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se Manlium 4
praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset; eum suis consiliis multum officere. Igitur perterritis ac 28
dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operam suam

30, 1 und bei Cic. in Cat. 1, 3, 7 das Datum *VI. Kal. Nov.* richtig ist (bei Cic. schwanken indessen die Handschr. von *III.* bis *VIIII.*), so hatte Manlius schon am 27. Oct., also vor dem Wahltage, in Etrurien die Waffen ergriffen.

eam: d. i. *quae circa eam urbem est;* vgl. 30, 3 *ea loca.* Solche Verkürzungen durch *is* nicht selten.

Camertem: aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien. Die beiden Leute, Sept. und Jul., sonst unbekannt.

2. *obsidere:* wie 45, 2.

cum telo esse: wie es in dem alten Gesetze heisst, Cic. p. Mil. 4, 11, *quae . . . esse cum telo hominis occidendi causa vetat.*

item alios iubere: kurzer Ausdruck, wie Cic. de fin. 5, 26, 76 *mihi vero ista valde probata sunt; quod item fratri puto.* Vgl. Iug. 100, 4.

3. *intempesta nocte:* „in tiefer Nacht" (wie 32, 1), und zwar in der Nacht vom 5. zum 6. Nov. 691 (d. i. die *nox superior* bei Cic. in Cat. 1, 1, 1), nicht erst in der nächstfolgenden (der *nox proxima* ebend.), wie früher angenommen war. — Sall. erzählt auch diesen Vorgang an falscher Stelle und schiebt dadurch alles von 28, 4 bis 31, 4 Berichtete zu weit hinaus, während es vor dem 5. Nov. geschah. Man hat gemeint, das hier beginnende Stück (27, 3 bis 28, 3) habe ursprünglich zwischen 31, 4 und 5 gestanden und sei dann durch eine Verschiebung der handschriftlichen Blätter hierher gerathen. Aber diese Umstellung verhilft noch nicht zur genauen chronologischen Ordnung; immer noch bleiben u. a. namentlich das S. C. *dent operam consules* etc. (29, 2) und das Drohwort Catilinas (31, 9) an unrichtigen Stellen.

Laecam: Nur durch ihn und einen früheren Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt. Die Versammlung fand in seinem *inter falcarios* gelegenen Hause statt. Sall. sagt dies allerdings nicht ausdrücklich; aber deshalb ist doch nicht nothwendig *per* für falsch zu halten und dafür *penes* zu lesen.

4. *ignavia:* in Bezug auf die misslungenen Pläne.

28. 1. *Cornelius:* vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam sibi officiosam provinciam depo-*

pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere ea nocte
paulo post cum armatis hominibus sicuti salutatum introire ad
2 Ciceronem ac de inproviso domi suae inparatum confodere. Cu-
rius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendeat, pro-
3 pere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat. Ita illi
ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant.

4 Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul
ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae domi-
natione agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cu-
iusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; non nul-
los ex Sullanis coloniis, quibus lubido atque luxuria ex magnis
rapinis nihil reliqui fecerat.

29 Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus,
quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri po-
terat, neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis
compertum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi ru-
2 moribus exagitatum. Itaque, quod plerumque in atroci negotio

poscit, ut, cum prima luce consulem salutatum veniret, intromissus et meo more et iure amicitiae me in meo lectulo trucidaret.

Varg. senator: Cic. in Cat. 1, 4, 9 sagt bei Gelegenheit dieser Sache *duo equites*; den Vargunteius (zu 17, 3) nennt er (p. Sull. 2, 6) nur als einen der notorisch Mitverschworenen überhaupt, und ohne Angabe seines Standes.

ea nocte paulo post: Sie erboten sich demnach, alsbald nach der Berathung und also noch am Morgen des 6. Nov. (s. zu 27, 3) den Mord auszuführen. Aber nach Mommsens Auseinandersetzung (Herm. I p. 435) muss man annehmen, dass ein Aufschub als nothwendig erschien, und dass der schliefslichen Verabredung gemäfs — vgl. besonders Cic. or. in Cat. 2, 6, 13 *quid in proximam (noctem) constituisset* — der Mordversuch erst am nächsten Morgen, dem des 7. Nov., stattfand. Dadurch gewann auch Cicero Zeit zu seinen Vorkehrungen.

salutatum: Die vornehmen Römer empfingen regelmäfsig am Morgen, auch schon vor Tagesanbruch (daher *officia antelucana*), die Aufwartung ihrer Clienten und anderer Gunst Suchenden.

4. *Etruria:* Dies so wie Samnium und Lucania hatten durch die Militärcolonien Sullas, der 120,000 Soldaten angesiedelt hatte, vornehmlich gelitten. Jetzt schloss sich das Volk gerade an die an, von denen ihm Unrecht und Armuth gekommen war.

fecerat: der Singul., weil *lub. atque luxuria* nur einen Gesammtbegriff *(luxuriosa lubido)* bilden.

29. 1. *privato consilio:* im Gegensatz zu den von nun an unter förmlicher Auctorität des Senats ergriffenen Mafsregeln.

longius: bei Sall. nur hier in diesem Sinne; öfter bei Caesar, z. Beisp. B. G. 4, 1 *neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet.*

rem ad sen. refert etc. Ueber den chronol. Irrthum s. zu 26, 3 und 27, 3.

exagitatum: nach einer alten Vermuthung für *exagitatam*, welches zwar in allen Handschr. steht, aber hier in einer sonst nirgends bestimmt nachgewie-

solet, senatus decrevit, darent operam consules ne quid res publica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum more Romano 3
magistratui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est. Post paucos **30**
dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine ante diem VI. Kalendas Novembris. Simul, id quod in tali re solet, alii portenta atque prodigia 2
nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae atque in Apulia servile bellum moveri. Igitur senati decreto Q. Marcius 3
Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loca missi — ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne 4

senen Bedeutung gebraucht sein müsste.

3. *ea potestas* etc. „Die damit ausgesprochene Vollmacht ist die gröfste, welche u. s. w.“ *parare* und die folgenden Infinitive sind dann als neue Subjecte, *ea potestas maxuma* erläuternd, zu nehmen.

summum: „unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand, also auch über die *provocatio*, erhaben.“

nullius earum rerum: im Gegensatz zu der Gesammtheit der genannten Machtvollkommenheiten. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht, namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt eines Consul gedacht wird; so aufser andern Beispielen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9, 5 *quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum;* gleich darauf aber, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.*

30. 1. *VI. Kal. Nov.* Vgl. zu 27, 1.

2. *portari:* „hierhin und dorthin geschafft werden“ vgl. Iug. 27, 5; 36, 1: eben so Cat. 42, 2 *portationibus*; anders 56, 3.

3. *senati:* zu 59, 5.

Marcius: Cons. 686 (68), dann Proconsul in Cilicien.

Metellus: Cons. 685 (69), übernahm dann als Proc. den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbstständigkeit gegen Pompeius beendigte.

4. *ad urbem . . . erant:* stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherrn, welche bis zum Tage des Triumphs aufserhalb des Pomoeriums blieben, weil sie mit dem Eintritt in dasselbe das Commando verloren haben würden. Der Senat versammelte sich deshalb zur Berathung über Triumphe gewöhnlich auch draufsen, *ad aedem Apollinis* oder *ad aed. Bellonae*, beide nahe der *porta Carmentalis* südöstl. vom *Campus Martius*.

imperatores: Theil des Praedicats.

impediti: besonders auch durch Pompeius, der beide nur als seine Unterfeldherrn betrachtet wissen wollte, wobei er sich gegen Marcius auf die *lex Manilia* v. J. 688 (66) *de bello Mithridatico Cn. Pompeio extra ordinem mandando*, und gegen Metellus auf die ein Jahr ältere *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo* berief. Für Siege aber, die *alieno auspicio*

triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque
5 inhonesta vendere mos erat —; sed praetores Q. Pompeius Rufus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, eisque permissum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
6 Ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem publicam facta erat, praemium servo libertatem et sestertia centum, libero inpunitatem eius rei et sestertia ducenta, itemque
7 decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem vigiliae haberentur, eisque minores magistratus praeessent.

31 Quibus rebus permota civitas atque immutata urbis facies erat: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepe-
2 rerat, repente omnis tristitia invasit: festinare trepidare, neque loco neque homini cuiquam satis credere, neque bellum gerere
3 neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus incesserat, adflictare sese, manus supplices ad caelum tendere, miserari parvos liberos, rogitare, omnia pavere, superbia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paulo.

erfochten waren, konnte der Triumph verweigert werden. Metellus triumphirte indessen endlich 692 (62) u. erhielt dabei d. Bein. Creticus.

quibus ... mos erat: vgl. Iug. 31, 12; 80, 5.

5. *Pomp. Rufus:* wenig bekannt; verwaltete später 693 (61) d. Prov. Africa.

Met. Celer: hatte unter Pomp. in Asien gekämpft; verwaltete später 692 (62) mit dem Titel Proconsul die von Cic. abgetretene (zu 26, 4) Consularprov. Gallien; Cons. 694 (60).

6. *praemium* etc. Das Verb. *decrevere* aus dem Folgenden zu entnehmen; die geringeren Handschr. fügen es hier nach *praemium* noch einmal ein.

sestertia: Ein *sestertium* = 1000 *sestertii*, damals gegen 58½ Thlr. preufs. = 102½ Gld. vereinsl. = 88 Gld. österreich.

7. *minores magistratus:* in weiteren Sinne alle ständigen Magistrate aufser Consuln, Praetoren und Censoren; im engeren, wie wohl hier, die niederen Beamten, unter denen die *tresviri capitales* und *tresviri nocturni* (beide vielleicht identisch) namentlich von Bedeutung waren.

31. 3. *magnitudine:* grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht ausschliefslich von der Ausdehnung, sondern zunächst von der inneren Gröfse und Kraft zu verstehen, wie 53, 5: diese bewirkte, dass man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sullas letztem Siege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst gekommen, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe.

adflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *adflictatio (est) aegritudo cum vexatione corporis.*

4. *lege Plautia:* (auch *Plotia*)

Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iur- 5
gio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul, 6
sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem habuit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam edidit. Sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimu- 7
landa omnia, demisso voltu voce supplici postulare a patribus coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita se ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque maiorum pluruma beneficia in populum Romanum essent, perdita re publica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae. Ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere om- 8
nes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus 9
„quoniam quidem circumventus" inquit „ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina restinguam."

de vi, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schilderhebung. Der Process selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paulo: L. Aemilius Paulus, vielleicht ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgetheilt ist, und älterer Bruder des Triumvir; eifriger Optimat, später nothgedrungen Caesarianer.

5. *postremo:* vgl. zu 28, 1. Nach der nächtlichen Berathung der Verschworenen bei Laeca (27, 3 m. d. Anm.) benutzte Cicero den Tag (6. Nov.) und die folgende Nacht zu Sicherheitsmafsregeln; noch am 7. Nov., nachdem am Morgen der Mordversuch gegen ihn mislungen war, berief er dann den Senat in den Tempel des Jupiter Stator, und dort erschien Catilina.

dissimulandi: Dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen, ohne dass er sich zu äufsern brauchte. Aber für den viel wahrscheinlicheren Fall (die von Jordan eingeführte Lesart *si* scheint unter den theils handschriftlich vorhandenen theils sonst vorgeschlagenen — *sicuti, sicubi* — die annehmbarste zu sein), dass es zu heftigen Vorwürfen und Erörterungen kommen sollte, war er auf eine förmliche Rechtfertigung gerüstet. — Zu *iurgio* vgl. 9, 2; lug. 27, 1; auch Cic. p. Cael. 13, 30 *omnia sunt alia non crimina, sed maledicta iurgi petulantis magis quam publicae quaestionis.*

inquilinus: sonst als Substantivum gebräuchlich „Einlieger, Miethsmann im Hause" im Gegensatz zu dem *dominus*; hier mit *civis* zusammen dem patricischen Altbürger gegenüber gestellt. — Das Böswillige des Ausdrucks erscheint noch stärker, wenn man bedenkt, dass der Heimathstadt Ciceros, Arpinum im Volskerlande, schon 451 (303) die *civitas* und 566 (188) das *ius suffragii* ertheilt worden war.

9. *tum ille* etc. Eine derartige Aeufserung that nach Ciceros (p. Mur. 25, 51) Bericht Catilina bei einer früheren Gelegenheit, einige Tage vor dem 21. Oct. (zu 26, 3), als ihm Cato im Senat mit gerichtlicher Verfolgung gedroht hatte.

32 Deinde se ex curia domum propipuit. Ibi multa ipse secum volvens, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio intellegebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens exercitum augere ac prius quam legiones scriberentur multa antecapere quae bello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus possent opes factionis confirment, insidias consuli maturent, caedem incendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem cum magno exercitu ad urbem accessurum.

3 Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiusce modi:

33 „Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque contra patriam cepisse neque quo periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri egentes violentia atque crudelitate faeneratorum plerique patriae sed

32. 1. *consuli:* Dativ der Person, an welcher der Erfolg der (nicht günstig fortgegangenen) Nachstellungen hätte zu Tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*, aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Eben so § 2 *ins. consuli maturent*; vgl. Iug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 8. Nov. An diesem Tage hielt dann Cic. seine zweite Catil. Rede *ad populum*.

2. *possent .... confirment:* Diese auffallende Verbindung der Tempora findet sich — wenigstens der handschr. Ueberlieferung nach — bei Sall. einigemal; ebenso wie hier, 34, 1; in umgekehrter Folge Iug. 46, 4; vgl. auch Iug. 111, 1. Das bei Sall. oft hervortretende Bestreben zu vergegenwärtigen, namentlich in der indirecten Rede, geht Hand in Hand mit der Gewohnheit im Gebrauch der historischen Formen.

33. 1. *faeneratorum:* Ueber das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den zwölf Tafeln und öfters nachher durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfufses und bedeutender Wucherstrafe dem Uebel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfufs die *centesima* (monatlich) d. i. 12 Procent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Proc. von den Salaminiern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc. Die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistentheils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen. — Der Wechsel der Casus, Gen. u. Abl., bei *expers*

omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia faeneratorum atque praetoris fuit. Saepe maiores vostrum miseriti plebis Romanae decre- 2
tis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissume memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis ar-

ist bei Sall. nicht auffallend; die Constr. mit dem Abl. der älteren Sprache eigenthümlich.

neque cuiquam etc. Ueber das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Muthmafsungen anstellen; im Allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia faeneratorum*. Ueber jenes hier nur so viel, dass im Civilprocess dem Praetor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einfluss auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dass ein Rechtsprechen zu Gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (89) ein Praetor deshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde den alten Gesetzen zufolge der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur*; *nervo quoque aut compedibus vinciebatur*), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine grofse Aenderung machte 428 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 8, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset.* Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaft und Addictio erwähnt, und sie musste erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals ausdrücklich für den Fall aufgehoben werden, dass der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum:* in nicht partitivem Sinne ungewöhnl., aber beglaubigt.

opitulati sunt: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Getreidespenden oder Ueberlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Epit. Liv. 60 mit einer Verbesserung von Th. Mommsen *ut senis cum triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = 2½ preufs. Metzen zu 6⅓ As, etwa 2 Sgr. 9 Pf. preufs. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall musste zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Cons.

3 gentum aere solutum est; saepe ipsa plebes, aut dominandi studio
permota aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit.
4 At nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa
bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem,
5 quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. Te atque sena-
tum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium,
quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam ne-
cessitudinem inponatis, ut quaeramus, quonam modo maxume
ulti sanguinem nostrum pereamus."

34 Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vel-
lent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur: ea
mansuetudine atque misericordia senatum populi Romani sem-
per fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.
2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea op-
timo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum,
quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae ce-
dere, Massiliam in exilium proficisci, non quo sibi tanti sceleris
conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
3 tentione seditio oriretur. Ab his longe divorsas litteras Q. Catu-

668 (86) oder schon früher, ein Gesetz durchgebracht „*qua creditoribus quadrantem solvi iusserat*," d. h. der vierte Theil der Schuldusmme sollte für die ganze gezahlt werden. Da nun seit Anfang des zweiten punischen Krieges auf einen Denar 16 As und folglich auf einen Sesterz 4 As gingen, so wurde für die gangbare Silbermünze *sestertius* die gangbare Kupfermünze *as*, also kurz Kupfer für Silber gezahlt, und so die Schuld getilgt.

3. *saepe* etc. vgl. zu Iug. 31, 17. Die dritte *secessio plebis* war 467 (287) geschehen, auf den Janiculus. Veranlassung dazu war die Schuldenlast, nächste Folge davon die *lex Hortensia*, eine Erneuerung der *lex Publilia Phil.* (zu Or. Macr. 15), wodurch die *plebiscita* für das ganze Volk bindende Kraft erhielten.

5. *max ulti:* Die Hauptbestimmung des Gedankens liegt im Participialsatz, so dass es heißt: „wie wir vor dem unvermeidlichen Untergang unsern Tod so schwer als möglich rächen."

34. 1. *vellent . . . discedant:* zu 32, 2.

2. *ex itinere* etc. Das Gerücht von Catil. angeblichem Vorsatz nach Massilia (*Μασσαλία*, jetzt Marseille) zu gehen war schon am 8. Nov., dem Tage der Flucht, absichtlich in Rom verbreitet.

optumo cuique: = *nobilissumo cuique ex optimatibus.* Vgl. zu 19, 2.

3. *Catulus:* Sohn des gleichnamigen aus dem cimbr. Kriege bekannten Q. Lutatius Catulus; Cons. 676 (78) mit seinem Gegner M. Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und Einl. zur Rede des Lepidus); Censor 689 (65); überhaupt ein sehr angesehener Mann „*omnium confessione senatus princeps*", allen kühnen Neuerern feindlich, besonders aber dem Caesar, schon von früher her und noch mehr seit er diesem im März 691 (63) bei der Bewerbung um die Würde des Pontifex max. hatte unterliegen müssen; 49, 2.

lus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

„L. Catilina Q. Catulo. Egregia tua fides re cognita, grata 35
mihi magnis in meis periculis, fiduciam commendationi meae
tribuit. Quam ob rem defensionem in novo consilio non statui 2
parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere de-
crevi, quam me dius fidius veram licet cognoscas. Iniuriis contu- 3
meliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae pri-
vatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum cau-
sam pro mea consuetudine suscepi: non quia aes alienum meis
nominibus ex possessionibus solvere non possem — et alienis no-
minibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret —,

35. 1. *re:* zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc. nachdrücklich hinzugefügt, so dass es nicht viel verschieden ist von *eo gratior mihi, quo maiora sunt pericula mea.*

2. *defensionem – satisfactionem:* Die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die Vertheidigung geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein angeblicher Gönner; daher bedurfte es ihm gegenüber der Rechtfertigung durch Angabe der Gründe des etwa misverstandenen Verfahrens.

in novo cons. s. zu 57, 4.

3. *statum dignitatis:* d. i. „die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand," vgl. Cic. ad Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum.* — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Theil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis.*

publicam etc. d. i. die Vertretung der *causa miser.* dem Staate gegenüber, oder als Staatssache betrachtet.

non quia aes . . . persolveret: statt des in den früheren Aufl. (mit Fabri und Kritz übereinstimmend) stehenden *non quin aes al. meis nom. ex poss. solvere possem, cum et alienis nom. . . . persolveret.* Die jetzt gewählte Lesart schliefst sich den besseren Handschr. so nahe als möglich an, nur dass diese *quin* und dennoch nachher *non possem* haben. Dass aber *non* ein Einschiebsel sei, ist nicht wahrscheinlich, viel eher die Verschreibung des *quia* in *quin*; der (in den weniger guten Handschr. durch vorgesetztes *cum* mit den vorstehenden Worten verbundene) Satz *et alienis . . persolveret* lässt sich ungezwungen als Parenthese fassen. Jordan schreibt *non quin . . solvere possem, at alienis* etc.; Dietsch *non quia . . . solvere non possem, cum scilicet alienis* etc.; Eussner (Exercit. Sallust. p. 13.): *non qui aes . . . solvere non possem — et alienis . . . persolvet —, sed quod* etc.

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Adjectivsatzes, nämlich etwa = *in quo mea sunt nomina*, um anzuzeigen, auf wessen Namen die Schulden gemacht sind. — *nomen* ist der Name des Schuldners, welcher nebst der schuldigen Summe in das Haus- oder Rechnungsbuch eines jeden Gläubigers eingetragen ist; daher der Pluralis leicht erklärlich.

et alienis etc. Nur hier bei Sall. steht *et* im Sinne von *etiam.* — *alienis nomin.* ist wiederum Ablat. absol., der aber mit *et* zusammengenommen die Stelle eines concessiven Condicionalsatzes vertritt = *etiam*

sed quod non dignos homines honore honestatos videbam, meque
4 falsa suspicione alienatum esse sentiebam. Hoc nomine satis honestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae sum
5 secutus. Plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi pa-
6 rari. Nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado: eam ab injuria defendas, per liberos tuos rogatus. Haveto."

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium
2 contendit. Haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante

si aliena essent nomina und wozu *liberal. Orest. . . . persolveret* den Nachsatz bildet. Vgl. Cic. p. Mil. 14, 38 *cum totius Italiae concursus . . . facti illius* (= *si illo die id quod nunc fecit Milo fecisset*) *gloriam lubens agnovisset.*

non dignos homines: Damit sind zunächst Cicero und Murena gemeint; vgl. zu 26, 5.

alienatum: „weggeworfen, verstofsen."

4. *hoc nomine:* Zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch „Titel" ausdrücken, z. B. „unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?" Ein solches *nomen* kann auch zum Schein als Vorwand gebraucht werden, und in diesem Sinne ist es 38, 3 gesagt; aber hier will es Catil. gewiss nicht so aufgefasst wissen.

casu: aus § 3 *fructu . . . privatus* verständlich; vgl. Iug. 62, 9 u. 73, 1 (mit Bezug auf 72, 1).

5. *plura* etc. Die Worte zeigen, dass Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo:* Der dazu gehörige Dativ ist aus dem Folgenden zu suppliren. Vgl. Iug. 63, 3 u. a.

36. 1. *Flaminium:* vielleicht mit dem Familiennamen *Flammam*, was auch eine alte Handschr. hinzufügt; wahrscheinlich ein Veteran des Sulla und Colonist.

Arretino: von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien, 8 Meilen südöstlich von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia*. Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 M. v. Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen.

2. *hostis iudicat:* Die von solchem Ausspruch Betroffenen verloren das Bürgerrecht; der Krieg war gegen sie erklärt. Das Wort *hostis* war nach Cic. de off. 1, 12, 37 in der alten latein. Sprache gleichbedeutend mit dem spätern *peregrinus;* nachher „*a peregrino recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit*"; daher gilt für die obige Formel, was Cicero ebendaselbst sagt „*animadverto, quod, qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi tristitiam rei mitigatam*".

sine fraude: wie Liv. 26, 12 *edictum proconsulis . . ut, qui civis Campanus ante certam diem transisset, sine fraude esset. Fraus* ist die mit Schuld verbundene Beeinträchtigung: entweder, wie hier, seiner selbst, d. h. der Sohade, welchen jemand durch eigne Verblendung (diese bethört, betrügt den Verbrecher) sich zuzieht, oder, wie Iug. 3, 1, die vorsätzliche Beeinträchtigung Anderer, der ihnen durch Betrug zugefügte Schaden.

praeter: adverbial, so dass der

quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capitalium condemnatis. Praeterea decernit, uti consules dilectum 3
habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.

Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo ma- 4
xume miserabile visum est. Cui cum ad occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui seque remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duo- 5
bus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam omnium discesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes plerosque civium animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, qui con- 37
scii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum rerum studio Catilinae incepta probabat. Id adeo more suo vide- 2
batur facere. Nam semper in civitate quibus opes nullae sunt 3
bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant, odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditionibus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine damno. Sed urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis causis. 4

Dativ *condemnatis* von *liceret* abhängt.

5. *duobus sen. decretis:* absol. Ablat. an Stelle eines concessiven Satzes. — Das erste *sen. decr.* s. 30, 6.

patefecerat: Das Subject aus dem Folg. zu suppliren; vgl. zu 35, 6.

ac veluti: Conj. von Haupt statt des *atque uti* der Handschr.

37. 1. *aliena mens:* Sall. hat eben den damaligen Zustand mit einer Krankheit verglichen. So gilt wohl auch hier *al. mens* von dem, der, wie ein Geisteskranker, den richtigen Stand seines Urtheils verloren hat, von dem vernunftmäfsigen Gedankengang abgekommen ist; also „verirrt".

fuerant: nämlich schon vor dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

2. *adeo:* hebt hier (wie Iug. 65, 3; 110, 4; 111, 1) das folgende Wort hervor; etwas anders unten § 11, wo das vorhergehende Pronomen *id* dadurch betont wird.

3. *quoniam* etc. Der ganze Satz enthält den auf den menschlichen Verhältnissen, wie sie nun einmal sind, beruhenden Grund für das vorhergehende *sine cura aluntur*; die Worte *sine damno* vertreten ihrerseits wieder einen neuen Causalsatz (zu Iug. 86, 3 u. zu Cat. 57, 4), der zu *fac. habetur* gehört. Denn der *egens* kann keinen Schaden erleiden, hat nichts zu verlieren, und hat daher an seiner Armuth eine leicht zu tragende Last; weil das einmal so ist, so findet er bei allgemeiner Verwirrung sein Brot, ohne, wie Andere, Verlust besorgen zu dürfen.

4. *sed:* zu 1, 5; hier wird die *urbana pl.* nach der vorhergehenden allgemeinen Schilderung besonders hervorgehoben.

praeceps erat: fasst die einzelnen Züge des vor. Paragr. in einen Ausdruck zusammen und bezeichnet so umfassend den blinden sich über-

Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume praestabant, item alii per dedecora patrimoniis amissis, postremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam 6 sicut in sentinam confluxerant. Deinde multi memores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant, alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi 7 quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. Praeterea iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat, privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato 8 labori praetulerat. Eos atque alios omnis malum publicum alebat: quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus 9 maxuma spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. Praeterea, quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius libertatis imminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex- 10 spectabant. Ad hoc, quicumque aliarum atque senatus partium erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi malebant. 11 Id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat.

38 Nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia

stürzenden Eifer für solche Unternehmungen, wie die des Catilina. Zu *praeceps* vgl. Iug. 6, 3. Es folgen dann die Gründe dieses Eifers, die moralische Versunkenheit, der Geld- und Ehrgeiz, der Parteihass, also überhaupt der verderbte Zustand, in welchen das röm. Volk gerathen war.

6. *senatores:* Epit. Liv. 89 *(Sulla) senatum ex equestri ordine supplevit.* Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein: Dion. Hal. 5, 77 *βουλήν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτυχόντων ἀνθρώπων συνέστησε.*

7. *publ. largitionibus:* dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae, visceratione, gladiatorum munera, ludi, venationes.*

9. *bona erepta, ius* etc. durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (81); nach Vell. 2, 28 *adictum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Erst 705 (49) durch Caesar wurde diese auf die Nachkommen wirkende Bestimmung aufgehoben.

11. *id adeo malum:* dies nämlich, dass die Gegner des Senates, im Gefühl jetzt wieder mit Erfolg den Kampf aufnehmen zu können, alles aufboten um ihre selbstsüchtigen Pläne durchzusetzen. Die Möglichkeit dazu hatte ihnen früher Sulla durch äufserste Beschränkung der Tribunengewalt genommen (Vell. 2, 30, 4 *tribuniciam potestatem . . cuius Sulla imaginem inanem reliquerat*); jedoch mit der vollen Wiederherstellung derselben (zu 38, 1) wurde nun der Parteikampf wieder sehr lebhaft und gefährlich.

multos: Dass dies von einer Zeit von nur etwa elf Jahren gesagt wird, ist nicht so auffallend als es scheint; Sall. und andere Schriftst. brauchen Ausdrücke, wie *multi, pauci* u. dgl., in wenig feststehendem Sinne.

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).

tribun. pot. restituta: Die *lex*

potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem
nancti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum cri-
minando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma-
gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa 2
ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magni-
tudine. Namque, uti paucis verum absolvam, post illa tempora 3
quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sic-
uti populi iura defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma
foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia
certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat; 4
utrique victoriam crudeliter exercebant. Sed postquam Cn. Pom- 39
peius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, ple-
bis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Ei magistratus 2
provincias aliaque omnia tenere: ipsi, innoxii florentes, sine metu
aetatem agere, ceteros, qui plebem in magistratu placidius

Pompeia tribunicia gab nach mehrjährigem Drängen von Seiten der Tribunen diesen ihre volle frühere Gewalt, namentlich das *ius legum ferundarum*, zurück.

adulescentes: Ob es für das Tribunat eine *legituma aetas* gab, wie für die höheren Aemter, ist nicht ermittelt; wahrscheinlich war dies nicht der Fall. Ti. Gracchus war, als er starb, noch nicht volle 30 Jahre alt.

2. *senatus specie:* vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und Fragm. Hist. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A.: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant.*

3. *post illa tempora*: handschriftlich viel besser beglaubigt als *per illa temp.*, bedeutet „nach dem Eintreten jener Zeitumstände (nämlich der in § 1 bezeichneten)“ d. i. „seit dem Bestehen derselben“. Vgl. Iug. 5, 4 *post magnitudinem* etc. mit d. Anm.; auch Cat. 5, 6 *post dominationem.*

4. *modestia:* das in dem Charakter des Handelnden liegende Mafs, die Mäfsigung; *modus*: das Mafs der Handlung selbst, der Grad, bis zu welchem sie getrieben wird; vgl. 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc. Ueber die Sache zu 30, 4.

2. *innoxii:* von Personen, wie von Sachen bei Curt. 9, 15 (9, 4, 11) *leviora (navigia), cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt.* Bei Sall. nur hier in dieser Bedeutung.

florentes: „in blühendem Glück“; Ep. Mithr. 4; *flor. res* Iug. 83, 1.

ceteros etc. der Text ist von Ritschl (Rhein. Mus. 21 p. 318) hergestellt aus *cet. iud. terrere, quo plebem in mag. plac. tractarent.* Diese frühere Lesart liefs nur gezwungene Erklärungen zu. So aber heifsen die Worte „alle übrigen, die aufser ihnen ein Amt bekleideten und darin die Plebs einigermafsen mild behandelten u. s. w.“

iudiciis: „durch gerichtliche Verfolgungen.“ Ein Beispiel der Art war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate*, weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modificirten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von d. Optimaten gewonnenen Collegen nicht beachtet hatte.

3 tractarent, iudiciis terrere. Sed ubi primum dubiis rebus novan-
4 di spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset, profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressisset; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret.

5 Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catilinam initio profecti sunt; in eis erat [A.] Fulvius, senatoris filius, quem retractum ex itinere parens necari iussit.

6 Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praeceperat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos credebat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed
40 cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. Igitur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum requirat eosque, si possit, inpellat ad societatem belli, existumans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
2 adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, plerisque principibus civitatium notus erat atque eos noverat; itaque sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-

3. *dubiis rebus:* absol. Ablat.

eorum: auf die vorher durch *ceteri* bezeichneten zu beziehen.

4. *quin . . . extorqueret:* Andeutung des unausbleiblichen Weiterstürzens der durch eine Umwälzung entfesselten Kräfte.

5. *tamen:* nämlich trotz der schlechten Aussicht auf dauernden Erfolg, welche nach der Entdeckung der Sache wenigstens die Nichtverschworenen hätte abhalten sollen. — Sall. nimmt hier zugleich den 36, 3 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

[*A.*] *Fulvius:* Viele Handschr., darunter die besseren, enthalten keinen Vornamen; einzelne haben *Fulvi* oder *A. Fulvi.* Nach Val. Max. 5 8, 5 hiefs der Vater *A. Fulvius.*

necari iussit: dies Recht gab die *patria potestas.*

6. *per se = sua opera:* ein nicht seltener Gebrauch, namentlich in solchen Gegensätzen.

quod modo etc. ein bedingender Relativsatz, wie Iug. 64, 5.

40. 1. *Umbreno:* Es war ein Freigelassener. Mit ihm zugleich werden von Cicero (in Cat. 3, 6, 14) noch zwei andere, P. Furius (50, 4) ein Colonist von Faesulae u. Q. Annius (Verbesserung Halms statt *Manlius*) Chilo (17, 3) als bei dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: Dieses Volk, im nördlichsten Theil von Gallia Narbonensis, zwischen Rhodanus und Isara, war 633 (121) vom Cons. Q. Fabius Maximus, deshalb Allobrogicus genannt, unterworfen worden. Römische Geschäftsleute und Wucherer hatten nun, zuweilen auch als Magistrate, ihr wegen des in den Provinzen unbeschränkten Zinsfufses einträgliches Gewerbe dort begonnen und den Staat wie

pit, quem exitum tantis malis sperarent. Postquam illos videt 3
queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo
auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare „at
ego“ inquit „vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam,
qua tanta ista mala effugiatis“. Haec ubi dixit, Allobroges in 4
maxumam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur:
nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidis-
sume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret.
Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat 5
neque aliena consili propter Semproniam: nam tum Brutus ab
Roma aberat. Praeterea Gabinium arcessit, quo maior auctoritas 6
sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit, nominat
socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis
animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum
dimittit. Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili **41**
caperent. In altera parte erat aes alienum, studium belli, magna 2
merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia,
pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem vi- 3

die Einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen, gewiss *principes civitatis*, in Rom, um vom Senat Hülfe in der Noth zu erbitten.

3. *tantis malis:* entweder, und wahrscheinlich, absol. Abl. wie 39, 3; oder, wenn es Dativ ist, mit *miseriis suis* § 3 zu vergleichen.

miseriis suis: Dativ abhängig von dem verbundenen *remedium exspectare*. Liv. 3, 3 *id remedium timori fuit.* In *exspectare* liegt aber die Aussicht auf ein künftiges *esse*. — *exspectare:* zu Iug. 15, 2 unter *contemnere*.

5. *D. Bruti:* zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

neque aliena: drückt das Naheliegende der Wahl dieses Hauses in Bezug auf das *consilium* aus, wie die vorstehenden Worte die räumliche Nähe. So ist es ungefähr so viel wie *opportuna*. — Den Genetiv hat Sall. nur hier mit *alienus* verbunden.

nam: zu 58, 20.

6. *operam suam:* Man hatte sie vornehmlich dazu aufgefordert in ihrer Heimath einen Aufstand zu erregen und Reiterei zu Catil. nach Italien zu schicken.

41. 1. *in incerto habuere:* wie Iug. 46, 8; 38, 5; Aehnliches Cat. 51, 12 *(in obscuro hab.)* und öfter.

2. *in altera parte* etc. Beim Anschluss an Catilina musste ein Krieg unternommen werden; dazu trieben die natürlichen in ihrer Neigung und ihren Verhältnissen liegenden Beweggründe, nämlich die vorhandene Schuldennoth, die angeborne Kriegslust (zu beidem vgl. 40, 1 u. 4), und das Lockende, was schon in der Hoffnung auf Sieg lag (*magna merces* wie 21, 1). Dagegen für die Vermeidung des Krieges durch Anschluss an die Senatspartei sprach die Ueberlegung, dass ihnen alsdann gröfsere Mittel zur Beseitigung der Noth durch die Hülfe des Staats zu Gebote ständen, dass dem ungewissen Ausgang des Krieges gegenüber die Sache gefahrlos sei, und dass anstatt der blofsen Hoffnung sichere Belohnungen ihrer warteten. Die letztere

4 cit fortuna rei publicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocinio civitas plurumum utebatur, rem omnem uti cognoverant ape-
5 riunt. Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecipit, ut studium coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam uti eos quam maxume manufestos habeant.

42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore,
2 item in agro Piceno Bruttio Apulia motus erat. Namque illi, quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando agitando omnia plus timoris quam
3 periculi effecerant. Ex eo numero compluris Q. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat; item in ulteriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis ut videbantur magnis copiis constituerant, uti, cum

Rücksicht überwog, und so siegte zugleich die *fortuna rei publ.*

4. *Fabio:* Näheres von ihm nicht bekannt.

patrocinio: Dion. Hal. 2, 11 *Οὐ μόνον δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δημοτικὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν πατρικίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποίκων αὐτῆς πόλεων καὶ τῶν ἐπὶ συμμαχίᾳ καὶ φιλίᾳ προσελθουσῶν καὶ τῶν ἐκ πολέμου κεκρατημένων ἑκάστη φύλακας εἶχε καὶ προστάτας οὓς ἐβούλετο Ῥωμαίων.* Diese Vertretung bei Senat u. Volk übernahmen in der Regel die erobernden Feldherrn (Cic. de off. 1, 11, 35 *tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ei, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*) und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte. Vgl. zu 40, 1.

5. *per Sangam:* Nicht nothwendig ein Widerspruch mit Cicero, der (de domo sua 52, 134) erzählt, dass der designirte Cons. Murena mit den Allobrogern bei ihm gewesen sei und den Plan der Verschworenen (dies ist hier *consilio*) angezeigt habe.

42. 1. *citer. atque ulteriore:* d. i. *cisalpina* und *transalpina.* Erstere zerfiel wieder in *Gall. cispadana* und *transpadana.*

Bruttio: Adjectiv zu *agro.* — So war das Nord- und Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante:* zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z. B. 51, 38; Iug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2.

3. *ex sen. consulto:* zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

ulteriore Gallia: Dort befehligte C. Licinius Murena, Bruder des design. Consul, dessen Legat er schon im vergangenen Jahre gewesen war. Die Handschriften haben hier irrthümlich *in citeriore Gallia.*

43. 1. *constituerant:* der Plur. wie Iug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

cum Catil. . . . venisset etc. Diese Anordnung ist mit 32, 2 und 44, 6, so wie mit der Angabe bei Cic. in Cat. 3, 4, 8, wonach man auf Catilinas Vorrücken in die Nähe von

Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gravissumi invidiam optumo consuli inponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quisque negotium exsequeretur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur: 2 Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio perculsis omnibus ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta 3 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere; facto, non consulto in tali periculo opus esse seque, si pauci adiuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura 4 ferox vehemens manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium cete- 44 ros conveniunt; ab Lentulo Cethego Statilio item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium inpelli posse. Ceteri nihil suspi- 2 cantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paulo ante legatos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum eis T. Volturcium quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam

Rom wartete, nicht wohl zu vereinigen. Ueberdies sollte Bestia (zu 17, 3) sein Amt erst am 10. Dec. 691 antreten, und so mussten die Verschworenen nicht nur wissen, dass Catil. dann längst bei Manlius eingetroffen sein werde, sondern sie hatten gewiss schon damals (vgl. 36, 1, 2) Nachricht von seiner bereits erfolgten Ankunft im Lager bei Faesulae. Entweder muss man daher hier einen Irrthum annehmen oder geneigt sein der Vermuthung beizustimmen, dass unter *ager Faesulanus* eine südwestlich von Clusium gelegene Gegend zu verstehen sei, indem Polybius 2, 25 bei der Erzählung des Gallerkrieges von 529 (225) eine *πόλιν Φαισόλα* dahin verlegt.

eo signo etc. Wahrscheinlich sollte Bestia die Versammlung gleich nach seinem Amtsantritt, vielleicht schon am Tage desselben, halten, und in der darauf folgenden Nacht das Blutbad stattfinden. Nach längerem Ueberlegen setzte man aber, was Sall. nicht erwähnt, die Ausführung auf das Fest der Saturnalien, den 19. Dec.

coniurationis: = *coniuratorum*, mit *multitudo* zu verbinden.

2. *quo tumultu*: zu lug. 54, 6.

3. *parata* etc. Schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dass Cethegus endlich Thaten verlangte statt blofser Vorbereitungen und Beschlüsse.

44. 1. *ius iurandum*: eine schriftliche Versicherung an Eides Statt.

2. *eo*: d. i. nach Gallien.

3. *Crotoniensem*: von Croton,

domum pergerent cum Catilina data atque accepta fide societa-
4 tem confirmarent. Ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est:

5 „Quis sim, ex eo quem ad te misi cognosces. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis."

6 Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae iusserit; ne cunctetur ipse propius accedere.

45 His rebus ita actis, constituta nocte qua proficiscerentur, Cicero per legatos cuncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomptino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gra-
2 tia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. Illi, homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti prae-
3 ceptum erat, occulte pontem obsidunt. Postquam ad id loci legati cum Volturcio venerunt et simul utrimque clamor exortus est,

jetzt Cotrone, an der Küste des Bruttierlandes, von den Achäern gegründet; 560 (194) hatte die Stadt eine röm. Colonie erhalten.

5: *quis sim* etc.: Cic. in Cat. 3, 5, 12 *erant autem (litterae Lentuli) sine nomine, sed ita: Quis sim, scies ex eo, quem at te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide quid tibi iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.* Dass Einer von Beiden den Brief wörtlich wiedergegeben habe, lässt sich nicht mit Gewissheit behaupten; doch scheint die Fassung bei Cicero dem Original näher zu liegen.

45. 1. *nocte qua proficiscerentur:* die Nacht zum 3. Dec. 691.

Valerio: Er hatte schon als junger Mann unter seinem (zu 33, 2 erwähnten) Vater Kriegsdienste gethan, dann als Kriegstribun in Cilicien, als Quaestor in Spanien, endlich auch gegen die Kreter gekämpft. Später, von 692 (62) an, verwaltete er als Propraetor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt wurde er von Cic. in der noch gröfstentheils erhaltenen Rede vertheidigt, und freigesprochen.

Pomptino: (Die Handschr. schwanken bei Sall. und Cic. zwischen dieser Form und *Pomptinius*, welches letztere ein Geschlechtsname sein würde). Er besiegte später, 693 (61), als Propraetor in Gallia Narbon. die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. M. vom alten Rom, jetzt Ponte Molle, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

Allobr. comitatus: d. i. *Allobroges et omnes qui eos comitabantur.* „Die ganze Allobrogische Reisegesellschaft".

2. *militares:* 59, 6; Liv. 35, 26 *nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit.*

praes. conlocatis: nach Cicero zu beiden Seiten des Flusses.

3. *venerunt:* Die Ankunft geschah nach Cic. *tertia fere vigilia exacta.* — Dietsch schreibt die

Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt; Volturcius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine defendit, deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese praetoribus dedit. 4

Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios consuli **46** declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupa- 2 vere: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat dubitans, in maxumo scelere tantis civibus deprehensis quid facto opus esset; poenam illorum sibi oneri, inpunitatem perdundae rei publicae fore credebat. Igitur confirmato animo vocari ad sese iubet 3 Lentulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Caeparium Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine mora veniunt; Caeparius, paulo ante 4 domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. Consul Len- 5 tulum, quod praetor erat, ipse manu tenens perducit, reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire iubet. Eo senatum 6 advocat magnaque frequentia eius ordinis Volturcium cum legatis introducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris, quas a legatis acceperat, eodem adferre iubet.

ganze Stelle so: *Postquam ... cum Volt. venere, simul utr. cl. exortus est. Galli cito* etc.

cogn. consilio: nämlich durch die Praetoren, welche, wie Cic. in Cat. 3, 2, 6 sagt, allein den Zusammenhang der Sache kannten.

4. *dedit:* von *dedo.*

46. 2. *ingens cura* u. das folg. *anxius* schildern ganz angemessen das Gefühl Ciceros im Augenblick der eintretenden Entscheidung, auch wenn er vorher mit sich im Reinen gewesen war, wie die Verbrecher bestraft werden mussten.

porro: „weiterhin" oder „dann wieder". Es dient nicht zur Satzverbindung, sondern bezeichnet den Fortgang der Ueberlegung des Cicero, wobei bald das eine bald das andere Gefühl erwachte. Eben so Iug. 25, 7; vgl. auch Cic. p. Mil. 9, 25 *occurrebat ei (Clodio) mancam ac debilem praeturam suam futuram consule Milone; eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat.*

perd, rei publicae: zu 6, 7.

3. *Caeparium:* Cic. in Cat. 3, 6, 14 *in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum.* Er war aus der alten Stadt Tarracina, die eine Zeit lang nach der Eroberung durch die Volsker Anxur hiefs, später und noch jetzt Terracina.

4. *cogn. indicio = ubi indicium factum esse cognovit.*

3. *perducit:* Die nöthige Ergänzung, wohin? ist aus dem folgenden Satze zu nehmen, ähnlich wie 35, 6 *commendo* etc.; Iug. 63, 3 *natus* etc.

aedem Concordiae: auf dem Capitolin. Hügel, am nordöstlichen Ende und im Angesicht des *forum Romanum.*

6. *Volt. cum legatis:* Nach Ciceros Bericht (in Cat. 3, 4, 8) wurden

47 Volturcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid aut qua de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia uti gesta erant aperit docetque se paucis ante diebus a Gabinio et Caepario socium adscitum nihil amplius scire quam legatos; tantum modo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium Ser. Sullam L. Vargunteium multos praeterea in ea coniuratione esse. 2 Eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt praeter litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesumum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum 3 fore. Igitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus item- 4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paulo

die Gesandten erst nach dem Verhör des Volt. eingeführt.

47. 1. *quid aut qua* etc.: = *quid consili aut qua de causa id habuisset.*

fide publica: unter dem Schutze des von Staats wegen gegebenen Wortes; hier in Betreff der Straflosigkeit. Solchen Schutz zusichern heifst *fid. publ. dare* 48, 4; oder *interponere* lug. 32, 1, 5: doch darf man weder hier noch lug. 35, 7 ein solches Verb. suppliren.

omnia etc. Was er sagte, siehe 48, 4.

legatos: Subjectsaccusativ zu *scire*, parallel mit *se*. Diese Verweisung auf das, was die noch zu fragenden Gesandten etwa wüssten und sagen würden, ist der Lage und Stimmung des Volt durchaus angemessen. Die Worte *paucis ante diebus* etc. enthalten den Grund, warum er nicht mehr wissen könne als jene.

2. *Cinnam:* vier Jahre nach einander, von 667 (87) an. Consul; im letzten Jahr von seinen Soldaten ermordet. Zwei Jahre darauf wurde Sulla *dictator perpetuus.*

inc. Capitolio: am 6. Quint. 671 (83).

3. *cum prius* etc. Cic. hatte aus gutem Grunde die Briefe *(tabellas)* uneröffnet gelassen. Erst im Verhör wurden sie, nachdem jeder das Siegel als das seinige anerkannt hatte, durch Zerschneiden des darum gebundenen Fadens *(linum incidere)* geöffnet.

abdicato magistratu: zur Sache und wegen der andern Constr. Cic. in Cat. 3, 6, 15 *Lentulus . . magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario . . . non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.*

in lib. custodiis: ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri:* Er wirkte später als Cons. 697 (57) eifrig für die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil.

Cornificio: Er war ein Mitbewerber Ciceros um das Consulat gewesen.

ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.

Interea plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida re- 48
rum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli faci- 2
nora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele inmoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus 3
erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant. Is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides 4
publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem fere quae Volturcius de paratis incendiis de caede bonorum de itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e periculo eriperentur. Sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, 5
hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia, alii rem incredibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, conclamant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Terentio: nicht näher bekannt.

48. 1. *coni. patefacta:* Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dec. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Cat. auf dem Forum *ad Quirites*, worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu:* im concreten Sinne, wie Tac. ub. exc. d. A. 4, 30 *dandosque vitae usus* (d. i. *dandas res ad vitam sustinendam necessarias*), *cui vita concederetur:* vgl. zu Iug. 84, 3. Eben so sächlich ist *cultu* zu nehmen, namentlich von der Kleidung; zu Iug. 75, 1.

erant: Der Indic. nach *quippe qui* ist bei Sall. regelmäfsig; z. B. Iug. 7, 6; 20, 6.

3. *post eum diem = postridie.*

4. *qui:* auf *se* zu beziehen: vgl. § 1 *plebes . . . quae.*

5. *tanta vis hominis:* vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia.* In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben u. die Person in den Hintergrund gestellt.

in tali tempore: zu Iug. 66, 3.

magis: öfters, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. Iug. 4, 4; 66, 2.

negotiis privatis: bezeichnet hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschliefslich, Darlehnsgeschäfte. Ueber *obnoxii* vgl. zu 20, 7 bei *gratia.*

referatur: nämlich *a consule.*

6 Itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini
indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque
amplius potestatem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius consi-
7 lio tantam rem esset mentitus. Erant eo tempore qui existuma-
rent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius appel-
lato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret;
8 alii Tarquinium a Cicerone inmissum aiebant, ne Crassus more
9 suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturbaret: ip-
1 sum Crassum ego postea praedicantem audivi, tantam illam con-
tumeliam sibi ab Cicerone inpositam.

49 Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque pretio
— neque gratia Ciceronem inpellere quivere, uti per Allobroges
2 aut alium indicem C. Caesar falso nominaretur. Nam uter-

Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Berathung nicht geschehen. Der Consul trug den Gegenstand vor und schloss mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Theil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum*.

6. *videri:* Dies giebt in Senats- oder Gerichtsbeschlüssen den Worten nichts unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri . . . qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi.*

7. *machinatum:* eben so passivisch noch in zwei Fragmenten, aber dort rein adjectivisch, gebraucht nämlich Hist. 2, 29 Kr. *cum machinato strepitu tonitruum*, und 3, 38. *machinata fames.*

appellato Crasso etc. Der Ablat. absol. neben *illius*, wie Cic. p. Sex. Rosc. 2, 6 *sese hoc incolumi non arbitratur (Chrysogonus) huius innocentis patrimonium . . . posse obtinere*, wo *hoc* und *huius* dieselbe Person bezeichnen.

8. *ab Cicerone inmissum:* Dieser Argwohn, wiewohl von Crassus selbst getheilt (§ 9), hatte wenig Grund, zumal da gewiss nicht gegen Ciceros Wunsch dem Cr. die Bewachung eines der Verschworenen aufgetragen war, und zwar eben deshalb um den hier angegebenen Zweck, *ne Crassus . . . . conturbaret*, zu erreichen.

49. 1. *Piso:* von Geschl. *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Cons. 687 (67) Gegner der *lex Gabinia* (zu 30, 4). Sein eigenes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribun C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folg. Jahren war er Proc. von Gall. Narbon., und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten, benutzte dies Caesar, um als Patron der transpad. Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, vertheidigt, und freigesprochen.

neque pretio etc. Davor standen sonst noch die Worte *neque precibus;* diese sind als verdächtig weggelassen. Vgl. Iug. 16, 1; 29, 3. Aehnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; Iug. 27, 2; 35, 8. Wegen *gratia* zu 20, 7.

que cum illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo Caesare victus discesserat. Res autem opportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. Sed ubi consulem ad tantum facinus inpellere nequeunt, ipsi singulatim circumeundo atque ementiundo quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent magnam illi invidiam conflaverant, usque eo, ut non nulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate inpulsi, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et T. Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur,

2. *exercebant:* Wenn die Lesart richtig ist, so ist dies die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet. Einen Grund dafür giebt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Subjecten *Piso* und *Catulus*.

pet. pontificatus: zu 34, 3.

adulescentulo: Caesar war nach herkömmlicher Annahme im Jahre 654 (100), wahrscheinlicher aber (Momms. R. G. III[4] p. 15) schon 652 (102) am 12. Quintilis (Julius) geboren, also damals bald 39 J. alt; Catulus dagegen war etwa 20 Jahr älter als er.

3. *res:* die Verdächtigung Caesars.

privatim . . . publice: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 54, 2—4.

muneribus: zu 37, 7. Caesar hatte als Aed. cur. 689 (65) festliche Spiele mannichfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grand. pecuniam: Seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete.

4. *dicerent:* Vgl. Cic. in Verr. 5, 7, 17 *nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret* = *qui, ut dixit, magister pec. esset.* Häufiger ist dieser Conjunctiv nach der Conjunction *quod*.

conflaverant: das Plusquamp. mit Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereignis; vgl zu 24, 1.

seu peric. magnitudine etc. Im ersten Falle handelten sie aus verständiger Ueberlegung, im zweiten nur um bei der Partei, welche sie als die siegende erkannten, in besserem Lichte zu stehen *(quo . . clarius esset)*; dies letztere Bestreben verrieth eine tadelnswerthe *mobilitas animi*, worunter demnach auch hier, wie sonst bei Sall. (Iug. 56, 5; 88, 6; vgl. auch u. a. Iug. 46, 3; 66, 2) „Wankelmuth, wetterwendiger Sinn" zu verstehen ist.

egredienti: nämlich aus der Senatssitzung vom 5. Dec. (zu 50, 3), worin Caesar die c. 51 mitgetheilte Rede gehalten hatte.

50. 1. *praemia decernuntur:* Dies geschah am 4. Dec. und damit wurden die Gesandten abgefunden: aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobro-

liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare 2 soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos suos, lectos et exercitatos [in audaciam], orabat, ut grege facto cum telis ad sese inrumperent.

3 Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis ut res atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de eis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paulo ante fre- 4 quens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse. Tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de eis, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, qui de ea re praesidiis additis referundum

ger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45. 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

multitudinum: „der verschiedenen Volkshaufen"; daher der Plur.

soliti erant: man kannte die Bandenführer aus früheren Vorgängen und wusste, dass sie für Lohn stets bereit waren.

2. *lectos:* adjectivisch zu nehmen, wie auch *exercitatos.* — Die Constr. *exercit. in alqd* statt *ad alqd* ist auffällig; aufserdem stehen die Worte *in audaciam* in den Handschr. nach *orabat;* sie sind wahrscheinlich eingeschoben.

3. *convoc. senatu:* am 5. Dec. 691, den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

4. *Silanus:* Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris.*

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäfs. Wenn es noch keine design. Cons. gab, so wurden in der Regel die Consularen, unter ihnen früher der *princeps senatus,* zuerst gefragt: nach diesen die *praetorii, aedilicii* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage legten die Römer sehr viel Werth.

Furio etc. zu 40, 1.

orat. C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Caesar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus . . . iturum: Nach geschehener Umfrage *(perrogatis sententiis)* und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Consul *(pronuntiatis sententiis)* geschah die Schlussabstimmung (*discessio,* 55 1) in der Art, dass nach der Aufforderung des Consul: *„qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem"*, die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hiefs; dadurch kam der Beschluss zu Stande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Grofsvater des Kaisers Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter dem Vorwande, als sei eine Verstärkung der bewaffneten Macht nöthig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Praet. Caesar Rede ab: höchst wahrscheinlich auch erst nach der des Cicero (zu 52, 1).

qui de ea re: Die meisten und bes-

censuerat. Sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiusce modi verba locutus est: 5

„Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio amicitia ira atque misericordia vacuos esse decet. Haud facile animus verum provident, ubi illa officiunt, neque quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis ingenium, valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil valet. Magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae reges atque populi ira aut misericordia inpulsi male consuluerint: sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem animi sui recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis fuit; sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum inceptum diceret, inpunitos eos dimisere. Item bellis Punicis omnibus, cum saepe Carthaginienses et in pace et per indutias multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure fieri posset, quaerebant. Hoc item vobis providendum est, patres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae 51 2 3 4 5 6 7

seren Handschr. haben allerdings statt dessen *quod de ea re;* aber *qui* ist eine augenfällige Verbesserung.

51. 1. *omnis homines* etc. Der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Mafshalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf. Der Zweck Caesars ging freilich etwas weiter.

odio . . . misericordia: Die vier Begriffe in zwei Paaren; vgl. zu 6, 1; hier in anaphorischer Form.

2. *paruit:* Wer gehorcht, der „lässt sich leiten." Das, was ihn leitet, erscheint entweder als vorhandene Ursache (hier *lubido*) oder als zu erreichendes Ziel, Zweck (hier *usus*). Corn. Nep. Alcib. 4 *plusque irae suae quam utilitati communi paruisse.* — Das Perfect. wie 11, 3.

3. *intenderis — possidet:* Nur der von der *lubido* nicht eingenommene (besessene) Geist hat Spannkraft; daher der Gegensatz.

4. *quae reges* etc. Andere Lesart *qui reges* etc. — Das Object von *consuluerint* sind die gefassten Beschlüsse selbst; also ist *quae* Accus. des Inhalts; passivisch gewendet 52, 35.

5. *creverat:* Die Rhodier hatten als nützliche Bundesgenossen Roms nach Besiegung des Antiochus Lycien und Karien erhalten. Im maced. Kriege wurden sie den Römern verdächtig, unternahmen jedoch nichts offen gegen sie.

maiores . . . dimisere: Der ältere Cato sprach im Senat gegen den Krieg und er unterblieb. Man hatte jedoch durch harte Drohungen die feindlich Gesinnten von der Insel entfernt und nahm nun auch Lycien und Karien wieder weg. Die angebliche Grofsmuth war hierbei, wie auch bekanntlich in den gleich

8 consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, novum consilium adprobo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia
9 exsuperat, eis utundum censeo, quae legibus comparata sunt. Plerique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines pueros, divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae victoribus conlubuissent, fana atque domos spoliari, caedem incendia fieri, postremo armis cadaveribus cruore atque luctu
10 omnia compleri. Sed, per deos immortalis, quo illa oratio pertinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem res tanta et tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
11 Non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi-

darauf erwähnten punischen Kriegen, sehr gering.

7. *consultatis:* dem Erfolge nach so viel wie *pareatis* § 2; aber in der bildlichen Auffassung des Verhältnisses zu *irae* etc. davon verschieden; vgl. Iug. 33, 3.

8. *digna:* absolut; eigentlich „dem Verdienst (hier „der Schuld") völlig entsprechend, durchaus angemessen". Die Vorstellung wird vervollständigt durch *pro factis* „im Verhältnis zu ihren Thaten"; noch vollständiger ist der Ausdruck Ter. Hec. 2, 1, 12 *an quicquam pro istis factis dignum te dici potest?*

novum: hier und § 18 in dem Sinne, in welchem es oft mit *inauditum* zusammengestellt wird. Das Aussprechen der Todesstrafe gegen einen röm. Bürger war schon nach alten Gesetzen und neuerdings durch die *lex Sempronia* 631 (123) an eine Bedingung geknüpft; Cic. p. Rab. 4, 12 *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Rom. iniussu vostro (populi) iudicaretur.* — Dennoch, sagt Caesar, würde ich dieselbe billigen, wenn sie, wie überhaupt irgend eine denkbare Strafe, dem begangenen Verbrechen an Größe und Schwere gleichkäme; vgl. § 15 und 20.

ingenia: die Erfindungskraft. Im Deutschen würden wir dafür das setzen, was durch diese Kraft hervorgebracht wird, also „was irgend jemand an Verbrechen sich ausdenken kann."

leg. comparata: „durch die Gesetze uns an die Hand gegeben"; Gegensatz zu *novum consilium.* Cic. p. Sex. Rosc. 53, 153 *ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur.*

9. *composite:* Den Sinn giebt deutlich Iug. 85, 31; vgl. Cat. 52, 13; Iug. 85, 26. An sich liegt keineswegs ein Tadel darin; Cic. Or. 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere insania est, sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia.*

10. *an:* In den vorstehenden Worten liegt „ich kann mir keinen vernünftigen Zweck solcher Schilderungen denken"; vgl. § 22.

11. *non ita est, neque* etc. Der Sinn ist: „Worte bewirken das nicht, und, wenn sie es auch könnten, so würden sie doch überflüssig sein; denn keinem Menschen scheinen u. s. w.

iniuriae suae: Das Pron. possess. mit *iniuria* verbunden hat bei Sall. immer den Sinn eines objectiven Genetivs; so Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3; Or. Phil. 10; wie den auch der

dentur; multi eas gravius aequo habuere. Sed alia aliis licentia 12
est, patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si
quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum
pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt, 13
eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna mi-
numa licentia est; neque studere neque odisse, sed minume irasci
decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia 14
atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic existumo, patres 15
conscripti, omnis cruciatus minores quam facinora illorum esse:
sed plerique mortales postrema meminere et in hominibus in-
piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paulo seve-
rior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio 16
quae dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re
gratiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam
viri cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis — quid enim 17
in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica
nostra videtur. Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18

Gen. selbst dabei immer objectiv ist: 52, 6; Iug. 14, 19.

gravius . . . habuere: ein eigenthümlicher Ausdruck; es findet sich auch *aegre habere* statt des gewöhnlichen *aegre ferre*.

13. *sed minume:* Eben so *sed maxume* 17, 6; 54, 5; Iug. 6, 1; *sed omnes* 33, 1.

15. *equidem* ist das durch die Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem* und bringt das Gesagte in enge Beziehung zu der Person des Sprechenden, so dass der ganze Gedanke als ein subjectiv berechtigter d. h. aus der persönlichen Ueberzeugung und Empfindung hervorgegangener erscheint. Dies geschieht nun entweder ganz unumwunden durch die Verbindung des *equidem* mit der 1. Pers. sing. und zwar theils mit hinzugefügtem *ego* (aufser hier noch Iug. 10, 6; 85, 26;), theils ohne dasselbe (unten § 20; Or. Phil. 6; Ep. Pomp. 4; Ep. Mithr. 16), oder auch in mehr verhüllter Form in Verbindung mit anderen Verbalpersonen (52, 11 u. 16; 58, 4), wo dann *equidem* im Deutschen etwa durch das eingeschobene „scheint mir" oder „denke ich" wiederzugeben ist. Einmal, Ep. Mithr. 13, führt Sall. historische Thatsachen durch *equidem* ein und hat es da anscheinend geradezu für *ego quidem* gebraucht.

et . . . . disserunt: Ueber *et* zu 19, 2.

severior: Andere Lesart *saevior*.

17. *aliena a re publ. nostra:* „unsrem Gemeinwesen d. i. der Natur und dem Wohl desselben, folglich auch der Absicht des Silanus (mit Bezug auf *studio rei publ. dixisse* § 16) entgegen". Die Constr. von *alienus* mit d. Praep. *a* hat Sall. nur hier, wie auch nur einmal, 56, 5, die mit dem Dativ; letztere in ähnlichem Sinne.

18. *iniuria:* der objective Grund, die Gröfse des schon geschehenen Unrechts; in beiden Beziehungen Gegensatz zu *metus*. — Auf den ersten der durch *aut . . aut* eingeführten Fälle bezieht sich nachher § 19 *de timore* etc., auf den zweiten § 20 *de poena* etc., indem darin liegt: Wenn es sich aber um eine der Gröfse des Unrechts ent-

19 Silane, consulem designatum, genus poenae novum decernere. De timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia
20 clarissumi viri consulis tanta praesidia sint in armis. De poena possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
21 dio locum esse. Sed, per deos inmortalis, quam ob rem in sententiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadverteretur? An quia lex Porcia vetat? at aliae leges item condemnatis
22

sprechende Strafe handelt, so könnte ich u. s. w.

20. *possum:* Die Lesart ist besser beglaubigt als die früher aufgenommene *possumus*. Im Deutschen ist der Conj. zu gebrauchen, mit Beziehung auf den nachher folgenden Gegensatz *sed per deos* etc. — Wegen *equidem* vgl. zu § 15.

id quod res habet: „wie es in Wirklichkeit ist." Dies entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere*. — Caesar folgt der epikurischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandtheile gleich nach dem Tode zerstieben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nil igitur mors est ad nos neque pertinet hilum, quandoquidem natura animi mortalis habetur*, und 904 (917) *tu quidem, ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privatu' doloribus aegris.*

21. *sed, per deos* etc. Der Zusammenhang ist „aber du hast die Verbrecher strafen wollen, nicht von ihren Leiden befreien; warum also hast du nicht u. s. w."

22. *lex Porcia:* Das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem*, d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu tödten oder mit Lictorstäben *(virgis)* zu geifseln.

at aliae leges etc. Im allgemeinen ist deutlich, dass vor einer starken Inconsequenz gewarnt wird; aber welche andern Gesetze Caesar hier und § 40 meint, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, und es mag zu einiger Erläuterung nur Folgendes genügen. Zunächst will man aus Ciceros Widerlegung (in Cat. 4, 5, 10) schliefsen, Caesar habe sich gerade in diesen Worten unter anderen auf die *lex Sempronia* berufen; allein sie hatte nicht den hier angegebenen Inhalt (s. z. § 8) und konnte nur allenfalls mittelbar auf die Fernhaltung der Todesstrafe wirken. Ferner ist nicht bekannt, dass irgend ein römisches Gesetz die Vollstreckung dieser Strafe an Bürgern für alle Fälle und unbedingt aufgehoben oder die der Verbannung an ihre Stelle gesetzt habe. Auch ist davon hier nicht die Rede, und das Wort *exilium* nicht etwa als Bezeichnung einer Strafe aufzufassen. Die Verbannung als Strafe heifst *aquae et ignis interdictio*. Dagegen bedeutet *exilium* an sich das durch irgend eine innere oder äufsere Nothwendigkeit, namentlich auch durch die eben genannte Strafe, veranlasste Leben aufser der Heimath; und so galt namentlich das freiwillige Exil d. i. der Austritt aus der römischen Bürgerschaft und, wo möglich, der Uebertritt in eine andere, vielmehr als ein altes Recht des Angeklagten, welches ihn, wenn er es vor dem Augenblick seiner Verurtheilung benutzte, der Strafe entzog (Cic. p. Caec. 34, 100 *exilium enim non*

Θάνατε Παῦλε, μὴ μ' ἀτιμάσῃς μολεῖν
μόνος μέγ' οὐ τῶν ἀγκέστων κακῶν
ἄρειος, ἄλγος δ' οὐδὲν ἀπτεται τόκευ.

civibus non animam eripi, sed exilium permitti iubent. An quia 23
gravius est verberari quam necari? quid autem acerbum aut ni-
mis grave est in homines tanti facinoris convictos? Sin quia le- 24
vius est, qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
in maiore neglegeris? At enim quis reprehendet quod in parrici- 25
das rei publicae decretum erit? Tempus dies fortuna, cuius
lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet quicquid evene- 26
rit: ceterum vos, patres conscripti, quid in alios statuatis, con-
siderate. Omnia mala exemplа ex rebus bonis orta sunt: sed ubi 27
imperium ad ignaros aut minus bonos pervenit, novum illud ex-
emplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur.
Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros inposuere, 28

supplicium est, sed perfugium portusque supplicii etc.). Daher auch der Ausdruck *permitti*. Später scheint dieses Recht auch den schon Verurtheilten zugestanden worden zu sein, jedoch wohl nur für gewisse Fälle, namentlich nach der Verurtheilung wegen Majestätsverbrechen, wobei die *aquae et ignis interdictio* die gesetzliche Strafe war. Auf diesen Rechtsanspruch mag sich Caesar hier berufen.

24. *sin:* im Gegensatze zu der vorhergehenden Annahme *quia gravius* etc., die auch durch einen Satz mit *si* hätte eingeführt werden können.

in minore negotio: „da, wo es sich um das geringere Strafmafs handelt".

neglegeris: ältere Perfectform; vgl. Iug. 40, 1.

25. *at enim* führt einen dem Gegner in den Mund gelegten Einwand zugleich als Begründung *(nemo enim reprehendet)* der gegnerischen Ansicht ein.

tempus: die Zeit nach ihrer Veränderlichkeit and jedesmal besonderen Beschaffenheit; *dies* dieselbe nach ihrem regelmäfsigen und unabänderlichen Verlauf; Virg. Aen. 5, 783 *quam (Iunonem) nec longa dies pietas nec mitigat ulla.*

26. *ceterum:* Aus der absondernden Bedeutung des Wortes entsteht die, namentlich bei Sallust und Livius, nicht seltene adversative „aber, dagegen"; vgl. Iug. 2, 4; 14, 1 und öfter. Den Uebergang dazu macht „im übrigen aber" wie Iug. 14, 12.

27. *omnia . . orta sunt:* Das in den Text aufgenommene *rebus* ist durch die Handschr. gut beglaubigt. Der Sinn des Ganzen ist nun: „Immer hat man bei dergleichen ungesetzlichen Mafsregeln, welche dann durch ihre Nachwirkung zu schlimmen Beispielen geworden sind, mit Handlungen, die zunächst gut und nützlich waren (solche *res bonae* werden dann § 29 und 32 angeführt), den Anfang gemacht."

sed ubi etc. An die vorstehende Erklärung sich anschliefsend und vervollständigt würde der Gedanke lauten: „die scheinbare Nützlichkeit solcher Handlungen dauert nur so lange als die Gewalt in den Händen kundiger (urtheilsfähiger) und braver Männer ist."

28. *devictis Atheniensibus:* am besten als ablat. absol., und dann *inposuere* absolut zu nehmen. Vgl. Iug. 100, 3.

trig. viros: Die Dreifsig wurden zwar durch Beschluss des Demos, aber nach dem Willen Lysanders eingesetzt, zunächst zur Aufzeichnung der *πάτριοι νόμοι*. Sie erhielten, wie im ähnlichen Fall die röm. Decemviri, zugleich die höchste ausübende Gewalt.

29 qui rem publicam eorum tractarent. Ei primo coepere pessumum quemque et omnibus invisum indemnatum necare; ea populus laetari et merito dicere fieri: post, ubi paulatim licentia
30 crevit, iuxtá bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu
31 terrere. Ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poe-
32 nas dedit. Nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant.
33 Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat,
34 dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. Ita illi, quibus Damasippi mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur, neque prius finis iugulandi fuit quam Sulla omnis suos divitiis
35 explevit. Atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus
36 vereor: sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest alio tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senati decretum consul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur?
37 Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque audaciae umquam eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus aliena

29. *pessumum quemque:* Xen. Hell. 2, 3, 12 οὓς πάντες ἥδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας. Auch das Weitere bei Xen. entspricht der hier kurz gegebenen Darstellung.

32. *cum . . . iussit:* so construirt, als wenn der Nachsatz hiefse *fecit, quod omnes laudarent;* vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: Beiname des Marianers L. Iunius Brutus. Er liefs 672 (82) als Praetor auf Geheifs des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht tödten, unter andern den Q. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher kämpfte er in der entscheidenden Schlacht vor Rom und befand sich unter den drei- bis viertausend Gefangenen, welche Sulla am dritten Tage nach jener Schlacht auf dem Marsfeld niederhauen liefs. — Sall. erwähnt ihn noch einmal Or. Phil. 7.

malo . . . creverant: des Casus wegen vgl. § 5.

33. *postremo:* schliefst sonst häufig durch verallgemeinernde Zusammenfassung den Gedanken ab; zu 14, 3; hier, seiner eigentlichen Bedeutung noch näher, durch Anführung dessen, worüber hinaus sich kaum etwas denken lässt. Aehnlich Iug. 10, 2.

36. *per sen. decretum:* die Praep. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubnis zu etwas giebt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* u. dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprüngl. Bedeutung giebt deutlich Iug. 79, 1.

37. *eguere:* Durch *umquam* wird die verneinende Aussage an jeden

instituta, si modo proba erant, imitarentur. Arma atque tela mi- 38
litaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque
sumpserunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis ido-
neum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari
quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore Graeciae 39
morem imitati verberibus animadvortebant in civis, de condem-
natis summum supplicium sumebant. Postquam res publica ado- 40
levit et multitudine civium factiones valuere, circumveniri inno-
centes, alia huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque
leges paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum
est. Hanc ego causam, patres conscripti, quo minus novum con- 41
silium capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque 42
sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum impe-
rium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus.
Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae? Minume; 43
sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis
habendos per municipia, quae maxume opibus valent; neu quis

denkbaren einzelnen Zeitpunkt gebunden; daher das Perfectum, während gleich darauf, wo dieser Grund wegfällt, das Imperf. steht.

38. *arma atque tela* etc. Durch die Attribute *militaria* (an sich überflüssig) u. *magistratuum* werden die beiden Seiten des Staatslebens ausdrücklich einander gegenübergestellt; *pleraque*, welches zu beiden coordinirten Satzgliedern gehört, beschränkt die sonst zu umfassende Angabe einigermafsen, wenngleich für die völlige historische Wahrheit wohl nicht hinlänglich. Die Römer entlehnten von den Samniten das *veru* od. *verutum* und vielleicht auch das *scutum*. Wegen *ab Tuscis* vgl. Liv. 1, 8, 3 *me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores* [*et*] *hoc genus* (nämlich die Lictoren) *ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet.*

39. *Graec. mor. imitati:* Die Anwendung der Schläge war in Rom uralt und weder diese noch die Todesstrafe *(summ. suppl.)* stammte aus Griechenland, durch dessen Einfluss überhaupt das römische Strafverfahren eher gemildert als verschärft worden ist. Es war wohl nur die Nationaleitelkeit, welche den Leuten einredete, dergleichen sei nicht echt römisch. Dietsch hält die Worte *Graec. mor. imitati* für eingeschoben.

40. *quibus legibus:* eine auch sonst und besonders in Caesars eigenen Schriften oft vorkommende Häufung; hauptsächlich des Nachdrucks wegen. Vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt . . . ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio.* Der Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus: causam* bedeutete einen Verhinderungsgrund.

42. *ea:* bezeichnet die einzelnen Dinge, in denen das *imperium* zur Erscheinung kommt; vgl. zu 52, 10 *haec.*

pecunias: nicht blos „Geld". Von demselben Punct sagt Cic. in Cat. 4, 5, 10 *adiungit (Caesar) etiam publicationem bonorum.*

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4,

de eis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit, senatum existumare eum contra rem publicam et salutem omnium facturum."

52 Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur. At M. Porcius Cato rogatus sententiam huiusce modi orationem habuit:

2 „Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque pericula nostra considero, et cum sententias non nullorum ipse 3 mecum reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui patriae parentibus aris atque focis suis bellum paravere: res autem monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus, 4 consultare. Nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; hoc, nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia inplores: 5 capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed, per deos immortalis, vos ego appello, qui semper domos villas signa tabulas vostras pluris quam rem publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris otium praebere

7 *municipiis dispertiri iubet;* und ebend. § 8, was Sall. verschweigt, *adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.*

52. 1. *verbo . . . adsentiebantur:* Die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere der ausgesprochenen Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alius* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Caesars zu schwächen. Nachher (vgl. Halm zu Cic. in Cat. 4, 7, 14) folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe unter *summum supplicium* nur Gefängnis verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: *Minor*, damals 32 Jahr alt und design. Volkstribun. Manche Aeufserungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres Alter.

2—3. *longe mihi* etc. Ganz wie der Anfang vom Dem. Or. olynth. 3 *Οὐχὶ ταὐτὰ παρίσταταί μοι γιγνώσκειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν τε εἰς τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ ὅταν πρὸς τοὺς λόγους οὓς ἀκούω. Τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον.* Cato will also sagen „meine Gedanken gehen weit aus einander, wenn ich das Eine, und wenn ich dann wieder das Andere betrachte" d. h. „ich kann die beiden Dinge in meiner Vernunft nicht vereinigen, nicht zusammen reimen." Durch die Hervorhebung des *cavere* im scharfen Gegensatz zu *poena* bringt er die Sache unter einen ganz neuen Gesichtspunct, der in der ganzen Rede im Auge behalten wird.

5. *domos* etc., vgl. 12, 3. *signa* etc. zu 11, 6.

voltis, expergiscimini aliquando et capessite rem publicam. Non 6
agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et
anima nostra in dubio est. Saepe numero, patres conscripti, 7
multa verba in hoc ordine feci; saepe de luxuria atque avaritia
nostrorum civium questus sum, multosque mortalis ea causa ad-
versos habeo: qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti 8
gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condo-
nabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica 9
firma erat: opulentia neglegentiam tolerabat. Nunc vero non id 10
agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut
quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuius-
cumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura
sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam no- 11
minat. Iam pridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus:
quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia forti-
tudo vocatur, eo res publica in extremo sita est. Sint sane, quo- 12
niam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint mi-
sericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur
et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant.

capessite: vgl. Or. Macr. 2.

6. *non agitur* etc. vgl. Iug. 31, 25. Ein schwerer Vorwurf der Gleichgültigkeit bei praktischen und nicht das eigene Interesse berührenden Gegenständen.

soc. iniuriis: vgl. zu 51, 11.

7. *saepe numero — multa:* kein Pleonasmus.

verba: welches Inhalts, lehrt das gleich Folgende.

ea causa: zu Iug. 54, 4.

8. *qui . . . fecissem:* causal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens.

animo: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *an. inclinat* u. dgl.: auch *animi causa.* Ihm gegenüber *lubidini;* so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta, gratiam fecissem* (zu gute halten, gönnen) und *condonabam.*

9. *opulentia:* ob Nomin. oder Abl., ist schwer zu entscheiden. Für letzteres sprechen Stellen, wie 24, 3; 37, 7. Ein verwandter Gedanke ist 53, 5.

10. *bonisne an malis:* Sall. gebraucht für die Doppelfrage in der Regel entweder *ne—an*, oder *an* allein in der Gegenfrage. Nur an zwei Stellen, Ep. Pomp. 3 u. Ep. Mithr. 16, kommt *utrum—an* vor.

haec: eben so auf alles in dem vorhergehenden singularischen Ausdruck Zusammengefasste zu beziehen, wie 51, 42 *ea.* — Dass dort *ea* steht, hier *haec*, ist zu beachten.

futura sint: ganz eigentliches Praesens periphr.

11. *quisquam:* Der Gedanke „unter diesen Umständen sollte doch Keiner von Schonung und Mitleid reden" ist in einen Ausruf des Unwillens umgeformt.

equidem: zu 51, 15.

vera vocab. rerum: vgl. Or. Macr. 13.

12. *liberales . . . furibus aerari:* Zur Erläuterung 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

perditum eant: eigentlich „darauf ausgehen, hinarbeiten, zu verderben" d. i. „etwas thun, wodurch

13 Bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra inculta foeda
14 atque formidulosa habere. Itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos: videlicet timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
15 multitudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque scelesti tantum modo in urbe et non per totam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendundum opes minores
16 sunt. Qua re vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit: sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis
17 refert me mihi atque vobis timere. Qua re, cum de P. Lentulo ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Ca-
18 tilinae et de omnibus coniuratis decernere. Quanto vos attentius ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paululum modo vos
19 languere viderint, iam omnes feroces aderunt. Nolite existumare maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse.
20 Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum maior
21 copia nobis quam illis est. Sed alia fuere quae illos magnos fecere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum impe-

nothwendig einmal der Untergang herbeigeführt werden wird"; vgl. u. a. Iug. 31, 27.

13. *de inferis:* Der Volksglaube hatte noch eine Vorstellung von der Unsterblichkeit und einem künftigen Gericht. Sehr ausgebildet findet sich diese bei Platon; Phaedon c. 62 *ἐπειδὰν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον οὗ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει, πρῶτον μὲν διεδικάσαντο οἵ τε καλῶς καὶ ὁσίως βιώσαντες καὶ οἱ μή* etc.; die unsühnbarer Verbrechen Schuldigen werden für ewige Zeit in den Tartarus geworfen; Andere von nicht ganz so grofser Schuld kommen eben dahin, sind indessen noch rettbar; die Guten aber gelangen alsbald *εἰς τὴν καθαρὰν οἴκησιν*, und unter ihnen wieder *οἱ φιλοσοφίᾳ ἱκανῶς καθηράμενοι ἄνευ τε σωμάτων ζῶσι τὸ παράπαν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καὶ εἰς οἰκήσεις ἔτι τούτων καλλίους ἀφικνοῦνται.* Auch Zenon, der Stifter der stoischen Schule, nahm die Scheidung der Guten und Bösen nach dem Tode an. — Dass Cato in Utica vor seinem Tode den Phaedon las, ist bekannt.

15. *et non* oder *ac non* nach *quasi*, wie auch nach *si*, schliefst die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *equidem:* zu 51, 15.

eo magis etc. nämlich weil Caesar dadurch, dass er allein nicht fürchtet, selbst gefährlich wird. Daran schliefst sich das Folgende passend an.

18. *si:* asyndetisch ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.

fer. aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4. — Hier setzt Cato voraus, dass seine Gegner einwenden, dann werde man sich mit den Waffen schützen; daher das Folgende.

21. *quae illos . . fecere:* ist Subject zu *alia fuere*.

quae . . nulla: Iug. 86, 3; Or. Lep. 9; Cic. p. Sex. Rosc. 44, 128

rium, animus in consulundo liber, neque delicto neque lubidini obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam, pu- 22
blice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum, omnia virtutis praemia ambitio possidet. Neque mirum: ubi vos separatim 23
sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecuniae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rem publicam. Sed ego haec omitto. Coniuravere nobilissumi cives pa- 24
triam incendere; Gallorum gentem infestissumam nomini Romano ad bellum arcessunt; dux hostium cum exercitu supra caput est: vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de- 25
prensis hostibus faciatis? Misereamini censeo — deliquere homines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos dimittatis. Ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma 27
ceperint, in miseriam convortat. Scilicet res ipsa aspera est, sed 28
vos non timetis eam. Immo vero maxume: sed inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini: videlicet dis immortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis periculis servavere. Non votis neque suppliciis muliebribus auxilia 29
deorum parantur: vigilando agundo bene consulundo prospere

haec bona in tabulas publicas nulla redierunt.

delicto-lubidini: Das erste macht den Geist gedrückt, das zweite blind. Vgl. 51, 3.

23. *impetus fiat in vacuam r. p.:* In allen Ausdrücken das Bild der gewaltsamen Besitzergreifung eines herrenlos gewordenen Gutes. Cic. p. Sex. Rosc. 8, 21 *in reliquas omnes fortunas iste T. Roscius . . impetum facit.* Auct. ad. Her. 4, 29, 40 *necesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedisse, aut* etc. und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti* etc. — Die ganze Vorstellung hängt mit der zu Iug. 41, 5 kurz besprochenen Anschauungsweise von der Stellung der *res publica* zusammen.

24. *incendere:* der Infin. in freierer Constr.; vgl. zu 5, 9.

25. *depr. hostibus:* nicht absol. Abl. zur Bestimmung der Zeit oder Ursache, sondern wie bei Cic. in Verr. 2, 16, 40 *quid hoc homine facias* („was soll man mit diesem Menschen machen" oder „mit ihm anfangen?") *quod supplicium dignum libidine eius invenias?* Vgl. zu 55, 2.

26. *misereamini* etc. Ironische Aufforderung. — Auch im Folgenden ist die Abwechselung von beifsender Ironie und alsbaldiger ernster Widerlegung überaus treffend und wirksam.

27. *ne:* „wahrlich". Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 14, 21; 85, 20.

convortat: reflexiv in dem Sinne „sich verwandeln, umschlagen" vgl. Iug. 85, 9. — Der Conj. nach den Handschr. wieder hergestellt und der hypoth. Constr. angemessen; die andere Lesart, *convortet,* würde freilich die Bedeutung des *ne* deutlicher hervortreten lassen.

29. *prospere . . . cedunt:* eben so 26, 5: mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
30 quam deos inplores: irati infestique sunt. Apud maiores nostros
T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
31 imperium in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille egregius
adulescens inmoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de
crudelissumis parricidis quid statuatis cunctamini? Videlicet ce-
32 tera vita eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignitati Len-
tuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-
33 quam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum
34 patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio Statilio Caepario
loquar: quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea con-
35 silia de re publica habuissent. Postremo, patres conscripti, si
mehercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi,
quoniam verba contemnitis: sed undique circumventi sumus. Ca-
tilina cum exercitu faucibus urguet; alii intra moenia atque in
sinu urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam po-
36 test occulte: quo magis properandum est. Qua re ego ita censeo:
cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma
pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobro-
gum convicti confessique sint caedem incendia aliaque se foeda

30. *Torquatus:* Die Handschr. lassen theils den Vornamen ganz aus, theils geben sie *A* als solchen. Er hiefs aber vollst. T. Manlius Imperiosus Torqu. und that das hier Erwähnte nach dem Zeugnisse aller übrigen Schriftsteller, als er 414 (340), zum drittenmal Consul, mit den Latinern kämpfte. Wenn der Irrthum, *bello Gallico*, von Sall. herrührt, so beruht er auf einer Verwechselung mit dem gall. Kriege 393 (361), in welchem Manlius, eben so wie später sein Sohn, im Zweikampf sich hervorthat und den Beinamen Torquatus erhielt.

31. *obstat:* „steht mildernd entgegen" Liv. 1, 26 *atrox visum id facinus (Horatii) patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat.*

33. *iterum:* Also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (c. 18) Theil genommen.

34. *quibus si . . . habuissent:* Cato scheint hier rückwärts aus der That auf das frühere Leben der Leute zu schliefsen; allein diese Wendung ist eine blofse oratorische Form für das einfachere „welche ihr ganzes gewissenloses Leben auch jetzt auf solche schlechte Wege führen musste". Durch das vorherige *quid loquar* wird die Gewissenlosigkeit derselben als allgemein bekannt und anerkannt bezeichnet.

35. *mehercule:* nicht selten im Nebensatze, wie hier; Or. Phil. 17; Cic. in Cat. 2, 7, 16 *ille autem, si mehercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exulem vivere.* Es bekräftigt den ganzen zusammengefassten Gedanken, also auch den Hauptsatz; aber hier liegt vornehmlich darin „*at mehercule peccato locus non est*", was durch das Folgende (vgl. § 4) erläutert wird.

faucibus: Abl. wie in den Ausdrücken *faucibus premi, teneri, adprehendi*, nur dass diese wegen des

atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manufestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum."

Postquam Cato adsedit, consulares omnes itemque senatus **53** magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque magnus habetur: senati decretum fit sicuti ille censuerat.

Sed mihi multa legenti multa audienti, quae populus Ro- 2 manus domi militiaeque mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuisset. Sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus 3 hostium contendisse; cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse; facundia Graecos gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. Ac 4 mihi multa agitanti constabat paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas multitudinem paucitas superaret. Sed postquam luxu atque desidia 5 civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua imperatorum atque magistratuum vitia sustentabat, ac, sicuti effeta *vi* parentum, multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute magnus fuit. Sed memoria mea ingenti virtute divorsis moribus 6

Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24. — Im Folgenden halten manche das Wort *urbis* für eingeschoben.

36. *sic. de manufestis:* der *manufestus facinoris* (die Constr. wie Iug. 35, 8) ist von dem *confessus se facinus paravisse* verschieden. Cato will diesen Unterschied nicht beachtet wissen.

53. 1. *sen. magna pars:* Nicht so Caesar. Er suchte nochmals die Sache zu verhindern, erreichte aber nur so viel, und dies durch Zustimmung Ciceros, dass man nicht, wie der übergrofse Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut Cic. 21 *περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίσταιο Καῖσαρ, οὐκ ἀξίων τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἐνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ.* Ueber die Aufregung gegen ihn s. 49, 4.

2. *negotia:* zu 2, 2.

3. *legionibus:* der speciell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie Iug. 79, 4; eben so *turmae* und *manipuli* Iug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu;* der Sinn ergiebt sich aus dem Gegensatz *opulentis*; vgl. 35, 3; 48, 2.

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter.

facundia ist die Beredsamkeit als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand namentlich diplomatischen Verhandlungen gedacht; vgl. Iug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

5. *magnitudine:* zu 31, 3.

sicuti effeta vi parentum: Verbesserung von Ritschl (Rhein. Mus. 21 p. 316) für das *sicuti effeta parentum* der meisten Hand-

fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
54 mores, quantum ingenio possem, aperirem. Igitur eis genus aetas eloquentia prope aequalia fuere; magnitudo animi par, item
2 gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur, integritate vitae Cato. Ille mansuetudine et misericordia
3 clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando sublevando ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est. In altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies; illius
4 facilitas, huius constantia laudabatur. Postremo Caesar in animum induxerat laborare vigilare; negotiis amicorum intentus sua neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum imperium exercitum bellum novum exoptabat, ubi virtus enite-
5 scere posset. At Catoni studium modestiae decoris sed maxume severitatis erat; non divitiis cum divite neque factione cum factioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum innocente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita, quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.

55 Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit,

schriften (andere haben die früher hier aufgenommene und von Jordan noch jetzt beibehaltene Lesart *sic. eff. parente*). — Der Sinn: „wie wenn die Kraft der Voreltern durch das Hervorbringen so vieler grofser Männer erschöpft gewesen wäre."

54. 1. *genus:* Die *gens Julia* war uralt patricisch; die *gens Porcia* zwar ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: Ueber Caesars Alter zu 49, 2; über das des Cato zu 52, 1.

alii: Dafür kann, obgleich nur von zweien die Rede ist, doch nicht *alteri* erwartet werden. Dies verbietet in der Verbindung mit *alia* nicht nur der Sprachgebrauch, sondern es würde auch einen falschen Sinn geben. Liv. 1, 21 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.*

2. *munificentia — integritate vitae:* Die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften lässt durchblicken, was den Männern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten directere Gegensätze.

dignit. addiderat: Iug. 18, 12; 73, 4 und öfter; so *addere* auch mit *virtutem* u. ähnl. Objecten, z. B. 58, 1; Iug. 94, 2.

4. *in anim. induxerat:* nimmt die Bedeutung eines Imperfectums an „sein Sinn war gerichtet" oder „er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest".

neglegere — denegare: hist. Inf.

bellum novum: nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Theil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova bella.* Liv. 33, 26 *priusquam hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiscerentur.*

5. *illum sequebatur:* 3, 2; 12, 1; Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22. — And. Les. *illa;* vielleicht ist *illa eum* zu lesen.

consul optumum factu ratus noctem quae instabat antecapere, ne quid eo spatio novaretur, tresviros quae supplicium postulabat parare iubet; ipse praesidiis dispositis Lentulum in carcerem deducit; idem fit ceteris per praetores. Est in carcere locus, quod Tullianum appellatur, ubi paululum adscenderis ad laevam, circiter duodecim pedes humi depressus. Eum muniunt undique parietes atque insuper camera lapideis fornicibus iuncta; sed incultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est. In eum locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum ca-

55. 1. *antecapere:* zu Iug. 21, 3. *tresviros:* näml. *capitales,* die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7.

2. *ceteris:* zu 52, 25; hier indessen vielleicht Dativ, wie Cic p. Caec. 11, 30 *quid huic tu homini facias?* Vgl. Iug. 85, 17.

3. *carcere:* Der angeblich von Ancus Marcius gebaute *carcer Mamertinus* lag am Fufse des Capitols, nahe östlich vom Concordientempel (zu 46, 5); zwischen beiden die *scalae Gemoniae,* auf welche gewöhnlich die Leichname der im Gefängnis Hingerichteten geworfen wurden. (Die der Catilinarier überliefs man ihren Verwandten zum Begräbnis.) Im untersten Raum dieses Gefängnisses, und zwar unterirdisch (*humi depressus*), befand sich das *Tullianum.* Dieses hatte nicht Servius Tullius, wie die römische Sage nach falscher Deutung des Namens wollte, erst nachträglich hinzu gebaut, sondern es war vielmehr das allerälteste Stück des Ganzen, auf dessen Grundmauern zum Theil die des späteren Baues ruhten, wie die noch vorhandenen Ueberreste beweisen. Den Namen hatte es von dem alten Worte *tullius* = Quelle oder Bach (nach dem Gramm. Festus: *tullios alii dixerunt esse silanos alii rivos*) und diente demnach anfangs wahrscheinlich als Brunnenhaus. Ursprünglich war es (vgl. Mommsen Röm. G I.[4] p. 237) „durch übereinander geschobene allmählich einspringende und mit einem grofsen Deckstein geschlossene Steinlagen überdacht gewesen". Der obere Theil dieses pyramidalen Aufsatzes war dann entweder gleich bei dem Umbau zum Gefängnisse oder nachher abgebrochen worden, so dass eine Oeffnung in der Mitte entstand, und in späterer Zeit überspannte man den darüber befindlichen Raum mit einem eigentlichen Steingewölbe (vgl. Mommsen ebend. p. 479). Ob nun Sall. § 4 mit den Worten *camera lapid. fornic. iuncta* (wofür auch *vincta* gelesen wird) dieses aufgesetzte Bogengewölbe meint oder den Rest der alten Bedachung, ist nicht völlig klar; das letztere aber wahrscheinlicher, weil seine Schilderung nicht sowohl den über dem eigentlichen Tullianum befindlichen oberen Raum betrifft, als vielmehr dieses selbst, das unterirdische Verliefs und sein Inneres, welches dadurch, dass die den alten Ueberbau bildenden von Schicht zu Schicht nach innen vorspringenden Kragsteine an ihren Unterkanten abgeschrägt waren, das Aussehen eines Gewölbes bekommen hatte; denn nach Forchhammers Beschreibung (Kunstblatt 1839 Nr. 93) ragen die Steine jedes oberen Ringes in einer „nicht durch Absätze unterbrochenen Curve" über die des untern vor. — Dieselbe Beschreibung gibt an, dass man, um zu dem Eingang zu gelangen, erst etwas ansteigen musste, wonach dann die Lesart der besseren Handschr. *adscenderis* (andere haben *descenderis*) gerechtfertigt wäre.

5. *vindices rerum capitalium:*

pitalium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille patricius ex gente clarissuma Corneliorum, qui consulare imperium Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium vitae invenit. De Cethego Statilio Gabinio Caepario eodem modo supplicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia, quam et ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, cohortis pro numero militum complet; deinde, ut quisque voluntarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio non amplius duobus milibus habuisset. Sed ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis portabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam versus castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: sperabat prope diem magnas copias sese habiturum, si Romae socii incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium
57 cum servis fugitivis communicavisse. Sed postquam in castra nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sumptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum re-

Wenn die Worte echt sind, so stehen sie euphemistisch für *carnifices;* diese waren *servi publici,* den *tresviri capit.* (zu § 1) untergeben. Sind aber jene Worte, wie Dietsch meint, unecht, so ist das Subj. zu *fregere* in dem Satz *quibus praec. erat* enthalten.

56. 1. *duas legiones:* Zwei Legionen führte auch ein Consul; wie ein solcher wollte Catil. auftreten.

cohortis etc. Er bildete die volle Zahl von 10 Cohorten auf eine Legion, wie schon *teg. instituit* bezeichnet, stellte aber in jede Cohorte nur so viel Mann, als es die vorhandene Zahl zuliefs, also anfangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i. den sechsten Theil der normalen Stärke. Bei der weitern Ergänzung behielten die Cohorten unter sich gleiche Stärke.

2. *sociis:* nämlich *coniurationis,* wie § 4; daraus erklärt sich auch *voluntarius.*

distribuerat: Wegen des Tempus zu 24, 1.

3. *alii* etc.: „einige auch nur".

4. *postquam . . . adventabat:* zu 6, 3. ganz so Iug. 28, 2; mit dem Subj. *dies* Iug. 36, 4; mit *ubi* Iug. 99, 1; *adventare* heifst „im Anzuge, im Anmarsche sein"; daher überall das Imperf. So auch Iug. 53, 7 *postquam haud procul inter se erant.*

sperabat: zu 60, 4.

5 *servitia–cuius:* eine auffallende Constr., doch nicht ohne Beispiel, und dadurch erklärlich, dass nicht an einzelne Sclaven, sondern an die ganze Gattung gedacht wird und dies hier durch *cuius* (= wovon) hervorgehoben werden soll. Liv. 42, 8 *bonaque ut iis, quicquid*

rum studium inlexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transalpinam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur ubi iter eius ex perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti. Neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu locis aequioribus expedito* in fuga sequeretur. Sed Catilina, postquam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optumum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum Antonio quam primum confligere. Itaque contione advocata hiusce modi orationem habuit: 2 3 4 5 6

„Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri. Quanta cuiusque animo audacia 58 2

eius recuperari possit, reddantur. Eben so ist bei Thuc. 1, 80, 3 τούτῳ auf χρήμασιν bezogen.

57. 1. *Pistoriensem:* von *Pistoria*, jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia, schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; ohne Zweifel zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte, oder musste wahrscheinlich durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *Piceno:* Nach Cicero befehligte er auch im *ager Gallicus*, dem nördlich von Picenum gelegenen einst von den senonischen Galliern eroberten Küstenland, also näher bei dem Schauplatz des Kampfes.

supra: auf ganz nahe Stehendes bezogen, wie *infra* 34, 3; 44, 4.

3. *qua illi descensus erat:* am Nordabhange des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen:* Der Zusammenhang ist: Doch nicht allein von dieser Seite her kam Catilina in die Enge, sondern auch Antonius u. s. w.

expedito etc. Die Lesart der besten Handschr. *expeditos in fuga sequeretur* giebt keinen irgend denkbaren Sinn; (verständlich wäre im Gegentheil *impeditos in fuga*, wo man dann *locis aequ.* mit *sequer.* zu verbinden und aus diesen Worten auf ein *celerius sequi* zu schliefsen hätte); die andere handschr. Lesart *expeditus i. f.* (so in den früheren Aufl.) lässt nur eine ungenügende Erklärung zu. Ritschl (Rh. M. 21 p. 319) nimmt eine Lücke im Text an und schreibt *expedito tardatos in fuga sequeretur.*

5. *praesidi:* namentlich in Bezug auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung; vgl. auch 58, 4.

6. *contione advocata:* Dies geschah gleich zu Anfang des Jahres 692 (62).

58. 1. *neque — neque*: Die Fügung der Periode wie 2, 3; 11, 3 u. öfter, so dass der zweigliedrige Satz, ohne Copula hinzugefügt, die erklärende Ausführung des vorher-

natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet: quem neque
2 gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere: timor animi
3 auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, si-
4 mul uti causam mei consili aperirem. Scitis equidem, milites, so-
cordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attu-
lerit, quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam
5 proficisci nequiverim. Nunc vero quo loco res nostrae sint,
6 iuxta mecum omnes intellegitis. Exercitus hostium duo, unus ab
urbe alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume
7 animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet: quo-
8 cumque ire placet, ferro iter aperiundum est. Quapropter vos
moneo, uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium ini-
bitis, memineritis vos divitias decus gloriam, praeterea liber-
9 tatem atque patriam in dexteris vostris portare. Si vincimus,
omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, municipia atque co-
10 loniae patebunt: sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient;
neque locus neque amicus quisquam teget quem arma non texe-
11 rint. Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo in-
pendet: nos pro patria pro libertate pro vita certamus; illis su-
12 pervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius

gehenden *virtutem non addere* enthält. — Der Zusammenstellung von *ex ignavo strenuum* mit *fortem ex timido* (auch der Chiasmus zu beachten; zu 3, 3) entspricht nachher § 2 die von *natura* und *moribus*.

2. *patere:* An anderen Stellen, z. B. 10, 1 und unten § 9, wird aus der Grundbedeutung die speciellere „zur Benutzung frei stehen, zu Gebote stehen". Hier aber ergiebt sich im Gegensatz zu *inest* der Sinn „der Wahrnehmung zugänglich sein d. i. sichtbar werden, hervortreten".

animi: ist neben *auribus* nicht bedeutungslos.

4. *quoque modo* etc. = *et quo modo, dum . . . opperior, factum sit ut in Gall. proficisci non possem.* Die Worte *dum . . . opper.* enthalten, als Erklärung zu *quo modo*, den Verhinderungsgrund.

5. *quo loco:* scheint besser beglaubigt als die andere Lesart *quo in loco*. Zulässig ist das eine wie das andere; vgl. Caes. B. G. 2, 26 *qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset . . . cognovissent.* Dagegen Cic. ad Att. 11, 13 *meliore loco res erant.* Beide Constr. neben einander Ter. Ad. 3, 2, 46 *peiore res loco non potis est esse, quam in quo nunc sita est*, wo indessen das Wort *sita* von Einfluss ist.

6. *egestas:* mit dem objectiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

9. *vincimus:* Das Praes. wegen des gleichsam schon gegenwärtigen Kampfes und wegen der vorausgesetzten Gewissheit des Sieges; dagegen nachher *cesserimus*.

commeatus: Nomin.; zu ergänzen *erit*, wie 21, 1; vgl. auch Iug. 43, 3 *commeatum adfatim.*

11. *supervacaneum:* wie 51, 19 „überflüssig, unnöthig"; das Ganze ist so viel als *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum;* darin liegt „sie werden also, da ihnen das Interesse fehlt, nicht besonders eifrig kämpfen". Auf die schwache Seite des Gegners wird

aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum sum- 13
ma turpitudine in exilio aetatem agere; potuistis non nulli Romae
amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda atque into- 14
leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si haec relin- 15
quere voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum mu-
tavit. Nam in fuga salutem sperare, cum arma, quibus corpus tegi- 16
tur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est. Semper in proe- 17
lio eis maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia pro
muro habetur. Cum vos considero, milites, et cum facta vostra 18
aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus aetas virtus 19
vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos
fortis facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, pro- 20
hibent angustiae loci. Quod si virtuti vostrae fortuna inviderit, 21
cavete inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora
trucidemini, quam virorūm more pugnantes cruentam atque lu-
ctuosam victoriam hostibus relinquatis."

Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa canere iubet 59
atque instructos ordines in locum aequum deducit. Dein remotis
omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior
esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. Nam, 2
uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupe aspera,

hingewiesen um den Muth zu erhöhen, wie 59, 5.

14. *haec:* „diesen unseren gegenwärtigen Kampf, diese zwar unsichere, aber unsere Ehre rettende Lage". Eben so gleich darauf wieder, nur dass dort das Moment der Unsicherheit in den Vordergrund tritt.

15. *pace bellum mutavit:* Hier steht das Weggegebene im Accusativ, das Eingetauschte im Ablativ; umgekehrt Hor. Carm. 3, 1, 47 *cur valle permutem Sabina divitias operosiores?* vgl. zu lug. 38, 10. — Ueber d. Perf. zu 11, 3.

17. *habetur:* zu 1, 4 und 2, 2.

20. *nam:* begegnet schnell einem leicht zu machenden und von dem Leser zu supplirenden Einwurf, nämlich hier dem, dass die Menge der Feinde bei aller Tapferkeit doch den Sieg unsicher machen könnte. Eben so elliptisch 40, 5 u. öfter.

59. 1. *signa* ist Subject des Acc. c. inf. zu *canere,* und dieses Verb. im neutralen Sinne zu nehmen; eben so lug. 94, 5 u. 99, 1 (das erstemal). Liv. 28, 27 *in praetorio tetenderunt Albius et Atrius; classicum apud eos cecinit; signum* (in anderer Bedeutung = *tessera;* wieder in anderer hier § 2). *ab eis petitum est.* Dagegen Caes. B. C. 3, 82 *classicumque apud eum cani . . iubet.*

remotis etc.: ein öfters angewandtes Mittel um den Muth des Fufsvolks zu erhöhen und die Flucht zu erschweren.

2. *uti . . erat:* nimmt das vorhergehende *pro loco* auf.

ab dextera rupe aspera: = *ab dextera* (*erant*) *loca propter rupem aspera.* Sall. liebt den substantiv. Gebrauch der Neutra von Adject. überhaupt. Dass er ein bei mangelndem Nachdenken und falschem Lesen etwa mögliches Misverständnis — *aspera* als Abl. zu *rupe* — nicht

octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio
3 artius conlocat. Ab eis centuriones, omnis lectos, et evocatos, praeterea ex gregariis militibus optumum quemque armatum in primam aciem subducit. C. Manlium in dextera, Faesulanum quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et calonibus propter aquilam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius in
4 exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, pedibus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exer-
5 citum permittit. Ille cohortis veteranas, quas tumulti causa con-

ängstlich vermeidet, zeigt u. a. 35, 1 *re cognita*.

reliquarum signa: nämlich die Manipelzeichen, deren in jeder Cohorte drei waren. Denn es ist nicht nachweisbar, dass bei der seit Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in 10 Cohorten, statt wie früher in 30 Manipeln, die Legionscohorte ihr besonderes Zeichen bekommen habe. — Durch den Ausdruck *reliquarum signa* statt des einfachen *reliquas* hat Sall. vielleicht schon auf das Folgende hinweisen wollen. Denn Catil. stellte zwar dem Namen nach 12 Cohorten im Hintertreffen auf (ihr Platz war durch die *signa* bezeichnet), aber in der That schwächte er sie sehr durch Wegnehmen der Besten; er legte seine Stärke in das Vordertreffen und setzte somit, wie überhaupt, auch hierin alles auf einen Wurf.

3. *centuriones* etc. Drei Classen werden aufgezählt: erstens die Centurionen (dazu als Appos. *omnis lectos*, „lauter ausgesuchte Leute"), dann die *evocati* d. i. solche Soldaten, die nach Vollendung ihrer gesetzlichen Dienstzeit (*confectis* oder *emeritis stipendiis*), vom Feldherrn aufgefordert, freiwillig weiter dienten und dann höheren Rang so wie allerhand Freiheiten hatten, endlich die gemeinen Soldaten. Die beiden ersten Classen nahm er ohne Ausnahme, von der letzteren nur die Tüchtigsten, wenn sie aufserdem *armati* d. i. ordentlich (56, 3) bewaffnet waren. — Der Ausdruck *evocati* lässt sich sehr wohl auch in jenem Heer auf Solche anwenden, welche Catilina, der ja alles einem ordentlichen Heere nachbildete, als ausgediente Soldaten mit diesem Namen und diesem Rang ehrte.

curare: eben so u. a. Iug. 46, 7 im militär. Sinne.

calonibus: Verbesserung Dietschs für das frühere *colonis*, welches eine klare und bestimmte Deutung nicht zuliefs. Die Freigelassenen des Catil. und die Trossknechte mussten ihm zum Schein als *cohors praetoria* (zu 60, 5) dienen, wie eine solche dem wirklichen Feldherrn zukam.

propter: nur hier in dieser örtlichen Bedeutung.

aquilam: Seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam . . . cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit.*

4. *nequibat:* Nach der Meinung Einiger, schon im Alterthum, war ihm seine Gicht ein erwünschter Vorwand.

M. Petreio: wohl gewiss demselben, der später Legat des Pompejus war und 705 (49) von Caesar besiegt wurde. Mit grofsem Lobe erwähnt ihn auch Cicero p. Sest. 5, 12.

5. *tumulti:* Solche Genetivformen, wie diese und *senati*, haben sich vorzüglich in einigen althergebrachten und amtlichen Ausdrücken erhalten. Vgl. 30, 3. — Bei einem *tumultus*, d. h. einem plötzlichen,

scripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat; ipse equo circumiens unum quemque nominans appellat hortatur rogat, ut meminerint se contra latrones inermis pro patria pro liberis pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, 6 quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum animos accendebat.

60. Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat, cohortis paulatim incedere iubet, idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi posset, maxumo clamore [cum] infestis signis concurrunt, pila omittunt, gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memores, comminus acriter instare, illi haud timidi resistunt: maxuma vi certatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie vorsari, laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui militis et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius,

besonders gefährlichen und eine rasche Unterdrückung fordernden Kriege konnten auch die vom Kriegsdienste schon Freien ausgehoben werden. Cic. Phil. 8, 1, 2 *bello vacationes valent, tumultu non valent.*

nominans: in anderer Beziehung zum Satze als *circumiens;* 21, 4.

6. *praetor:* „Oberbefehlshaber", die höchste unter den hier genannten militärischen Würden.

60. 1. *cohortis . . . iubet:* asyndetisch zum Vordersatz gehörig, wie es das gegenseitige Verhältnis der erzählten Handlungen verlangt. — Dass jedoch die Stellung des Subjects im ersten Satz (statt *Petreius, ubi* etc.) nicht hindern würde *cohortis . . iubet* als Nachsatz anzusehen, und mit *idem* einen neuen Satz zu beginnen, zeigt die ganz ähnliche Structur Iug. 8, 2.

2. [*cum*] *inf. signis:* Der Sprachgebrauch verlangt durchaus die Weglassung des *cum*, obgleich es in allen Handschr. steht. Sollte Sall. so geschrieben haben, so könnten unter *inf. signa* nur etwa die „angreifenden feindlichen Schaaren" verstanden werden, was höchst unwahrscheinlich ist. Vielleicht aber ist zu lesen *max. cum clamore inf. signis*.

pila: In der Regel begann nach dem leichten Gefecht der *ferentarii* der eigentliche Kampf durch das Werfen der Speere (*eminus pugnare*); hier war der Angriff heftiger. Also ganz im Gegensatz zu dem anfänglichen *paulatim incedere.*

3. *haud timidi:* zu 3, 1.

4. *providere:* das eigentliche „vorsehen"; dazu als Object das, was man, als zu thun oder zu beachten nöthig, vor sich sieht. Es wird daraus leicht, wie im Deutschen, das „hüten"; vgl. 51, 2 u. 7; 52, 4; Iug. 10, 7 und öfter.

exsequebatur: Das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke nicht ein einzelnes Glied der Schilderung ist, sondern dieselbe zusammenfassend abschliefst. So auch bei einem Abschluss durch Angabe des Grundes; 6, 4 (vgl. damit dort den folg. Paragr.); 56, 4.

ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, cohortem praetoriam in medios hostis inducit eosque perturbatos atque alios alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt. Catilina, postquam fusas copias seque cum paucis relictum videt, memor generis atque pristinae suae dignitatis in confertissumos hostis incurrit ibique pugnans confoditur.

61 Sed confecto proelio tum vero cerneres, quanta audacia quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima corpore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria disiecerat, paulo divorsius sed omnes tamen advorsis volneribus conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera repertus est, paululum etiam spirans ferociamque animi, quam habuerat vivus, in voltu retinens. Postremo ex omni copia neque in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. Neque ta-

5. *tendere:* absolut „sich anstrengen".

coh. praetoriam: So hiefs die *delecta manus imperatoris*, das Elitencorps, die Leibwache des Feldherrn, seit dem jüngeren Scipio. Sie bestand (nach Marquardt Röm. Alterth. 3, 2 pag. 307) theils aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe für höheren Sold freiwillig Dienste nahmen (*evocati*, s. zu 59, 3), theils aus jüngeren Leuten aus vornehmen Familien, die dem Dienst des gemeinen Soldaten durch Eintritt in diese Cohorte entgingen (vgl. zu Iug. 64, 4), theils endlich aus einem kleinen Theil der *equites extraordinarii sociorum*.

alios al. resistentis: Folge des *perturbatos;* der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque: nämlich von den beiden Seiten der Truppen des Petrejus her, also nach unserer Auffassung „auf" oder „nach beiden Seiten"; vgl. Lucr. d. R. N. 2, 1134 *et quo latior est (res), in cunctas undique partis plura modo dispargit et ab se corpora mittit*, und Liv. 3, 49 *agitatus deinde consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus* d. i. „indem er nach allen Seiten, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, beistimmte". — *latera* sind die durch Vernichtung des Centrums blofsgestellten inneren Flanken der Catilinarier.

6. *in primis:* mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae:* specialisirt seine Person im Gegensatze zu *generis*.

61. 1. *cerneres:* zu 25, 3.

2. *quem . . tegebat.* Auch hier Gegensätze im Einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus*, so *corpore* dem *pugnando*, der todte Körper dem lebendig thätigen gegenüber; die Structur also rein anaphorisch (zu 3, 3).

3. *medios* etc. bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

divorsius: Nach diesem Wort fügt Dietsch *alis* (alte Form = *alius*) *alibi stantes* ein, auf Grund eines vielleicht hierher gehörigen Citates der Grammatiker.

4. *etiam:* von der Zeit: Virg. Aen. 6, 485 *Idaeumque (conspicit Aeneas apud inferos), etiam currus, etiam arma tenentem*; Cic. in

Animam omittunt prius quam hic deniquest
Quisque, ut steterat, iacet, ordinemque relinquit.
Plaut. Amph. 1. 1. 85.

nen exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam deptus erat: nam strenuissumus quisque aut occiderat in proeio aut graviter volneratus discesserat. Multi autem, qui e 8 castris visundi aut spoliandi gratia processerant, volventes hostiia cadavera amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiant; fuere item qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie per 9 omnem exercitum laetitia maeror luctus atque gaudia agitantur.

Verr. 3, 23, 56 *cum iste etiam ubaret, in cubiculum introductus est.*

8. *visundi:* 12, 3; mehr als *videndi.*

9. *laetitia . . . gaudia:* Die beiden Gliederpaare entsprechen sich in chiastischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror* sind Stimmungen und Zustände, in sofern sie sich unwillkürlich kund geben (das rein Innerliche wäre *gaudium* im Sing. und *dolor*), „Fröhlichkeit und Niedergeschlagenheit“; *luctus* (lug. 14, 15; Or. Phil. 15) und *gaudia* (bei diesem Worte der Plur. zu beachten, Cic. in Cat. 1, 10, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis?* und Liv. 22, 7 *feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus*) sind die beabsichtigten Aeufserungen jener Stimmungen, die Handlungen, in denen sie kund gegeben werden, „Trauerklage und Aeufserungen der Freude“.

C. SALLUSTI CRISPI

DE BELLO IUGURTHINO

LIBER.

1 Falso queritur de natura sua genus humanum, quod inbe-
2 cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. Nam
contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias,
magisque naturae industriam hominum quam vim aut tempus
3 deesse. Sed dux atque imperator vitae mortalium animus est.
Qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potens-
que et clarus est, neque fortuna eget — quippe probitatem in-
dustriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cuiquam
4 potest —: sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volu-

1. 1. *aevi brevis:* Der Gen. qualit. an Stelle eines zweiten Adjectivs wie Cat. 18, 4.

forte potius etc. Wesentlich wird das beklagt, dass der Mensch von Natur aus Mangel an Kraft und Zeit aufser Stande sei, sich der lenkenden Macht des blinden Ungefährs zu entziehen, statt deren die eigene Tüchtigkeit, die sittliche Kraft zu seiner Lenkerin zu machen, und dadurch dann etwas Grofses und Tüchtiges zu leisten.

2. *reputando:* nachdrücklich dem vorstehenden oberflächlichen und gedankenlosen Urtheil gegenübergestellt.

maius — praestabilius: nämlich *quam humanam naturam.*

3. *imperator:* zum Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur: zu 64, 5.

pollens: „kräftig in sich"; *potens* „mächtig, wirksam nach aufsen".

fortuna: mit Beziehung auf *forte* § 1. Der Sinn ist „er bedarf dazu, nämlich *ut poll. pot. et clar. fiat,* nicht der *fortuna* — sie kann ja bei aller Gunst oder Ungunst doch die sittlichen Eigenschaften (*artis* zu Cat. 2, 4) weder geben noch nehmen.

4. *sin captus* etc. Die Worte *ad inertiam et volupt. corporis* stehen dem *ad gloriam* § 3 gegenüber und sind mit grofser Kürze gleich zu dem Verbum *pessum datus est* gefügt, welches neben der Richtung des verkehrten Strebens (vgl. *sequimur inertiam* Cat. 52, 22) zugleich und hauptsächlich das Resultat desselben bezeichnet und eigentlich heifst: „hingesunken und (in die Tiefe) versunken ist". Die weiteren Worte *pernic. lub. paul*

ptates corporis pessum datus est perniciosa lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires tempus ingenium diffluxere, naturae infirmitas accusatur; suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt. Quod si hominibus bonarum rerum tanta cura esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multaque etiam periculosa *ac perniciosa* petunt, neque regerentur magis quam regerent casus et eo magnitudinis procederent, uti pro mortalibus gloria aeterni fierent. Nam uti genus hominum compositum ex corpore et anima est, ita res cunctae studiaque omnia nostra corporis alia, alia animi naturam secuntur. Igitur praeclara facies,

usus werden von anderen mit dem Nachsatz verbunden, wodurch dann eine Anakoluthie entsteht, wie sie allerdings möglich ist, aber sonst bei Sallust, wenigstens so auffallend, nicht vorkommt. Hier sind sie in den Vordersatz gezogen, so dass der Sinn des Ganzen ist „wenn der Geist von Begierden eingenommen sich der Unthätigkeit und den sinnlichen Lüsten ergeben hat und alsbald, schon nach einem kurzen Genuss der verderblichen Lust, zu jenen niedrigen Dingen hinabgesunken ist". — Einen andern Platz konnten die Worte in dem einmal so gebildeten Vordersatz nicht wohl haben, und aufserdem wird die Schnelligkeit des Uebergangs zur sittlichen Versunkenheit durch diese Stellung derselben betont, indem so der Satz „was schon nach kurzem Genuss geschieht" besonders hervortritt.

diffluxere: Durch das „Zerrinnen" wird das fruchtlose, zu nichts führende Verbraucht werden und Verschwinden angedeutet.

auctores: nämlich „der Unfruchtbarkeit ihres verfehlten Lebens" mit Bezug auf die Worte *ubi . . diffluxere.* — And. Les. *actores.*

negotia: die Geschäfte, welche nämlich nach ihrer Meinung die geringe natürliche Kraft des Menschen ganz in Anspruch nehmen und bei der Kürze des Lebens ihm alle Mufse (das *bonum otium* Cat. 4, 1) zu gröfseren und den Forderungen der *virtus* entsprechenden Dingen rauben. Daran schliefst sich der nächste Gedanke leicht an.

5. *aliena:* ἀλλότρια, das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde, Ungehörige, Unangemessene.

multaque: statt des früher aufgenommenen *multumque*, welches adverbial und im Gegensatz zu *nihil* aufzufassen wäre. — Die Worte *ac perniciosa* sind einem Briefe des Augustinus entnommen, der diese Stelle des Sall. wörtlich wiederholt.

regerentur: nämlich *casibus.* Ueber *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

uti pro etc. Die besseren Handschr. haben *ubi pro* etc. Aber jenes ist dem allgemeinen Sprachgebrauch und auch dem des Sall. viel entsprechender; vgl. Iug. 5, 2; Or. Lep. 8.

pro: wie z. Beisp. Cat. 2, 5.

2. 1. *compositum* erhält durch seine Stellung den beabsichtigten Nachdruck: es hat fast mehr die Geltung eines abgesonderten Praedicatnomens, als die eines blofsen Participiums. — Zu diesem und den folgenden Gedanken vgl. Cat. 1, 2—4.

secuntur: etwas anders als zum Beisp. Cat. 52, 22. Dort ist *sequi* „etwas als wünschenswerth im Auge haben, einer Sache nachgehen", hier „etwas zur Richtschnur nehmen, sich danach richten."

magnae divitiae, ad hoc vis corporis et alia omnia huiusce modi brevi dilabuntur: at ingeni egregia facinora sicuti anima inmor-
3 talia sunt. Postremo corporis et fortunae bonorum ut initium sic finis est, omniaque orta occidunt et aucta senescunt: animus incorruptus aeternus, rector humani generis, agit atque habet
4 cuncta neque ipse habetur. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui dediti corporis gaudiis per luxum et ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est, incultu atque socordia torpescere sinunt, cum praesertim tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo paratur.

3 Verum ex eis magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda videntur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per
2 fraudem [iis] fuit*, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi quidem

3. *postremo:* zu Cat. 14, 3. Es knüpft den allgemeinen Gedanken an, dass durch jeden Anfang ein Ende, durch jedes Entstehen ein Vergehen, durch jedes Wachsen ein Abnehmen nothwendig bedingt wird. (Zum Ganzen lässt sich Cic. Tusc. 1, 23 vergleichen.)

incorruptus: Was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit atque habet etc. „er ist die Triebfeder und der Inhaber, der Herr aller Dinge". Zu *habetur* vgl. Or. Macr. 6 *habendos*.

4. *corp. gaudiis:* Gegensatz unten *artes animi*; *gaudia* sind auch hier (vgl. zu Cat. 61, 9) Handlungen, Aeufserungen der Freude, aber der Freude am Sinnengenuss, wobei der Geist unthätig, oder doch nicht in der seiner würdigen Weise thätig ist.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

3. 1. *magistr. et imperia* bezeichnen so neben einander gestellt „hohe Staatsämter in Frieden und „Krieg". Beide werden als *artes* (zu Cat. 2, 4) *animi*, geistige Thätigkeiten, aufgefasst; vgl. Cat. 2, 9 *artis bonae*.

hac tempestate: Ueber die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. d. Einl.

honos: „Ehrenamt"; Liv. 42, 22 *quo die novi magistratus inituri erant honorem*. Vergleiche, auch des Gedankens wegen, Cat. 35, 3 am Ende.

per fraudem etc. Die Handschr. enthalten hier theils völlig unverständliche, theils verschiedene zu deren Erklärung eingefügte Worte. Auch die späteren Heilungsversuche sind alle mehr oder weniger anfechtbar. Der Sinn fordert den Gedanken „welche auf Schleichwegen in den factischen Besitz der Aemter gekommen sind". — Vielleicht ist in dem *iis fuit* (oder *is fuit*) ein *licuit* verborgen, nach welchem dann der das „erlangen" bezeichnende Infin. ausgefallen ist.

eo magis honesti: Es konnte jemand entgegnen „sie sind, wenn auch nicht ungefährdet, doch dafür desto reicher an Ehre". Dem widerspricht Sallust.

2. *nam vi quidem* etc. Erklärende Ausführung des vorhergehenden Gedankens. Denn, sagt Sallust, bei der Führung des Amtes hat man jetzt nur zwei Möglichkeiten: entweder muss man Gewalt brauchen,

regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta corrigas, tamen inportunum est, cum praesertim omnes rerum mutationes caedem fugam aliaque hostilia portendant: frustra autem 3
niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae dementiae est: nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet 4
potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis 4
magno usui est memoria rerum gestarum. Cuius de virtute quia 2
multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis
existumet memet studium meum laudando extollere.

Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica 3

da die Gesetze nichts gelten, oder man richtet nichts aus (*frustra niti* § 3); das erste ist selbst im besten Falle bedenklich und gefährlich, das zweite kann nur ein ganz Unsinniger wollen.

parentis: wie 102, 7. Das Regiment über die Untergebenen in den Provinzen wird dem über das Vaterland zur Seite gestellt.

quamquam: nur hier in directer Rede vor einem Conjunctiv, der übrigens in diesem Gedanken an sich selbst nothwendig ist.

delicta: nämlich *aliorum.* Den Sinn von *corrigere* erkennt man aus Vergleichung von Cat. 52, 35 und Iug. 94, 7. Es ist von den dem Staate heilsamen Thaten (wie sie Cat. 51, 27 durch *rebus bonis* bezeichnet werden) die Rede, welche man auch im Gewaltregiment ausführen kann, und wodurch man, wenn sie eben ohne gewaltsame Mittel und ohne *rerum mutationes* geschehen könnten, sonst wohl Ehre erwerben würde. So steht *possis* mehr in Bezug auf *tuti,* das zweite, *delicta corrigas,* auf *honesti.*

inportunum: „eine Sache, an der man leicht scheitern kann" daher „mislich, bedenklich" und zwar, da kein Object dabei steht, allgemein zu fassen „was nach allen Seiten hin viel Bedenken und Gefahr hat".

portendant: „als sichere Folgen voraussehen lassen" oder „mit sich führen. im Gefolge haben".

3. *fatigando:* nämlich „für das Wohl des Staates".

odium quaerere: Ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist „mit dem klaren Bewusstsein, dass man nur Hass ernten werde, dennoch auf dieses Ziel losgehen".

4. *nisi forte* schliefst sich an das Nächstvorhergehende an, so dass der Zusammenhang ist „und kein Mensch, der noch einigen Verstand hat, wird sich bei solcher Aussicht (mit Bezug auf *frustra niti* u. *nil nisi odium quaerere*) nach einem Staatsamt sehnen, es müsste ihn denn etc"

gratificari: „zu jemandes Gunsten aufopfern"; also der Sinn im Allgemeinen „für die eigennützigen und gemeinschädlichen Zwecke Anderer mit Verlust der eigenen Ehre und Freiheit arbeiten". Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1.

4. 1. *memoria* ist, als *negotium* gefasst, die Bemühung etwas im (eigenen und fremden) Gedächtnis zu erhalten, also Geschichtstudium und Geschichtschreibung.

2. *per insolentiam:* hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere.*

3. *atque ego credo:* „und nun will ich zwar gern glauben"; die Bedeutung von *credo* gerade wie zu

aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae inponant; certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem
4 et conviviis gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus ego temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem adsequi nequiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervenerint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudicium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo
5 quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. Nam saepe ego audivi Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros solitos ita dicere: cum maiorum imagines intue-
6 rentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. Scilicet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere,

Anfang der ciceron. Rede p. Sex. Rosc. „*credo ego vos, iudices, mirari*“. Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

certe, quibus etc. Eine scharfe Rüge gegen die am wenigsten zum Tadel Berechtigten. Bei den übrigen, die im vorhergehenden *qui . . . inponant* umfassender mit bezeichnet sind, mochte Sall. ähnliche Gedanken haben, wie er sie Cat. 3, 1 – 2 ausgesprochen hat.

salutare plebem: ein Haupttheil des *munus candidatorium*.

conviviis: Besonders ist an die grofsen Bewirthungen des Volkes zu denken.

4. *qui:* nicht blos auf die Letztgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus etc. Um das eitle und anwidernde Getreibe der ganzen Zeit, aus welcher Sallust seine Erinnerungen holt, darzustellen, werden zwei Abschnitte dieser Zeit einander gegenüber gestellt, nämlich der frühere, wo die Staatswürden zwar noch Bedeutung hatten, ihre Erwerbung aber von Glück und Gunst abhing, so dass oft die besten Männer umsonst danach strebten (Sallust deutet hier wieder auf das Cat. 3, 3–4 Gesagte hin), und der spätere, wo jene Würden allen Werth verloren hatten. — Die Handschriften haben *adeptus sim et quales*, nicht wenige jedoch *sum* statt *sim;* die obige Lesart ist durch Conjectur von Elberling hergestellt.

postea quae genera etc. bezieht sich zunächst auf die grofse Menge Unwürdiger, welche Antonius, angeblich auf Caesars Testament gestützt, in den Senat brachte.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maxumum* etc. Gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu, 85, 10.

6. *scilicet:* wie ein regierendes Verbum mit dem Acc. c. inf. verbunden, welcher sich an den in *scilicet* jedenfalls enthaltenen Begriff des Wissens unmittelbar und natürlich anschliefst; eben so 113, 3; Or. Phil. 5. Der Sinn ist „es versteht sich, dass etc.“ Es setzt also nicht den Gedanken der vorher erwähnten Männer fort, sondern Sall. fügt diese jenen Ausspruch erklärende Bemerkung als seine eigene hinzu. — Nach anderer Meinung ist hier aus dem vorhergehenden *solitos dicere* zu suppliren *cum ita diceret, censebant.*

in sese habere: dem *in pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* ist leicht erklärlich; dass

sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum famam atque gloriam adaequaverit. At contra quis est omnium his mori- 7
bus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nituntur: proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia hu- 8
iusce modi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est. Verum ego li- 9
berius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iu- 5
gurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dein quia tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est, quae contentio divina et humana cuncta permi- 2
scuit eoque vecordiae processit, ut studiis civilibus bellum atque vastitas Italiae finem faceret. Sed prius quam huiusce modi rei 3
initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscundum omnia industria magis magisque in aperto sint.

dieselbe nicht nur von Personen, sondern auch von Sachen gebraucht wird, zeigt u. a. Cat. 2, 3; Iug. 17, 7; zu der Phrase *res vim in se habet* vgl. Cic. p. Mur. 1, 1 *quod si illa sollemnis comitiorum precatio . . tantam habet in se vim et religionem.*

eorum: d. i. *maiorum.*

7. *his moribus:* nämlich *his, qui nunc sunt*; es ist absol. Ablativ; Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit.*

quin . . . non etc. Die Worte könnten mit demselben Sinne auch heifsen *qui probitate aut industria, ac non divitiis et sumptibus cum mai. suis contendat?*

homines novi: zu Cat. 23, 6.

antea: nämlich „ehe dieser Zustand eingetreten war". Daher das Plusquamp. *soliti erant.*

furtim et per latrocinia: Sie stehlen auf Schleichwegen und rauben durch offne Gewalt die Würden.

8. *ac non:* zu Cat. 52, 15.

habeantur: dem Wortlaute nach „demgemäfs besessen würden, wie u. s. w." Der Sinn ist „die Würden gestalten sich bei ihrem Besitze, bei ihrer Handhabung ganz dem Mafse der sittlichen Tüchtigkeit dessen, der sie inne hat, entsprechend". Daraus folgt, dass die, welche nur durch schlechte Mittel zum Amte gelangen konnten, durch das Amt selbst nichts an innerem Werthe und an Ehre gewinnen. Vgl. 3, 1.

9. *liberius:* „ohne mich genug an das für blofse Vorbemerkungen gestattete Mafs zu binden" d. i. „über dieses Mafs hinaus".

altius: Ein Erklärer sagt *quasi in mare altum.*

5. 1. *scripturus sum:* eigentliches Praesens periphr.

variaque victoria: Ablat. qualit.; vgl. zu 1, 1.

3. *expedio:* Der Indic. Praes. ist ganz dem Sprachgebrauch gemäfs; so Cic. p. Mil. 3, 7 *sed antequam ad eam orationem venio, quae est pro-*

4 Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attriverat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a. P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late imperium valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros 5 manu ceperat regi dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona atque honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius finis 6 idem fuit. Dein Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastana- 7 bale et Gulussa fratribus morbo absumptis. Is Adherbalem et Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque filium Mastanabalis

pria vestrae quaestionis, videntur ea mihi esse refutanda, quae etc. Doch ist der Conjunctiv (den auch hier einige Handschr. haben) ebenfalls nicht ungebräuchlich, namentlich wenn der Gedanke verallgemeinert und mehr bedingungsweise hingestellt werden soll.

4. *post* etc. „seit der Zeit, dass die römische Macht in anerkannter Gröfse bestand"; vgl. zu Cat. 38, 3.

Masinissa: Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider), 541 (213) mit den Römern ein Bündnis geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grofsem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, verband sich nach Scipios Ankunft in Afrika mit den Römern und nahm aufser anderen Thaten auch 551 (203) an der Schlacht Theil, worin C. Laelius den Syphax schlug und gefangen nahm. Er herrschte nun über ganz Numidien bis an die Grenze von Mauretanien. Zu Masinissas Geschichte vgl. u. a. Liv. 24, 48 ff. und 29, 29 ff.

magnum: Praedicatadject. zu *imperium valuit.* Das Adject. mit dem Adverb. zusammen wie bei Cic. Tusc. 5, 2, 5 *tibi (philosophiae) nos . . . nunc penitus totosque tradimus.*

5. *sed* wollen einige Herausgeber tilgen; aber es hat nichts Auffallendes, wenn hier unter *imperium* die Vereinigung der Herrschergewalt in einer Hand zu verstehen ist, worauf auch das bald (§ 6) folgende *solus* „wieder allein" hinweist. Diese bestand nur, bis Masinissa, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten pun. Krieges starb. Epit. Liv. 50 *„inter tres liberos eius . . . P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit."* Genauer App. Libyc. 106 Σκιπίων . . τοῖς δὲ γνησίοις (αὐτοῦ παισὶ) τοῖς μὲν θησαυροὺς καὶ φόρους καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ' ἄλλα διέκρινεν ὡς ἕμελλεν ἁρμόσειν πρὸς ὃ ἐβούλετο ἕκαστος, Μικίψῃ μέν, ὃς πρεσβύτατος ὢν εἰρηνικώτατος ἦν, Κίρτην ἐξαίρετον ἔχειν καὶ τὰ βασίλεια τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσσῃ δέ, στρατιωτικῷ τε ὄντι καὶ δεινῷ περὶ ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυρίῳ, Μαστανάβαλ δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἦσκει δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμφίλογα. Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. Qui ubi 6
primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo maxume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpundum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare iaculari, cursu cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurumum facere, minumum ipse de se loqui. Quibus rebus Micipsa tamet- 2
si initio laetus fuerat existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehementer eo negotio permotus multa cum animo suo volvebat. Ter- 3
rebat eum natura mortalium avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur anxius erat. His difficultatibus circumventus ubi videt neque per 7
vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popu-

7. *quem* etc. In wie fern Masin. selbst an dieser Bestimmung über Jugurtha betheiligt war, lässt sich nicht genau sagen. Er mochte festgesetzt haben, dass Jug. künftig von allen Rechten seiner Nachkommen ausgeschlossen bleiben sollte, was mit *priv. dereliqu.* bezeichnet ist.

eodem cultu etc. Damit ist nicht gesagt, dass Mic. ihn gleich jetzt in alle Rechte eines Königsohns einsetzen wollte (vgl 9, 3), wiewohl er später durch die Worte 10, 1 *in regnum meum accepi* den Schein annahm, als habe er das schon damals beabsichtigt.

6. 1. *facie:* vom ganzen Aeufseren gesagt.

luxu: Dativ in contrahirter Form, wie sie zu Sall. Zeit noch gebraucht wurde.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff wie u. a. 17, 5 *arbore;* 57, 4 *glande.*

2. *intellegit:* hier ein Perfectum alter Form; vgl. Or. Lep. 23 und Cat. 51, 24.

3. *opportunitas* etc. Die zur Ausführung gefährlicher Anschläge günstige Gelegenheit, welche sein hohes u. seiner Söhne geringes Alter dem Jug darbot.

quae: auf *opportun.* allein und dessen Bedeutung im Allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis,* zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

mediocris: solche, die an sich selbst nicht den Trieb haben, etwas Ungewöhnliches und Aufserordentliches (im Guten oder Bösen) zu thun.

transvorsos agit: die Gelegenheit treibt sie aus dem rechten Wege (der für *mediocr. vir.* zufällig und ohne ihr Verdienst der gewöhnliche sein kann) heraus; eigentlich „zur Seite, in die Quer". Vgl. 14, 20; auch Cato bei Gell N. A. 6 (7), 3, 14 *secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo.*

quibus: nämlich *studiis.*

laribus, quod erat Iugurtha manu promptus et adpetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam
2 temptare. Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Nu-
3 midis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res longe aliter ac
4 ratus erat evenit. Nam Iugurtha, ut erat inpigro atque acri ingenio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura, praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer
5 carus, Numantinis maxumo terrori esset. Ac sane, quod difficillumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio: quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
6 meritatem adferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magisque eum in dies amplecti, quippe cuius neque consilium neque
7 inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat munificentia animi et ingeni sollertia, quibus rebus sibi multos ex Romanis familiari
8 amicitia coniunxerat. Ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis

7. 2. *bello Numantino:* Mehrere Celtiberische Volksstämme erhoben sich 611 (143), durch Viriathus angereizt, gegen die Römer. Der Hauptsitz des Krieges war die Stadt Numantia, im Lande der Pelendoner am oberen Durius (j. Duero), welche 621 (133) nach funfzehnmonatlicher Belagerung von dem jüngeren Scipio erobert und zerstört wurde. Während dieser Belagerung kam Jugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis:* Der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig.

modest. parendo: Dieser und die übrigen Züge aus Jugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Epit. libr. 57) besonders erwähnt wird.

5. *difficillumum in primis*: unter den schwierigsten Dingen noch besonders schwierig. Kritz übersetzt es „eine höchst schwierige Aufgabe erster Gröfse" und vergleicht Cic. in Verr. 3, 27, 68 *homini in primis improbissimo.* — Der Grund der Schwierigkeit liegt im folgenden *quorum alterum . . solet.*

quorum alterum etc. Wegen d. Chiasmus zu Cat. 3, 3.

audacia: hier im guten Sinn.

8. 1. *novi:* ohne *homines* auch 63, 7; 65, 5.

factiosi etc. Das Feld der *factiones* (vgl. hauptsächlich 31, 14 und 15, und zu 41, 6) war zunächst Rom selbst, ihre Macht aber übten die vornehmen Römer vorzüglich in den Provinzen aus, die ihnen die Mittel liefern mussten, zu Hause wieder glanzvoll aufzutreten und in den Parteikämpfen etwas durchzusetzen. Durch *potentes* ist hier zugleich ihr anmafsendes eigenmächtiges Benehmen gegen die Bundesgenossen bezeichnet, wogegen diese ohnmächtig waren.

quam honesti; qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia venalia esse. Sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere 2
auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, ut potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi quod multorum esset: si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. Sic locu- 9.
tus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. Earum 2
sententia haec erat: „Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor. En habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.“ Igitur rex, 3
ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum ad-

mediocrem: zu 6, 3. Die Litotes zu beachten.

2. *publice:* Durch Verdienste um den röm. Staat; daraus ergiebt sich, was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesammten Volkes.

properantius pergeret: Der Ausdruck steht im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (nämlich *bonis*) *artibus* und ist zugleich durch *ultro venturum* vermittelt, wodurch das ungesuchte Kommen bezeichnet wird. Denn bei einem ungestümen und rücksichtslosen Vorwärtsschreiten müssen, um Ruhm und Macht zu erzwingen, fast nothwendig schlechte Mittel (*malae artes*) in Anwendung gebracht werden.

9. 2. *idem:* nach bekanntem Gebrauch das Subject aufnehmend um ein neues Praedicat (hier *sen. et pop. Rom. carus*) hinzuzufügen.

pro . . amicitia: zu 11, 1.

3. *gratia:* nämlich bei Scipio u. den Römern überhaupt.

benef. vincere: in anderem Sinne, als 102, 11; 110, 5, wo in *vincere* nur das Uebertreffen liegt. Hier enthält es hauptsächlich die Andeutung des Erfolgs, in Bezug auf das 6, 2 bis 7, 2 Gesagte.

aggressus est: Die Constr. mit dem Infin. auch 21, 3; 75, 2.

statimque etc.: Folglich wäre das alsbald nach der Zerstörung von Numantia (8, 2 und zu 7, 2), also schon 621 (133) oder wenig später geschehen; aber die Rechnung stimmt nicht mit 11, 6, wonach Jugurtha erst höchstens drei Jahr vor Micipsas Tod, der 636 (118) erfolgte, adoptirt wurde. Die Unrichtigkeit liegt wahrscheinlich an unsrer Stelle, nicht dort, wo die Aeufserungen des Jugurtha und Hiempsal so genau zusammenhängen. Sall. hat sich wohl — und das wäre nicht sein einziger chronologischer Irrthum (vgl. zu Cat. 18, 3; 26, 3; 27, 1 u. 3) — überhaupt den Zeitraum zwischen der Beendigung des numant. Krieges und dem Tode des Mic. viel zu kurz gedacht, worauf auch das

4 optavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iugurtha habuisse:

10 „Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre sine spe sine opibus, in regnum meum accepi, existumans non minus me tibi, quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res fal-
2 sum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia tua omittam, novissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est: postremo, quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti.
3 Nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, per regni fidem moneo obtestorque te, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas neu malis
4 alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos

paucos post annos § 4 (vgl. jedoch das zu Cat. 37, 11 Gesagte) hinzuführen scheint; vgl. auch zu Iug. 10, 2. — Dietsch verbindet *statim* nur mit *adoptavit* und meint, Sall. habe hier sagen wollen, das *adoptare* sei gleich damals geschehen, dagegen das *testam. her. instituere* erst etwa 12 Jahre später, und man müsse in cap. 11, 6 das eine Wort *adoptatione* als Glossem ausstofsen, wodurch die Sache in Ordnung käme; allein dann hätte er hier wenigstens überaus nachlässig erzählt.

10. 1. *in regnum meum*: zu 5, 7.

si genuissem: näml. *te*, also = *si pater tuus essem*; die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist „die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde". — Die Handschriften haben alle *liberis*, vor *si genuissem* eingeschoben; dies aber widerspricht einer richtigen Gedankenfolge; Mic. konnte bei der Aufnahme unmöglich denken: „ich werde von Jug. nicht weniger geliebt sein als von meinen zukünftigen Söhnen".

falsum me habuit: ungewöhnlich für *me fefellit*. Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissume*: mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. In der Bedeutung des Wortes liegt nicht absolut die Beziehung auf ein ganz kurzes Mafs der Zwischenzeit (vgl. Cat 33, 2; Iug. 19, 7), aber relativ dient es doch dazu, die zu 9, 3 (*statimque* etc.) über Sallusts chronologische Anschauung gemachte Annahme zu unterstützen.

renovatum: Im zweiten pun. Kriege hatte Masin. auch in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in omni hostium equitatu*.

postremo: zu Cat. 51, 33.

invidiam: nämlich seiner Gefährten im numant. Kriege. vgl. 6, 1.

3. *per hanc dexteram* etc. Bei *hanc* kann man gewiss nur *meam* hinzudenken, und die steigernde Fortsetzung des Gedankens, *per*

neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis regnum trado firmum, si boni eritis, sin mali, inbecillum. Nam concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur. Ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es, ne aliter quid eveniat providere decet. Nam in omni certamine qui opulentior est, etiam si accipit iniuriam, tamen, quia plus potest, facere videtur. Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite observate talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse."

Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit. Micipsa paucis post diebus moritur. Postquam illi more regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenerunt, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent. Sed Hiempsal, qui minumus

regni fidem, bezeichnet daher auch *per eam fidem, qua esse decet me, qui regnum obtineam*. Das Ganze würde von selbst verständlich sein, wenn es zur Bekräftigung einer Versicherung u. dgl. gesagt wäre. Hier in Verbindung mit einer Aufforderung soll dadurch in Jug. das Gefühl erweckt werden, dass Micipsas Worte aus ehrlicher und königlicher Gesinnung hervorgegangen seien, und dass ihm deshalb im Glauben daran die Ermahnung um so mehr heilig sein müsse.

4. *pariuntur:* Der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat auch einen inneren Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer als schon vorhanden gedachten Sache, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 1, 2, 69 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo.*

5. *quem alienum* etc. Der Fremde, schon an sich nicht so zuverlässig wie der Angehörige, wird um so weniger zur Treue gegen den geneigt sein, den er im offenen Kampfe mit den Seinigen sieht; *tuis* hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken „an euch aber ist es, das Gegebene unversehrt zu erhalten".

7. *ante:* erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate* etc.

8. *observate:* bezeichnet die Aufmerksamkeit gegen Jug. in allen, selbst kleinen und äufseren Dingen.

talem: Wegen der speciellen (lobenden) Bedeutung vgl. 4, 4 *quales viri*; ferner 6, 3; 63, 6; 112, 3.

11. 1. *pro tempore:* „wie es die gegenwärtigen Umstände verlangten"; so *pro amicitia*, 9, 2.

2. *Micipsa . . moritur:* Ueber die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Praepos. mit d. Acc. oder den einfachen Ablat.

fecerant: Das Plusq. nach *postquam* bei nicht unmittelbarer Folge der Ereignisse; 97, 1.

reguli: Das Deminutivum in Beziehung auf die geringe Gewalt jedes Einzelnen; 12, 1, 2.

3. *minumus:* nämlich *natu.* Liv. 1, 53 *Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat.*

ex illis erat, natura ferox et iam antea ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere inpar erat, despiciens, dextera Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod apud Numidas honori ducitur, Iugurtha foret. Dein tamen, ut aetati concederet fatigatus a fratre, vix in partem alteram transductus est. Ibi cum multa de administrando imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi: nam per ea tempora confectum annis Micipsam parum animo valuisse. Tum idem Hiempsal placere sibi respondit: nam ipsum illum tribus proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse. Quod verbum in pectus Iugurthae altius quam quisquam ratus erat descendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri parare atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum caperetur. Quae ubi tardius procedunt neque lenitur animus ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

12 Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi singulis constitui. Itaque tempus ad utramque rem decernitur, sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in oppido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat inpellitque, uti tamquam

adsedit: sonst bei Sall. nur absolut gebraucht. Cat. 31, 7; 53, 1.

4. *fatigatus:* = *precibus continuis exercitus;* 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in concessiver Beziehung zum Verbum: „er wurde, obwohl mit genauer Noth, bewogen".

transductus: = *adductus ut transiret.*

6. *tribus:* Wegen der Zeitrechnung vgl. zu 9, 3.

7. *verbum:* ist in dieser Bedeutung „Aeufserung", sonst nur bei den Komikern üblich.

ratus erat: Das Plusquamp. daraus zu erklären, dass Sall. dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Aeufserung den Jug. verwundet habe.

8. *cum. an. habere:* Analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6, 2; 108, 3 (gewöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12. 3. *Hiempsal* etc. Das hier weiter Erzählte geschah 637 (117). Abweichend hat Liv. nach Epit. 62 erzählt *Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit bello, qui victus occiditur.*

Thirmida: Die Lage ist unbekannt.

proxumus lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat voranschreitenden Lictoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), einer der Trabanten Jugurthas, der ihm persönlich besonders nahe stand und um ihn beschäftigt war, sein Leibtrabant.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur* etc.

sua visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret — nam verae ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res postularet, se ipsum cum magna manu venturum. Numida mandata brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit. Qui postquam in aedis inrupere, divorsi regem quaerere, dormientis alios alios occursantis interficere, scrutari loca abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere; cum interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancillae, quo initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae caput eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt. 4 5 6

Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi divolgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit; in duas partis discedunt Numidae; plures Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. Igitur Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis partim vi alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitudine militum parabat armis contendere. Sed ubi res ad certamen venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde Romam contendit. Tum Iugurtha patratis consiliis, postquam omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo reputans timere populum Romanum neque advorsus iram eius usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere. Itaque paucis diebus cum auro et argento multo legatos Romam mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus ex- **13** 2 3 4 5 6

sua: eine zum Theil auf Handschr. gestützte und von Dietsch aufgenommene Verbesserung für *suam* (früh. Ausg.), wobei die alsdann nöthige doppelte Beziehung von *domum* sehr auffällig war.

referebantur: nämlich „nach jedesmaligem Zuschliefsen"; daher das Imperf. — Nachher hat man sich bei *ceterum* etc. das Weitere des Auftrags genauer, so wie es sich aus dem folgenden Paragr. ergiebt, zu denken.

5. *divorsi:* zu Cat. 2, 1. Im ursprünglichen örtlichen Sinne wie hier Iug. 55, 7; 87, 4.

strepitu etc. Tac. Hist. 3, 73 *irrumpunt Vitelliani et cuncta sanguine ferro flammisque miscent.*

13. 3. *tametsi* etc. Durch die Anrufung des röm. Senats schien er auf Selbsthülfe verzichtet zu haben; aber er griff gleichwohl dazu.

4. *provinciam* d. i. *Africam;* das ehemalige Gebiet von Karthago, seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur:* in der etwas seltneren Bedeutung „die Macht über etwas haben". Tac. Ann 2, 42 *rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur.* Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus:* nämlich nach der Besiegung Adherbals.

quis: ältere Nebenform für *quibus,* Dativ u. Ablativ.

pleant, deinde novos adquirant, postremo quaecumque possint
7 largiundo parare ne cunctentur. Sed ubi Romam legati venere
et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate
in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta com-
mutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem no-
8 bilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe alii praemio inducti
singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum con-
9 suleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die constituto sena-
tus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum acce-
pimus:

14 „Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi prae-
cepit, uti regni Numidiae tantum modo procurationem existuma-
rem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse: simul
eniterer domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Ro-
mano; vos mihi cognatorum, vos adfinium loco ducerem: si ea
fecissem, in vostra amicitia exercitum divitias munimenta regni
2 me habiturum. Quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iu-
gurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissumus, con-
tempto imperio vostro Masinissae me nepotem et iam ab stirpe
socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
3 bus expulit. Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseria-
rum venturus eram, vellem potius ob mea quam ob maiorum

quaecumque: alle möglichen Mittel zum Zweck, natürlich auch die Hülfe von Personen. — *largiundo* steht absolut, ohne Object.

cunctentur: mit dem Infin. wie Cat. 44, 6.

8. *quorum:* auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia nostra;* vgl. Cat. 16, 2 *illis*, 17, 7 *illos.*

gravius: Adverbium. Der Sinn „*ne gravius in eum fieret senatus consultum.*"

9. *senatus utr. datur:* Es wurde ihnen auf ihren Antrag gestattet im Senat zu erscheinen und ihre Anliegen vorzutragen.

14. 1. *ceterum:* zu Cat. 51, 26. *munimenta regni:* nicht Apposition zum Vorigen, sondern drittes Object, und zwar erweiternd und verallgemeinernd.

2. *praecepta:* in Verbindung mit *agitare* „die den Vorschriften entsprechenden Handlungen, das Vorgeschriebene"; Virg. Ge. 4, 548 *continuo matris praecepta facessit.*

ab stirpe etc. „ein geborener *socius atque amicus p. R.*" Dies war eigentlich ein Titel, den die Römer auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegten.

3. *venturus eram:* „ich sollte kommen = es war mir bestimmt, zu kommen".

vellem potius etc. Adh. sagt zuerst ganz allgemein „Ich wünschte, dass ich selbst euch Wohlthaten erwiesen hätte, auf welche ich mich bei meinem Hülfsgesuch als auf ein persönliches Recht berufen könnte". Damit ist natürlich gar nicht gesagt, dass es an sich selbst ihm erwünscht sei, von diesem Recht Gebrauch zu machen, und daher bestimmt er richtig seinen Wunsch genauer nach zwei Seiten hin, indem er nämlich als das Wünschens-

neorum beneficia possem a vobis auxilium petere: ac maxume leberi mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; secundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed quoniam 4
parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit, iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus, quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam usui esse. Ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut 5
in suis dubiis rebus societatem vostram adpetiverunt: familia nostra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit, quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat. Quo- 6
rum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. Si ad impetrandum 7
nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod, paulo ante rex genere fama atque copiis potens, nunc, deformatus ae-

wertheste das bezeichnet, dass er die vergeltende Hülfe der Römer gar nicht nöthig hätte, also die Römer ihre Wohlthaten ihm schuldig blieben, und dann als nächstdem *(secundum ea)* und nur bei vorhandener Noth wünschenswerth, dass er diese Hülfe als eine ihm gebührende in Anspruch nehmen und sich zu nutze machen dürfte.

possem: statt der früheren Lesart *posse.*

4. *sed quoniam* etc. Nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem . . . uterer* wird der Anfangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, dass Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei. Dies letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta p. s. i. prob. est,* und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heißt „es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen"; vgl. unten § 13; 31, 5; Ter. Hec. 4, 4, 44 *uxor quid faciat, in manu non est mea.*

5. *ceteri* etc. Es folgt die Berufung auf die guten Dienste seiner Vorfahren im Gegensatz zu den übrigen unterworfenen Königen.

magis fides eius etc. „Wer zu jener Zeit die Freundschaft der Römer suchte, musste von ihrer Treue und ihren Versprechungen mehr erwarten, als von ihrer — damals nicht eben glänzenden — Lage". In Beziehung auf *fides* behält *petunda* mehr von der Bedeutung der Nothwendigkeit, als in Bez. auf *fortuna,* wo sich dieselbe wegen der in diesem Theil des Gedankens liegenden Negation mit der Bedeutung des Könnens vereinigt. Ueber den Beides umfassenden deutschen Ausdruck s. zu Cat. 10, 2. — Schärfer ist der Unterschied beider Beziehungen bei Cic. p. Mil. 4, 11 *cum ei, qui (leges inter arma) exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda.*

6. *quorum:* zu 13, 8. Die doppelte Apposition *eorum prog.* und *nep. Mas.* zu dem Object *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

7. *si ad impetr.* etc. Erinnerung an den hohen Beruf der Römer, überall das Recht des Besitzenden zu schützen und Gewaltthaten zu verhüten; um so viel mehr dann (§ 8) in dem von ihnen selbst ge-

rumnis, inops alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis populi Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum
8 per scelus crescere. Verum ego eis finibus eiectus sum, quos maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vostra beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea in-
9 iuria despecti estis. Eheu me miserum! Hucine, Micipsa pater, beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regnique participem fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit? Numquam ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine
10 ferro fuga vorsabitur? Dum Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul. spes omnis in armis erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta est, laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat, nisi
11 forte quem vos iussissetis. Ecce autem ex improviso Iugurtha, intoleranda audacia scelere atque superbia sese ecferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto primum regnum eius sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicuti videtis extorrem patria domo, inopem et

schaffenen Besitzstand, wo das Unrecht sie selbst trifft.

erat: Ueber das Imperf. Indic. zu 85, 48.

8. *mea iniuria:* zu Cat. 51, 11.

9. *hucine . . evasere:* = *huncne exitum habuere.*

parem cum liberis: Seltenere Construction statt *parem liberis*, welche neben der Gleichheit auch die Gemeinsamkeit der Standesvorzüge andeutet; vgl. 9, 3.

numquam: And. Lesart *nunquamne.*

10. *iure:* hier, wie sonst zuweilen „in natürlicher (richtiger) Folge, so dass man sich darüber nicht beklagen oder wundern kann"; Or. Phil. 4; Cic. Tusc. 3, 15, 31 *iure autem (in Socrate) erat semper idem voltus, cum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio.* — Die Ursache liegt im Folgenden.

quis: vgl. zu 13, 6.

quem: = *is, quem.* Die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinne nach „*quem pro hoste nos habere vos iussissetis*". Der Conj. ist nicht sprachwidrig, weil *nisi forte* hier nicht die sogenannte ironische Bedeutung hat (wie u. a. 3, 4), sondern nur durch „aufser etwa" übersetzt werden kann, und er ist gebraucht, weil durch das zu supplir. *is* „ein solcher" bezeichnet wird. — Vielleicht jedoch hat Sall., mit vorausgreifender Beziehung auf das folgende *ex improviso*, schon hier andeuten wollen „wir erwarteten von keiner Seite eine Störung unseres Friedens, aufser etwa, wenn ihr uns heifsen (od. geheifsen haben) würdet Krieg zu führen"; dann könnte man *quem* auch als Pron. infin. auffassen. — In beiden Fällen liegt der Nachdruck auf *vos.*

11. *regnum eius* etc. So konnte Sall. schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Vertheilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem . . . miseriis: Diese Worte bilden mit *effecit* das vollständige Praedicat, wozu dann *ut*

copertum miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem. Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedicantem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume tutos esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in vostra manu est, patres conscripti. Pater nos duos fratres reliquit; tertium Iugurtham beneficiis suis ratus est coniunctum nobis fore. Alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus inpias vix effugi. Quid agam? aut quo potissumum infelix accedam? Generis praesidia omnia exstincta sunt; pater, uti necesse erat, naturae concessit; fratri quem minume decuit, propinquus, per scelus vitam eripuit; adfinis amicos propinquos ceteros meos alium alia clades oppressit; capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem vitam exigunt. Si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis advorsa facta sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex inproviso mali accidisset, vos inplorarem, patres conscripti, quibus pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.

ubivis etc. als Folgesatz „so dass ich u. s. w.“ tritt. Zu *efficere* mit einem Adject. vgl. Cat. 1, 3; 14, 4; Or. Phil. 3; Or. Macr. 16; Ep. Mithr. 8.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius . . . . essem: Mit dem Adverb. verbunden ist *esse* nicht Copula, sondern hat vollere praedicat. Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen zu *satis, frustra* u. dgl. und aufserdem mit verschieden modificirtem Sinne z. B. 87, 4; 94, 1.

12. *sic existumabam* etc. Das nach Sall. Sprachgebrauch (z. B. Cat. 51, 15) zugesetzte *sic* ist nicht Correl. zu *uti*, sondern weist auf den folgenden Acc. c. inf. hin, der dasselbe erklärt und also unmittelbar von *existumabam* — von *praedic.* nur etwa mittelbar — abhängt.

13. *quod in fam. nostra fuit:* Dazu ist *uti . . adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexegese.

in vostra manu est: zu § 4. Hier anders construirt; wie Ter. Hec. 3, 5, 43 *tibi id in manu est ne fiat.*

14. *tertium* etc. „als dritten Bruder glaubte er den Jugurtha durch seine Wohlthaten für die Zukunft mit uns verbunden zu haben“; vgl. 10, 1. Der Gedankengang ist dann weiter: „So hatte ich zwei Brüder; von ihnen ist der eine etc.“

15. *propinquus* ist nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem Subject *(is) quem minume decuit (vitam ei eripere).*

16. *quae:* Aus diesem Object von *amisi* ist ein zweites *quae* als Subj. zu *facta sunt* zu entnehmen, wie 31, 18 aus *quod;* 101, 5 aus *quos.*

necessariis: in der Bedeutung „eng verbunden, befreundet“; gewöhnlich von Personen, wie 65, 4; 103, 2; 113, 6; hier Neutrum im Gegensatze mit *advorsa,* doch so,

17 Nunc vero exul patria domo, solus atque omnium honestarum rerum egens, quo accedam aut quos appellem? nationesne an reges? Qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt: an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri
18 potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Postremo Masinissa nos ita instituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum Romanum, ne societates, ne foedera nova acciperemus; abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio
19 fortuna mutaretur, una occidundum nobis esse. Virtute ac dis volentibus magni estis et opulenti; omnia secunda et oboedientia
20 sunt: quo facilius sociorum iniurias curare licet. Tantum illud vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat: quos ego audio maxuma ope niti, ambire fatigare vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere.
21 Quod utinam illum, cuius inpio facinore in has miserias proiectus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos inmortalis rerum humanarum cura oriatur: ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis excruciatus inpietatis in parentem nostrum, fratris

dass in Beidem die Person (Jugurtha) mit eingeschlossen und hauptsächlich gemeint ist.

ius: nämlich *omne*, aus dem folgenden *omnis* zu entnehmen; vgl 33, 2.

17. *nationesne* etc. Wegen der disjunctiven Frage vgl. Cic. p. Mil. 20, 54 *quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes?*

qui omnes etc. Grund für die Unmöglichkeit des einen wie des anderen: „Sie alle sind ja u. s. w."; diese Behauptung wird nun durch die nächste Frage *an quoquam* etc. und ihre Fortsetzung *aut quisquam* etc. in helleres Licht gesetzt.

18. *ita instituit:* = *instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit*; daher folgen Finalsätze.

huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden: daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folg. *nobis*.

19. *sociorum iniurias:* Cat. 52, 6 u. zu Cat. 51, 11.

20. *tantum illud* etc. Der Uebergang hierzu ist: „Und ihr werdet das auch thun, wenn ihr nur erst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugt seid, wenn ihr anerkennt, dass ich Unrecht leide. Doch ich fürchte nur etc."

cognita: wegen der Bedeutung vgl 15, 1 u. Cat. 35, 1.

transv. agat: zu 6, 3.

21. *eadem haec simulantem:* mit bitterer Ironie „eben so vorgeblich, wie jene von mir meinen, (d. h. wirklich) im Elend."

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz ist als Nachsatz zu einer im vorhergehenden *utinam . . oriatur* liegenden Hypothesis zu fassen; also „wenn jener Wunsch erfüllt werden sollte, dann wahrlich würde Jug. in solchem Elende seine schwere (aber gerechte) Strafe finden". Eine solche Verbindung mit dem

mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iamiam, 22
frater animo meo carissume, quamquam tibi inmaturo et unde
minume decuit vita erepta est, tamen laetandum magis quam do-
lendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam exi- 23
lium egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum
anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus
ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incer-
tus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an
regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis
pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu 24

Vorigen wäre auch, wiewohl schwieriger, anzunehmen, wenn man *reddat* in *reddet* veränderte. Denn der Satz *ne . . reddet* absolut genommen würde eine Zuversicht ausdrücken, die mit dem Uebrigen, namentlich dem gleich Folgenden, nicht harmonirt.

22. *unde:* = *a quo.* Wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15 *quem minume decuit.*

23. *non enim regnum* etc. „Denn du bist durch deinen Tod nicht um ein Glück gekommen, welches dir ja so wenig wie mir zu Theil geworden wäre, sondern um ein Unglück.“

rerum humanarum: Die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; und öfter so.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Rathlosigkeit; diese wird erst nachher nach zwei Seiten hin specialisirt (deren eine die andere nicht völlig ausschliefst); daher *quid*, nicht *utrum*.

tuasne iniurias etc. Die angegebene Rathlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck auf den beiden scheinbar zurücktretenden Sätzen *ipse aux. egens* und *cuius . . . pendet* liegt Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der anderen die Königspflicht und die Wohlfahrt des Königreichs. Adherbal sagt also; „wollte ich in deinem Interesse gegen Jugurtha auftreten, um deinen Tod zu rächen und so meine persönliche Bruderpflicht gegen dich zu erfüllen, so steht mir meine eigene hülfsbedürftige Lage entgegen: wollte ich aber im Interesse meines Reiches handeln (*regno consulam* aus § 25 und 24, 10 zu erklären), also meine Königspflicht erfüllen, so kann ich das auch nicht, weil ich nicht mehr selbständiger König bin, sondern eine fremde (der Römer) Macht durch Gewährung oder Verweigerung ihrer Hülfe darüber zu entscheiden hat, ob ich meine königliche Gewalt (*vitae necisque potestas*) gebrauchen kann oder nicht. — *cuius* ist auf das in *consulam* liegende Subj. *ego* zu beziehen und gehört als subjectiver Genetiv zu dem Gesammtausdruck *vitae necisque potestas* „Gewalt über Leben und Tod“, welche als das wesentliche Attribut der freien Herrschergewalt, als ihr Hauptkennzeichen und ihre Hauptwaffe betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber unrechtmäfsig angemafst und willkürlich ausgeübt, heifst Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia.*

24. *utinam* etc. Ein eben solcher Gegensatz wie vorher (nur in anderer Form), in welchem Adh. nächst der Machtlosigkeit nunmehr auch das Schmachvolle seiner Lage

vivere contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem: nunc neque vivere lubet neque mori licet sine dedecore. Patres conscripti, per vos, per liberos atque parentes vostros, per maiestatem populi Romani, subvenite mihi misero, ite ob viam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere."

Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largitione magis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium putarent ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta sua ponerent. Deinde utrique curia egrediuntur. Senatus statim consulitur. Fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia depravata, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere laudibus; gratia voce, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. At contra pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniundum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam censebant; sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis, inpiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum

nach zwei Seiten hin schildert; denn der Tod in solcher Lage befreite ihn nicht von der Schmach, und das Leben ohne die Macht seinen Bruder und sich zu rächen brachte ihm Verachtung. — Wegen *fortunis meis* zu Cat. 40, 2.

nunc: Die gegenwärtige Wirklichkeit im Gegensatz zu dem Gewünschten, wie oben § 17. Aehnlich Or. Macr. 2.

25. *per vos:* Hinweisung auf die persönliche Würde, das persönliche Heil der Senatoren; die Auslassung eines *oro* oder *obtestor* nach solchen Worten ist nicht ungewöhnlich; vgl. 24, 10; Or. Cott. 13.

scelus et sanguinem etc. „Verbrechen und Mord, die in unserer Familie wüthen".

15. 1. *bell. inferentem:* Das Part. Praes. fällt auf, da man *bello inlato* erwarten könnte. Aber es ist nur Handlung gegen Handlung gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: „er fängt seinerseits den Krieg an und klagt nun, nachdem er überwunden ist, weil etc."

ante f. s. ponerent: Aehnlich mit *post* 73, 6.

2. *fautores:* Dies sind die unmittelbar Bestochenen (13, 8 *pars spe alii praemio inducti* und vorher), die anderen. *gratia depravati,* die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen. Ueber *gratia* zu Cat. 20, 7; 49, 1; vgl. Iug. 16, 1.

contemnere: „mit Nichtachtung behandeln" d.h. hier „als nicht beachtenswerth darstellen"; wie auch andere Verba in eben so erweitertem Sinne gebraucht werden, z. B. 64, 2 *mirari* „seine Verwunderung aussprechen"; Cat. 40, 3 *exspectare* „die Erwaftung aussprechen". — Der Gegensatz *extollere laudibus.*

4. *Scaurus:* s. 25, 4. Er wurde

vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem famosam inpudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine continuit. Vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium aut gratiam anteferebat. Decretum fit, uti decem legati regnum, quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem dividerent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in plebem exercuerat. Eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, tamen accuratissume recepit; dando et pollicendo multa perfecit, uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret. Reliquos legatos eadem via aggressus, plerosque capit; paucis carior fides quam pecunia fuit. In divisione, quae pars Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior, Iugurthae traditur; illam alteram specie quam usu potiorem, quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. Sed quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudi-

bald nachher Consul, 639 (115), und *princeps senatus.* Cicero erwähnt seiner (Brut. 29, 111) als eines *sapientis hominis et recti*, und auch sonst mit grofsem Lobe.

5. *polluta:* Scaurus scheute sich nach Sall. Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch offenkundige Feilheit entehrten, also mit Schmach behafteten Willkür und deren Folgen. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 (wenn dort die Lesart richtig ist) einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von Anderen gemieden wird.

16. 1. *vero:* vgl. 30, 2.

2. *Opimius:* Er liefs als Cons. 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimus consul rem publicam defenderet*, die beiden hier genannten Männer und viele Andere mit bewaffneter Hand verfolgen und tödten. Ueber ihn und Fulvius s. zu 31, 7, Sall. Urtheil über diese Ereignisse s. Cap. 42.

3. *in inimicis:* s. 15, 3 u. 4. Da man den Zweck des Jug. bei dem *accur. recepit* sogleich erräth, so liefse sich meinen, dass Sall. hätte sagen können *quia Romae in inim. habuerat, accur. recepit.* Aber man denke sich die Sache so erzählt: *eum Iug. tametsi R. in inim. habuerat, tamen accur. recipiendo, praeterea dando et pollic. multa perfecit* etc.

fide: Contrahirte Dativform; vgl. zu 6, 1. — Bedeutung hier „Gewissenhaftigkeit."

5. *divisione:* Livius setzt diese vorläufige Entscheidung, nach Epit. 62 *is (Adherbal) a senatu restitutus est*, in das J. 638 (116) oder vielleicht in das vorhergehende.

possedit: hier wie 18, 11 u. 12; 48, 3, von *possido* „ich nehme in Besitz"; Lucr. de R. N. 1, 385 *aër*

nes minus frequentata sunt, de eis haud facile compertum narra-
3 verim; cetera quam paucissumis absolvam. In divisione orbis
terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum
4 modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea finis
habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis
declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae appel-
5 lant. Mare saevum inportuosum; ager frugum fertilis, bonus
6 pecori, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. Ge-
nus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque
senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere; nam mor-
bus haud saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
7 ruma animalia. Sed qui mortales initio Africam habuerint, qui-
que postea accesserint, aut quo modo inter se permixti sint,
quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est,
tamen, uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, in-
terpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius ter-

omne necessest, inter corpora quod fiat, possidat inane.

17. 2. *compertum:* „auf sicherer Kunde Beruhendes".

3. *in parte tertia* etc. Die Worte heifsen offenbar: „die meisten haben drei Theile der Erde angenommen und Africa in den dritten dieser Theile verlegt" d. h. kurz „sie haben Afr. als dritten Theil d. E. angesetzt". Der Ausdruck lässt sich durch Vergleichung mit *aliquid in crimine, in beneficio, in laude ponere* und ähnlichen erklären. Die folgenden Worte hängen von einem aus *posuere* zu entnehmenden Verbum dicendi ab.

pauci: Darunter Varro, der de Ling. Lat. 5, 6 sagt *caeli regionibus terra (divisa est) in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

Africam in Europa: Diese Ansicht erhielt sich noch lange: so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cuncta velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae.*

4. *finis:* Sall. giebt nur die nördlichen Endpuncte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc. d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

decl. latitudinem: „eine breite Absenkung „am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes v. Cyrenaica, gegen Aegypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.

6. *nisi . . interiere:* „ausgenommen die, welche durch . . . umgekommen sind, ehe sie der natürliche Tod erreichen konnte"; daher das Perfectum. In Rücksicht darauf, dass deren wohl nicht Wenige sein mochten, fügt Sall. nachher noch etwas lose und vielleicht parenthetisch hinzu *ad hoc . . animalia (sunt).*

7. *plerosque:* sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut; das Verbum *obtinere* in diesem Sinne 80, 7.

Hiempsalis: nämlich des Zweiten. Er war nach Besiegung Jugurthas mit Hiarbas König von Numidien; Vater des Juba I. Der Sohn des Letzteren, Juba II, verfasste ebenfalls eine Beschreibung von Africa und Arabien.

interpretatum: passivisch. Sall. hat das Verb. nicht weiter.

rae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei penes auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi 18
incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum uti 2
pecoribus. Ei neque moribus neque lege aut imperio cuiusquam regebantur: vagi palantes quas nox coegerat sedes habebant. Sed postquam in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, in- 3
teriit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabitur. Ex eo numero Medi Persae et Armenii, navibus in Africam 4
transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. Sed Persae 5
intra Oceanum magis; eique alveos navium invorsos pro tuguriis habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer- 6
cio prohibebant. Ei paulatim per conubia Gaetulos secum mi- 7
scuere et, quia saepe temptantes agros alia deinde alia loca petiverant, semet ipsi Nomadas appellavere. Ceterum adhuc aedificia 8
Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga incurvis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medi autem et Ar- 9
menii accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; eique

erit: Das Futurum drückt aus „ich will die Glaubwürdigkeit nicht verbürgen". Verwandt ist der Gebrauch des Fut. statt des Imperativs.

18. 1. *Gaetuli et Libyes:* s. § 9.

2. *vagi* etc. *Vagari* ist „unstät", *palari* „vereinzelt sich herumtreiben."

quas: besser beglaubigt als die and. Lesart *qua;* die Constr. zu ergänzen, wie 14, 15 und 22.

3. *quisque:* der Nomin. ist aus der Constr. mit dem Verb. fin. in die veränderte Participialconstr. mitgenommen, und zwar würde ein anderer Casus gar nicht stehen können. Beispiele kommen auch bei anderen Schriftstellern vor.

4. *locos:* diese Form findet sich von hier an öfter.

5. *intra Oceanum magis:* „mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat", also im Südwesten vom *fretum Gaditanum.* Dabei ist wegen des Wortes *intra* zu berücksichtigen, dass sich die Alten die Westküste von Africa viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist, so dass jenes Land vom Ocean umschlossen schien.

6. *ignara:* in pass. Bedeutung wie 52, 4.

commercio: die Lesart beruht auf besserer Autorität als die frühere *commercia.*

7. *temptantes:* Sie versuchten die Aecker, ob sie brauchbar seien, fanden das aber öfters nicht und wechselten daher häufig.

alia deinde alia: 36, 2; 55, 8.

ipsi: Vielmehr wurden sie von den sicil. Griechen *Νομάδες* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

9. *accessere:* mit d. Acc. 20, 3; 62, 1 u. öfter; mit dem Dat. in anderer Bedeutung 44, 2.

ab ardoribus: „von der heifsen Zone"; 19, 6.

mature oppida habuere: nam freto divisi ab Hispania mutare res
10 inter se instituerant. Nomen eorum paulatim Libyes corrupere.
11 barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum
brevi adolevit; ac postea nomine Numidae, propter multitudinem
a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-
12 gine Numidia appellatur. Deinde utrique alteris freti finitumos
armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque
sibi addidere; magis ei, qui ad nostrum mare processerant, quia
Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. Denique Africae pars infe-
rior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem
19 nomenque imperantium concessere. Postea Phoenices, alii mul-
titudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata
plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem Hadrumetum

oppida habuere: *nam* etc. im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist „nur" zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern u. Arm. einerseits und den Hispanern andererseits; eine Ungenauigkeit des Ausdrucks, indem das anfängliche Subject sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch sollten wohl dabei hauptsächlich die afric. Völker im Auge behalten werden, so dass die Vorstellung war „sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft".

11. *possedere:* zu 16, 5.

quae . . . appellatur: Die Lesart (statt *proxume Carthaginem*) ist hier, wie auch 19, 4, ausdrücklich beglaubigt. Der Ablativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung „nahe, von einem Ort aus gerechnet" wie in *prope abesse* und ähnlichen Ausdrücken; vgl. bei Sall. noch Fragm. hist. 4, 31 Kr. 4, 32 k. A. *littora Italiâ propinqua.* — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmäfsig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. aber ist nach dem Praedicatsnomen construirt, wie dies bei den copulativen Verbis (*esse, dici, haberi* u. a.) überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen folgen. Vgl. Ter. Andr. 3, 3, 23 *amantium irae amoris integratiost.*

12. *utrique:* die nach Nordosten ans Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes.*

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Theil; also im richtigen geogr. Sinne, wie 19, 5 *super.*

19. 1. *sollicitata:* Daraus ist zu *aliis nov. rer. avidis* wieder *sollicitatis* zu suppliren. Der Participialsatz gehört blofs zur zweiten Hälfte des durch *alii—pars* getheilten Subjects. Sallust bezeichnet nämlich nur zwei Ursachen zum Colonisiren, welche von den Alten überhaupt oft angegeben werden, Uebervölkerung und Parteikampf; im letzteren Falle sind es die Führer der im Staate unterdrückten Partei, welche aus Herrschsucht (*imperi cupidine* als Abl. caus.) auf Gründung neuer Wohnsitze und Reiche ausgehen und zur Bewerkstelligung der Sache das Volk und die Misvergnügten anderer Stände zur Auswanderung veranlassen. Vgl. 78, 1.

Hipponem etc. Es gab zwei libyphoenicische Städte des Namens, *Hippo regius* und *Hippo zarytus*; hier scheint letztere gemeint zu sein. Von den beiden *Leptis* hier *Leptis minor*, innerhalb der Prov.

Leptim aliasque urbis in ora marituma condidere, gaeque brevi multum auctae pars originibus suis praesidio aliae decori fuere. Nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quo- 2
niam alio properare tempus monet. Igitur ad Catabathmon, qui 3
locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis, deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus finem imperi habuere Carthaginienses, post aliae Punicae urbes. Cetera 4
loca usque ad Mauretaniam Numidae tenent; proxumi Hispania 5
Mauri sunt. Super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tuguriis alios incultius vagos agitare, post eos Aethiopas esse, dehinc 6
loca exusta solis ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex 7
Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habuerant, populus Romanus per magistratus administrabat; Gaetulorum magna pars et Numidae usque ad flumen Muluccham sub Iugurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis neque bello neque pace antea cognitus. De Africa et eius incolis ad necessi- 8
tudinem rei satis dictum.

Postquam diviso regno legati Africa decessere et Iugurtha con- 20
tra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum esse ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia

Africa gelegen; dagegen nachher § 3 gewiss *Leptis magna*, bis dahin noch aufserhalb derselben. — Die Niederlassungen der Phoen. in Africa begannen schon um 1100 v. Chr.

originibus: „Mutterstädten".

2. *nam:* zu Cat. 58, 20.

3. *secundo mari:* eigentlich „so dass das Meer mitfolgt, d. h. zur Seite des Reisenden bleibt", also „am Meere entlang". Man braucht dabei nicht, wie bei *secundo flumine*, an die Strömung zu denken, welche überdies, wie auch die Alten wussten, an der afric. Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: Θηραίων, von Thera, einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung.

duae Syrtes: die grofse östliche, auch Psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch Kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *L. maior* Cap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die *Φιλαίνων βωμοί* (darüber Cap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dass Sall. so gedacht hat „*deinceps altera Syrtium — sunt enim duae Syrtes interque eas Leptis — deinde Phil. arae.*

al. Pun. urbes. Sall. meint nur die im karthag. Gebiet liegenden; denn auch an der Küste von Numidien und Mauretanien waren ziemlich alle alten Städte ursprünglich Handelscolonien von Karthago.

5. *super:* zu 18, 12.

7. *pleraque ex Pun. opp.* constr. wie 30, 4 *unam ex tam multis orationem eius.*

per mag. administrabat: als Provinz Africa.

Muluccham: auch *Molochath* genannt; jetzt *Maluwia* od. *Maluja.*

Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus,
quos paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis
2 animum intendit. Ipse acer bellicosus; at is, quem petebat,
quietus inbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens
3 magis quam metuendus. Igitur ex inproviso finis eius cum magna manu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu ac-
4 cedit, deinde cum omni multitudine in regnum suum convortit, existumans Adherbalem dolore permotum iniurias suas manu
5 vindicaturum, eamque rem belli causam fore. At ille, quod neque se parem armis existumabat et amicitia populi Romani magis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum
6 antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iugurthae minue-
7 batur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. Itaque non uti antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae impe-
8 rium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis agros vastare, prae-
21 das agere, suis animum hostibus terrorem augere. Adherbal ubi intellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius
2 procedit. Interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum utriusque exercitus consedit. Et, quia diei extremum erat, proelium non inceptum: sed ubi plerumque noctis processit, ob-

20. 2. *acer:* gegenüber *quietus;* vgl. 7, 4.

3. *pleraque loca . . . accedit:* vgl. 18, 9.

4. *convortit:* reflexiv; vgl. Iug. 101, 6; eben so, aber mit and. Bedeutung Cat. 52, 27.

suas: auf Adherbal zu beziehen; Cat. 51, 11.

5. *quod neque . . . fretus erat:* Der Grund lag in der Art der Theilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5. Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur*, wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: Zur Sache 13, 3, 4.

secus cesserat: vgl. 25, 10: das dort Vorhergehende lässt leicht errathen, was man hier hinzuzudenken habe. Auch im Deutschen wird „anders kommen" vom unerwünschten Gang der Dinge gebraucht.

6. *neque:* nicht blofs hinzufügend, sondern auch entgegensetzend.

21. 2. *Cirtam:* Hauptstadt von Numidien; jetzt Constantine.

et quia etc. Die obige Interpunction entspricht dem Gedankengang mehr, als die bisherige *consedit et . . . . inceptum. Sed* etc.

diei extremum: wegen des Ausdrucks s. zu 37, 4; vgl. 90, 1. Sall. sagt auch *diei* (oder in contrahirter Genetivform *die*) *vesper* 52, 3 u. 106, 2.

scuro etiam tum lumine milites Iugurthini signo dato castra hostium invadunt; semisomnos partim alios arma sumentis fugant funduntque; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et, ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque patratum bellum foret. Igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis omnium generum expugnare aggreditur, maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab Adherbale Romam missos audiverat. 3

Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus populique Romani verbis nuntient: velle et censere eos ab armis discedere, de controversiis suis iure potius quam bello disceptare: ita seque illisque dignum esse. Legati in Africam matu- 22
rantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur: sed is rumor clemens erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: 2
sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus esse: ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quoque probaretur; virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, placuisse; ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum, in regnum adoptatum esse: ceterum, quo plura bene atque strenue fecisset, 3

obscuro . . . lumine: Mehr dem Gebrauch gemäfs wäre *obscura luce.*

fugant funduntque: sonst gewöhnlich in umgekehrter Ordnung.

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schliefst es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in grofser Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl. 47, 1.

3. *tempus legatorum:* die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Jug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1), und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *sen. pop. Rom. verbis:* die röm. Gesandten erschienen als Repräsentanten des Senats und von diesem allein beauftragt, indem alle völkerrechtlichen Beziehungen unter dessen unmittelbarer Leitung standen. Der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: Welcher Subjectsaccusativ ist ausgelassen?

22. 1. *maturantes:* Das Participium enthält die Hauptbestimmung des Praedicats; vgl. zu Cat. 33, 5. Auch das folgende *eo magis* ist darauf zu beziehen.

rumor etc. „Das Gerücht war in seiner Darstellung noch gnädig", d. i. „es liefs die Sache in einem milden Lichte erscheinen". Sall. will damit sagen, „aber die Lage der Sachen war noch schlimmer, als das Gerücht sie dargestellt hatte".

2. *malitia:* hier im allgemeineren Sinne = *malis artibus*; denen gegenüber wird dann, was vorher *virtus* hiefs, durch *easdem artis* ausgedrückt.

eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vitae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam
4 isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus
5 legatos Romam brevi missurum. Ita utrique digrediuntur. Adherbalis appellandi copia non fuit.

23 Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus moenium praemia modo modo formidinem ostentare, suos hor-
2 tando ad virtutem arrigere; prorsus intentus cuncta parare. Adherbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bellum trahi non posse, ex eis, qui una Cirtam profugerant, duos maxume inpigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad
24 proxumum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis diebus iussa efficiunt; litterae Adherbalis in senatu recitatae, quarum sententia haec fuit:

2 Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi me invasit, ut neque vos neque deos immortalis in animo habeat,
3 sanguinem meum quam omnia malit. Itaque quintum iam mensem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, neque mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxi-
4 liantur; ferro an fame acrius urguear incertus sum. Plura de

4. *pro bono: = ita, ut pro bono habeatur*, d. i. „dass man daran etwas Gutes hat, dass es gut ist"; daher überhaupt adverb. „gut"; verschieden von *recte*, womit die richtige Ansicht von der Sache, der richtige Grund einer Handlungsweise bezeichnet ist.

5. *copia non fuit:* Sie wurden von Jug. verhindert.

23. 1. *armis:* durch blofse Waffengewalt, ohne Hülfe von eigentlichen Belagerungsanstalten.

formid. ostentare: eigentl. „er liefs Grauen vor ihre Augen treten" d. i. „er stellte ihnen durch Angriffe, die er machte, die Schrecknisse, welche nach vergeblichem Widerstand über sie kommen würden, in Aussicht"; vgl. 66, 2 und die unsrer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 u. 89, 1.

2. *confirmat:* „brachte sie zu dem muthigen Entschluss".

proxumum mare: zu verstehen wie *summus mons*, d. i. „der Berg, wo er am höchsten ist", und ähnliche bekannte Ausdrücke.

24. 2. *subigit:* Cat. 10, 5.

3. *socius* etc. zu 14, 2.

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata.* Vgl. 14, 9.

incertus sum: sonst häufiger von der Rathlosigkeit, wie z. B. 14, 23; aber hier ist bei dem Passiv *urguear* ein Misverständnis nicht möglich.

Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, et iam antea expertus sum parum fidei miseris esse. Nisi tamen intellego illum supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vostram et regnum meum sperare. Utrum gravius existumet, nemini occultum est. Nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde patrio regno me expulit: quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil ad vos. Verum nunc vostrum regnum armis tenet, me, quem vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet: legatorum verba quanti fecerit, pericula mea declarant. Quid est reliquum, nisi vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem et haec, quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana forent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam mortem neque aerumnas, tantum modo inimici imperium et cru-

4. *iam antea* etc. „habe ich doch schon früher u. s. w.“ (Cless). Zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego:* knüpft an *plura scribere dehortatur* an und ist elliptisch gesagt für *nisi tamen hoc* (od. *hoc unum tamen*) *addo, me intellegere*, so dass *nisi* die Ausnahme, *tamen* den Gegensatz zu dem in jenen früheren Worten liegenden *nihil addo ad haec quae scripsi* bemerklich macht. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Object zu *petere*, näml. *quod vostrum ipsorum est* oder *vos ipsos*, deutlich erkennen. Dabei behält *supra* seine adverb. Natur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9: ähnlich in dem deutschen „höher hinauf greifen“ oder „höher hinaus wollen“; *supra quam*, wie Cat. 5, 3.

neque simul etc. Der Sinn ist „er weifs wohl, dass er mit der Eroberung meines Reiches zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten“.

utrum: nämlich „die Feindschaft mit euch, oder die mit mir“. In dem Fragesatz liegt eine Art Ironie, indem der Sinn ist „für ihn hat eines so wenig Gewicht wie das andere“ also *utrumque iuxta aestumat;* vgl. *quanti fecerit* § 7.

6. *quae fuerint . . . iniuriae:* unabhängiger Concessivsatz, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche ellipt. Ausdrücke nicht selten; Cic. ad Fam. 3, 13 *sed hoc nihil ad te; nostrum est onus.*

7. *vostrum regnum:* nämlich das bei der Theilung nach dem Beschluss der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während vorder *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnete.

9. *nam ego* etc. Die Worte enthalten die Versicherung, dass die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Bitte nicht abermals (15, 2) zu verachten und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 „zur Schaustellung“, d. i. hier „zum offenbaren Beweis“; anders 46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im Folg. wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Mafs zurückgeführt.

10. *inimici:* hat den Nachdruck.

ciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est, uti lubet consulite: me manibus inpiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae."

25 His litteris recitatis fuere qui exercitum in Africam mittundum censerent et quam primum Adherbali subveniundum: de Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset. 2 Sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum, ne tale 3 decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis 4 solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam maiores natu nobiles, amplis honoribus usi: in quis fuit M. Scaurus, de quo supra memoravimus, consularis et tum senatus princeps.

5 Ei, quod res in invidia erat, simul et ab Numidis obsecrati, triduo navim adscendere, dein brevi Uticam adpulsi litteras ad Iugurtham mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat, seque 6 ad eum ab senatu missos. Ille ubi accepit homines claros, quorum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum venisse, primo commotus metu atque lubidine divorsus agita- 7 batur: timebat iram senatus, ni paruisset legatis; porro animus cu- 8 pidine caecus ad inceptum scelus rapiebatur. Vicit tamen in avido 9 ingenio pravum consilium. Igitur exercitu circumdato summa vi Cirtam inrumpere nititur, maxume sperans diducta manu hostium 10 aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. Quod ubi se-

Der Sinn: „ich will gern unfrei und Anderen unterworfen sein, aber nur dem Jug. nicht".

ulla: „irgend ein Andenken, auch das geringste". Cic. ad Fam. 2, 16 *filio meo . . ., si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam memoriam nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *illis:* nämlich den schon vorher (15, 2) erwähnten".

enisum: passivisch; so nur hier.

4. *maiores natu:* früher waren *tres adulescentes* (21, 4) gesandt worden.

supra: nämlich 15, 4.

5. *in invidia:* nämlich *apud populum;* der auch sonst gebräuchliche Ausdruck *in invidia esse* ist eben so zu erklären, wie *in honore esse* und ähnliche. — Der allgemeine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nöthig.

seque: die Conjunction *que* knüpft nicht an die vorhergehenden Worte des Briefs an, sondern unmittelbar an das aus *mittunt* zu entnehmende Verb. dicendi. Vergl. zu 29, 5; 109, 3.

6. *metu atque lubidine:* gehört zum Schlussverbum, nicht zu *commotus.*

divorsus: bezeichnet den inneren Zwiespalt; Liv. 26, 5 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

7. *porro:* zu Cat. 46, 2.

9. *diducta* etc. Die Sache erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato.*

casum: „zufällige günstige Gelegenheit"; 56, 4.

cus procedit, neque quod intenderat efficere potest ut prius quam
legatos conveniret Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet, cum paucis
equitibus in provinciam venit. Ac tametsi senati verbis graves 11
minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa
tamen oratione consumpta legati frustra discessere. Ea postquam 26
Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur,
confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani in-
violatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iu-
gurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur: de ceteris senatui
curae fore. At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, 2
tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Ad- 3
herbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas at-
que negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat,
interficit.

Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agi- 27
tari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia
interdum iurgiis trahundo tempus atrocitatem facti leniebant. Ac 2
ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus
potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, ut
per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto
omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
vis gratiae atque pecuniae regis erat. Sed ubi senatus delicti con- 3

10. *ut prius* etc. Erklärung des *quod intenderat.*

11. *frustra* bezeichnet kurz „ohne den beabsichtigten Erfolg erreicht zu haben". Das Adverb. enthält also den wesentlichen Theil des Gedankens (vgl. zu 28, 1), zu welchem auch das vorhergehende *tamen* und die damit verbundenen Worte gehören.

26. 1. *Italici:* zu 21, 2.

2. *potiora:* bezeichnet den Werth, den eine Sache hat, und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Werth gründet; vgl. 16, 5; 62 9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: dies geschah 642 (112).

3. *fuerat: obvius sum* heifst „ich trete in den Weg"; daher hier richtig das Plusquamp. neben dem Praes. hist. Eben so neben dem Imperf. 50, 4.

27. 1. *interpellando:* Dieser Abl. gehört, so wie *trahundo tempus,* zu *leniebant.* Sie suchten (vgl. zu 29, 3) die Abscheulichkeit der Sache zu mildern durch Einreden gegen die dem Jug. gemachten Vorwürfe, und durch Hinschleppen der Verhandlungen; für das Letztere aber benutzten sie am häufigsten gütliche *(gratia),* bisweilen aber auch die entgegengesetzten Mittel.

2. *Memmius:* Er war nach der Zeit, 650 (104), Praetor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und nachher 654 (100) als Bewerber um das Consulat von dem Volkstrib. Appulejus Saturninus getödtet. S. zu 30, 4.

Iugurthae ist Dativ; vgl. Cat. 52, 8.

3. *ubi . . timet: = ubi senatui . . timor iniectus est. — conscientia* ist Abl. der Ursache.

scientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris consulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Scipio Nasica, L. Calpurnius Bestia; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit; deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur; stipendium aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.

28 At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad senatum legatos mittit, eisque, uti illis quos Hiempsale interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggrediantur. Qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus; eique decrevere, nisi regnum ipsumque deditum venissent, uti in diebus proxumis decem Italia decederent. Consul Numidis ex senati decreto nuntiari iubet: ita infectis rebus illi domum discedunt.

Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines nobilis factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngeren Gracchus, verordnete, dass der Senat schon vor den Comitien die Consularprovinzen bestimmen sollte.

4. *cons. declarati:* für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getödtet hatte. Er starb im Consulat.

Bestia: Der Familienname fehlt in der besten Handschr. und nimmt in andern sehr verschiedene Stellen ein; Mommsen (Röm. Forsch. I p. 41) und nach ihm Jordan stofsen ihn deshalb ganz aus, und an sich genügt *L. Bestia* allein vollkommen; aber auffallend und gesucht wäre es dann doch, dass gleich hinterher dieser Name, noch dazu einigermafsen betont, erscheint. — Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popilius bewirkt und sich so einen guten Namen gemacht.

obvenit: Die Consuln loosten entweder über die Provinzen *(sortiebantur provincias)*, oder verglichen sich darüber *(comparabant inter se provincias)*. In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia;* vgl. 35, 3 und 43, 1; daher mag auch *obvenit* nicht mit Entschiedenheit nur die Loosung bezeichnen, wiewohl gewiss beide Ausdrücke von dieser ursprünglichen und regelmäfsigen Art der Vertheilung hergenommen sind.

28. 1. *Iugurtha . . . quippe cui:* Eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: Nicht das *accipere nuntium* geschah *contra spem*, sondern die Nachricht war anders, als er gehofft hatte (vgl. Cat. 49, 3 *privatim* etc. nebst d. Anm.). Die adverb. Bestimmung enthält also auch hier den hauptsächlichsten Theil des Gedankens (vgl. zu 25, 11) und auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat.*

illis etc., s. 13, 6.

2. *adventabant:* zu Cat. 56, 4.

eique: d. i. *senatores.*

in diebus etc. „innerhalb der nächsten zehn Tage" d. i. an einem dieser Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9. Etwas verschieden ist 96, 1 *in paucis tempestatibus* „innerhalb d. i. im Verlauf kurzer Zeit."

4. *legat sibi:* „er wählte sich zu Legaten".

sperabat; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra memoravimus. Nam in consule nostro multae bonaeque artes et animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: patiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus, firmissumus contra pericula et insidias. Sed legiones per Italiam Regium atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae. Igitur Calpurnius initio paratis commeatibus acriter Numidiam ingressus est multosque mortalis et urbis aliquot pugnando cepit. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, animus aeger avaritia facile convorsus est. Ceterum socius et administer omnium consiliorum adsumitur Scaurus; qui tametsi a principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem inpugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est. Sed Iugurtha primo tantum modo belli moram redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis, statuit cum eis de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum interea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis mora indutiae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra

habitu: bezeichnet das gesammte Verhalten des Menschen, namentlich auch das äufsere, in so fern es nicht natürliche Gabe, sondern angeeignet ist; Cic. de inv. 1, 24, 35 *quae industria comparantur ad habitum pertinent.* Hier also wohl besonders auf die Worte der obigen Schilderung (15, 4) *vitia sua callide occultans* hindeutend. — Das Wort *habitus* findet sich bei Sall. nur hier und Fragm. inc. 46 Kr. 44 k. A.

5. *nam* etc. Der Sinn ist: *nam quae bonae artes erant in consule, eas omnis avaritia praepediebat.* Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und setzt daher den Verbindungsgedanken *avaritia praeped. bon. artis* in den Nebensatz, ohne doch die Form der Verbindung zu ändern.

6. *Siciliam:* wie ein Stadtname behandelt, wegen des nahen Vorhergehens von *Regium:* so 33, 4 *Numidiaeque* dicht nach *Romae.*

29. 1. *sed ubi* etc. Der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Object bei *temptare,* noch als Subject bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger.*

3. *redimebat:* „suchte zu erkaufen"; vgl. 27, 1 *leniebant.*

4. *fidei causa:* „zur Beglaubigung"; 85, 29.

Vagam: die Stadt hiefs auch *Vacca* (und so in vielen Handschr. des Sall.); jetzt Bedscha in Tunis.

mora: caus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon

venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque uti in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit; dein postero die quasi per saturam sententiis 6 exquisitis in deditionem accipitur. Sed, uti pro consilio imperatum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo 7 argenti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

30 Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto consulis agitari. Apud plebem gravis invidia, patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis sub- 2 vorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque im- 3 pediebat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus contionibus populum ad vindicandum hortari; monere, ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum incendebat.

verabredete (scheinbare) Uebergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Uebergabe hatte man Frieden (§ 6).

5. *consilio:* Der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrath bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den anwesenden Senatoren: vgl. 62, 4.

atque uti etc. Ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: „als geheime Dinge". Gewöhnlicher wäre das Adv. *secreto*.

per saturam: Eine *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein „Allerlei"; daher bildlich *per saturam* „in buntem Gemisch, ohne Ordnung". — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen hatte den Zweck, die Sache zu beschleunigen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio:* Die Praeposition ist ganz so aufzufassen, wie in *pro contione* 8, 2.

magistr. rogandos: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Comitien. In der Ausübung dieses Amtes hiefs der Vorsitzende *rogator*. — Hier sind die Wahlen für 664 (110) gemeint.

30. 2. *a vero bon. impediebat:* Die Construction, der von *prohibeo* entsprechend, findet sich vereinzelt auch bei Cicero; z. B. p. Balb. 20, 47 *quin nullo foedere a re publica bene gerenda impediretur*.

3. *cuius de . . . odio pot. nob.* Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

incendebat: Ueber das Imperf. zu Cat. 60, 4.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4
pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis oratio-
nem eius perscribere; ac potissumum ea dicam, quae in con-
tione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit:

„Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei **31**
publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nul-
lum, ac maxume quod innocentiae plus periculi quam honoris
est. Nam illa quidem piget dicere, his annis quindecim quam lu- 2
dibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti
perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so-

4. *facundia:* zu Cat. 53, 3. Nach Ciceros Urtheil (Brut. 36, 136) war Memmius ein *orator mediocris*, aber *accusator acer atque acerbus.*

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post. red. Best. Die Rede fällt in d. J. 643 (111).

31. 1. *multa* etc. Eine Rede des älteren Cato begann ganz ähnlich mit den Worten *Multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus.*

dehortantur ... superet: Man hat die Worte sonst wohl durch *multa me dehort. a vobis, ac deterreant, ni stud. rei publ. omn. superet* erklärt; aber die letztere Wendung *(ni ... superet)* hat, wenn so die Worte von dem Redenden selbst unmittelbar über seine eigene Person ausgesagt werden, besonders wegen der potent. Conjunctive keinen klaren Sinn. Die anscheinende Schwierigkeit wird durch folgende Auffassung völlig beseitigt. Nämlich *multa me dehort. a vobis* nehme man als Abkürzung von *multa me hortantur, ut vostras res curare desistam;* zu diesem letzteren in *dehort.* implicite enthaltenen Satz gehört nun *ni .. superet* als Nebensatz in directer Rede, so dass das Ganze in directer Rede heifsen würde *multa me quasi his verbis hortantur: desiste, Memmi, populi res curare, nisi studium rei publicae in te omnia superat* d. i. „Viele Umstände sagen mir: lass ab davon, du müsstest denn einen alle Bedenken überwindenden Eifer besitzen, so dass du es nicht lassen kannst"; und daraus wird indirect *multa mè hort. ut desistam, ni ... superet.* Damit meint Memmius im Allgemeinen: „es gehört, Quiriten, wahrlich ein starker Eifer für das Gemeinwohl dazu, um sich durch solche Umstände, wie *opes factionis* u. s. w., von der Sorge für euch nicht abschrecken zu lassen." Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte und gesteigerte Abmahnung folgt erst § 4 mit *tamen .. subigit*, nachdem durch *sed quamquam* etc. der erste Gedanke wieder aufgenommen ist.

ius nullum: = quod ius nullum est. Der substantivische Theil des Gedankens (das Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia.*

2. *quindecim:* unter den vorhandenen Lesarten von Seiten der Handschriften am besten beglaubigt und deshalb neuerdings (von Dietsch u. Jordan) wieder aufgenommen, aber historisch fast am wenigsten gerechtfertigt. Die frühere Lesart dieser Ausgabe *viginti* konnte allenfalls als runde Zahl verstanden werden, nämlich von der Ermordung des Ti. Grachus an gerechnet, zumal da der Redner § 7 wieder mit diesem Ereignis beginnt.

defensores: s. § 7.

ut: setzt die abhängige Frage in einem anderen Sinne, als *quam*, fort; vgl. zu Cat. 5, 9.

ab ignavia etc. eigentlich „von der Feigheit her d. i. aus oder in

3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem obnoxiis inimicis ex-
surgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse.
4 Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis po-
5 tentiae animus subigit. Certe ego libertatem, quae mihi a parente
meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
6 vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod
saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Ni-
hil vi, nihil secessione opus est: necesse est suomet ipsi more
7 praecipites eant. Occiso Ti. Graccho, quem regnum parare aie-
bant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Grac-
chi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in car-
cere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum lubido eorum
8 finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio plebi sua restituere:
quicquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit.

Folge der Feigheit". So von einer inneren Ursache Liv. 2, 49, 12 *cuius (pacis) impetratae ab insita animis levitate ... . paenituit;* von einer äufseren Liv. 5, 44, 6 *ab secundis rebus magis etiam solito incauti.* Bei Dichtern überhaupt häufiger; z. B. Virg. Georg. 1, 234 *(zona) torrida semper ab igni.*

3. *obnoxiis inimicis:* Abl. abs. — Bedeut. von *obnox.* „in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage"; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12, 9 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae.*

4. *haec:* „diese jetzige aus eurem gesammten Zustand hervorgegangene Schwäche und Muthlosigkeit".

talia: d. i. „so sehr abmahnend".

5. *certe:* restringirend, wie z. B. 4, 3; der Sinn im Allgem. „ich wenigstens will es an mir nicht fehlen lassen"; das folg. *verum* (vgl. zu Cat. 25, 5) bezeichnet die Zuversicht auf Erfolg als eine nicht eben sehr grofse.

ob rem: eigentlich „einer Wirklichkeit, einem reellen Erfolg gegenüber", daher „mit Aussicht auf Erfolg" oder kurz „mit Erfolg".

6. *quod saepe* etc., s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. „indem ihr so gegen sie verfahrt, wie sie gegen euch verfahren sind". Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestionibus* etc. § 18, so wie § 26, u. 32, 1.

7. *Fulvi:* Er klagte den Scipio Nasica wegen der Ermordung des Ti. Gracchus an, gehörte zur Ackervertheilungs-Commission, war überhaupt ein sehr eifriger Beförderer der Pläne des C. Gracchus und wurde bei dem Kampfe am Aventin 633 (121) getödtet. Gracchus entging demselben Schicksal nur durch Selbstmord. Vgl. zu 42, 1 u. 16, 2.

multi: Plutarch. (C. Gracchus c. 18) sagt vom Cons. Opimius *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτωρος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ καταχοίνας ἀχρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον* etc.

non lex: Das Volk, dessen Genehmigung eine *lex* bedurfte, hatte also seinerseits nichts gethan, um dem grausamen Verfahren ein Ende zu machen.

8. *fuerit* u. *factum sit:* concessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dass er mit Ironie es scheinbar anheimstellt, anders darüber zu urtheilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtig-

Superioribus annis taciti indignabamini aerarium expilari, reges et 9
populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem
et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia
facinora inpune suscepisse parum habuere, itaque postremo le-
ges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita
sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut paenitet, sed incedunt 10
per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars trium-
phos suos ostentantes, proinde quasi ea honori, non praedae ha-
beant. Servi aere parati iniusta imperia dominorum non perfe- 11
runt: vos, Quirites, in imperio nati, aequo animo servitutem tole-
ratis? At qui sunt ei, qui rem publicam occupavere? Homines 12
sceleratissumi, cruentis manibus, inmani avaritia, nocentissumi
et idem superbissumi, quibus fides decus pietas, postremo hone-
sta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse 13
tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos
fecisse pro munimento habent. Ita quam quisque pessume fecit, 14
tam maxume tutus est: metum ab scelere suo ad ignaviam vostram

keitsgefühl hervorgegangen anzunehmen.

quicquid nequitur: jede denkbare Gewaltthat, für die man nur durch eine gleiche That in blutigem Bürgerkrieg Rache nehmen kann; also *ulcisci* passivisch, wie es das der älteren Sprache angehörige *nequitur* erfordert.

9. *aer. expilari:* durch das Verbrechen des *peculatus;* vgl. Cat. 52, 12; u. für die folg. Worte Cat. 20, 7.

parum: = *non satis;* vgl. § 22.

div. et hum. omnia: zu Cat. 12, 2.

host. tradita: denn das feindliche Geld übt die den Gesetzen u. s. w. zustehende Macht aus.

10. *per ora:* genau genommen „zwischen . . hindurch", und weniger scharf „an . . vorüber". Liv. 2, 38, 3 *vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum?*

magnifici: = *superbientes.*

praedae habeant: in dem Sinne, wie *praedae fuit* 69, 3 und *praedae fuerat* 90, 2 zu nehmen ist; nicht so wie Cat. 21, 4 u. öfter. Hier ist also die Art des Erwerbs bezeichnet, weshalb sie sich ihrer Erfolge schämen, nicht rühmen müssten. Zum Gedanken vgl. u. a. 4, 7 u. 8.

11. *in imperio nati:* im Herrscherstande geboren waren alle röm. Bürger, insofern der souveräne *pop. Rom.* der rechtmäfsige Träger und Inhaber des *imp.* war (vgl. § 20). Der äufserste Gegensatz wäre *in servitute nati;* nur die letzteren — und auch sie nicht immer, wie der vorhergehende Satz sagt — können die Knechtschaft mit Gleichmuth ertragen.

12. *quibus decus . . . quaestui sunt:* dem Sinne nach gleich mit Cat. 30, 4.

13. *pro mun. habent:* Cat. 58, 17. Der Sinn ist „sie sind durch die Schreckensherrschaft, die sie geführt haben, gegen Angriffe geschützt.

14. *quam . . tam:* mit dem Superl. bezeichnet ein proportionales Wachsen, wie *quo . . eo* mit dem Compar., und wurde, wie es scheint, mehr in d. älteren Sprache gebraucht, während man später *ut . . ita* mit d. Superl. dafür brauchte, obgleich diese Partikeln eine etwas andere Bedeutung hatten; denn *ut . . ita*

transtulere: quos omnis eadem cupere, eadem me-
15 tuere in unum coegit. Sed haec inter bonos amicitia, inter ma-
16 los factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sicuti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes optumos, non au-
17 dacissumos forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, nonne summa ope nitemini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est par-
18 ta amittere quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: Quid igitur censes? vindicandum in eos, qui hosti prodidere rem publicam? Non manu neque vi, quod magis vos fecisse quam illis accidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius Iu-
19 gurthae: qui si dediticius est, profecto iussis vostris oboediens erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum inpunitas, ad paucos potentis maxumae divitiae, ad rem publicam damna atque dede-

vergleichen der Art nach, *quam . . tam* dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

metum . . . transtulere: d. i. dem Sinne nach „die Furcht, welche sie selbst wegen ihrer Verbrechen haben sollten, haben sie in Folge eurer Feigheit euch eingeflöfst."

quos: auf das Subj. des vor. Satzes bezüglich. Zu dem Ganzen vgl. Cat. 20, 4.

16. *ad dom. accensi:* vgl. 4, 5 *ad virtutem acc.*

vastaretur: auf das räuberische, feindliche Verfahren der Optimaten hinweisend.

benef. vostra: die Wahlämter; vgl, 85, 3, 8 u. 26.

17. *Aventinum*: Sall. sagt von der bekannten ersten *secessio* i. J. 260 (494) in einem Fragment (Hist. 1, 10 Kr. 1, 11 k. A.) *plebes . . . armata montem sacrum atque Aventinum insedit.* Die zweite fand 305 (449) gegen die Decemvirn eben dahin statt. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Ueber die dritte *sec.* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Epit. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorhergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung: diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta . . paravisse: Beide Verba neben einander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. „erworben" sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unserer Stelle zu vergleichen); Iug. 82, 3; Or. Lep. 17 und 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

18. *non manu:* Der Zusammenhang „Allerdings, aber nicht u.s.w."

quod: vgl. zu 14, 16.

indignum est: Der Indic. Praes. wie in den Ausdrücken *longum est, inmensum est* u. dgl.

19. *qui si: = is enim, si.* Der folg. Schluss lässt sich auch umgekehrt so denken, „wenn Jug. euren Befehlen gehorcht, so werdet ihr daraus sehen, dass er wirklich *dediticius* ist."

scilicet: Die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

cora pervenerint: nisi forte nondum etiam vos dominationis eo- 20
rum satietas tenet et illa quam haec tempora magis placent, cum regna provinciae, leges iura iudicia, bella atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere: nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat? Atque ego, tametsi viro flagi- 21
tiosissumum existumo inpune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. Nam 22
et illis, quantum inportunitatis habent, parum est inpune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut serviundum esse aut per manus libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae 23
quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis vostris veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax 24

20. *nisi forte .. et:* vgl. Cat. 20, 17.

nondum etiam: öfters so verbunden. Bedeutung oft, wie hier, „noch immer nicht". Anders ist zu nehmen Cic. p. Sex. Rosc. 8, 23 *hunc miserum . . qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo*, womit vgl. Cic. in Cat. 1, 4, 10 *haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi.*

illa quam haec etc. Memmius scheint etwas kühn so zu sprechen, als wenn die Zeit der von ihm gewünschten Freiheit schon gegenwärtig wäre. Er vergleicht aber genau genommen mehr die in der Vorstellung vorhandenen als die wirklich schon erlebten Zeiten, nämlich den bisherigen Zustand der Unfähigkeit sich zu befreien, den er als einen vergangenen ansehen zu dürfen hofft, mit dem jetzigen, wo das Volk sich endlich ermannen solle.

paces: ein seltener Plural.

hoc est: weist nachdrücklich darauf hin, in welchem besonderen Sinne das Vorhergehende verstanden werden soll. Eben so wird *id est* gebraucht.

21. *inpune:* „so, dass das Unrecht unbestraft bleibt"; vgl. zu 28, 1 und 25, 11.

quon. cives sunt: denn wenn sie das nicht wären, so würden sie nicht einmal auf das Mitleid irgend einen Anspruch haben. Man erkennt hierin und in dem *viro flagitios.* etc. die sittliche Anschauungsweise der Alten.

in pern. casura: „zum Verderben ausschlagen". Die periphr. Conj. behält ihre volle Bedeutung, so dass *casura esset* ein wirkliches (conditionales) Imperfectum ist.

22. *quantum inport. habent:* = *pro illa, quae tanta in eis est, inportunitate.*

deinde: = *in posterum* hat den Ton und gehört nur zu *faciundi.*

et vobis . . . remanebit: Man ergänze auch hier die Bedingung *nisi d. f. lic. eis erepta erit.*

per manus: „auf dem Wege der Gewalt"; sonst steht *manu*, wie oben § 18 und öfter. Aber *manu retinendam* würde leicht ein Missverständnis geben.

24. *in tam. div. mentibus:* = *cum tam divorsae sint mentes.*

25 aut amicitia esse? Qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus inpunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vostrum est; domi mi-
26 litiaeque res publica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, oboedientes vivamus? Nam inpune quae lubet facere, id est
27 regem esse. Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vostros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscundo malis bo-
28 nos perditum eatis. Ad hoc in re publica multo praestat benefici quam malefici inmemorem esse: bonus tantum modo segnior
29 fit ubi neglegas, at malus inprobior. Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas."

25. *non peculatus* etc. Im Sinne verwandt, im Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

26. *quaesita:* vgl. § 18 *quaestionibus.*

nam inpune .. regem esse: Es liegt hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ego* etc. Memmius verwahrt sich gegen die Beschuldigung, als wolle er die blofse Sucht nach Rache, die Lust daran im Volke erregen.

ne . . . perditum eatis: vgl. Cat. 52, 12 nebst der Anm.

28. *in re publ. multo praestat* etc. Die vorhergehende Aufforderung zur unnachsichtigen Verfolgung der Bösen wird noch durch ein allgemeines Gesetz der Staatswohlfahrt gestützt, wonach es auf Bestrafung der bösen Handlungen viel mehr ankomme als auf Belohnung der guten. Der Undank, sagt Memmius, schadet in politischen Dingen viel weniger als die Nachsicht (in *neglegas* liegt beides, Undank und Nachsicht), weil durch jenen der Gute nicht schlecht, sondern höchstens lässiger, durch diese aber der Schlechte noch ärger wird. „Wollt ihr also" so muss man weiter denken „euch gleichgültig verhalten *(inmem. esse, neglegere)*, so thut es allenfalls den guten Handlungen gegenüber, aber nimmermehr den bösen".

29. *ad hoc, si iniuriae* etc. unterstützt nochmals die Warnung vor Gleichgültigkeit überhaupt und weist speciell auf die jetzt vom Redner dargebotene Hülfe hin. Der Satz enthält wiederum eine sehr allgemeine und an sich fast gar zu selbstverständliche Behauptung, die aber durch ihre unmittelbare Anwendung auf den vorliegenden Fall und durch die hieraus entstehende Ironie — welche auch der Gebrauch der Coni. praes. andeutet — Kraft und Bedeutung erhält; es heifst „angenommen, dass Rechtsverletzungen nicht existirten, so würde man freilich nicht eben oft der Hülfe bedürfen (und wer das etwa meint, der wird sie auch jetzt zurückweisen)" und daraus muss der Hörer entnehmen: „Unrecht existirt und geschieht genug; es darf nicht durch falsche Nachsicht noch gröfser werden: also müssen wir unnachsichtig strafen und die dazu helfende Hand ergreifen".

Haec atque alia huiusce modi saepius dicundo Memmius po- **32**
pulo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugur-
tham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duce-
ret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecu-
niae captae arcessebat, delicta patefierent.

Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia 2
exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui pluruma et fla-
gitiosissuma facinora fecere. Fuere qui auro corrupti elephantos 3
Iugurthae traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis prae-
das agebant: tanta vis avaritiae animos eorum veluti tabes in- 4
vaserat.

At Cassius praetor perlata rogatione a C. Memmio ac per- 5
culsa omni nobilitate ad Iugurtham proficiscitur eique timido et
ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo
Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri
mallet. Privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non
minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de
Cassio erat.

Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume **33**
miserabili cum Cassio Romam venit. Ac, tametsi in ipso magna 2
vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut
scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tri-
bunum plebis magna mercede parat, cuius inpudentia contra ius

32. 1. *pop. persuadet:* d. h. *pertulit rogationem.*

Cassius: mit d. Familiennamen *Longinus;* derselbe, welcher nachher als Cons. 647 (107) von den Tigurinern im Gebiete der Allobroger geschlagen und getödtet wurde.

interp. fide publ. zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: Genetiv bei den Verbis des Anklagens, Belangens u. dgl. — *capere pecuniam* ist gebräuchlicher Ausdruck für unrechtmäfsiges Geldnehmen, doch brauchte man auch in diesem Sinne das allgemeine *accipere pecuniam;* s. 40, 1.

3. *elephantos:* Zur Sache vgl. 29, 6.

ex pacatis: vgl. 88, 3.

4. *tanta vis* etc. Ganz ähnlich Cat. 36, 5.

5. *ex conscientia:* vgl. 62, 8; *conscientia* hat bei Sall. immer, auch wenn es allein steht, die Bedeutung „böses Gewissen". So Cat. 15, 4; Iug. 35, 4; 85, 26.

33. 1. *contra decus regium* etc. Zur Erläuterung Auct. de bello Alex. 67 *Deiotarus . . . depositis regiis insignibus, neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit.* Vgl. 72, 2.

2. *tametsi . . erat:* als Zwischensatz aufzufassen, der die Erzählung *ac confirmatus* etc. unterbricht, um einfliefsen zu lassen, dass die Ermunterung und Ermuthigung (denn dies ist der eigentliche Sinn von *confirmare aliquem,* vgl. 23, 2; 38, 5; 99, 1) von Seiten der mächtigen Gönner bei der natürlichen *vis animi* des Iug. für ihn selbst nicht nöthig gewesen wäre, und dass sie ihn mehr zu ihrer als zu

3 et iniurias omnis munitus foret. At C. Memmius advocata contione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci iubebat, pars, nisi socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem
4 publicam per sese inviolatam fore. Post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit, quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manufesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes cor-
34 rupturum. Deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet: ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore voltu, saepe impetu atque aliis omnibus quae ira fieri
2 amat, vicit tamen inpudentia. Ita populus ludibrio habitus ex contione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum

seiner Sicherheit in dem Beschluss bestärkten, den Baebius zu bestechen.

3. *dignitati* etc. Vgl. Cat. 51, 7. *per sese: = quantum in se esset.*

4. *producto:* technischer Ausdruck von dem, der auf Befehl eines Tribunen in der Volksversammlung erschien, um Rechenschaft über etwas zu geben.

Numidiaeque: zu 28, 6. — Ausserdem ist die Kürze des Ausdrucks „seine Thaten in Rom u. Num." zu bemerken: eben so gleich darauf *scelera in patrem fratresque.*

velle: nämlich *populum*, in dessen Namen Memmius redet.

non sociis sal. fore: weil man nämlich, wie vorher gesagt ist, diese schon kenne. Memm. setzt mit Recht voraus, dass bei dieser Verhandlung der Zweck von Jugurthas Schweigen hauptsächlich die Rettung seiner römischen Genossen sein würde.

34. 1. *quae . . . amat:* Subject ist *ira.* Die Constr. von *amare* mit dem Acc. c. inf. ist eigenthümlich, und dadurch zu erklären, dass *amo* eine mit *placet mihi* oder *volo* verwandte Bedeutung annimmt, in welcher es auch mit dem Nom. c. inf. steht; in gleichem Sinne steht es mit dem bloßen Accus. 41, 3; beide Constr. neben einander Hor. Carm. 1, 2, 49 *hic magnos potius triumphos, hic ames dici pater atque princeps.*

35. 1. *ea tempestate:* Das bisher Erzählte gehörte noch in das Consulatsjahr des Bestia. Von hier an geht Sall. zu den Ereignissen des folg. Jahres 644 (110) über.

Gulussae: s. 5, 6.

ded. Cirta: vgl. c. 26.

Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profugus ex patria abierat. Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno 2 post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgueat, regnum Numidiae ab senatu petat. Avidus consul belli gerundi moveri quam senescere omnia male- 3 bat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. Quae 4 postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia alium mala fama et timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur et 5 per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res postulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad cae- 6 dem parati erant, paulo inconsultius Massivam aggreditur; illum obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis Albino consule, indicium profitetur. Fit reus magis ex aequo 7 bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam

2. *Albinus:* Vollst. *Sp. Postumius Alb.* — Der andere Cons. hiefs nach allen anderen Autoren mit Vornamen *Marcus*, nicht *Quintus*.

invidia cum metu: Vorher war die Berechtigung (*quon. ex st. Mas. sit*) als Beweggrund genannt; ein zweiter wird nun aus der Gunst der Umstände entnommen; Jugurtha, heifst es, befinde sich jetzt in Bedrängnis, weil er in Folge seiner ruchlosen Handlungen von den Römern gehasst und mit Besorgnis angesehen werde. Den Grund zu letzterer konnte zwar nicht die gegenwärtige Lage Jugurthas abgeben, wohl aber erregte sein Charakter mit Recht Besorgnis für die Zukunft (dies ist die eigentliche Bedeutung von *metus*), und dies musste die Geneigtheit des Senats sich seiner zu entledigen verstärken.

3. *moveri:* besser beglaubigt scheint allerdings die Les. *movere*, wozu dann *omnia*, der Subjectsassus. zu *senescere*, als Objectsacc. supplirt werden müsste; aber d. Verbind. beider verschiedenen Constr. bei *malle* wäre in dieser Form und Wortfolge unstreitig sehr hart.

4. *proxumo:* wie Cat. 14, 3.

Massivae: Ueber den Dativ zu Cat 32, 1.

maxume occulte: steht dem folg. *sin . . procedat, quovis modo* gegenüber; eben so 46, 4.

5. *itin. egressusque:* Tac. Ann. 15, 36 *quod tantum itineris aditurus esset, cuius ne modicos quidem egressus tolerarent sueti adversum fortuita adspectu principis refoveri.*

ubi: hier in örtlicher Bedeutung; anders als 12, 3.

6. *ex eo numero:* = *ex eorum numero;* Cat. 42, 3; Iug. 18, 4; eben so *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folg. Relat. im Plural, unten 38, 6.

indicium profitetur: d. h. er machte freiwillig die den Mord betreffenden Angaben.

7. *ex iure gentium:* In wie fern

8 fide publica venerat. At Iugurtha, manufestus tanti sceleris, non
prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra
9 gratiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. Igitur, quam-
quam in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, re-
gno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilca-
rem dimittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet pa-
rendi sibi, si de illo supplicium sumptum foret. Et ipse paucis
10 diebus eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. Sed
postquam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens
postremo dixisse: „Urbem venalem et mature perituram, si em-
ptorem invenerit."

36 Interim Albinus renovato bello commeatum stipendium
aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare;
ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe
aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
2 At contra Iugurtha trahere omnia et alias deinde alias morae
causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare;
cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli

die Anklage wider das Völkerrecht war, lehrt das Folgende *comes* etc., welches unter der Form der Apposition einen causalen Satz vertritt und eben darum so allgemein — *eius* „eines Mannes" — gehalten ist.

fide publica: zu Cat. 47, 1.

8. *non prius omisit* etc. Der Sinn ist „er bot so lange alles auf um zu verhindern, dass die Wahrheit an den Tag käme, bis er merkte, dass seine Verbindungen und sein Geld nicht ausreichten."

9. *in priore actione:* Nach dem röm. Processverfahren wurden etwas complicirtere Sachen bisweilen auf mehrere, hier auf zwei Verhandlungen *(actiones)* vertheilt. In der ersten verlangte der Kläger von dem Angeklagten Bürgschaft, dass er in den folgenden Verhandlungen erscheinen werde *(accusator vadabatur reum)*. In diesem Falle hatte Jug. für den ihm untergebenen Bom. die funfzig Bürgen gestellt.

regno . . consulens: anders als 14, 23; vgl. das folgende *veritus* etc. Es heifst, „mehr auf die Erhaltung seines Königthums bedacht, als auf den Vortheil der Bürgen"; denn diese mussten nun die Strafsumme zahlen.

36. 1. *ante comitia:* Für die Zeit der Consularcomitien gab es keine feste Regel; doch scheint es, dass sie damals gewöhnlich bald nach der Mitte des Jahres gehalten wurden. So mochte es auch diesmal beabsichtigt sein; aber die Sache wurde anders; s. 37, 2.

2. *metum:* nämlich *faciundae deditionis.*

belli modo etc. Durch die Unterhandlungen wegen der Uebergabe und durch das Zurückweichen vor dem angreifenden Feind liefs er es nicht zu einem ordentlichen Kampfe kommen; durch allerhand Scheingründe gegen den Abschluss der Unterhandlungen *(metum simulando)* und erneute Angriffe verzögerte er den Frieden.

ludificari: So nach dem Zeugnis eines Grammatikers; die Handschr. haben die seltenere active Form *ludificare*. Das Partic. perf. in pass. Sinne 50, 4.

modo modo pacis mora consulem ludificari. Ac fuere qui tum 3
Albinum haud ignarum consili regis existumarent neque ex tanta
properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo
crederent. Sed postquam dilapso tempore comitiorum dies ad- 4
ventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Ro-
mam decessit.

Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res **37**
publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resi- 2
stentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dis-
sensio totius anni comitia impediebat. Ea mora in spem ad- 3
ductus Aulus, quem pro praetore in castris relictum supra dixi-
mus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae
capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem
evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum
Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod quamquam et saevitia 4
temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat
— nam circum murum, situm in praerupti montis extremo,

3. *tum:* gehört zu *haud ignarum.*

neque . . crederent: „und sich nicht überzeugen konnten". Das Ganze so zu denken: *neque crederent, si socordia magis (= potius) quam dolus causa fuisset, ex tanta properantia tam facile fieri potuisse ut traheretur bellum.*

4. *adventabat:* zu Cat. 56, 4.

Aulo: Postumio Albinō; damals Legat seines Bruders (38, 1); wohl derselbe, welcher 655 (99) Cons. wurde.

pro praetore: „als stellvertretender Oberbefehlshaber"; vgl. 103, 4. Der Ausdruck ist demnach nicht völlig gleichbedeutend mit Cat. 19, 1, wo er von einem Quaestor gebraucht ist, der im Auftrag des Senats mit praetorischer Gewalt in eine praetorische Provinz geschickt wurde.

37. 2. *Lucullus:* ein *Licinius*; er sowohl wie L. Annius sind sonst unbekannt.

continuare: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Sie wollten ihr Amt auch im nächsten Jahr weiter fortführen.

tot. anni comitia: Die Tribunen konnten bei der damaligen Ausdehnung ihres Intercessionsrechtes alle Beschlüsse für den Augenblick vereiteln und so auch die Abhaltung der Comitien verhindern. Eine Folge davon war diesmal, dass der Consul, der den Vorsitz darin hätte führen müssen, nicht in seine Provinz zurückkehren konnte. Siehe zu 39, 2; 44, 3.

3. *ea mora* etc. Vermuthlich handelte Aul. zugleich auf Befehl seines Bruders, dem es — so stellt Mommsen (Herm. I. p. 429) die Sache als wahrscheinlich dar — gelungen war, auch nach Ablauf seines Amtsjahres das *imperium* zu behalten. Vgl. zu 43, 1.

terrore exercitus: d. i. *terrore, qui per exercitum regi iniceretur.*

mense Ianuario: des Jahres 645 (109).

hieme aspera: mit *magnis* zu verbinden in dem Sinne „*quamvis aspera esset hiems*".

Suthul: Nach Mommsen (R. G. II⁴ p. 147) war es das spätere *Calama*, jetzt *Guelma.*

4. *praer. montis extremo:* Da

planities limosa hiemantibus aquis paludem fecerat —, tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem ia-
38 cere, aliaque, quae incepto usui forent, properare. At Iugurtha cognita vanitate atque inperitia legati subdole eius augere amentiam, missitare supplicantis legatos, ipse quasi vitabundus per
2 saltuosa loca et tramites exercitum ductare. Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur; ita delicta occultiora fore.
3 Interea per homines callidos diu noctuque exercitum temptabat; centuriones ducesque turmarum partim uti transfugerent cor-
4 rumpere, alii signo dato locum uti desererent. Quae postquam ex sententia instruit, intempesta nocte de inproviso multitu-
5 dine Numidarum Auli castra circumvenit. Milites Romani per-

Sall. überhaupt die Neutra der Adj. häufig substantivisch gebraucht, so ist auch diese Abweichung von dem gewöhnlichen Ausdruck nicht auffallend; vgl. 21, 2; 93, 2; in einem Fragm. (Hist. 2, 102 Kr. 103 k. A.) *diei medio*. Nach Sall. wurden solche Wendungen immer gebräuchlicher. — Der Sinn ist hier „oben am äufsersten Rande des Berges". Deshalb wäre die Beschreibung deutlicher so gewesen *circum praeruptum montem, in quo extremo murus situs erat*, etc.

hiemantibus: (statt *hiemalibus* der Handschr.) nach Sen. ep. 114, dessen Bemerkung, dass Sall. (irgendwo) den Ausdruck *aquis hiemantibus* gebraucht habe, mit der gröfsten Wahrscheinlichkeit hierher bezogen wird. Es heifst „durch das den Winter über sich sammelnde und stehen bleibende Wasser".

ob thesauros: diese Worte gehören grammatisch weder zu *caecus* noch zu *potiundi* allein, sondern zu dem verbundenen *cupidine caecus opp. potiundi*, und sind eben deshalb mitten hineingefügt.

properare: mit d. Acc. wie 105, 2; 112, 2. Eben so *festinare*, doch dies nur mit dem Neutr. e. Pronomens od. dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare:* ein seltenes Wort.

2. *ita delicta occ. fore:* die Les. *fore* ist nur ein Nothbehelf für das handschr. besser beglaubigte *fuere* (manche halten den ganzen Satz für unecht). In der hier angenommenen Gestalt sind die Worte von einem aus *spe pact. perpulit* zu entnehmenden Verb. dicendi abhängig zu denken, und der Zusammenhang ist: Jugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liefs Alb. wissen, dass er geneigt sei sich durch eine Geldsumme mit ihm abzufinden; damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht errege, so solle Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, nach abgelegenen Gegenden hin verfolgen; so werde der Verrath nicht so leicht an den Tag kommen.

3. *diu:* = *die*. Diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch sonst öfter.

partim etc. Sall. will sagen, dass unter den Führern einige zum Ueberlaufen, einige zum Verlassen ihres Postens, aber nicht, dass alle zu dem einen oder dem anderen verführt worden seien (§ 6 *ex eo numero, quos* etc.).

locum: vgl. Cat. 9, 4; Iug. 101, 4.

culsi tumultu insolito arma capere alii, alii se abdere, pars territos confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna hostium, caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps; postremo fugere an manere tutius foret, in incerto erat. Sed ex eo 6
numero, quos paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per munitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus introeundi dedit, eaque Numidae cuncti inrupere. Nostri foeda fuga, 7
plerique abiectis armis, proxumum collem occupaverunt. Nox at- 8
que praeda castrorum hostis, quo minus victoria uterentur, remorata sunt. Deinde Iugurtha postero die cum Aulo in conloquio 9
verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; praeterea uti diebus decem Numidia decederet. Quae quamquam gravia et fla- 10
giti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi lubuerat pax convenit.

Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civi- **39**
tatem invasere. Pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxume qui bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam

5. *per anceps:* Das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

6. *eo numero:* zu 35, 6.

gregar. milit. Darunter sind Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

cent. primi pili: Der Cent. des ersten Manipulus *(pilus)* der Triarier. Er war der vornehmste unter den Cent. der ganzen Legion.

eaque: Adverb. wie *qua* Cat. 57, 3 und öfter.

9. *fame . . . clausum:* sehr kurz für „so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dass er ihn durch Hunger und Schwert zu Allem zwingen und auch vernichten konnte".

mem. hum. rerum: Der Gedanke an die Hinfälligkeit der menschlichen Macht mahnt zum mäßigen Gebrauch derselben.

10. *mutabantur:* Das Verb. *mutare* kann, wenn die (freilich zweifelhafte) Lesart angenommen wird, hier nur in der Bedeutung „eintauschen" verstanden werden, wie 83, 1; 85, 10; u. wie es von Horatius öfters gebraucht wird; z. B. Carm. 1, 17, 1 *Lucretilem mutat Lycaeo Faunus;* Sat. 2, 7, 109 *qui puer uvam . . . mutat;* eben so *permutare* in der zu Cat. 58, 15 angeführten Stelle. Der Abl. *mortis metu* bezeichnet also das, was sie hingeben, los werden. — Häufiger ist, auch bei Sall., die andere Bedeutung „weggeben" oder „austauschen"; so Cat. 58, 15; Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Macr. 26.

39. 1. *dolere pro gloria:* „sie waren in schmerzlicher Besorgnis für den Ruhm."

insolita: Eben so in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kr.) *genus armis ferox et serviti insolitum.* Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deut-

manu salutem quaesiverat. Ob ea consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia arcessere, denique omnibus modis festinare. Senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque populi iniussu nullum potuisse foedus fieri. Consul impeditus a tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus uti convenerat Numidia deductus in provincia hiemabat. Postquam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto im-

sche „ungewohnt" wechselt eben so in der Bedeutung.

2. *consul Albinus* etc. Dass Alb. nach dem Beginn des Jahres 645 (109) — denn der unglückliche Kampf seines Bruders hatte im Januar (37, 3) dieses Jahres stattgefunden — hier und § 4 noch Consul genannt wird, ist eine bei Sall. noch manchmal vorkommende Ungenauigkeit des Ausdrucks; viel auffallender aber das gleich folgende *senatum . . consulebat*, was durchaus nur die fungirenden Beamten thun konnten. Gleichwohl stimmt sonst alles mit dem 37, 2 über die Verhinderung der Comitien während des ganzen vorigen Jahres Gesagten wie auch mit 44, 3 überein. Nun erklärt Mommsen (Herm. I p. 430) den Zusammenhang so, dass der Senat etwa im Tempel des Apollo oder sonst vor den Thoren zusammengetreten sei, und dass Albinus, der als Proconsul — er hatte auch noch das *imperium* (vgl. zu 37, 3) — theilnahm, dort factisch den Senat abgehalten habe; so sei Sallusts Darstellung mehr in der Form als in der Sache verfehlt.

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne; denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossenen Vertrag; so § 3; s. das. die Anm.

sociis et nom. Latino. Der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Iulia* v. J. 664 (90) von Rom abhängigen Völkerschaften Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Classen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 und 84, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat:* das Plusquamp., um anzudeuten, dass die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 de *quo foedere populus Romanus sententiam non tulit, qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligari.* Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom Caudinischen Vertrag.

4. *impeditus* etc. Die Tribunen traten damit nicht gegen den eben erwähnten Beschluss auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

5. *animo:* „dem inneren Triebe nach" im Gegensatz zu den folgenden äufseren Rücksichten.

ardebat: mit dem Inf. wie Virg. Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras.*

perio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis ro- 40
gationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent. Huic rogationi partim conscii sibi alii 2
ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Italicos impedimenta parabant. Sed plebes incredibile me- 3
moratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem iusserit; magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae: tanta lubido in partibus erat. Igitur ceteris metu per- 4
culsis M. Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida etiam tum civitate, cum ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio exercita 5

imperio: bezeichnet hier die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Aufrechthalten der Mannszucht; daher kurz diese letztere selbst; 44, 1.

copia: überhaupt „das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene", gleichviel ob die Menge desselben grofs oder klein ist. Daher *ex copia rerum* „nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen". Vgl. 54, 9; 98, 3.

40. 1. *interim Romae* etc. Auch die nunmehr erzählten Vorfälle gehören noch in d. Jahr 645 (109). In Folge der Untersuchung wurden aufser vielen anderen C. Bestia, Sp. Albinus, L. Oppimius verurtheilt. M. Scaurus (vgl. § 4) hatte sich zu retten gewusst. — Vgl. auch Cic. Brut. 14, 128.

neglegisset: vgl. Cat. 51, 24.

2. *partium:* Damit ist die Gegenpartei, die des Volks, gemeint, wie § 3 u. 41, 1; 73, 4. Der Genetiv steht dann anders zu *invidia* als Cat. 22, 3 und als das Adject. *fraternae* Iug. 39, 5; vielmehr so, wie in einem Fragm. des Sall. (Hist. 1, 57 Kr. 62 k. A.) *multa . . primo per ignobilitatem deinde per invidiam scriptorum incelebrata (= non celebrata) sunt.*

quin . . . faterentur: „ohne eben dadurch zu gestehen etc."

per homines etc. vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Rogation zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln.

3. *iusserit:* Die gebräuchliche Formel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites.*

4. *fugam:* bildlich von der völligen Muthlosigkeit, wie nach einer Niederlage.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weifs, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich.

aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

41 Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est otio atque
2 abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant; neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat: metus hostilis in
3 bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa formido mentibus decessit, scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque su-
4 perbia incessere. Ita quod in advorsis rebus optaverant otium,
5 postquam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere, sibi quisque ducere trahere rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata.

5. *plebis:* wird von Manchen nur mit *lubidine* verbunden. Dass es aber, wie es dem Sinne am angemessensten ist, zugleich auch zu *rumore* gezogen werden kann, lehrt u. a. Cat. 29, 1. — Ueber den Ausgang der Sache s. zu § 1.

ut saepe etc. Zum Gedanken vgl. Cat. 38, 4.

41. 1. *mos:* hier im nachdrucksvollen Sinne: Cless übersetzt es gut durch „Unwesen". Der im Ganzen liegende Gedanke ist: das arge Treiben und gegenseitige Ankämpfen der Volks- und Adelspartei (über *factionum* vgl. zu § 6) war gewohnheitsmäfsig, zur stehenden Unsitte geworden. — Früher las man *part. popularium et senatus fact.*; aber die beiden jetzt weggelassenen Worte sind aus mehreren Gründen als Glossen anzuerkennen.

paucis: ein sehr relativer Ausdruck, wie in anderen Fällen *multi*; zu Cat. 37, 11.

quae: wegen des Neutrums neben *rerum* vgl. 102, 9.

2. *ante Carth.* etc. vgl. Cat. 9 u. 10.

placide etc. zu § 5.

gloriae . . certamen: Der Zusammenhang lehrt, dass hier kein Widerspruch mit Cat. 7, 6 statt findet. Die Feinde, auf deren Ueberwindung der Ruhm sich gründet, sind hier andere als dort, und deshalb auch der Ruhm selbst ein anderer, nicht mehr *vera gloria*, § 10.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

3. *scilicet:* drückt die Natürlichkeit der angegebenen Folge aus, zugleich aber auch, dass diese Folge eine leidige ist und ein bitteres Gefühl in dem Erzählenden erweckt.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc. vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc. Dieses Praedicat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu suppliren aber ist wegen des Comparativs *quam ipsae res advorsae fuerant.*

5. *nobilitas . . . vortere:* Unter *dignitas* ist „das Gefühl für ihre hohe Stellung, das Bewusstsein ihrer Würde", unter *libertas* „das Freiheitsgefühl" zu verstehen; beides wird zur selbstsüchtigen Leidenschaft.

ducere etc. Eine deutliche Steigerung von der geringeren zur gröfseren Gewaltsamkeit.

res publ. . . dilacerata: Liv. 2,

Ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque 6
dispersa in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli 41, 2
domique agitabatur; penes eosdem aerarium provinciae magi- 7
stratus, gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia
urguebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant;
interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori 8
confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine 9
modo modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi
neque sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi 10
primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae
potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi
permixtio terrae oriri coepit. Nam postquam Ti. et C. Gracchus, **42**
quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae
addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera
patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa modo per

57, 3 *dum consules tribunique ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio, distractam laceratamque rem publicam* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant;* die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der anderen Partei war.

6. *factione:* das Wesentliche im Begriff der *factio,* d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15 u. *globo nobilitatis* 85, 10), tritt hier im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

7. *gloriae:* „durch Kriegsthaten erworbene Ehren"; kürzer „Thatenruhm".

8. *interea* etc. Während die Bürger Kriegsdienste thun mussten (daher *militum*), also ihren Acker nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schutzlosen Eltern und Kinder durch Uebervortheilung oder Gewalt von ihrem Besitzthum verdrängt. Diese Vergröfserung der ausgedehnten Besitzungen *(latifundia)* der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Güter war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *quoad* nur hier und 110, 4; dort in anderem Sinne.

ipsa: Die *avaritia,* welche in der ganzen Periode Subject bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man aufser dem natürlichen Sinne, insofern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dass die Nobil. selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen musste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schliefst sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc. Auf die Gracchen zu beziehen.

quasi perm. terrae: „wie es sein müsste, wenn die Erde in lauter Stücke zerfiele und diese durch einander geworfen würden".

42. 1. *Gracchus:* Regelmäfsiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae.*

maiores: So der ältere Scipio Africanus, und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis
2 deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat. Et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit:
3 sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere.
4 Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalis

socios: Diese, als Besitzer eines Theiles des *ager publicus*, stellten der vollständigen Durchführung der gracchischen Agrargesetzgebung Hindernisse in den Weg. Um ihren Widerstand zu beseitigen und sie in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, brachte M. Fulvius (zu 31, 7) als Cons. 629 (125) die Rogation *de civitate sociis Italicis danda* ein, welche den Sinn hatte (Momms. R. G. II[4] p. 104) „dass es jedem Bundesgenossen verstattet sein solle das römische Bürgerrecht zu erbitten und über diese Bitte in den Comitien abstimmen zu lassen". Aber der Antrag scheiterte, und eben so ein zweiter Versuch, den C. Gracchus selbst 632 (122) machte.

societatis: nämlich mit der Senatspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein sehr bedeutendes Uebergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: adverbialer Ablativ, wie 93, 5; 94, 2; vgl. Cic. Tusc. 5, 39, 115 *qua vellet ingredi.*

triumv. col. deduc. In diesem Amte führte C. Gr. eine Colonie nach Karthago. Von da zurückgekehrt bewarb er sich um das dritte Tribunat, drang aber nicht durch.

3. *sed bona* etc. Um diesen viel und künstlich gedeuteten Worten einen verständlichen Sinn und dem Ganzen einen klaren Zusammenhang abzugewinnen, bleibt nur übrig, erstens *bono (more)* als Abl. im Gegensatz zu *malo more*, zweitens aber *iniuriam* als Subjectsaccusativ zweier von *satius est* abhängigen Acc. c. inf., nämlich nicht nur bei *vincere* sondern durch Supplirung auch bei *vinci* zu nehmen. Letzterem scheint die Wortstellung zu widersprechen; aber man vgl. 63, 3 *natus et . . Arpini altus* (auch 92, 9), und vielleicht könnte ja Sall. auch *vincere iniuriam* geschrieben haben. Dann ist der Gedankengang von *at sane* an folgender: „allerdings haben die Gracchen aus Siegesbegierde das rechte Maſs überschritten, aber (ihre Siegesbegierde war mehr zu rechtfertigen als die der Gegner; denn) es ist doch gewiss — wie jeder ohne weiteres zugiebt — besser, wenn (wie es die Gr. wollten) das Unrecht durch ein sittlich gutes Verfahren (im Staatsleben) überwunden wird, als wenn (was die *nob.* wollten) das Unrecht durch ein schlechtes Verfahren die Oberhand gewinnt"; die Gr. verfolgten also, wiewohl sie sich aus Mangel an Mäfsigung in den Mitteln vergriffen haben, doch einen guten Zweck, den Sieg des *bon. mos* über die *iniuria*, während bei den *nob.* der Zweck, nämlich der Sieg der *iniuria*, eben so schlecht war als das Mttel, der *mal. mos.* — Dass der Gedanke *bono vinci* etc., so gefasst, an sich ziemlich tr vial und fast ein Gemeinplatz ist, schadet nichts; vielmehr giebt ihm die Gemeinverständlichkeit gerade seinen Werth im Zusammenhange (vgl. zu 31, 29) und macht die Kürze des Ausdrucks möglich.

ferro ant fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessum dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si singulatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deserat. Quam ob rem ad inceptum redeo.

Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Metellus et M. Silanus consules de senatus sententia provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique arcessere, arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum adfatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda senatus auctoritate socii nomenque Latinum et reges ultro auxi-

— Das folgende *igitur* etc. schliefst sich nun mit Leichtigkeit an, und nachher, wo sich Sall. über die Parteien stellt, tadelt er auf Seite der Gr. durch *quovis modo* nur den *haud sat. mod. animus*.

4. *exstinxit:* Dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine παλιγγενεσία, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus*.

timoris: „Schreckensgewalt", welche, als stets unsicher, der factisch anerkannten und ruhig ertragenen Macht gegenüber gestellt ist.

dum: „während nämlich". Es knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res*, den blinden Parteikampf, erklärend angiebt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf dieses Kampfes während dessen das *pessum dare* allmählich vor sich geht.

43. 1. *Q. Caecilius Metellus*, später *Numidicus* genannt, und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Consulate gelangte. Die Worte *de sen. sententia*, welche bezeichnen, dass die Vertheilung dem Gutachten und Wunsch des Senats gemäfs geschah, sind nach einer überzeugenden Conj. Mommsens (Herm. I p. 403) anstatt des früheren *designati* aufgenommen. Die Consuln waren erst nach Beginn ihres Amtsjahres gewählt (vgl. 37, 1–3) und traten also, ohne jemals *designati* zu sein, ihr Amt unmittelbar nach der Wahl an, frühestens im Febr. 645 (109) und wahrscheinlich noch später.

partiverant: zu 27, 4.

quamquam: in einem Satz ohne Verb. finitum, wie Or. Phil. 2.

advorso: mit d. Gen. wie *adversarius*.

2. *alia . . . ratus:* Met. meinte, dass die übrigen Geschäfte, weil sein College die Sorge dafür mit ihm zu theilen habe, nicht so seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nähmen wie der jugurth. Krieg.

4. *senatus* etc. Alle beeiferten

lia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur. Itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Numidiam proficiscitur, magna spe civium cum propter artis bonas tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

44 Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino proconsule iners inbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita imperatori novo plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum auxili aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam et aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset. Nam Albinus, Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque muniebantur, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare cum mercatoribus vino advectitio et aliis talibus; praeterea fru-

sich, der Senat durch Ertheilen seiner Genehmigung, die Bundesgenossen und Könige durch bereitwillige Hülfe.

5. *et avaritia* etc. Die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort d. Anm.

44. 1. *praedator*: wegen des darin liegenden Verbalbegriffes mit *ex* verbunden.

sine . . habitus: vgl. zu Cat. 11, 5; wegen *imperio* zu 39, 5.

3. *aestiv. tempus:* „die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit". So steht *aestiva* geradezu für „Feldzug" Hirt. B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse.*

comitiorum mora: die schon 37, 2 erwähnte; vgl. zu 39, 2 u. 43, 1.

quam . . coegisset: das Nähere 45, 2.

4. *habebat*: Da die Uebergabe des Heeres an Met. schon erzählt ist, so könnte man hier und weiter Plusquamperfecta erwarten. Allein Sall. erzählt hier nicht weiter, sondern schildert nur die eingerissene Unordnung und ihre Ursachen an sich selbst.

5. *diu:* zu 38, 3.

palantes: zu 18, 2. — Das (früher weggelassene) *et* findet sich in den Handschr. fast ohne Ausnahme; vielleicht ist aber zu lesen *vagabantur; ei palantes.*

frumentum: Die röm. Soldaten bekamen monatlich Lebensmittel geliefert, jedoch in der Art, dass der Werth derselben bei der Zahlung des halbjährigen oder jährigen Soldes abgerechnet wurde. Nur die Bundesgenossentruppen, welche keinen Sold aus dem Aerarium erhiel-

mentum publice datum vendere, panem in dies mercari: postremo quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. Sed in ea difficul- 45
tate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior: tanta temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum: namque edicto primum adiu- 2
menta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet; ceteris arte modum statuisse. Praeterea transvorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quispiam ordine egrederetur, ut cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exer- 3
citum brevi confirmavit.

Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, 46
simul de innocentia eius certior Roma factus, diffidere suis rebus, ac tum demum veram deditionem facere conatus est. Igitur 2
legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantum modo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano.

ten, wurden im Felde unentgeltlich verpflegt.

45. 1. *comperior:* als Deponens nur hier und 108, 3.

tanta: Die Anknüpfung als Epiphonem, abgesehen von der Constr. im Acc. c. inf., wie 40, 3 und öfter. Zu übersetzen „so gross, (nämlich, dass er mit Recht gross und weise genannt wurde) sei die Mässigung gewesen, mit welcher er die .. Zügel führte". Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionem: das Buhlen um die Gunst der Soldaten, welches ein zu mildes Regiment veranlasst haben würde (vgl. 64, 5); daher gegenüber dem anderen Extrem, der *saevitia.*

2. *quisquam:* nach *ne* viel seltener als *quis,* und stärker als dieses; vgl. weiterhin zu *ne quispiam.*

ceteris . . . statuisse: „Die übrigen Uebelstände habe er eng beschränkt", gegenüber dem *adium. ign. sustulisse,* dem „gänzlich beseitigen". — *arte* ist Adverb. von *artus,* wie 52, 6; 85, 34.

vig. crebras und später *cum signis frequentes incederent: creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischenräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas . . . circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quispiam etc. Die Finalsätze hängen von dem im Vorhergehenden enthaltenen Begriffe: „darauf halten" oder „darüber wachen" ab; *quispiam* „etwa einer oder der andere" also etwas verschieden von dem kurzvorhergehenden *quisquam.*

46. 1. *innocentia:* zu Cat. 12, 1.

Roma: „von Rom her" (durch Briefe).

2. *suppliciis:* darunter sind hier die Zeichen zu verstehen, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pfleg-

3 Sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numi-
4 darum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Itaque legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paulatim temptando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent,
5 regi nuntiari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, commeatum portare, postremo omnia quae impe-
6 rarentur facere. Neque Metellus idcirco minus, sed pariter ac si hostes adessent, munito agmine incedere, late explorare omnia, illa deditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari.
7 Itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagittariorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut

ten, gewöhnlich Oel- oder Lorbeerzweige; denn diese hiefsen auch geradezu *supplicia*, anders Cat. 52, 29; Iug. 66, 2.

4. *divorsos:* wie Cat. 20, 5.

procedat: Ueber das Tempus zu Cat. 32, 2; über den Ausdruck zu 35, 4.

palam: im Gegensatze zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae . . . forent: näml. *regi*. Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4; sie sollten dem König Hoffnung machen, ihm sagen, wie Metellus im Allgemeinen nicht abgeneigt sei u. dgl. mehr, kurz lauter Dinge, die er gern hören werde.

5. *deinde* etc. Höchst wahrscheinlich (vgl. Mommsen, R. G. II⁴. p. 149 f.) hatte Metellus den kurzen Rest des Sommers 645 (109) und den folg. Winter mit den in c. 44 u. 45 angegebenen Vorbereitungen ganz hinbringen müssen und überschritt die Grenze von Numidien erst im Frühjahr 646 (108).

infesto: eigentlich „im Eindringen auf den Feind begriffen" also „angriffsfertig".

comm. portare: „den Kriegsbedarf fortzuschaffen".

6. *neque:* zu 20, 6.

minus: näml. *quam si hostes adessent.*

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst d. Anm.

ins. locum temptari: abhängig von *credere*. Der Sinn ist „die Gegend werde durch einen Hinterhalt bedroht (unsicher gemacht, gefährdet)".

7. *cum equitibus*: schliefst sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören; 49, 1; 100, 2; *curabat* absolut, wie Cat. 59, 3.

praefectis: feststehender Name der Obersten der Bundesgenossencohorten, welche hier, den Legionen gegenüber, unter *cohortium* zu verstehen sind. — So nennt Sall. alle Theile der Armee und deutet kurz deren Platz an. Die Cohorten der Bundesgenossen bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings von den leichtbewaffneten und berittenen Truppen umgeben und so gegen die Angriffe der

cum eis permixti velites, quocumque accederent equitatus hostium, propulsarent. Nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis multi mortales. Huc consul simul temptandi gratia, si paterentur, et opportunitatis loci praesidium inposuit; praeterea imperavit frumentum et alia quae bello usui forent comportare, ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore. Inter haec negotia Iugurtha inpensius modo legatos supplices mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia Metello dedere. Quos item uti priores consul inlectos ad proditionem domum dimittebat: regi pacem quam postulabat neque abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum exspectare. Iugurtha, ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se suis artibus temptari animadvortit, quippe cui verbis pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, coactus rerum necessitudine statuit armis certare. Igitur explorato hostium itinere, in spem victoriae adductus ex opportunitate loci,

8 47 2 3 4 48 2

numid. Reiterschaaren gedeckt (*munitum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum eis: nämlich mit den *auxil. equit.*

equitatus: der (nicht häufige) Plural zur Bezeichnung der einzelnen Reiterhaufen; für die Num. eben so charakteristisch, wie in anderem Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

47. 1. *celebratum:* = *frequentatum.*

2. *huc inposuit:* Mit entsprechenden Adverbiis ist *inponere* noch öfter verbunden, und zwar mit *quo* 66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

consul: hier u. § 4 dieselbe Ungenauigkeit wie 39, 2.

temptandi: nämlich *incolas.*

si paterentur etc. *si,* wie auch bei anderen Schriftstellern nach den Verbis des Versuchens, Abwartens u. ähnl. = „ob"; zu *opportunitatis* ist aus dem Vorhergehenden *gratia* zu suppliren. — Aus den vielfach unklaren handschr. Lesarten haben Andere gemacht *temptandi gratia, si paterentur, et ob opportunitates* etc.

comportare: Der Inf. wie Cat. 16, 2.

frequentiam negotiatorum: Die grofse Zahl der durch diese Mafsregel in Thätigkeit gesetzten und nach Vaga gelockten *negotiatores.* Dies waren meist Italer; s. § 1 und zu 21, 2.

iam: gehört nur zu *paratis;* die bereits beschafften Vorräthe den neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *inpensius modo:* Hier und 75, 1 ist *modo* als verstärkendes Adverb. zu nehmen, so dass der Sinn ist „nur noch eifriger als früher = nun erst recht eifrig". Vgl. die zu Cat. 60, 5 angeführte Stelle Lucr. de R. N. 2, 1134.

4. *promissa:* vgl. das zu 14, 2 über *praecepta* Gesagte.

48. 1. *alienata:* „in fremde Hände gekommen". Dass es sich nicht

quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tramites occultos exercitum Metelli antevenit.

3 Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione possederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in immensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliisque gene-
4 ribus arborum, quae humi arido atque harenoso gignuntur. Media autem planities deserta penuria aquae praeter flumini propinqua loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.
49 Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, Iugurtha extenuata suorum acie consedit; elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet quae ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus de-
2 lectis suos conlocat. Dein singulas turmas et manipulos circumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint; ducem illis non animum mutatum: quae ab imperatore decuerint omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum inpe-

auf die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2, wo dies ausdrücklich geleugnet wird.

3. *in divisione:* s. 16, 5. Ueber *possederat* ebendas. die Anm.

Muthul: vielleicht der *Rubricatus*, jetzt Seibouse.

tractu pari: „mit dem Flufs gleichlaufend". Gemeint ist vielleicht das Gebirge Thambes.

ab natura: ab „von Seiten".

quasi = ferme, zu *medio* gehörig; vgl. 50, 3.

immensum: von einer überhaupt grofsen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: von dem seltenen *pertingere*, dem Sinne nach = *pertinere*; hier „nach dem Flufse zu", also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transvorso itinere*, 49, 1.

arido atque harenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; vgl. zu Cat. 59, 2. Der Gen. *humi* ist davon abhängig.

49. 1. *Bomilcarem:* 35, 4 etc. erwähnt.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse*; vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *conlocat* noch einmal zu denken und unter *suos* sind eben die Reiter und Fufssoldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc. zu Cat. 53, 3.

quae . . provisa; quae ist Nomin. in der persönl. Construction von *decere*; die Worte *ab imperat.* bedürfen eines regierenden Verbums) so dass (ähnlich wie 14, 15 u. 22) eine Ergänzung nöthig wird; aber die Form derselben lässt sich kaum bestimmen — durch *provideri* würde eine seltsame Mischung von persönl. u. unpersönl. Constr. entstehen; *provisa* wird durch das Perfectum *decuerint* wenigstens nicht empfohlen —; daher ist die Bildung des Relativsatzes bei sonst leicht verständlichem Sinn doch grammatisch schwer zu erklären, man müsste

ritis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli melioribus manum consererent: proinde parati intentique essent signo dato Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias confirmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pollicendo minitando obtestando alium alio modo excitare; cum interim Metellus ignarus hostium monte degrediens cum exercitu conspicatur, primo dubius quidnam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numidaeque consederant, neque plane occultati humilitate arborum et tamen incerti quidnam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque signa militaria obscurati —, dein brevi cognitis insidiis paulisper agmen constituit. Ibi commutatis ordinibus in dextero latere, quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit. Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veri-

denn etwa annehmen wollen, dass *decuerint* geradezu für *facienda fuerint* gesetzt werden könne. — Zu *omn. suis provisa (esse)* hat man noch *a se* hinzu zu denken.

ut prudentes etc. Die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjecte zu *provisa esse*, und setzen die mit *locum super.* begonnene Erklärung von *omnia* fort. — *prudentes* bedeutet „von dem bevorstehenden Kampfe unterrichtet"; dagegen sind *inperiti* „die von der Gefahr nichts Ahnenden", wie Caes. B. C. 1, 85 *eos . . . homines inperitos et per conloquium deceptos crudelissime interfecisse.*

belli: statt der früh. Les. *bello*, nach dem Zeugnis eines Grammatikers, analog dem *belli prudens* (Ep. Mithr. 16) und durch die Bedeutung veranlasst, welche *melior.* hier im Gegensatze zu *rudes* hat.

3. *confirmaturum:* „sicher stellen" i. d. Sinne, dass sie nicht mehr wankend d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher „mit sicherem Erfolg krönen".

4. *conspicatur:* So nach dem ausdrücklichen Zeugnis des Donat zu Ter. Eun. 2, 3, 92; die Handschr. haben *conspicitur.* Das Weglassen des Objects zu *conspicatur* (im activen Sinne) scheint auf den ersten Blick hart; aber Sall. wollte wohl dadurch gleich auf das unmittelbar Folgende hindeuten, dass nämlich Met. gar nicht wusste, was er erblickte.

5. *humilitate:* Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: ungewöhnlich von Personen in demselben passiven Sinne gebraucht wie von Sachen; so Liv. 30, 35, 9 *incertos, socii an hostes essent.* Es bedeutet im Gegensatz zu *non plane occultati* „nicht weit genug sichtbar, um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre", weshalb sich der Fragesatz so anschliefst, als wenn ein *incertum* vorangienge.

6. *commutatis ordinibus* etc. Metellus kam mit seinem Heere in der 46, 7 beschriebenen Ordnung den

tus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, *P.* Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim mi-
2 litum temptaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte descenderat, paulatim procedere; Marium post principia habere, ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes
3 facti erant. At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus adversariis receptui ac post munimento foret; dein repente
4 signo dato hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra ac dextera temptare, infensi adesse atque instare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proe-

Berg herab, machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. *in planum deducit* ergiebt), als er die Feinde erblickte, Halt. Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Fluss, rechts den Hügel, wo Jug. lauerte. Jetzt veränderte er die Stellung der Züge *(ordines* sind im engeren Sinne die Centurien, hier wohl im weiteren die Querreihen oder aus mehreren Gliedern bestehenden Züge) so, dass in der Richtung und Stelle der bisherigen rechten Flanke eine dem Feinde zugewendete Schlachtordnung mit dreifacher Reserve entstand; die Reiterei zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit.* u. *sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen. Diese Schlachtordnung nun setzte sich nach der (linken) Seite hin (*transvorsis principiis*) in Bewegung, weshalb eine neue Schwenkung, vielleicht ein blofses Links um machen geschah (vgl. zu 50, 2), und erwartete in der Ebene angelangt, wahrscheinlich wieder in Front gegen den Feind, den Angriff.

50. 1. *Rutilium:* den Vorn. *P.* (s. 86, 5) haben hier nur wenige Handschriften. — Vorher ist zu denken „so entschloss sich Met. nicht länger zu warten, sondern weiter zu marschiren". Weil er aber Aufenthalt unterwegs besorgte, so schickte er den Rut. voran, um sich des Lagerplatzes am Flusse zu versichern.

transv. proeliis: „Seitenangriffe"; denn beim Marsche hatte man den Feind wieder zur rechten Seite. S. § 2 nebst d. Anm.

lassitudinem . . temptaturos: „sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen".

2. *sicuti monte* etc. also wieder in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung. Dadurch wurden die Reiter des linken Flügels natürlich *in agmine principes*, wie nachher folgt.

post principia: Das Vordertreffen (*principia*) bildete beim Marschiren die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz zwischen diesem und der ersten Reservelinie, wahrscheinlich, um beim plötzlichen Angriff, wenn Front gemacht würde, sogleich am rechten Platz zu commandiren.

3. *quasi:* in der Bedeutung wie 48, 3 mit *duum milium* verbunden.

4. *inf. adesse:* vgl. Cat. 52, 18.

ludificati: in pass. Bedeutung (zu

lio, ipsi modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut conserundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, ubi Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume diversi. Ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas et insolentia loci retinebat. Ceterum facies totius negoti varia **51** incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma tela, equi viri, hostes atque cives permixti: nihil consilio neque imperio agi, fors omnia regere. Itaque multum diei processerat, cum etiam tum eventus in incerto erat. Denique omnibus labore et aestu languidis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paulatim milites in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quattuor advorsum pedites hostium conlocat. Eorum magna pars superioribus locis fessa consederat. Simul orare et hortari milites, ne deficerent neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent; in armis omnia sita. Sed ne Iugurtha quidem interea quietus erat: circumire hortari, renovare proelium et ipse cum delectis

36, 2). — In Folge des plötzlichen Verschwindens und Zerstiebens (§ 5) der Feinde, wenn sie selbst dieselben angreifen wollten; daher erhielten nur sie Wunden, konnten aber nicht ihrerseits den Angriff erwidern und zum eigentlichen Gefecht kommen.

6. *ita..circumveniebant = ita aut deterrebant Romanos a persequendo aut, si id facere nequiverant, disiciebant; deinde regressi, quia numero priores (= superiores) erant, eos circumveniebant.*

ea: Adv. mit *evadere* zu verbinden. — *vero:* verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *varia:* Cat. 5, 4; Iug. 43, 3.

arma etc. Der Hauptpunkt der Schilderung ist, dass nirgends die Vertheidigung oder der Angriff in geschlossenen Massen und in Ordnung geschah, sondern alles einzeln und durcheinander. Wegen der Form der ganzen Darstellung zu Cat. 6, 1.

2. *itaque: = et ita.*

3. *omnibus:* die Feinde so gut wie die Römer.

legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. sociorum.* Auch schon damals wurde eine Legionsabtheilung, welche aus drei Manipeln (Hastaten, Principes, Triarier) bestand, Cohorte genannt, während die Aufstellung nach Cohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

4. *illis:* bezeichnet, wie gewöhnlich in der indirecten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4.

5. *ne . . . quidem:* in ganz ähnlicher Anknüpfung Caes. B. C. 2, 33 *postero die* (*Curio*) *productos*

temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
52 firmos cognoverat eminus pugnando retinere. Eo modo inter se
duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
2 bus disparibus. Nam Metello virtus militum erat, locus advorsus;
3 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. Denique Romani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
4 sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco Numidae fusi fugatique; pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus
5 ignara tutata sunt. Interea Bomilcar, quem elephantis et parti copiarum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi eum Rutilius praetergressus est, paulatim suos in aequum locum deducit ac, dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans pergit, quietus, uti res postulabat, aciem exornat neque remittit
6 quid ubique hostis ageret explorare. Postquam Rutilium consedisse iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proelio clamorem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte statuerat, quo hostium itineri officeret, latius porrigit eoque modo
53 ad Rutili castra procedit. Romani ex improviso pulveris vim magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari, post, ubi aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque

. . . . . *in acie conlocat: ne Varius quidem Attius dubitat copias producere.*

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos*. Die beiden Satzglieder *hostibus . . . retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus:* Aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle praedicative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam:* zu Cat. 19, 2.

die: = *diei;* vgl. zu 21, 2.

advorso colle: „den Hügel gerade hinan". Mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adv. *ea.*

4. *ignara:* zu 18, 6.

tutata: Das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 20, 2.

5. *supra:* näml. 49, 1. Bomilcar stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

remittit: mit dem Infin. in Prosa ganz ungewöhnlich.

ubique: zu Cat. 21, 1.

6. *animo vacuum:* = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unterscheiden), *quae animum occuparent.* Er hatte nun, nach Beendigung seines nächsten Geschäfts, nämlich der Errichtung des Lagers am Flusse, Zeit das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: zu 45, 2; vgl. Cat. 59, 2.

latius: dem *arte* gegenüber. Er zog die Schlachtlinie weiter hinab in die Ebene, so dass sie mit dem Gesicht nach dem Lager des Rut. und dem Flusse zu zwischen diesem und dem Kampfplatze des Met. stand.

53. 1. *sicuti . . movebatur:* einer von den Fällen, wo der Indic. im

adpropinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac pro castris, sicuti imperabatur, consistunt. Deinde, ubi propius 2 ventum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tan- 3 tum modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, postquam eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumveniri vident, fugam faciunt ac plerique abiectis armis collis aut noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt; elephanti quat- 4 tuor capti, reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. At Ro- 5 mani, quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant, tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur, instructi intentique obviam procedunt: nam dolus Numida- 6 rum nihil languidi neque remissi patiebatur. Ac primo obscura 7 nocte, postquam haud procul inter se erant, strepitu, velut hostes adventarent, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere, et paene inprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equites rem exploravissent. Igitur pro metu 8 repente gaudium mutatur: milites alius alium laeti appellant, acta edocent atque audiunt, sua quisque fortia facta ad caelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet, advorsae res etiam bonos detrectant.

Metellus in isdem castris quadriduo moratus saucios cum **54**

Zwischensatz unumgänglich nothwendig ist.

3. *fugam faciunt:* hier für *fugiunt.* Bei anderen Schriftstellern findet sich auch *fugam* (näml. *alienam, hostium) facere = fugare.*

7. *ac primo . . . facere:* Durch Aufnahme der (allerdings wenig beglaubigten) Lesart *adventarent* statt *adventare,* welches nur gezwungene Erklärungen zulässt, wird die Härte, die in dem ganzen Bau der Periode liegt, wesentlich gemildert. Zu beachten ist hauptsächlich Folgendes. Dem primo steht nicht etwa das *postquam . . . erant* gegenüber, sondern erst der durch den Schlusssatz *ni . . exploravissent* bezeichnete Zeitpunkt, in welchem die Lösung des anfänglichen Misverständnisses (*velut hostes adventarent*) erfolgte; *obscura nocte* (absol. Ablat.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrthum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandtheil der Schilderung und dieselbe ganz umfassend, voran gestellt; eben so umfasst *postquam . . . erant* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zu welcher auf beiden Seiten das Vernehmen des Geräusches der Entgegenkommenden und dadurch das *formidinem . . facere, velut (si) host. advent.* statt finden konnte; wegen *velut* endlich vgl. Tibull. 1, 6. 25 *saepe, velut gemmas eius signumque probarem, per causam memini me tetigisse manum.*

8. *mutatur:* in dem Sinne, wie 83, 1; 85, 10; vgl. zu 38, 10. — Die Lesart nach dem Zeugnis eines Grammat. statt des handschriftl. *gaudium exortum.*

etiam bon. detrectant: = faciunt ut etiam boni detrectentur d. i. „dass auch die Braven den verdienten Ruhm verlieren".

54. 1. *quadriduo:* Der Ablat. von der eigentlichen Zeitdauer auf die Frage „wie lange?", wie auch bei anderen Schriftst. jener Zeit bisweilen, bei späteren häufiger; Suet.

cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sint, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum, 2 reliquos labores pro praeda fore. Tamen interim transfugas et alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset an exercitum haberet, ut sese victus gereret, ex- 3 ploratum misit. At ille sese in loca saltuosa et natura munita receperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli cul- 4 torem. Id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo omnium Numida ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus fert, eo discedunt: neque id flagitium militiae ducitur; ita se 5 mores habent. Igitur Metellus, ubi videt regis etiam tum animum ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, minore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proe- 6 liis neque acie, sed alio more bellum gerundum. Itaque in loca Numidiae opulentissuma pergit, agros vastat, multa castella et oppida, temere munita aut sine praesidio, capit incenditque; puberes interfici iubet, alia omnia militum praedam esse. Ea formidine multi mortales Romanis dediti obsides; frumentum et alia, quae usui forent, adfatim praebita; ubicumque res postula- 7 bat, praesidium inpositum. Quae negotia multo magis quam 8 proelium male pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cuius spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca de-

Tib. 9 *(Tiberius) comatam Galliam anno fere rexit.*

sint: statt des *sunt* der Handschr.

reliquos . . . fore: „die übrigen Anstrengungen würden nicht mehr den Sieg, der schon wieder erkämpft sei, sondern nur die Beute zum Zwecke haben.

2. *agitaret:* mit *ubi gentium* in anderer Bedeutung verbunden als mit *quid*.

4. *ea gratia: = eius rei gratia;* 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa*. Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl. S. auch zu § 6.

nemo omn. Numida; vgl. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida;* 30, 4. — Die Les. *Numidarum* ist weniger gut beglaubigt.

ex fuga: Der Sinn ist: Wenn die Num. haben fliehen müssen, so gebietet ihnen die Sitte nicht, sich von der Flucht aus wieder um den König zu sammeln und ihm zu folgen, sondern sie gehen wohin sie wollen.

5. *bellum . . quod:* „ein Krieg von der Art, dass er etc.

acie: statt des *in acie* der meisten Handschr. Vgl. 97, 4.

6. *temere:* „ohne Ueberlegung und daher unordentlich".

ea formidine: = formidine ex eis rebus orta; ganz entsprechend dem *quo tumultu* Cat. 43, 2; *quo metu* Iug. 114, 1.

8. *quippe, cuius* etc. Die Satzfügung ganz wie Cat. 13, 2.

sua loca: = idonea et sibi opportuna loca; nachher *alienis* das Gegentheil; vgl. 61, 1; 66, 1. — Auch in

fendere nequiverat, in alienis bellum gerere. Tamen ex copia 9
quod optumum videbatur consilium capit: exercitum plerumque
in isdem locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metel-
lum sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
palantis repente aggreditur. Eorum plerique inermes cadunt, 10
multi capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae
prius quam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxu-
mos collis discedunt.

Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re- 55
bus, ut seque et exercitum more maiorum gereret, ut in advorso
loco victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugur-
tham, magnificum ex Albini socordia, spem salutis in solitudine
aut fuga coegisset habere. Itaque senatus ob ea feliciter acta dis 2
inmortalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et solli-
cita de belli eventu laeta agere, de Metello fama praeclara esse.

Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festi- 3
nare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse
post gloriam invidiam sequi. Ita quo clarior, eo magis anxius 4
erat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi
frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu prae-
sidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
Sed igni magis quam praeda ager vastabatur. Duobus locis haud 5.6
longe inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant, 7
ceterum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant.
Eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae 8
quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum

defendere und *bellum gerere* liegt ein scharfer Gegensatz, indem das letztere, wie sich aus *sequi cogebatur* und aus § 9 ergiebt, den Offensivkrieg bedeutet.

9. *ex copia:* zu 39, 5.

in isdem locis: = *non mutatis locis.*

palantis: zu 18, 2.

10. *intactus:* „ungetroffen, unverwundet“ wie 67, 3.

55. 1. *in advorso loco:* vertritt einen Concessivsatz. So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* „bei aller Verschiedenheit . . wollten doch alle etc.“

magnificum: zu 31, 10.

2. *supplicia:* = *supplicationes*, bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstellung der Arbeit und der öffentlichen Geschäfte.

laeta: als Nominativ zu nehmen, wie § 7 *divorsi*, Or. Lep. 2 *liberi*, Or. Cott. 4 *privatus*, ebend. 5 *integer;* vgl. auch Hist. fragm. 1, 63 Kr. 69 k. A. *Antipodas ultra Aethiopiam . . . iustos et egregios agere*; eben so mit *agitare* 74, 1.

4. *clarior:* Die Handschr. haben *clarior erat eo* etc.

anxius: Met. fürchtete den Ruhm durch irgend ein Misgeschick zu verlieren und war deshalb „ängstlich vorsichtig“.

post insidias: seit den 54, 9 u. 10 erzählten hinterlistigen Angriffen. Wegen *post* vgl. zu Cat. 38, 3.

5. *praeda:* = *praedando.*

8. *pugnae:* könnte Dativ sein,

fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello interdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac statim in collis regredi, rursus aliis post aliis minitari; neque proelium facere neque otium pati, tantum modo hostem ab incepto retinere.

56 Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte qua sita erat arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus, id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio
2 venturum ibique proelium fore. At ille, quae parabantur a perfugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu adfore.

3 Ita compositis rebus in loca quam maxume occulta discedit: ac post paulo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum
4 omnium post malam pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum dare: si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine
5 metu aetatem acturos. Ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt.
6 Sed milites Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urguent, paucis amissis profugi discedunt.

57 Marius ad Zamam pervenit. Id oppidum, in campo situm, magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
2 egens, armis virisque opulentum. Igitur Metellus pro tempore

von *locum quaerere* abhängig, wie Or. Phil. 8 *bello* von *diem circumspicere*; aber für den Genetiv spricht u. a. 85, 5.

56. 1. *arcem*: *arx* wird bildlich von dem gebraucht, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Vertheidigung abgiebt.

Zamam: gehörte mit dem etwa 6 g. Meilen nordwestlich gelegenen Sicca und dem etwa 25 g. M. südlich gel. Capsa zu dem Theile des ursprünglich karthagischen Gebietes, welcher nach dem zweiten pun. Kriege an Numidien gegeben wurde (5, 4).

2. *quia fallere nequibat:* Die Ueberläufer mussten die grausamsten Strafen fürchten, wenn sie in die Hände der Römer fielen (vgl. zu 62, 7), und hatten also alle Ursache das in ihre Tapferkeit und Treue gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

in tempore: „zur rechten, gelegenen Zeit". Ep. Mithr. 18.

3. *Siccam:* vollst. *Sicca Veneria*, jetzt Kef; s. zu § 1.

4. *casum:* zu 25, 9.

atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit, legatis imperat, ubi quisque curaret. Deinde signo dato undique 3
simul clamor ingens oritur, neque ea res Numidas terret: infensi intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani, 4
pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo suffodere modo scalis aggredi, cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in pro- 5
xumos saxa volvere, sudis, pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam ardenti mittere. Sed ne illos quidem, qui procul manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo sed
fama inpari boni atque ignavi erant. Dum apud Zamam sic cer- 58
tatur, Iugurtha ex inproviso castra hostium cum magna manu invadit; remissis qui in praesidio erant et omnia magis quam proelium exspectantibus portam inrumpit. At nostri, repentino 2
metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt; alii fugere, alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. Ceterum ex 3
omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepere paulo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati: sin Numidae pro-

57. 2. *cuncta moenia:* „die gesammte Umwallung“ als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque:* zu 20, 6.

4. *glande:* „Bleikugeln“; der Singul. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proel. in manibus facere: „im Handgemenge zu kämpfen“ = *comminus pugnare.* Ganz entsprechend ist im Griechischen *ἐν χεροί*, z. B. Arr. Exp. Alex. 2, 10, 5 *Ἀλέξανδρος . . ἐν χεροὶ τὴν μάχην ποιησας.*

5. *contra ea:* Einige Schriftsteller brauchen diesen Ausdruck, die Praepos. mit ihrem Casus, für das einfache Adverb. *contra.* Hier aber ist derselbe nicht pleonastisch, sondern es sind unter *ea* die Angriffe der Römer zu verstehen. Vgl. *contra haec* 76, 4.

picem etc. Flüssiges Pech in Gefäfsen wurde durch hinein geworfene brennende Schwefel- und Kienholzstücke angezündet und diese Masse auf die Angreifenden herab geschüttet. Vgl. Caes. B. C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt.* — Die handschr. Lesarten sind hier überaus schwankend.

58. 1. *remissis:* = *parum intentis*; vgl. 53, 6; 88, 2.

inrumpit: mit dem blofsen Acc. nur hier, aufser 25, 9, wo der Acc. des Stadtnamens *Cirtam* dabei steht.

3. *quam alii:* zu ergänzen durch *ceperant* = *tenebant*; *alii* im Sinne von *ceteri.* Die Bestimmung ist hinzugefügt, weil *locus editior* (od. *superior*) für sich allein sonst „eine Anhöhe“ überhaupt bedeutet.

frustrati: passivisch. Ihre Würfe gingen bei der grofsen Zahl ihrer Gegner nicht so leicht fehl, als wenn deren weniger gewesen wären.

sin . . accessissent: Die hypothetische Fassung des Ausdrucks, und

pius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi
4 caedere, fundere atque fugare. Interim Metellus, cum acerrume
rem gereret, clamorem hostilem a tergo accepit; dein convorso
equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat
5 popularis esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere misit
ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque lacru-
mans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam
contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos
6 abire sinat. Ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento
castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii
in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in lo-
7 ca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox
59 aderat, in castra cum exercitu revortitur. Igitur postero die, prius
quam ad oppugnandum egrederetur, equitatum omnem in ea
parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et
proxuma loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad oppidum
2 atque uti superiore die murum aggreditur. Interim Iugurtha ex
occulto repente nostros invadit; qui in proxumo locati fuerant,
3 paulisper territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. Neque
diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus

zwar mit dem Conjunctiv, unterscheidet denselben von einem etwaigen *ubi . . accesserant* (vgl. 60, 3) und versetzt den Gedanken in die Vorstellung der kämpfenden Römer, als wenn es hiefse *sin Numidas propius accessisse videbant*. — Sollte der Conj. nichts anderes ausdrücken als eine Wiederholung der Handlung, so wäre er bei Sall. einzelne Ausnahme. Erst die späteren Schriftsteller brauchen ihn häufiger zu dem eben angegebenen Zwecke.

4. *popul. esse:* näml. *qui fugerent.*

5. *igitur equitatum* etc. Metellus schickte die Reiterei, welche bei der Belagerung entbehrlich und zur Entsetzung des Lagers am tauglichsten war, zuerst eilig ab, und liefs den Marius mit den Bundesgenossencohorten ihr auf dem Fufse folgen. Wahrscheinlich sollte die Reiterei das Lager umgehen und die Feinde den (natürlich später ankommenden) Cohorten entgegen treiben; auf diese Weise war die Ausführung des Befehls *ne hostis inultos abire sinat* möglich. — *inultus* steht in dieser Bedeutung noch 70, 4; 106, 6; vgl. *ulcisci* 31, 8; in der anderen „ungerächt" Cat. 58, 21; Iug. 31, 2.

59. 1. *qua . . erat:* „wo die Ankunft des Königs statt finden musste oder konnte"; *adventus* wie Cat. 57, 3 *descensus*, u. Iug. 101, 11 *visus*.

3. *neque diutius* etc. Der Hergang ist folgender: Durch den eben angegebenen Succurs bekamen die Römer die Oberhand und die Numider würden über diesen Zeitpunkt hinaus (daher der Compar. *diutius*) nicht haben Widerstand leisten können, wenn nicht bei ihnen Fufssoldaten unter die Reiter gemischt gewesen wären, welche beim Zusammentreffen mit der röm. Reiterei dieser grofsen Schaden thaten (*ni pedites cum equit. permixti fuissent, qui magnam cladem in congr. faciebant;* das Imperf. *facerent* daher ganz richtig, indem die Handlung noch fortdauerte, als die num.

permixti magnam cladem in congressu facerent; quibus illi freti non, uti equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, inplicare ac perturbare aciem; ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare. Eodem tempore apud Zamam 60
magna vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo acerrume niti, neque alius in alio magis quam in sese spem habere; pariterque oppidani agere: oppugnare aut parare omnibus locis; avidius alteri alteros sauciare quam semet tegere: clamor 2
permixtus hortatione laetitia gemitu, item strepitus armorum ad caelum ferri; tela utrimque volare. Sed illi, qui moenia defensa- 3
bant, ubi hostes paulum modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospectabant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, 4
laetos modo modo pavidos animadvorteres, ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent, monere alii alii hortari, aut manu significare aut niti corporibus et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacien-

Reiter im Begriff waren, zu weichen; vgl. zu 82, 3). Im Vertrauen auf diese bekamen die Reiter wieder Muth, so dass sie nun sogar gegen ihre sonstige Sitte Reiter gegen Reiter *(advorsis equis)* anliefen. — Das erwähnte Verfahren, Fufsvolk und Reiterei zu mengen, wurde öfters, und von den Römern schon im zweiten pun. Kriege (Liv. 26, 4) mit Vortheil angewendet. Vgl. auch Caes. B. G. 1, 48.

exped. peditibus: „durch Anwendung ihrer leichten Fufstruppen". Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

dare: vgl. Ter. Phorm. 5, 8, 81 *hisce ego illam dictis ita tibi incensam dabo.*

60. 1. *eo acerrume niti:* Ob *eo* für sich allein eben so, wie es von *eo loci* (*eodem loci, quo loci*) erwiesen ist, die Bedeutung *eo loco* haben kann, ist sehr ungewiss. Sicherer nimmt man es daher in seiner gewöhnlichen adverb. Bedeutung, wodurch überdies das Bild noch lebendiger und treffender wird. Da nämlich von der Berennung einer Stadt die Rede ist, so muss das *curare* der einzelnen Befehlshaber wesentlich darin bestanden haben, dass der eine diesen, der andere jenen Theil der Mauern bestürmen sollte. Daher bedeutet das „wo ein jeder befehligte" so viel als „welchen Theil der Mauer ein jeder (zu bestürmen) übernommen hatte," und das Folgende „dahin richtete er seine Anstrengungen mit aller Kraft" ist „diesen suchte er mit aller Kraft zu nehmen".

oppugnare: Dies so wie jedes der folgenden Praedicate bezieht sich auf beide, die Vertheidigenden und Angreifenden, zugleich.

3. *proel. equestre:* das c. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres:* zu Cat. 25, 3.

sicuti: wie Cat. 28, 1; 38, 3. Es hat nichts Unnatürliches, dass die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafte Theilnahme so kund gaben, als ob sie von den draufsen kämpfenden Numidern gehört oder gesehen werden könnten, auch wenn dies wirklich nicht der Fall war.

monere: „aufmerksam machen auf etwas, das zu beachten wäre"; *hortari* „ermahnen zum tapferen Kampfe".

niti corporibus: „sie machten angestrengte Bewegungen, Kampfgeberden mit dem ganzen Körper", im Gegensatz zu *manu significare;*

tes tela agitare. Quod ubi Mario cognitum est — nam is in ea parte curabat —, consulto lenius agere ac diffidentiam rei simu-
6 lare; pati Numidas sine tumultu regis proelium visere. Ita illis studio suorum adstrictis, repente magna vi murum aggreditur; et iam scalis egressi milites prope summa ceperant, cum oppidani
7 concurrunt, lapides ignem alia praeterea tela ingerunt. Nostri primo resistere; deinde ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant adflicti sunt, ceteri, quoquo modo potuere,
8 pauci integri, magna pars volneribus confecti abeunt. Denique utrimque proelium nox diremit.

61 Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in eis urbibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moeni-
2 bus erant, praesidia inponit; ceterum exercitum in provincia,
3 quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia conlocat. Neque id tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos
4 tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis de Massivae nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus aggre-
5 ditur. Ac primo efficit, uti ad se conloquendi gratia occultus veniat; deinde fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus inpunitatem et sua omnia concederet, facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad supplicium

das Folgende durch *et* angeknüpft, giebt eine genauere Erklärung dieser Geberden.

5. *sine tumultu:* „ohne dass sie durch Angriffe gestört wurden".

6. *egressi:* „hinaufgestiegen"; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

7. *unae atque alterae:* vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum:* substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Verbum *esse*.

neque . . neque: zu Cat. 58, 1.

suo loco: zu 54, 8.

aestatem: d. J. 646 (108); vgl. zu 46, 8.

in eis urbibus: Diese Constr. von *inponere* nur hier; eine andere s. zu 47, 2.

ad se defecerant: Das reflex. Pron. in einem indicativischen Nebensatze mit eigenem Subject, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provincia:* = *in provinciae ea parte, quae* etc.; vgl. Ep. Pomp. 9 u. Cic. p. Mil. 3, 7 *ante quam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis.*

4. *de Mass. nece:* gehört unmittelbar zu *iudicium;* zur Sache c. 35.

5. *cum ingenio infido* etc. = *qui cum ingenio infidus erat tum metuebat.*

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

traderetur. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium 62
ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans ob-
testatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optume
meritae provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum,
multos mortalis captos occisos, regni opes comminutas esse; sa-
tis saepe iam et virtutem militum et fortunam temptatam; caveat, 2
ne illo cunctante Numidae sibi consulant. His atque talibus aliis
ad deditionem regis animum inpellit. Mittuntur ad imperatorem 3
legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla
pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus 4
propere cunctos senatorii ordinis ex hibernis arcessi iubet; eo-
rum et aliorum, quos idoneos ducebat, consilium habet. Ita more 5
maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti
pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum et armorum
aliquantum. Quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis 6
perfugas vinctos adduci. Eorum magna pars, uti iussum erat, 7
adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad regem Bocchum
in Mauretaniam abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et 8
pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium voca-

62. 3. *facturum . . tradere:* Warum zuerst der Inf. fut. und dann der Inf. praes. gesetzt ist, ergiebt sich aus der natürlichen Folge der angegebenen Dinge.

sine ulla pactione: Früher (s. 46, 2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

5. *more maiorum:* gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat*, so dass der Gedanke ist „er befragte dem Herkommen gemäfs den Kriegsrath (das mussten die Feldherrn in solchen wichtigen Fällen thun), und befahl nach dessen Entscheidung etc.“. Ueber den Kriegsrath s. 29, 5.

arg. pondo duc. milia: 200000 röm. Pfund Silber = 67200000 Sesterzen, d. i. etwa 3929000 Thal. preufs. oder 6876000 Gld. vereinsl. oder 5894000 Gld. österreich.

7. *eorum . . . adducti:* Ihnen wahrscheinlich widerfuhr das, was Appian. (Numid. 3) erzählt *Θρᾴκας δὲ καὶ Λίγυας αὐτομόλους λαβὼν (Μέτελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέχρι γαστρὸς κατώρυσσε, καὶ περιτοξεύων ἢ ἐσακοντίζων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.*

8. *ad imperandum:* Das Gerundium, welches durchaus active Bedeutung hat, findet sich öfters so gebraucht, dass sein Subject (hier *is qui imperat*) nicht zugleich das grammat. Subject des Satzes ist, sondern äufserlich unbestimmt bleibt und die Handlung des Verbums absolut substantivisch hingestellt wird. Hier „zum Befehlen d. i. damit man ihm die nöthigen Befehle gäbe“. So verhält es sich auch in den Wendungen wie *res facilis ad intellegendum.* Die dadurch oft entstehende Zweideutigkeit benutzt Cicero zu einem Scherz, ad Fam. 9, 25 *nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur.*

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

retur, rursus coepit flectere animum suum et ex mala conscien-
9 tia digna timere. Denique multis diebus per dubitationem consumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis nequi-
10 quam perditis de integro bellum sumit. Et Romae senatus de provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

63 Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis supplicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam sae-
2 pissume experiretur; cuncta prospere eventura. At illum iam antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria probitas, militiae magna scientia, animus belli ingens domi modicus, lubidinis et divitiarum victor, tantum modo gloriae avidus.
3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facundia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas
4 integrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi primum tribunatum militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus, fa-
5 cile notus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo mo-

digna: Cat. 51, 8.

10. *decreverat:* Metellus, schon bisher Proconsul, sollte auch im nächsten Jahre 647 (107) den Oberbefehl in Num. behalten.

63. 1. *Mario* etc. Wie sich dieser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. c. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer etwas später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (73, 2) eben nach Rom abgesegelt wollte, um sich um das Consulat für 647 (107) zu bewerben.

2. *belli:* = *in bello;* Gegensatz zu *domi.*

3. *natus:* nämlich *Arpini;* wegen der sehr eigenthümlichen Wortstellung vgl. 42, 3 mit der Anm.

Arpini: zu Cat. 31, 7. Nach Plutarch hatte sich Marius ἐν χώμῃ Κιρραιάτωνι τῆς Ἀρπίνης aufgehalten.

stip. faciundis: zuerst im numant. Kriege (zu 7, 2), wo er wegen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribun. militarem:* Die Kriegstribunen wurden seit d. J. 392 (362) zu einem Theil vom Volke gewählt. Diese hiefsen dann *comitiati,* dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli.*

facile notus: dadurch nämlich, dass man überall von ihm sprechen und ihn rühmen hörte. — Dietsch schreibt statt *făcile* nach einer älteren Conj. *factis,* was nicht wenig für sich hat. — Grammatisch genommen vertreten die Worte einen Causalsatz, zu welchem das *plerisque . . . ignorantibus* in nächster und zwar concessiver Beziehung steht.

5. *alium, post alium* etc. Marius war 635 (119) Volkstribun; vier

do agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. Tamen 6
is ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceps datus est — *consulatum* adpetere non audebat. Etiam tum alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat: novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, 7
quin is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.

Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, **64**
quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem rogat. Cui quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia, commune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita 2
re mirari eius consilium et quasi per amicitiam monere, ne tam prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negaretur. Postquam haec atque alia talia dixit neque animus Mari 3
flectitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica, facturum sese quae peteret. Ac postea saepius eadem postulanti 4
fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio

Jahre später Praetor. Als Propraetor commandirte er im jenseitigen Hispanien. — Zum Ausdruck vgl. 55, 8; und mit *deinde* 18, 7; 36, 2. Andere nehmen hier *alium post alium = alium atque alium.*

quam gerebat: = quam ea erat, quam gerebat; eine öfters vorkommende Abkürzung. Liv. 2, 27, 7 *longe alia quam primo instituerant via grassabantur.*

6. *id locorum:* im Sinne von *id tempus*, wie 72, 2, und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Ausspruch des Wahrsagers erfolgte.

talis: zu 10, 8.

adpetere: Die Handschr. unterstützen diese Les. weit mehr als *petere;* auch spricht das unmittelbar Vorhergehende dafür, dass hier eher von inneren Vorgängen die Rede sein soll, als von einer äußeren politischen Handlung, der eigentlichen Bewerbung.

7. *pollutus:* zu 15, 5. Des veränderten Ausdrucks und der gleichen Sache wegen vgl. Cat. 23, 6. Mit Beziehung auf diese Stelle schlägt hier Eussner (Exerc. Sall. p. 31) vor zu schreiben *quin indignus illo honore et is quasi pollutus videretur;* auch fehlt in der besten Handschr. *is* vor *indignus.*

64. 1. *ab Metello:* Seltene Constr. bei *rogare.*

missionem: Etwas abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlaub *(commeatum)* genommen; *missio* ist „Entlassung aus dem Dienst".

superabant: zu Cat. 20, 11.

2. *primum:* Man erwartet statt dessen *primo*, dem *postea* § 4 gegenüber. Indessen hat Sall. vielleicht hier diesen Gegensatz noch nicht im Auge gehabt, sondern an die Aufzählung der mancherlei schon in diesem Paragr. gegebenen Einwendungen des Metellus gedacht, so dass *primum* dem Gedanken nach zu *mirari* allein gehört.

mirari: zu 15, 2 unter *contemnere.*

fortunam: wie Cat. 51, 12 u. 13.

3. *per neg. publica:* zu Cat. 51, 36.

4. *filio:* Dies war Q. Caecilius Metellus Pius, Cons. 674 (80).

suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter viginti. Quae res Marium cum pro honore, quem adfectabat, tum contra Metellum vehementer accenderat. Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari, neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere: apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. 6 Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur. **65** Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam 2 mente paulum imminuta. Cui Metellus petenti, more regum ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equi-

contubernio: Der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu*, *imperio alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfters, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. h. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu Cat. 60, 5) des Feldherrn, um sich dadurch für den höheren militär. Beruf vorzubereiten; eine Auszeichnung, deren sich Andere nicht zu erfreuen hatten, indem sie *ordine*, d. h. in irgend eine Abtheilung der Reiterei oder des Fufsvolks eingereiht, dienen mussten.

quae res: nämlich die Aeufserung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.

5. *consultoribus:* hier auf zwei Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix*.

grassari: „schreiten" im intensiven Sinne; dann allgemeiner „eifrig zu Werke gehen, verfahren", oft mit der Nebenvorstellung des Ungestümen, Gewaltsamen. Die Art und Weise des Verfahrens wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3 (vgl. die zu 63, 5 angeführte Stelle aus Livius), bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

quod modo: zu Cat. 39, 6.

ambitiosum: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne.

trahi: Man kann sich, ohne ein bestimmtes Subject zu suppliren, die von dem Verb. bezeichnete Handlung als absolut gesetzt denken: wie auch im Deutschen „schleppen" ohne Object gebraucht wird.

65. 1. *Mast. filius:* also ein Bruder des Jugurtha.

secundum heredem: So nannten die Römer den, welcher für den Fall, dass der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermuthlich bestimmt, dass wenn seine mit Jug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Jug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte.

2. *iuxta:* suppl. *imperatorem*.

tum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum more foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani satellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur at- 3
que hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxilio poenas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si ipse consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites Ro- 4
manos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes inpellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis 5
mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur; simul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam, novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit, **66**
cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum; civitatis, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia adfectare, communire suos locos; arma tela aliaque, quae spe pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum

Das Subj. zu *poneret* ist Gauda, und *poneret*, nicht das natürlicher scheinende *ponere sibi liceret*, hat Sall. geschrieben, um anzudeuten, dass Gauda nicht sowohl die Erlaubnis dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst, das *iuxta ponere sellam*, als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Object ist.

reges appellavisset: d. i. „zur Auszeichnung mit dem Königstitel bekleidet“ oder „als Könige anerkannt hätte“; vgl. zu Cat. 20, 7. Ein anderer, oft damit zugleich ertheilter Titel ist zu Iug. 14, 2 erwähnt.

in eos: bezieht sich auf das aus *praesidium* leicht zu entnehmende *qui praesidio essent;* das Ganze heifst „die Schutzwache aber, weil es schmachvoll für diese Leute sein würde, wenn sie, römische Ritter, einem Numider als Leibtrabanten untergeben würden“.

3. *in imperatorem;* vgl. Liv. 1, 23, 4 *deorum numen . . in omne nomen Albanum expetiturum poenas.*

cum suo auxilio = *adsumpto suo auxilio.*

secunda oratione: bezeichnet das deutsche „nach dem Munde reden“.

4. *mil. et negotiatores:* Appos. zu *equites Rom.*, um die beiden Classen von röm. Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa so viel sagt wie *suos quisque.*

5. *leg. Mamiliam:* s. c. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *ab se:* wie 61, 1.

formidine: zu 23, 1.

adfectare: „zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen“; Tac. Hist. 4, 66 *Civilis . . . proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: zu 54, 8; wegen der Form *locos* vgl. 18, 4.

adlicere et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare:
2 prorsus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. Igitur Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium inposuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati, principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio adversum. Dein compositis inter se rebus in diem tertium constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum
3 et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. Sed ubi tempus fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum alius alium domos suas invitant: eos omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis, inermos, quippe in tali die ac sine imperio, ag-
4 grediuntur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate alii studio talium rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumul-

2. *Vagenses* etc. Der Periodenbau hat Anstofs erregt, weil das Praedicat *int. se coniurant* nicht zu dem Subject *Vagenses*, das alle Vag. umfasse, gehören könne, sondern nur zu dem beschränkenden *principes*; allein jenes bezeichnet gar nicht alle einzelnen Einwohner, und dieses ist nicht der Sache, sondern nur der Form nach einschränkend. Man denke sich die Worte folgendermafsen: *Vagenses, quo Metellus .... alienati, inter se coniurant: principes civitatis dico; nam volgus* etc. Darin würde nichts Auffallendes sein. Sallust will nämlich nach der umfassenden und allgemeinen Schilderung in § 1 nun das erzählen, was speciell die Einwohner von Vaga thaten, und stellt daher diese schlechthin den vorher erwähnten gegenüber, so dass man also richtig übersetzt „die Einwohner von Vaga"; aber er meint schon hier nicht alle, als einzelne (wie denn auch der Participialsatz *fatigati... alienati* nicht von allen gesagt sein kann), und fügt, um dies wo es nöthig wird deutlich zu machen, das erklärende *principes civitatis* hinzu; deutsch „ich meine nämlich die Häupter des Volks". Daran schliefst sich „denn die grofse Masse war ohnehin u. s. w." Eine ähnliche Structur, aber mit Erweiterung des anfänglichen Subjects, findet sich 101, 4 *Sulla . . ipse aliique . . invadunt.* — Vgl. wegen des hier erörterten Sinnes von *Vagenses* auch 38, 3 *centuriones* etc. nebst der Anm. —; wegen *voluntate alienati* zu 48, 1; wegen *nam* zu Cat. 58, 20.

discordiosum: Das Wort kommt in der class. Sprache nicht weiter vor. Von *tumulosus* 91, 3 gilt vielleicht dasselbe.

constituunt: Das Object leicht zu suppliren.

magis: zu Cat. 48, 5.

ostentabat: „in Aussicht stellte", nämlich den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilium*: zu 69, 4.

inermos: Die Form wie 107, 1.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore.* Die Praeposition ist gebraucht, weil nicht eine blofse adverbiale Zeitbestimmung stattfindet, sondern von einem besonders geharteten Tag, von besonderen Umständen die Rede ist; zugleich vertritt der Ausdruck einen Causalsatz.

tus ipse et res novae satis placebant. Romani milites inproviso 67
metu incerti ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: arce
oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium, portae ante
clausae fuga prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis
aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere.
Ita neque caveri anceps malum, neque a fortissumis infirmissu- 2
mo generi resisti posse: iuxta boni malique, strenui et inbelles
inulti obtruncari. In ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et 3
oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus
Italicis intactus profugit. Id misericordiane hospitis an pactione
an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto
malo turpis vita integra fama potior fuit, inprobus intestabilis-
que videtur. Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, 68
paulisper maestus e conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo
permixta sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat.
Legionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas 2
equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die
circiter hora tertia pervenit in quandam planitiem locis paulo

4. *satis placebant*: wie Cat. 2, 1: Iug. 64, 2. Sie wollten weiter nichts als *res novas*.

67. 1. *arce ... prohibebant:* chiastische Wortstellung; die Lesart (nach Jordan) statt der früheren *ad arcem ... hostium; portae .. fugam prohibebant.*

pro tectis: „vorn auf den Dächern"; vgl. 94, 4.

2. *ita neque* etc. Das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Verschworenen auf der Strafse und von den auf den Dächern Stehenden kommende Unheil. Vor beiden konnten sie sich nicht hüten, weil der Rückzug sowohl auf die Burg als durch die Thore unmöglich war, und eben so wenig konnten sie beiden Angriffen Widerstand leisten, weil sie keine Waffen hatten. — Die Worte *infirmissumo generi* sind auf die Weiber und Kinder zu beziehen.

3. *misericordiane* etc. Die drei möglichen, einander ausschliefsenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrath von Seiten des Turpilius), und ein ihm günstiger Zufall. Also eine dreigliedrige Frage wie Or. Phil. 12; Liv. 1, 13, 7 *id non traditur ... aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint (mulieres), quae nomina curiis darent.*

nisi .. videtur = *nisi ille, quia ei* etc. und dies = *nisi hoc constat, illum, quia ei ... videri;* vgl. 24, 5.

intestabilisque: So heifst in der röm. Rechtssprache der, welcher kein Testament machen, aus keinem Testament etwas erhalten, nicht Testamentszeuge sein, und überhaupt kein Zeugnis vor Gericht ablegen durfte. Mit solchem infamirenden Rechtsverlust konnte nur ein notorisch ganz schlechter Mensch belegt werden, und daher heifst das Wort im gemeinen Leben so viel als „völlig ehrlos" oder „abscheulich".

68. 1. *permixta:* Vorher war die *aegritudo* allein sein einfaches unvermischtes Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum:* wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; eben so *simul cum* 91, 2.

hora tertia: Die Römer zählten

3 superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris magnitudine et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam non amplius mille passuum abesse; decere illos reliquum laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miser-
4 rumis, poenas caperent: praeterea praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis equites in primo late, pedites quam artis-
69 sume ire et signa occultare iubet. Vagenses, ubi animum advortere ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metellum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et eos qui primi aderant Numidas equites vident, rursum Iugur-
2 tham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. Equites peditesque repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turris capere: ira atque praedae spes
3 amplius quam lassitudo posse. Ita Vagenses biduum modo ex perfidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut prae-
4 dae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

zwölf gleich lange Tagstunden von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, und von da ab wieder zwölf Nachtstunden.

3. *omnia:* Object von *abnuentis.*

mille passuum: Nicht nur in diesem Ausdruck öfters, sondern bisweilen auch in anderen findet sich der Sing. *mille* im Nomin. u. Acc. als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; z. B. Cic. p. Mil. 20, 53 *in fundo (Clodii) . . . facile mille hominum versabatur;* Cic. Phil. 6, 5, 15 *qui L. Antonio mille nummum ferret expensum;* und nach *amplius (quam)* wie hier, aber im Nomin., Nep. Dat. 8 *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset.*

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

4. *primo:* Abl. neutr. = *prima parte,* und in diesem speciellen Falle = *primo agmine.* Vgl. Liv. 10, 41, 6 *arma signaque per turbidam lucem in primo apparebant.* — So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

69. 1. *vorsum;* nicht Partic. sondern Adv. wie 58, 4.

2. *volgum:* Die Masculinform hier und 73, 5.

amplius . . posse: Gewöhnlicher ist *plus posse;* so mit *valere* 111, 1.

3. *opulens:* Diese Adjectivform nur hier; das entsprechende Adv. 85, 34.

poenae . . fuit: ein an sich ganz ungebräuchlicher Ausdruck, der aber durch das dabeistehende *praedae* veranlasst wurde. Solche freiere Ausdrücke und Constructionen treten öfters der Conformität wegen ein; z. Beisp. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. d. Anm.); vgl. zu 70, 1. Unter „Strafe" ist der Tod zu verstehen.

4. *civis ex Latio = civis Latinus* d. h. Bürger einer Stadt, welche latinisches Bürgerrecht besafs; diese waren in einigen Puncten den römischen Bürgern gleichberechtigt, in anderen aber nicht. — Ob und in wie weit etwa sich die *leges Porciae* (s. zu Cat. 51, 22) auch auf die Gewalt des Feldherrn u. des Kriegs-

Per idem tempus Bomilcar, cuius inpulsu Iugurtha deditio- **70**
nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum
suspiciens novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,
diu noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium 2
sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, ca-
rum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab
rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae
Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant; ex quo illi
gloria opesque inventae. Igitur utriusque consilio dies insidiis 3
statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit; Na- 4
bdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. Is postquam 5
magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit metusque
rem impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et ti-
more soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret,

gerichts erstreckten, ist nicht genau ermittelt. Noch im numant. Kriege strafte Scipio (nach Epit. Liv. 57) die Soldaten durch Schläge u. zwar die Römer mit Rebstöcken *(vitibus)*, die Nichtrömer *(extraneos)* mit Lictorstäben *(virgis)*, und richtete sich somit nach dem Wortlaut jenes Gesetzes. Man könnte nun hier unter *verberatus* nur die letztgenannte Art verstehen wollen; wenn aber nicht, so geht daraus hervor, dass damals das Kriegsgericht die Schärfung der Todesstrafe durch Schläge überhaupt wohl über einen latinischen oder Halb-Bürger verhängen konnte, aber nicht über einen Vollbürger. Uebrigens nennt Appian (Num. 3) den Turp. einen *ἄνδρα Ῥωμαῖον*. — Nach Plutarch (Mar. 8) erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitrathenden Marius, während Metellus persönlich dagegen war (denn Turp. war *ἐκ πατέρων ξένος τῷ Μετέλλῳ*); auch hatte die Beschuldigung des Verraths, wie sich bald nachher erwies, jenen mit Unrecht getroffen.

70. 1. *cuius inpulsu:* zur Sache s. 62, 1.

suspiciens = suspicans; dazu ist *eum nov. res cupere* als Acc. c. inf. zu ziehen; die folg. Infin. sind historische. — Wegen des dabeistehenden *suspectus* ist auch das Part. act. *suspiciens* in dieser sonst nicht vorkommenden Bedeutung gebraucht, so dass hier in Betreff der Bedeutungen dasselbe gilt, was zu 69, 3 über die Verbindung gleicher Constructionen gesagt ist.

2. *omnia temptando:* Der Sinn „dadurch, dass er alles prüfte, gelangte er endlich zu dem Entschluss etc."

carum etc. wie 12, 3; 108, 1.

quae . . . superaverant: „welche (auszuführen) dem Jug. zu viel gewesen waren". Nahe liegt die Cat. 20, 11, Iug. 64, 1 geltende Bedeutung, u. das reine „übrig sein" Or. Lep. 11.

4. *inultis hostibus:* Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultis* zu 58, 5.

5. *metusque . . impediebat:* „und somit seine Furcht der Sache hinderlich war"; zu Cat. 6, 3. — Man muss übrigens bei dem ganzen Satze die Hauptperson, den Bomilcar, im Auge behalten und von dessen Standpuncte aus das Gesagte nehmen, als wenn es hiefse, „als Bom. zur bestimmten Zeit den Nabd. vergeblich erwartete und somit durch dessen Furcht die Sache ins Stocken gerathen sah".

soci: subjectiver Genetiv.

litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiam socordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, monere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exitium adesse; ceterum, suane an Metelli virtute periret, id modo agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum
71 mallet. Sed cum eae litterae adlatae, forte Nabdalsa exercito cor-
2 pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis
3 primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit. Erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et om-
4 nium consiliorum nisi novissumi particeps. Qui, postquam adlatas litteras audivit et ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo epistulam super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein
5 propere cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa paulo post experrectus ubi neque epistulam repperit et rem omnem uti acta erat cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super
72 tali scelere suspectum sese haberet. Ad ea rex, aliter atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex eo negotio seditio oriretur.

2 Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus regium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

anxius, ne: vgl. 6, 3.

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der directen Redeform würde *nostrane* stehen.

71. 1. *adlatae:* suppl. *sunt;* wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum* = *quo tempore.*

2. *ubi . . cepit:* In *ubi* liegt *ubi quiescentem;* zu *solet* ist leicht *capere* zu suppliren.

4. *opera aut ingenio:* Der Sinn ist, „es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken".

5. *quae ipse par. facere:* nämlich die Anzeige bei Jugurtha.

super: nur hier in dieser Bedeutung, und überhaupt zu Sall. Zeit äufserst selten so gebraucht; späterhin gewöhnlicher. Regelmäfsig wäre *de* oder *in tali scelere,* auch *talis sceleris.*

72. 1. *animo gerebat:* wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: „er hatte seinem Zorn gegen Nabdalsa nicht freien Lauf gelassen, sondern ihn bewältigt und in sich zurückgedrängt". Ueber das Plusquamp. s. zu Cat. 24, 1.

2. *id locorum:* zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1.

tumultum facere: Ein alter Er-

Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto 73
ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marium fatigantem de profectione, simul 2
et invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.

Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae 3
erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Imperatori nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata. Praeterea se- 5
ditiosi magistratus volgum exagitare; Metellum omnibus contionibus capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. Denique 6
plebes sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res

klärer bemerkt hierzu *quasi adessent qui vim pararent.*

73. 1. *indicio patefacto:* ein scheinbar pleonastischer aber eigentlich abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta.*

2. *fatigantem:* zu 11, 4.

simul . . ratus: ein neuer Beweggrund, der zu dem eben angeführten hinzukommt. Die Worte *et invitum et offensum sibi* — denn so ist zu verbinden; weniger rathsam wäre es, das erste *et* mit *simul ratus* zusammen zu nehmen, wie 20, 1; 25, 5 — enthalten für sich wieder die beiden (deshalb eben *et . . et*) Ursachen des *parum idoneum,* von denen die erstere bedingungsweise, die zweite factisch vorhanden ist. Vollständig liefse sich das Ganze ausdrücken „*simul parum idoneum ratus, cuius opera in bello uteretur, et quia denegata missione invitus ille mansurus esset, et quoniam sibi iam tunc esset offensus.*" Dabei ist *invitum,* so absolut gesagt, allerdings eigenthümlich, doch die Ergänzung leicht; *idoneus* steht öfters absolut; vgl. Cat 51, 27; Iug. 62, 4.

domum dimittit: dies geschah 12 Tage vor den Comitien. Mar. reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien.

3. *volenti animo* etc. Die Nachrichten über das Verhältnis zwischen Met. und Mar. waren dem Volke nach Wunsch und wurden gern vernommen, weil sie den Absichten entsprachen, die man mit beiden hatte.

4. *ceterum . . moderata:* suppl. *sunt*; *bona aut mala* zu verstehen wie 85, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari,* absolut gebraucht wie 45, 1, hat die zu jener Stelle angegebene Bedeutung, aus welcher sich leicht die hier passendere „mafsgebend sein" entwickelt, so dass der Sinn des Ganzen ist „bei der Beurtheilung beider Männer war viel mehr die Parteileidenschaft mafsgebend als die einem jeden von ihnen eigenthümlichen Vorzüge oder Mängel".

5. *capitis arcessere:* „auf den Tod anklagen"; gerichtlicher Ausdruck, hier bildlich von den überaus heftigen Beschuldigungen.

in maius celebrare: Livius erwähnt (4, 34) einen angeblichen Flottenkampf auf dem Tiber bei Fidenae als eine *rem . . . incredibilem . ., nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.* Vgl. bei Sall. Fragm. hist. inc. 44 Kr. 1, 3 k. A. *plura . . in deterius composuit,* von einem Geschichtschreiber gesagt.

6. *res fidesque:* „Vermögen und Credit"; vgl. Ep. Pomp. 9.

fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent
7 Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. Ita perculsa nobilitate post multas tempestates novo homini consulatus mandatur; et postea populus a tribuno plebis T. Manlio Mancino rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. Sed paulo **** decreverat: ea res frustra fuit.

74 Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos alii ad regem Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabat. Neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; itinera praefectosque in dies mutare, modo advorsum hostis, interdum in solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in armis spem habere, dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet:
2 ita, quocumque intenderat, res advorsae erant. Sed inter eas moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit; Numidae ab Iugurtha pro tempore parati instructique; dein proelium incipi-
3 tur. Qua in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum; ceteri eius omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti: nam ferme Numidis in omnibus proeliis magis pedes quam arma tuta sunt.

75 Ea fuga Iugurtha inpensius modo rebus suis diffidens cum

post .... ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent:* auch Cat. 23, 6.

7. *cons. mandatur:* für das Jahr 647 (107); sein College wurde L. Cassius Longinus (zu 32, 1).

Manlio: Als Vornamen geben Andere *C.* an.

Marium iussit etc. Die folgenden Worte sind arg verdorben u. lückenhaft; die bisher gangbare Lesart *sed senatus paulo ante Metello Numidiam decreverat* beruht auf ganz unsicheren Grundlagen. Mommsen (R. G. II⁴ p. 150) weist sie entschieden zurück und vermuthet, dass hier etwas ganz anderes gestanden habe, etwa *Mar. iussit. [Ei uti Gallia provincia es]set, paulo [ante senatus] decreverat.*

74. 1. *eodem tempore:* Im weiter folgenden kommt Sall. zum zweiten Feldzuge des Metellus, i. J. 647 (107), *Bocchum*: 19, 7.

varius..agitabat: vgl. zu 55, 2.

3. *ceteri . . . milites:* so angeknüpft, als wenn vorher gesagt wäre *quibus militibus rex adfuit, ab eis al. certatum.*

aliquanto: Der rein adjectivische Gebrauch dieses Wortes findet sich bei Sall. noch 105, 4 und in einem Fragm. (Hist. 2, 29 Kr.) *aliquantam partem gloriae.*

hostium paucorum: Man beachte den Wechsel der Constructionen bei *potiti.*

Numidis . . . tuta: Das Praedicat ist nach dem näherstehenden, wenngleich untergeordneten Vergleichungsglied construirt, wie Cat. 25, 3. — Wegen *tutus* „Sicherheit gewährend" vgl. Cat. 41, 2; Or. Lep. 8.

75. 1. *inpensius modo:* zu 47, 3;

perfugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit, in oppidum magnum atque opulentum, ubi plerique thesauri filiorumque eius multus pueritiae cultus erat. Quae postquam Metello comperta sunt, quamquam inter Thalam flumenque proximum in spatio milium quinquaginta loca arida atque vasta esse cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eus oppidi potitus foret, omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere aggreditur. Igitur omnia iumenta sarcinis levari iubet nisi frumento dierum decem, ceterum utris modo et alia aquae idonea portari. Praeterea conquirit ex agris quam plurumum potest domiti pecoris; eo inponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea, collecta ex tuguriis Numidarum. Ad hoc finitumis imperat, qui se post regis fugam Metello dederant, quam plurumum quisque aquae portaret; diem locumque, ubi praesto forent, praedicit; ipse ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse supra diximus, iumenta onerat: eo modo instructus ad Thalam proficiscitur. Deinde, ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et castra posita munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae dicitur, ut ea modo exercitui satis superque foret. Praeterea commeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova deditione, officia intenderant. Ceterum milites religione pluvia

inpensius bezieht sich hier auf die Stärke des Gefühls.

Thalam: auch *Thelepte* genannt, 20 geogr. M. südlich von Sicca. Gegen die Meinung, dass diese Namen verschiedene Orte bezeichnet hätten und dass Thala vielmehr westlich von Cirta zu suchen sei (näheres bei Cless, Anm. zu d. St.), spricht u. a. das 77, 1 erzählte Erscheinen der Gesandten von Leptis bei Metellus.

cultus: umfasst (im concreten Sinne, wie Cat. 48, 2) alle Bedürfnisse, die über die blofse Erhaltung des leiblichen Lebens hinausreichen; also *pueritiae cultus* die zum standesmäfsigen Unterhalt und zur Ausstattung der königlichen Knaben gehörigen Dinge.

2. *in spatio:* „innerhalb eines Raumes"; die Praepos. vom Orte gebraucht wie von der Zeit bei *in die, in anno.* Zu suppl. ist *passuum.* wie 91, 3; 106, 5.

asperitates: nämlich *locorum quae intererant;* s. § 10; also speciell auf die Beschaffenheit der Gegend bezüglich, während das folgende *ac naturam* etc. einen ganz allgemeinen Gedanken enthält.

naturam . . . vincere: = *plus facere quam per rerum* (oder *humanam*) *naturam fieri posse videtur;* ein Ausdruck von umfassendem Sinn und sprüchwörtlicher Natur, dem deutschen „das Unmögliche möglich machen" entsprechend; eben so 76, 1; vgl. Caes. B. G. 6, 43, 5 *ut . . paene naturam studio vincerent.*

4. *eo:* zu 47, 2.

6. *proxumam:* eigentlicher Superl. wie § 2 in dem Sinne, dass es keinen näheren Fluss bei der Stadt gab.

7. *ea modo:* „schon dieses Wasser"; in *modo* liegt „auch wenn keines mitgebracht worden wäre" oder „das mitgebrachte gar nicht gerechnet".

8. *in nova deditione:* = *ubi res nova est deditio.*

magis usi, eaque res multum animis eorum addidit: nam rati sese dis inmortalibus curae esse. Deinde postero die contra opinionem Iugurthae ad Thalam perveniunt. Oppidani, qui se locorum asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re perculsi, nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. Sed rex, **76** nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma tela, locos tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit. Neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia properare: ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat; nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. At Metellus, ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. Deinde locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem iacere et super aggerem inpositis turribus opus et administros tutari. Contra haec oppidani festinare parare: prorsus ab utrisque nihil reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat oppido modo potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. Ei postquam murum arietibus feriri resque suas adflictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet

76. 1. *infectum:* s. zu 2, 3 *incorruptus.*

quippe qui . . . vicerat: Selbst hier, wo es so nahe lag, den Satz als einen Gedanken des Jug. aufzufassen, stellt ihn doch Sall. als seinen eigenen erklärenden Gedanken hin. Er würde, um das andere zu sagen, wahrscheinlich *qui . . vicisset*, ohne *quippe*, geschrieben haben.

naturam . . . vicerat: zu 75, 2.

ceterum . . . timebat: Gegensatz zu *simulabat* etc. Der Sinn ist „in Wahrheit aber fürchtete er etc."

posse: suppl. *se;* vgl. 88, 5; 102, 2.

2. *ubi oppidanos . . . circumvenit:* vgl. die ähnliche Darstellung 23, 1. — *proelio* ist hier am besten als Dativ zu nehmen, weil der Sinn ist „auf den Kampf gefasst". Vgl. zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia:* zu 39, 5; es heißt hier „in Rücksicht auf ihre (der Orte) gegebene Beschaffenheit (Gelegenheit)" oder „nach ihrer Beschaffenheit, wie sie sich eben darboten".

opus et administros: die Belagerungswerke und die, welche dabei Dienste leisteten, d. i. dieselben ausführten". Vgl. 92, 9 *administrare.*

4. *reliquum:* Sall. gebraucht in dieser Verbindung sonst den Gen. *reliqui;* Cat. 11, 7 und öfter.

5. *ante:* gehört adverb. zu *fatigati* und ist, um *multo* hervorzuheben, zwischen dieses Wort und *labore* eingeschoben, wie 108, 2; eben so *prius* Cat. 45, 4.

6. *illaque . . et . . . et:* vgl. Liv. 5, 16, 2 *Veientique et Falisco et Capenati bello occupatos.*

igni corrumpunt et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pendere.

Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Me- 77
tellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem factiosum, novis rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam salutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a prin- 2
cipio belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam miserant amicitiam societatemque rogatum. Deinde, ubi ea im- 3
petrata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia Albino Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore 4
facile quae petebant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus.

Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus pro- 78
fugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum
situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam duo 2
sunt sinus prope in extrema Africa, inpares magnitudine, pari natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors tulit, alta alia, alia in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum 3
esse et saevire ventis coepit, limum harenamque et saxa ingentia fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul mutatur. Syrtes ab tractu nominatae. Eius civitatis lingua modo 4
convorsa conubio Numidarum, legum cultusque pleraque Sido-

quas . . . poenas: zu 62, 7.

ab hostibus: mit *poenas metuerant* zu verbinden, nicht mit *victi;* dies (= *si victi forent*) „als bezwungene" und folglich „gezwungen" dem *volentes* gegenüber. Die Anordnung der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. *pariter:* zu 68, 2.

Lepti: näml. *magna;* zu 19, 1.

illorum: d. i. *Romanorum;* die Worte *illorum socios* bilden ein neues Subject, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (*suam salutem*) gegenüber gestellt wird.

3. *ea:* näml. *quae rogaverant.*

nave: das Gegentheil von *ignave.*

4. *emissae:* „hinausgeschickt" nämlich „aus der Provinz"; vgl. zu 19, 1 u. 78, 4.

78. 1. *ab Sidoniis:* im Laufe der schon in uralter Zeit (1100 v. Chr.) begonnenen Colonisation, welcher zuerst Utica, später Karthago u. a. ihren Ursprung verdankten.

duas Syrtis: zu 19, 3.

ex re: „nach der wirklichen natürlichen Beschaffenheit" näml. (§ 3) *ab tractu,* von dem griech. *σύρειν* „schleppen, ziehen, fortschwemmen". Das Folg. giebt die Erklärung.

2. *extrema Africa:* dem östlichsten Theil von Africa, s. 17, 4.

cetera . . . vadosa: Die Worte *uti fors tulit* umfassen beide sogleich angegebenen Fälle; die beiden *alia* sind Ablative, so dass von wechselnder Witterung (vgl. § 3) die Rede ist, nicht von verschiedenen Meeresstellen; die Wortfolge also von *alta* an chiastisch.

3. *facies locorum:* „die äufsere

nica; quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis aetatem agebant: inter illos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant.

79 Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum negotia venimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admonuit. Qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperitabant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in medio harenosus, una specie; neque flumen neque mons erat, qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, veriti, ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per indutias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficiscerentur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses

Gestalt des Meeresgrundes", also *facies* so gebraucht, dass man sich den Boden des Meeres sichtbar denkt.

4. *procul ab imperio regis:* die Leptitaner standen seit dem zweiten pun. Kriege (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältnis zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen dies lästig war, sich bei Anfang des jug. Krieges an die Römer gewandt (77, 2). Die Worte *procul* etc. drücken aus, wie locker jenes Verhältnis war, indem sie sagen, dass die Gewalt des numid. Königs sie schwer erreichte; der Grund davon liegt wieder im Folgenden.

79. 1. *per:* zu Cat. 51, 36.

non indignum: bezeichnet ausdrücklich, dass das Recht der Erwähnung sich auf den Werth der erwähnten Sache gründet; vgl. zu Cat. 51, 8. Das blofse „geeignet, angemessen, in den Zusammenhang passend" würde *idoneum* (95, 2) sein, wodurch die Anerkennung des Werthes zwar nicht ausgeschlossen, aber auch nicht ausdrücklich ausgesprochen wird.

eam rem: Gebräuchlicher wäre ein Neutrum *id, illud* u. dgl. Der Genetiv bei *admonere* 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa:* Die Constr. entsprechend der von *totus* und auch anderen ähnlichen Adject., die bisweilen so stehen, z. B. Caes. B. C. 3, 112 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum;* u. Cic. de imp. Cn. Pomp. 5, 12 *civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium exspectare . . coguntur.* Die Lesart wird von einem alten Grammatiker ausdrücklich angegeben; die meisten Handschr. haben *pleraeque Africae.*

Cyrenenses: 19, 3.

3. *una specie:* bezeichnet das Wechsellose, das ununterbrochene Einerlei des Aussehens.

4. *defessos:* vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht „*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum aggrediantur* (*Tusci*).

5. *iter pergere:* Sonst braucht Sall. nur *pergere* ohne Accus.

tardius iere. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi. Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari 6
retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus coortus harenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculosque inplere solet; ita prospectu impedito morari iter. Postquam 7
Cyrenenses aliquanto posteriores se esse vident et ob rem corruptam domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante tempus domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle quam victi abire. Sed cum Poeni aliam condicionem, tantum 8
modo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur, vel eadem condicione sese, quem in locum vellent, processuros. Philaeni condicione probata seque vitamque suam rei 9
publicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco 10
Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti. Nunc ad rem redeo.

Iugurtha, postquam amissa Thala nihil satis firmum contra 80
Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo
tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in 2
unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
imperium observare, item alia militaria facere. Praeterea regis 3
Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus inpellit,
uti advorsus Romanos bellum incipiat. Id ea gratia facilius pro- 4
niusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu- 5

6. *retinere:* Das Obj. leicht zu suppliren.

gignentium: bezeichnet hier, wie 93, 4, und auch bei anderen Schriftstellern alle Vegetabilien, als „Keimtreibende", also Pflanzen, Bäume.

7. *aliquanto:* Der Unterschied war allerdings ansehnlich. Der Weg von Philaenon Arae bis Karthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meilen, nach Cyrene gegen 80 geogr. Meil.

conturbare: Sie brachten durch Einwürfe und Zänkereien die Sache so in Verwirrung, dass eine Entscheidung unmöglich wurde.

8. *Carthaginiensium:* Genet. possess. zu *faciunt.* Sie legten die Wahl in die Hände der Karthager.

quos finis: auf *ibi* = *in eis* zu beziehen.

80. 1. *Gaetulos:* 18, 9.

3. *proxumos:* Cat. 14, 3.

4. *id:* das Antreiben, Ueberreden. *ea gratia:* zu 54, 4.

pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.

quod etc. Der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam . . . impediverant*, als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiesse *quod, cum Bocchus . . . legatos Rom. misisset . . . amicitiam petitum, eam rem . . . pauci impediverant* etc.

mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia
6 honesta atque inhonesta vendere mos erat. Etiam antea Iugurthae filia Bocchi nupserat. Verum ea necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque quam plurumas uxores, denas alii, alii pluris habent, sed reges
7 eo amplius. Ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia
81 obtinet; pariter omnes viles sunt. Igitur in locum ambobus placitum exercitus conveniunt. Ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi animum oratione accendit Romanos iniustos, profunda avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos causam belli cum Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese, paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque
2 opulentissumus videatur ita Romanis hostem fore. Eis atque aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi
3 Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iugurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si dux Ro-
4 manus auxilio suis venisset, proelio sese certaturos. Nam callidus id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando aliud quam bellum mallet.

82 Imperator, postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam facit; ceterum haud procul ab Cirta ca-

5. *quis . . . erat:* vgl. Cat. 30, 4.

6. *etiam:* verstärkt nicht das folg. *antea*, sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu. — Vielleicht schriebe man richtiger *et iam*.

eo amplius: nämlich *quo maiores eis sunt opes quam ceteris;* zu suppl. ist *uxores habent;* vgl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.

7. *obtinet:* „erlangt und behauptet eine Stellung".

81. 1. *profunda:* Das deutsche „bodenlos" zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.

quis: auf das entfernte *illos* bezogen.

tum: = dem *nunc* der directen Rede; 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlussverbum sind zu den verschiedenen Subjecten in Betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu suppliren.

Persen: vgl. Cat. 51, 5.

3. *operae pretium:* als Subj. zu *fore* zu nehmen „es werde einen Preis der Mühe geben" d. i. „die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein". Dieser Preis ist in § 2 angegeben.

4. *Bocchi pacem:* nämlich „mit den Römern". Diesen wollte Iug. unmöglich machen.

imminuere: grammatisch mit *festinabat* zu verbinden, als wenn das nachdrückliche *id* nicht vorausginge, zugleich aber Epexegese zu diesem *id*, welches, nur in umgekehrter Stellung, dieselbe Geltung hat wie Cat. 12, 5; 20, 4 u. a. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar . . . unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum.*

82. 1. *ceterum:* zu Cat. 51, 26: hier die vorhergehende Negation zu beachten.

stris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.

Interim Roma per litteras certior fit provinciam Numidiam 2
Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. Quibus rebus supra bonum aut honestum perculsus neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis molliter aegritudinem pati. Quam rem alii in superbiam vortebant, 3
alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.

Igitur eo dolore impeditus et quia stultitiae videbatur alie- **83**
nam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungundae, quae potior bello esset, et quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo, licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret neu floren-

ex commodo: = *ubi commodum foret* „nach Bequemlichkeit und Vortheil".

2. *nam:* zu Cat. 58, 20. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dass Metellus auch von dem Consulwerden des Marius benachrichtigt wurde.

linguam: Bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen. Dies heifst „die Zunge beherrschen", mit dem Dativ aber „seinem Reden ein Mafs und Ziel setzen".

3. *quam rem alii* etc. Der Sinn der Stelle ist: die Einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die Anderen aus einem guten; von den Letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmuthes den ihm widerfahrenen Schimpf an, viele aber den Verlust des schon gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu suppliren; zu *multi* dasselbe und aufserdem *ideo accensum esse.*

injuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie: „mit wenig Ruhe und Fassung". Der Gegensatz wäre *aequo animo.*

alii quam: = *alii potius quam.*

traderetur: Das Imperfectum, weil zu Grunde liegt *tam anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. „weil es Marius war und kein anderer u. s. w." Das Ganze in hypothet. Form „dass er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn es ein anderer war und nicht Marius, dem die Provinz gegeben wurde". Vgl. auch 59, 3.

83. 1. *habere:* suppl. *illum.*

tum: zu 81, 1.

quamquam: hier: „wie sehr auch immer".

mutare: zu 38, 10, und vgl. Cat. 20, 2.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vergl. 35, 9.

neu . . . misceret: vgl. Ep. Mithr. 2.

2 tis res suas cum Iugurthae perditis misceret. Ad ea rex satis
placide verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum
3 misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. Rursus
imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare
partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum
intactum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe consul
factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea
iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo modo universos laedere; dictitare sese consulatum
ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magnifica pro se et il-
2 lis dolentia. Interim quae bello opus erant prima habere: postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociisque arcessere, praeterea ex Latio fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere
3 homines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi senatus, quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat: ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amis-

3. *contra postulata:* „Mit Einwendungen gegen die Forderungen". Gleiche Kürze des Ausdrucks wie 25, 6.

84. 1. *ei:* Der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; also „das Volk bestimmt die Provinz für ihn".

multus: Der specielle Sinn des Wortes in diesem Gebrauch ergiebt sich aus dem jedesmaligen Zusammenhange; doch ist der Begriff der Vielheit niemals darin verwischt. Hier heifst es „eifrig, mit vielen Worten und vielem Nachdruck", unten 96, 3 „eifrig, an vielen Orten und oft d. i. zu vielen Zeiten". — So sagt man auch im Deutschen „sich vervielfältigen" von dem, der die Arbeit vieler allein verrichtet.

pro se: = *in suam laudem.*

dolentia: bei Sall. nur hier in der Bedeutung „wehe thun"; sonst einigemal wie Cat. 40, 2.

2. *militiae:* „im Kriege" also „durch eigene Erfahrung und Bekanntschaft".

emer. stipendiis: zu Cat. 59, 3; übrigens gehört es als Attribut zu *homines.*

3. *quia neque ... amissurus:* Der Senat zeigte sich dem Mar. willfährig, um ihm zu schaden; etwas Aehnliches s. Cat. 19, 2.

plebi ... volenti: Das Verb. *esse* fehlt nach Sall. Gebrauch bei *putare.* Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist einer bekannten griechischen genau entsprechend und heifst eigentlich „für mich ist etwas so, dass ich es will" oder „ich habe etwas als ein Wollender" d. h. „es ist mir erwünscht"; vgl. 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent,* wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier zunächst das *supplementum.* Wenn man ihm dies vorenthielte, so würde er, meinten sie, zwar die *stud. volgi* behalten, aber den Krieg nicht gehörig führen können; im

surus. Sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi plerosque invaserat. Sese quisque praeda locupletem fore, victo- 4
rem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahebant; et eos non paulum oratione sua Marius arrexerat. Nam postquam, 5
omnibus quae postulaverat decretis, milites scribere volt, hortandi causa simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi contionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

„Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium 85
a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios supplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem agere. Sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est uni- 2
vorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari quam haec peti debere. Neque me fallit, quan- 3
tum cum maxumo beneficio vostro negoti sustineam. Bellum parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos occursantis factiosos, opinione, Quirites, asperius est. Ad 4
hoc, alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute

entgegengesetzten Falle aber würde er die Gunst des Volks verlieren, weil diesem der Kriegsdienst widerwärtig sei.

4. *animis trahebant:* Die Constr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere cum adimo* steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere;* vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus* etc. Livius sagt (7, 33) von M. Valerius Corvus „*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*", nämlich *bonis artibus.* Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist „anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte" (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer anderen Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed mihi* etc. Im Vorhergehenden liegt, kurz ausgedrückt: *illi minore cura gerunt imperium quam petunt.* Darauf sagt Marius „ich aber habe den entgegengesetzten Grundsatz: nämlich den, es müsse in demselben Verhältnis, wie der Staat mehr werth ist als die Staatsämter, auch die Sorgfalt gröfser sein, mit welcher u. s. w." — *contra ea* (hier eben so wenig als 57, 5 für das blofse *contra*, wiewohl auch *contra videtur* hinreichen würde) ist adverbial in dem Sinne „auf eine dem entgegengesetzte Weise" mit *videtur* verbunden, welches die vollere Bedeutung „mir scheint richtig" hat; *nam* ist nicht etwa begründend — die Begründung liegt vielmehr in dem Satze *quo pluris . . praetura* — sondern explicativ; dazu ist *videtur* zu suppliren und zwar in derselben Bedeutung, so dass davon nun der Acc. c. inf. ganz regelmäfsig abhängt.

3. *max. beneficio:* d. i. *consulatu;* zu 31, 16.

et ea agere: et „und noch dazu".

et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. Et illud intellego, Quirites, omnium ora in me convorsa esse; aequos bonosque favere — quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobilitatem locum invadundi quaerere. Quo mihi acrius adnitundum est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. Ita ad hoc aetatis a pueritia fui, uti omnis labores et pericula consueta habeam. Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea uti accepta mercede deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere iam ex consuetudine in naturam vortit. Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit. Quaeso, reputate cum animis vostris, num id mutare melius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, ho-

4. *innocentia:* hier im weiteren Sinne = *morum integritate;* vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

5. *rei publicae:* Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heifst „einen glücklichen Erfolg haben". Der Nachdruck liegt auf *rei publicae;* denn das Staatswohl gilt den *aequis bonisque* am höchsten, während die Anderen nur ihren eigenen Vortheil suchen.

invadundi: nämlich *me.*

6. *capiamini:* „mit List gefangen und unterworfen werdet" d. i. „in die Schlingen des Adels fallt" (vgl. Or. Lep. 20). Denn, sagt Marius, wenn ich das in meinem Consulat geschehen liefse, so würde ich euer (der *aequi bonique*) Vertrauen nicht rechtfertigen, und jene würden ihr Streben mir etwas anzuhaben erreichen; ich muss also das Entgegengesetzte thun. — Es bezieht sich also *neque vos capiamini* auf *aequ. bon. favere*, und *illi frustra sint* auf *nobil. loc. inv. quaerere.*

frustra: zu 25, 11; *frustra esse* (vgl. zu Cat. 20, 2) so wie hier von Personen gebraucht, findet sich noch bei Plautus einigemal; (zu vergleichen mit dem Deutschen „weit links sein" d. i. „sich sehr irren"); hier heifst es: „sich im Erfolge getäuscht sehen".

7. *ita* etc. Der Uebergang dazu ist „Und dies zu thun wird mir nicht schwer; denn etc."

8. *ut deseram:* „dass ich schimpflich verlassen d. i. daran geben sollte". Bei *consilium est* hat Sall. sonst den Infinitiv.

9. *temperare:* absolut für *sibi temperare.*

ex consuetudine . . . vortit: was frühere Gewohnheit, angewöhnte Sitte war, ist mir nun zur Natur geworden"; zu Cat. 52, 27.

10. *id mutare:* Die Bedeutung des Verb. wie 38, 10; *id* weist in ähnlicher Art auf den epexegetisch erläuternden Satz *si quem . . . mittatis* hin, wie 81, 4 (s. d. Anm.) auf den Infinitiv. — Der Infin. act. bei *melius est*, wie unten § 25; vgl. 19, 2; 82, 1; 102, 6; Or. Macr. 5.

globo: bedeutet die compacte Masse und ist somit sehr bezeichnend für den Begriff der *factio;* vgl. 31, 14 und 15, und zu 41, 6.

prosapiae: Dieser zu Sall. Zeit ganz veraltete Ausdruck — er bezeichnet die Geschlechtsreihe — hat im Munde des Marius etwas stark Ironisches, das die Gewohnheit des Adels auf solche gesuchte Alterthümelei Werth zu legen durch Nachahmung lächerlich macht.

minem veteris prosapiae ac multarum imaginum et nullius stipendi; scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet, festinet, sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. Ita plerumque 11
evenit ut, quem vos imperare iussistis, is sibi imperatorem alium quaerat. Atque ego scio, Quirites, qui, postquam consules facti 12
sunt, et acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est. Comparate nunc, Quirites, cum 13
illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire aut legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ea
ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an dicta pluris 14
sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum ignaviam: mihi fortuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego naturam unam 15
et communem omnium existumo, sed fortissumum quemque generosissumum. Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri 16

imaginum: „Ahnenbilder". Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum*, d. i. das Recht die Bilder(Wachsmasken) ihrer Ahnen, von dem angerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichenbegängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 und 6. Dass die Patricier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigenthum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas*, wie 30, 3; 32, 1 und öfter. Geradezu gleichbedeutend mit *plebs* ist es darum nicht, denn dies war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii*, und es gab damals auch aufserhalb der *plebs* Viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: Die boshafte Anspielung auf das frühere Verhältnis des Marius zu Metellus ist deutlich.

12. *gerere* etc. Die allgemeine Sentenz bezieht sich auf jedes Amt. Der Sinn: die Amtsführung d. i. die Ausführung der Amtspflichten als solcher kommt der Zeit nach freilich erst nach dem Antritt des Amtes, aber das Thun dieser Pflichten ihrem wirklichen Wesen (*re*, s. Cat. 51, 20) und der praktischen Vorübung nach (*usu* wie Cat. 7, 4) muss früher kommen.

13. *vidi . . . gessi:* Marius hatte aufser dem numid. Kriege auch schon früher den numantischen (zu 7, 2) mitgemacht.

14. *novitatem — ignaviam: fortuna — probra:* im ersten Satze chiastische, im zweiten anaphorische Stellung.

15. *quamquam:* Die hierdurch eingeführte Erklärung (Correctio) des Marius beschränkt den Inhalt der vorhergehenden Aeufserungen in so fern, als sie den Schluss widerlegt, der etwa misverständlich aus ihnen gezogen werden könnte, nämlich als thue er sich etwas Besonderes auf seine niedrige Geburt zu gute und als nehme er selbst einen Unterschied der Natur an, dies etwa gar zu Gunsten der *ignobili loco nati*, wie es die *nobiles* zu ihren Gunsten thun; damit wider-

posset, mene an illos ex se gigni maluerint, quid responsuros
17 creditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? Quod si iure
me despiciunt, faciant idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex
18 virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo invideant la-
bori innocentiae periculis etiam meis, quoniam per haec illum
19 cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi
vostros honores contemnant, ita hos petunt, quasi honeste vixe-
20 rint. Ne illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspectant,
21 ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam, cum apud
vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores suos
extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese putant.
22 Quod contra est: nam quanto vita illorum praeclarior, tanto ho-
23 rum socordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: maiorum
gloria posteris quasi lumen est, neque bona neque mala eorum
24 in occulto patitur. Huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; ve-
rum, id quod multo praeclarius est, meamet facta mihi dicere li-
25 cet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex aliena virtute sibi
adrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines
non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse
26 melius est quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro,

legt er zugleich das letztgenannte Vorurtheil der *nobilitas* und fährt fort, es sei allerdings ein Unterschied unter den Menschen, aber nur ein in dem Charakter und der Handlungsweise begründeter.

16. *quid responsuros* etc. Der Sinn: „würden sie nicht, wenn sie der Wahrheit die Ehre geben wollen, meiner eben ausgesprochenen Meinung beistimmen und sagen etc.“?

17. *quod si iure* etc. Die Schlussfolge des Ganzen ist vervollständigt „wenn sie mich nun mit Recht verachten, so sollen sie billigerweise auch ihre Vorfahren verachten, welche mit mir in gleichem Falle waren. Das werden sie aber nicht thun, indem sie ja selbst (wie die im Vorigen supponirte Antwort zeigt) den Ursprung der *nobilitas* aus der *virtus* anerkennen. Also verachten sie auch mich nicht mit Recht“. Man kann zu möglichst kurzer Vervollständigung bei *faciant* ein *si possunt* suppliren. — Wegen *maior. suis* s. zu Cat. 55, 2.

19. *verum* etc. „Allein diese Menschen beneiden mich um das eben Genannte so wenig, dass sie dasselbe gar nicht nöthig zu haben glauben, um Ehrenstellen zu erlangen“. Daneben wird der schon im Vorigen geschilderte innere Widerspruch in der Denkweise der Gegner in immer neuen und immer schärferen Zügen bloßgestellt.

20. *ne illi:* vgl. zu Cat. 52, 27. — Wegen *falsi sunt* zu 10, 1.

24. *huiusce . . . fateor:* In diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Mar. erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswerthes Gut (§ 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er seinerseits aufzuweisen habe.

25. *quod . . . id:* nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Consulat und Imperium.

26. *equidem:* zu Cat. 51, 15.

si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et composi-
tam orationem fore: sed in vostro maxumo beneficio cum omni-
bus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne
quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex 27
animi mei sententia nulla oratio laedere potest; quippe vera ne-
cesse est bene praedicent, falsa vita moresque mei superant: sed 28
quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem
et maxumum negotium inposuistis, etiam atque etiam reputate,
num eorum paenitendum sit. Non possum fidei causa imagines 29
neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare, at,
si res postulet, hastas vexillum phaleras, alia militaria dona,
praeterea cicatrices advorso corpore. Hae sunt meae imagines, 30
haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae ego meis
plurumis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita 31
verba mea: parvi id facio: ipsa se virtus satis ostendit; illis ar-
tificio opus est, ut turpia facta oratione tegant. Neque litteras 32
Graeças didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtu-
tem doctoribus nihil profuerant. At illa multo optuma rei pu- 33

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

sed in vostro etc. Davor suppl. man des Zusammenhanges wegen „und ich würde daher, da ich freilich eine gleiche Geschicklichkeit nicht besitze, lieber geschwiegen haben".

reticere: „das, was man zu sagen hat, zurückhalten, unterdrücken".

in consc. duceret: „als Schuldbewusstsein auffasste, auslegte"; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; und über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia:* eine stehende Formel um zu versichern, dass das Ausgesagte die „wahre Herzensmeinung" die innerste Ueberzeugung des Sprechenden sei.

vera . . superant: vera = quae vera sunt; der Zusammenhang lässt darin *si qua vere de me dicere velint* erkennen; im Gegensatze dann *falsa = quae falsa dixerint;* nachher ist *bene = ita, ut bona sint quae praedicentur* od. kurz *cum laude* (dieser Begriff liegt nicht schon an sich und nothwendig in *praedicare;* vgl. Cat. 48, 9). Die andere Lesart *vera* (näml. *oratio*) *nec. est bene praedicet, falsam* etc. giebt wesentlich denselben Sinn, nur etwas verallgemeinert, und fügt sich überdies der Form nach leichter in das Ganze; aber sie ist weniger gut beglaubigt.

28. *etiam atque etiam* etc. Die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Aussage, „so muss ich euch um euretwillen meine Verdienste immer von neuem vor Augen führen, dam. ihr urtheilen könnt etc."

29. *fidei causa:* zu 29, 4.

hastas: hier, wie die anderen genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung ertheilte; Anderes der Art waren die verschiedenen *coronae*, ferner *torques, catella, armilla, corniculum, fibula.*

32. *quippe . . . profuerant:* Durch das Plusqu. wird *sciebam profuisse* angedeutet. — Der damalige Zustand Griechenlands, so wie der Umstand, dass mit der griechischen Cultur zugleich manches Uebel nach Rom gewandert war, machte eine solche Aeufserung in Rom populär.

blicae doctus sum, hostem ferire, praesidium agitare, nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aestatem iuxta pati, humi requie-
34 scere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego praeceptis milites hortabor, neque illos arte colam, me opulenter,
35 neque gloriam meam, laborem illorum faciam. Hoc est utile hoc civile imperium: namque, cum tute per mollitiam agas, exercitum
36 supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec atque talia maiores vostri faciundo seque remque publicam cele-
37 bravere: quis nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi
38 debitos a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi procul errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias imagines memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, ne-
39 que poterant: ea sola neque datur dono neque accipitur. Sordidum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium exorno neque histrionem ullum neque pluris preti cocum quam
40 vilicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Quirites. Nam ex parente meo et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus, laborem viris convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae
41 quam divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse. Quin

Sall. selbst spricht sich öfters nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidium:* vgl. 55, 4.

34. *his ego* etc. „In dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen u. s. w."

arte: zu 45, 2; hier dem deutschen „schmal" entsprechend. Darin, dass *colam* für *habebo* gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im Folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. Or. Lep. 23; Iug. 79, 8) nicht Attribute, sondern Praedicate, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

35. *civile:* ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, dass seine Soldaten *cives* sind wie er selbst; also Gegensatz zu „stolz und unfreundlich".

36. *celebravere:* wie Cat. 8, 1 u. 3; Iug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis:* d. i. *eis, quae maiores fecerunt.*

non ex merito: suppl. aus dem Folg. nur *petit;* denn *repetere* ist der technische Ausdruck für das Einfordern einer Schuld.

38. *licebat:* aus *reliquere* zu ergänzen; im Gegensatze dann das folg. *neque poterant.*

datur ... accipitur: das Pass. von dem gesagt, was sich thun lässt.

39. *histrionem* etc. Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.* Mit dem unnützen Koch vergleicht Mar. den höchst nützlichen *vilicus.*

40. *omnibusque* etc. Vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin ... faciant:* Aus dem

ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent, ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti ventri et turpissumae parti corporis; sudorem pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis iocundiora sunt. Verum non ita est: nam ubi se flagitiis dedecoravere 42 turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustis- 43 sume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas, nihil officiunt, rei publicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam 44 illis, quantum mei mores, non illorum flagitia poscebant, respondi, pauca de re publica loquar. Primum omnium de Numi- 45 dia bonum habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam inperitiam atque superbiam: deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed mehercule magis strenuus quam felix; nam magna pars eius 46 avaritia aut temeritate ducum attrita est. Quam ob rem vos, qui- 47 bus militaris aetas est, adnitimini mecum et capessite rem publicam; neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia metus ceperit. Egomet in agmine aut in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omnibus rebus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura 48

Gebrauch von *quin* in der aufforderndeu Frage mit dem Indicativ (*quin imus?*) schreibt es sich her, dass es auch vor dem Imperativ und dem imper. Conjunctiv angewendet wird. Hier „nun so mögen sie u. s. w.“

carum aestumant: vgl. *amplexamini* Cat 52, 5. — *ament, potent* etc. vgl. Cat. 11, 6; 13, 3; 14, 2.

42. *non ita est:* nämlich *ut bella gerenda nobis relinquant.*

43. *ita iniustissume* etc. Der Sinn ist „von Rechts wegen sollten gerade umgekehrt die Folgen des wüsten Lebens die treffen, welche es führen, nicht aber den Staat, der an ihrer Schlechtigkeit keine Schuld hat.“

45. *avaritiam* etc. Dieses und die folgenden Wörter deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: entspricht nicht dem vorhergegangenen *primum*, sondern fügt zu dem *nam ... removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam . . . attrita est:* Hier meint wohl Mar. den Met. nicht mit, was überdies eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47. *capessite rem publ.:* vgl. Cat. 52, 5.

neque . . . ceperit: neque steht bei dem imperativischen Conj. praes. od. perf. regelrecht, wenn der vorhergehende Imperativsatz positiv ist; vgl. 110, 4 *et numquam putaveris.* Auch findet hier, wie in der angeführten Stelle, nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mit angedeutete Versicherung, die im sogleich Folgenden noch näher bestimmt wird.

consultor: ein auf die Gemüther der Hörenden wohlberechneter Ausdruck.

meque vosque: Sonst gebraucht Sall. in den Ausdrücken mit *iuxta* nur die einfache Copula, wie z. B. Cat. 2, 8; oben § 33.

sunt, victoria praeda laus: quae si dubia aut procul essent, ta-
49 men omnis bonos rei publicae subvenire decebat. Etenim nemo
ignavia inmortalis factus est, neque quisquam parens liberis uti
aeterni forent optavit, magis uti boni honestique vitam exigerent.
50 Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam
strenuis abunde dictum puto."

86 Huiusce modi oratione habita Marius, postquam plebis ani-
mos arrectos videt, propere commeatu stipendio armis aliisque
utilibus navis onerat; cum his A. Manlium legatum proficisci iu-
2 bet. Ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex
classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque.
3 Id factum alii inopia bonorum alii per ambitionem consulis me-
morabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et ho-
mini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissu-
mus, cui neque sua cara, quippe quae nulla sunt, et omnia cum
pretio honesta videntur.

4 Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decre-

48. *quae si . . , decebat:* In doppelter Rücksicht zu vergleichen Cic. d. imp. Cn. Pomp. 17, 50 *quod si Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus.* Das Imperf. behält seine Geltung als Temp. der Vergangenheit insofern, als Mar. in der Voraussetzung spricht und dieselbe in den Hörenden erwecken will, dass alle Braven sich schon entschlossen haben; (eben so nimmt Cic. in der angef. Stelle die Wahl und Sendung des Pomp. als schon beschlossen und so als der Absicht nach schon geschehen an). Man übersetze daher wörtlich „so mussten doch etc.", jedoch zugleich mit der Vorstellung, dass die Verpflichtung noch immer fortdauert. Vgl. 14, 7.

50. *si . . . adderent:* vgl. Cat. 58, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc. Mar. begann hiermit jene bedeutende Aenderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Zunächst bekam das Heer durch seine neue Entstehungsweise eine ganz andere Natur. Denn früher wurde in regelmäfsigen Kriegsfällen der *dilectus* gehalten, d. h. die Consuln wählten mit Hülfe der 24 Kriegstribunen aus den zum Dienst verpflichteten und berechtigten Vermögensclassen, welche ausschliefslich *classes* hiefsen, die Tauglichen aus. Bei Mar. dagegen wurden die Legionen ganz ohne Beachtung des Census conscribirt und bestanden also, da sich die Begüterten gern dem Kriegsdienste entzogen, zwar aus Bürgern, aber der Mehrzahl nach aus ganz Vermögenslosen (*capite censi*). Die eigentlich römische, zu den Legionen gehörige Reiterei ging, so weit es nicht schon früher geschehen war, damals gänzlich ein. — Im Zusammenhange damit hörte bald nachher der Unterschied zwischen den drei Waffengattungen auf, äufserlich in Folge der taktischen Reform, nach der die Legion (zuerst im Cimbernkriege) in 10 Cohorten aufgestellt wurde.

3. *opportunissumus:* suppl. *est.*

cum pretio: = *dum modo pretium accedat;* in mancher Beziehung zu vergleichen Cat. 37, 3, nur dass der durch *sine damno* vertretene Satz von anderer Art als dieser ist.

4. *Marius . . advehitur:* Dies ge-

tum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur. Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequiverat. Sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis 87
in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi capta militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. Interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fu- 2
gientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissimum; armis libertatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. Sic brevi spatio novi veteresque coaluere et vir- 3
tus omnium aequalis facta.

At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos 4
difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat, speranti mox effusos hostis invadi posse: Romanos, sicuti plerosque, remoto metu laxius licentiusque futuros.

Metellus interea Romam profectus contra spem suam lae- 88
tissumis animis accipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus.

Sed Marius inpigre prudenterque suorum et hostium res 2
pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. Itaque 3
et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab oppido Cirta armis exuerat. Quae postquam gloriosa modo neque 4

schah entweder spät im J. 647 (107) oder früh im folgenden. Der eigentliche Feldzug begann erst im letzteren, 648 (106). Dass Marius gleichwohl noch oft (z. B. 89, 1; 90, 1; 109, 2) *consul* genannt wird, widerspricht dem nicht; vgl. zu 39, 2.

87. 1. *omnia . . . donat:* Gesetzlich gehörte die gesammte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumphe, wurde ein Theil davon nach Verhältnis des Ranges unter Officiere und Soldaten vertheilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliefs man sie den Truppen ganz; so öfters bei Erstürmung einer Stadt.

2. *armis:* darauf liegt der Nachdruck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissumum*. Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16, 17.

4. *difficilis:* Man braucht nicht *aditu* als ausgelassen anzunehmen, wiewohl der Sinn derselbe ist wie 91, 7.

laxius . . . futuros: zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc. vgl. Vell. 2, 11 *Metelli tamen et triumphus fuit clarissimus et meritum ei virtute utique cognomen Numidici inditum.*

2. *quid boni . . . esset:* zu Cat. 5, 6.

3. *sociis nostris:* den Einwohnern der Provinz Africa.

armis exuerat: ein öfters vorkommender Ausdruck für „die Feinde so schlagen, dass sie die Waffen wegwerfen und ihr Heil in der Flucht suchen".

belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circumvenire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut proelio certaturum. Nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat: velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile timeret. Id simulaveritne, quo inprovisus gravior accideret, an mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum explo-
89 ratum est. Sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita adire, partim vi alia metu aut praemia ostentando avortere ab hostibus. Ac primo mediocria gerebat, existumans Iugurtham ob suos tutandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse et aliis negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggredi tempus visum est.

Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque valens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur. Eius cives apud Iugurtham inmunes, levi imperio, et ob ea fidelissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperitate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta inculta, egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis, sicuti omnium fe-

4. *belli patrandi:* zu Cat. 6, 7.

statuit etc. Der Plan war dieser: Marius wollte die von den Numidern besetzten Städte einzeln d. i. eine nach der andern umstellen und wo möglich erobern; dadurch werde Jug. entweder, wenn er die Umstellung geschehen liefse, von den Seinigen abgeschnitten und ihrer Hülfe beraubt werden, oder er werde, um das zu verhindern, zur offenen Schlacht genöthigt sein; vgl. 89, 1, 2.

advorsum se: zu 61, 1.

nudatum: Das sonst von Sallust nicht ausgelassene *fore* lässt sich hier leicht aus dem folg. Futurum suppliren; *nudatum fore* ist Inf. fut. zu einem als Praesens genommenen *nudatus sum.*

5. *nam:* zu Cat. 58, 20. Der Zusammenhang ist „Gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc."

velle: zu 76, 1.

6. *simulaveritne:* Das Verb. lässt sich in *simulandi causa fecerit* auflösen, woran sich dann das folg. Partic. *solitus* = *quia solitus erat* anschliefst.

accideret: von Personen nicht gewöhnlich; doch vergl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

89. 1. *metu:* ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiis intentum:* wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa:* jetzt Gafsa, im südlichen Theile von Byzacium, etwa 10 geogr. Meilen südlich von Thelepte (oder Thala, vgl. zu 75, 1). Strabo nennt es τὸ γαζοφυλάκιον Ἰουγούρθα. Die Stadt war wahrscheinlich phönicischen Ursprungs, worauf durch *Hercules Libys* hingedeutet sein kann, aber die Bevölkerung wohl zum grofsen Theil numidisch, indem Capsa zu den an Masinissa gegebenen Städten (zu 5, 4 u. 56, 1) gehörte.

inmunes: „abgabenfrei".

habebantur: Wegen der verschiedenen Bedeutungen dieses Verb. in

rarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa perniciosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius potiundi Marium 6
maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna gloria ceperat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Thalam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur. Id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, 7
eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur et neque salem neque alia inritamenta gulae quaerebant: cibus illis advorsus famem atque sitim, non lubidini 8
neque luxuriae erat. Igitur consul omnibus exploratis, credo dis **90**
fretus, — nam contra tantas difficultates consilio satis providere non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student et quodcumque natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis extremum erat — tamen pro rei copia satis providenter exornat: pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus 2
auxiliariis agundum attribuit; A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies eodem venturum. Sic incepto suo occultato pergit ad flumen

Verbindung mit den verschiedenen Praedicatbestimmungen vgl. u. a. 64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli:* zu 84, 3.

iugi: iugis aqua ist „dauerndes (anhaltend quellendes) Wasser".

cetera: nämlich *aqua.*

7. *agebat:* ungewöhnlich vom Lande gebraucht wie sonst von den Menschen. Doch denkt Sall. hier, wo von der geringeren Nothwendigkeit des Trinkwassers die Rede ist, hauptsächlich an die Einwohner. Eben so Ep. Pomp. 9 *Gallia . . malis fructibus ipsa vix agitat.*

90. 1. *consilio sat. providere:* gegenüber der gehofften Fürsorge der Götter.

temptabatur: „er wurde heimgesucht".

pabulo etc. „sie tragen mehr Sorge für Viehweiden als für anzubauendes Land". Die Folge davon ist Getreidemangel.

tamen etc. Der Zusammenhang der ganzen Periode ist dieser: der Consul machte daher nach Auskundschaftung aller Umstände, obgleich das Unternehmen wohl über menschliche Kraft hinausging — denn die Schwierigkeiten waren übergrofs — doch im Verhältnis zu den vorhandenen Mitteln recht vorsorglich Zurüstungen. Ueber *copia* zu 39, 5; *exornare* ist absolut gebraucht, wie öfters *parare.*

2. *Laris:* Die Stadt Lares lag zwischen Sicca und Zama, an der Ostgrenze von Numidien, etwa 30 geogr. Meil. nördlich von Capsa. So wurde die Aufmerksamkeit des Feindes auf einen weit abgelegenen Punkt gewendet.

Tanain: Genaues über diesen Fluss ist nicht bekannt.

91 Tanain. Ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias item turmas aequaliter distribuerat et ex coriis utres uti fierent curabat; simul inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare quae mox usui forent: denique sexto die, cum ad flumen
2 ventum est, maxuma vis utrium effecta. Ibi castris levi munimento positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua
3 modo seque et iumenta onerare. Dein, postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique quam occultissume potest cum omnibus copiis opperitur.
4 Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum eis velocissumos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde
5 ipse intentus propere sequi neque milites praedari sinere. Quae postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum inprovisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-
6 state coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda
7 militibus divisa. Id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere consulis admissum, sed quia locus lugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, ante neque beneficio neque metu coercitum.

91. 1. *per centurias . . . aequaliter:* Alle Centurien bekamen gleichviel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

cum: = quo die. Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Fluss gelangt.

2. *uti . . . egrederentur:* ist als ein für sich bestehender Absichtssatz „um auszurücken", und *paratos* adjectivisch und absolut zu nehmen; eben so Caes. B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis (hostibus) initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant* — Im Folg. ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3. *tumulosum:* zu 66, 2.

4. *obsidere:* wie Cat. 45, 2.

5. *pars . . . in hostium potestate:* „der Umstand, dass ein Theil in feindlicher Gewalt war".

coegere, uti: Sall. hat sonst nicht *ut* nach *cogere.* Es soll dadurch das wirkliche Geschehen der Uebergabe mehr hervorgehoben werden.

6. *ceterum:* Darin liegt „übrigens half es ihnen nichts; sondern die Stadt etc." Dies geschah nach widerstandsloser Uebergabe *contra ius belli.*

praeda . . . divisa: zu 87, 1.

7. *genus hominum* etc. Ob Sall. hier nur einen Schluss aus dem allgemeinen Charakter der Numider macht (vgl. 46, 3) oder ob die Römer aus früheren Erfahrungen die Einwohner von Capsa im Besondern kennen gelernt hatten, lässt sich nicht sicher entscheiden; doch spricht der Umstand, dass Sall. eben ihre grausame Behandlung durch besondere Gründe erklären will, und ferner der Satz

Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo **92**
peregit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coe- 1
pit. Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur: milites, 2
modesto imperio habiti simul et locupletes, ad caelum ferre, Nu-
midae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque
hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu
cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3
pauca repugnantibus Numidis capit, plura, *deserta* propter Ca-
psensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia
complentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4
incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Ca-
psensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Muluccha, quod Iugurthae Boc- 5
chique regnum diiungebat, erat inter ceteram planitiem mons sa-
xeus, mediocri castello satis patens, in inmensum editus, uno per-
angusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque con-
sulto praeceps. Quem locum Marius, quod ibi regis thesauri 6
erant, summa vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio
melius gesta. Nam castello virorum atque armorum satis, magna 7
vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machi-
nationibus locus inportunus; iter castellanorum angustum ad-
modum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra 8
agebantur: nam cum eae paulo processerant, igni aut lapidibus
corrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter ini-

ante . . . coercitum „das sich früher . . . hatte zügeln lassen“ für die letztere Annahme.

92. 2. *non bene consulta:* Dass dergleichen neben aller vorher gerühmten Vorsicht doch vorkam, ist natürlich, und bei Sall. hat man sich nicht zu wundern, dass er dies als sich von selbst verstehend nicht erst bevorwortet, zumal, da er, wie 90, 1 *credo dis fretus* zeigt, das Unternehmen im Grunde als ein tollkühnes ansah. Vgl. auch § 6. — Ueber *in virt. trahebantur* vgl. zu 85, 26.

cuncta: „alle seine Erfolge“; wegen *portendi* zu 3, 2.

socii: bezeichnet hier in umfassenderem Sinne alle auf Seite des Marius Stehenden. Dafür spricht die zusammenfassende Bedeutung von *postremo*.

4. *ac:* „und zwar“; wie *atque* 89, 6 u. öfter.

haud secus: „nicht eben weniger“. Die Hindernisse waren hier zwar nicht dieselben d. i. von derselben Art, wie bei Capsa, aber darum nicht geringer.

5. *Muluccha:* zu 19, 7.

castello: Der Dativ wie 98, 3 bei *parum amplus*.

inmensum: zu 48, 3.

omnis: nämlich *mons*.

9. *consistere:* Aus dem Folgenden ist *sine periculo* hinzuzudenken; vgl. 42, 3; 63, 3; Cat. 35, 6; dadurch wird *posse*, das man bei der ersten Betrachtung vermisst, entbehrlich.

quitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare; op-
93 tumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. At Marius multis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam
2 opperiretur, qua saepe prospere usus fuerat. Quae cum multos dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohortibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus haud procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, animum advortit inter saxa repentis cocleas; quarum cum unam atque alteram, dein plures peteret, studio legundi paulatim prope
3 ad summum montis egressus est. Ubi postquam solitudinem intellexit, more ingeni humani cupido difficilia faciundi animum vor-
4 tit. Et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paulum modo prona, deinde inflexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert: cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numi-
5 dae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, uti adscenderat,
6 sed temptans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse escenderat, ca-
7 stellum temptet; pollicetur sese itineris periculique ducem. Marius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit;

administrare: zu 76, 3.

optumus quisque: denn diese wagten sich am ersten vor.

93. 1. *trahere:* zu 84, 4.

2. *aestuans:* von der unruhigen, auf- und abwogenden Gemüthsbewegung.

animum advortit: hat, in dieser getrennten Form, nur hier einen Accus. bei sich.

egressus est: zu 60, 6.

3. *more hum. ingeni:* würde sich leichter mit dem Satz verbinden, wenn das Praedicat etwa *invasit* wäre: Sall. überspringt aber diese Aussage und fügt kurz sogleich das dem Gedanken nach weiter folgende (*et*) *vortit* d. i. „gab seinem Geist eine andere Richtung" an, so dass nun dem Sinne nach jene Worte näher mit *cup. diffic. faciundi* als mit dem Verbum *vortit* in Verbindung stehen.

4. *coaluerat:* „war festgewachsen, eingewachsen".

gignentium: zu 79, 6; der Genet. zu *cuncta* (Acc. plur.) gehörig, wie bei Tac. Ab exc. d. A. 3, 35 *quod (patres) cuncta curarum ad principem reicerent.*

pervenit, quod etc. „Er gelangte ungestört dahin, weil etc." Der Ausdruck ist zwar sehr kurz, aber braucht nicht für unvollständig zu gelten, weil man sich denken kann, dass, wenn nicht alle Feinde mit ihrer Aufmerksamkeit anderswo beschäftigt gewesen wären, sie den Ligurer schon beim Heraufklettern bemerkt und nicht so weit hätten kommen lassen; also erscheint *quod cuncti . . ader.* als unmittelbarer Grund des *pervenire.* Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3.

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

7. *ex praesentibus misit:* vgl. Tac. Ab exc. d. A. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione.*

quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nuntiavere; consulis animus tamen paulum arrectus. Itaque 8
ex copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocissumos delegit, et cum eis, praesidio qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proxumum diem
constituit. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compo- **94**
sitisque omnibus ad locum pergit. Ceterum illi, qui escensuri
erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite
atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius
foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis,
ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. Igitur 2
praegrediens Ligus saxa et si quae vetustate radices eminebant
laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paulo aspe-

8. *numero quinque:* wie 53, 4; vielleicht ist hier das *quinque numero* der geringeren Handschr. besser.

et cum eis etc. Der Text der ganzen Stelle ist nicht sicher und eine allseitig genügende Emendation noch nicht gefunden. Weil namentlich die Begleitung von nur 9 Mann, darunter die Bedeckung von 4 Centurionen ohne ihre Mannschaft, auffallend erscheint, und weil Frontinus (Strat. 3, 9, 3), dem Sall. folgend, dieselbe Sache mit folgenden Worten erzählt: „*Marius . . . paucos centuriones, quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores immiscuerat, misit,*“ so haben früher einige Herausg., zugleich auf handschr. Spuren gestützt, *militesque* nach *quinque* eingeschoben; dann musste aber *praes. qui forent* in seiner richtigen Beziehung (nicht etwa correl. mit *eis*) zu *centuriones* durch „um das das Commando zu führen“ übersetzt werden, eine Bedeutung, die nirgends nachzuweisen ist. — Jordan vermuthet *cum eis praesidio qui forent et quatt. cent.* „mit ihnen Leute, die zur Bedeckung dienen sollten, und vier Centurionen“; Dietsch nimmt zwischen *forent* und *quattuor* eine gröfsere Lücke an, wo Sall. die den Cent. untergebene Mannschaft bezeichnet habe (in der Ausg. v. 1859 hat er *forent, milites paucos et quatt. cent.*). Am einfachsten wäre es, wenn Sall. etwa geschrieben hätte *et, praesidio qui forent, quattuor cum suis centuriones.*

94. 1. *pergit:* Subj. ist *Ligus.*

illi .. erant: Die welche (mit ihm) die Höhe erklimmen sollten, waren entweder alle seine Begleiter, oder ein Theil derselben; denn wenn die Centur. einige Mannschaft bei sich hatten, wie es wahrscheinlich ist, so lässt sich sehr wohl denken, dass diese, ohne selbst an dem Hinaufklettern theilzunehmen, eben nur zu Bedeckung und zum Rückhalt für den Nothfall bestimmt waren. — Jordan schreibt *qui e centuriis erant* (mit der besten Handschr.), wo dann *e centuriis* = *legionarii* wäre, im Gegensatz dazu, dass der *Ligus* (93, 2) *ex cohortibus auxiliariis* war.

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36 *superscandens vigilum strata somno corpora miles offenso scuto praebuit sonitum.*

2. *vetustate:* indem sich die Steine allmählich losgelöst und die alten Wurzeln entblöfst hatten.

rior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisu videbantur, potissumus temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein sta-
3 tim digrediens, ceteris audaciam addere. Igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere.
4 At Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur; sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis re-
5 bus feroces esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis
262. / pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermes-
6 que. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerosque tantum modo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam
7 omnium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

95 Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno

dubia nisu: Die Construct. wie 91, 7 *aditu difficilis*.

potissumus: ist dasselbe in Ansehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die Anderen vorbei zu lassen.

3. *Marius* etc. Der Sinn ist „Marius hatte zwar schon im Laufe des ganzen Tags die Numider auf den Kampf gespannt (vgl. zu 76, 2) gehalten; sobald er aber von der Ausführung des Unternehmens Kunde erhielt, da nun griff er sie erst recht und mit voller Gewalt an".

test. acta: Der Sprachgebrauch würde von dem blofsen Bilden eines Schilddaches *test. facta* erfordern; es ist aber hier zugleich von dem „in Bewegung setzen" der durch die nach oben gehaltenen Schilde gedeckten Sturmcolonnen die Rede.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe . . . incensis:* der Grund für die Dreistigkeit der Numider. — Diese Dreistigkeit wird im Folg. nicht als eine zeitweilige und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: zu 67, 1.

5. *signa canere:* Cat. 59, 1.

6. *tantum modo sauciare:* in Folge des heftigen Eifers.

7. *invenit:* drückt das Zufällige des Erfolgs aus, und dass der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *Sulla:* geb. 616 (138).

equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum 2
est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligentissume omnium qui eas res dixere persecutus, parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, 3
familia iam prope exstincta maiorum ignavia; litteris Graecis et Latinis iuxta atque doctissume eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab

Andeutungen über ihn finden sich aufser dem hier Folgenden noch Cat. 5; 11, 4 ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. Der damalige Feldzug war sein erster. Ueber die Zeit seiner Ankunft, welche Sall. (vgl. 90, 1) frühestens in den Spätsommer 648 (106) setzt, sagt Plut. Sull. 3 abweichend ὑπατεύοντι Μαρίῳ τὴν πρώτην ὑπατείαν συνεξέπλευσεν εἰς Λιβύην πολεμήσων Ἰογόρθαν.

quos: auf *equitatu* bezogen, wie 91, 4 *eis;* Aehnliches öfter; relativisch angeknüpft, wie 35, 6 *qui* an *eo numero.*

2. *cultuque:* So ist *habitus* mit *natura* verbunden 28, 4, *mores* Cat. 53, 6; 58, 2. Die Ausdrücke bezeichnen, bei zu beachtender Verschiedenheit unter sich, alle eine von der Thätigkeit des Menschen bewirkte Gestaltung der angeborenen Natur, etwas Gemachtes, Hinzugebrachtes.

neque . . . sumis: Diesen Vorsatz hat Sall. nachher geändert, als er seine Historien schrieb; denn darin, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist Manches über den Charakter des Sulla vorgekommen.

L. Sisenna: auch ein *Cornelius;* ob aber mit Sulla verwandt, ist unbekannt. Er war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompejus im Seeräuberkrieg in Creta. Er verfasste aufser anderen nicht histor. Schriften eine Geschichte des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er *doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis;* vgl. Ov. Trist. 2, 443 *nec obfuit illi (Sisennae) historiae turpes inseruisse iocos.* Weiterhin sagt Cic. ebend. *huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris inlustratum.* Das schrieb Cicero nicht lange bevor Sall. seine Bücher verfasste.

3. *gentis patriciae nobilis: nobilis* ist Nomin. Es gab plebejische und patricische Cornelier; Sulla gehörte zu den letzteren. Ein Mann aus patric. Geschlecht konnte aber wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von Sulla galt das Erstere, indem die *Cornelii Rufini,* von denen er abstammte, hohe Staatsmänner bekleidet hatten. Unter ihnen war P. Cornelius Rufinus, zweimal Consul und einmal Dictator; dessen Enkel, der Urgrofsvater des berühmten Sulla, führte zuerst den Familiennamen Sulla: aber er sowohl als seine näheren Nachkommen brachten es nur bis zur Praetur und die Familie verlor Glanz und Güter. — *familia exst.* ist nicht Abl. abs., sondern als Abl. des Ursprungs mit *fuit* verbunden.

atque doctissume: zu 92, 4; wenn

negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus callidus et amicitia facilis, ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multarum rerum
4 ac maxume pecuniae largitor. Atque illi, felicissumo omnium, ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae fecerit incertum habeo pudeat an pigeat magis disserere.

96 Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est.
2 Ad hoc milites benigne appellare, multis rogantibus, aliis per se ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam

nicht etwa Jordans Conj. *doctissumi* anzunehmen ist.

nisi quod: Die hierdurch hinzugefügte Beschränkung bezieht sich auf den aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden allgemeineren Gedanken, dass ihn die Wollust nicht geradezu beherrschte und ihn im Uebrigen nicht das *honestum* vernachlässigen liefs.

uxore: collectiv, so dass *de uxore* heifst „in Betreff der Frauen, d. i. seiner Heiraths-Angelegenheiten". Sulla war fünfmal verheirathet; seine vierte Frau nahm er wenige Tage nach dem Verstofsen der dritten.

consuli: suppl. *ab eo.*

facilis: vgl. Cat. 54, 3; aber dort ist die *facilitas* mehr von ihrer guten Seite genommen, während hier in Verbindung mit *callidus* und in specieller Beziehung auf *amicitia* (der Ablat. bezeichnet „in Ansehung") darauf hingedeutet wird, dass eine hervorstechende Leichtigkeit u. Gefälligkeit des Benehmens, eine „weitherzige" Willfährigkeit und Umgänglichkeit in der Freundschaft oft auf oberflächlichem Wesen beruht und leicht die rechte Innigkeit, Aufrichtigkeit und Treue ausschliefst. Für die Uebersetzung schlägt L. Mezger (in Jahns Jahrb. Bd. 70 S. 451) den Ausdruck „Weltmann" vor.

simulanda: And. Les. *dissimulanda;* auch vorgeschlagen *simul. ac dissimulanda* (vgl. Cat. 5, 4); das Verb. *simulare* hat umfassenderen Sinn und bezeichnet den falschen Schein überhaupt, womit Sulla sein Treiben umgab.

altitudo: „Tiefe" daher „Fähigkeit die Gedanken zu verstecken".

4. *felicissumo*: mit Bezug auf den Beinamen des Sulla *Felix*, den er sich nach dem Tode des jüngeren Marius beilegte; Vell. 2, 27 *occiso enim demum eo (Mario) Felicis nomen assumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset.* — Vellejus deutet damit auf sein unglückliches Lebensende; Sallust dagegen nimmt davon nicht besonders Notiz, sondern nennt den Sulla ohne weiteres und mit Beziehung auf dessen ganze Lebenszeit *felicissumus omnium*: mit seinen aufserordentlich glücklichen Erfolgen aber vergleicht er das Wesen seiner Thaten und bezeichnet hierin als Wendepunkt (vgl. Cat. 11, 4) den Sieg über die Marianer. Eben so grofs, sagt er, als sein Glück war seine Thätigkeit und Tapferkeit, jedoch nur bis zu seinem Siege; denn was er nach demselben that, war so schandbar und widerwärtig, dass ich nicht weifs u. s. w.

96. 1. *atque* etc. Das Lager

aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humillumis agere; in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse, ne- 3
que interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantum modo neque consilio neque manu priorem alium pati, plerosque antevenire. Quibus rebus et arti- 4
bus brevi Mario militibusque carissumus factus.

At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos mu- 97
nitos et sibi utilis simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios misit: quam primum in Numidiam copias adduceret; proeli faciundi tempus adesse. Quem ubi cunctari accepit 2
et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus uti antea proxumos eius donis corrupit ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis finibus bellum compositum foret. Eo praemio inlectus Bocchus 3
cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam in hiberna proficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et si vicissent nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul con- 4
sul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes aderant; et prius quam exercitus aut instrui aut sarcinas colligere, denique ante quam signum aut imperium ullum accipere quivit,

des Marius befand sich nicht innerhalb der Provinz Africa.

2. *illi*: ausnahmsweise gebraucht, wo regelmäfsig das Pron. reflex. stehen sollte; also ist der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des Schriftstellers gefasst. — Unmöglich wäre es indessen nicht, dass man *illi* als Nomin. und das Ganze = *illi qui deberent quam plurumi essent* zu nehmen hätte.

ioca: Diese Pluralform braucht auch Cicero.

3. *multus:* zu 84, 1.

97. 1. *pecuniam:* dies namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *trahere:* zu 84, 4.

uti antea: zur Sache vgl. 80, 3.

3. *Iugurtham accedit:* zu 18, 9.

die: zu 21, 2.

nullo impedimento: Der Ablat. qualit. in wechselnder Construction. — Uebrigens ist hier an die Verfolgung der Feinde nach dem Siege zu denken; daher auch nachher *difficiliorem*, nicht *graviorem*, welches letztere auf den Fall des Sieges nicht anwendbar sein würde.

4. *simul . . . et:* vgl. Tac. Ab e. d. A. 4, 25 *simulque coeptus dies et concentu tubarum . . . aderant semisomnos in barbaros.*

sarc. colligere: Dies, sonst *sarc. conferre* genannt, geschah vor Beginn einer Schlacht und ist nicht zu verwechseln mit *vasa colligere*, was beim Aufbruch des Heeres aus dem Lager geschah.

signum: in Verbindung mit *ullum* steht in ganz allgemeinem Sinn; die Soldaten bekamen kein Zeichen irgend einer Art, kein Trompetensignal, keine Losung.

equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli, sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros incurrunt; qui omnes, trepidi inproviso metu ac tamen virtutis memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna latrocinio magis quam proelio similis fieri: sine signis sine ordinibus equites peditesque permixti cedere alius alius obtruncari, multi contra advorsos acerrume pugnantes ab tergo circumveniri; neque virtus neque arma satis tegere, quia hostes numero plures et undique circumfusi erant: denique Romani veteres et ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis fecere, atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat, vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus, quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. Iamque dies consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque, uti reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. Tum Marius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui locus esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca munimenta quaerebat. Ceterum apud aquam Sullam cum equitibus noctem

5. *escendere:* durch das ausdrückliche Zeugnis eines alten Grammatikers beglaubigt; die Handschr. haben das gebräuchlichere *ascendere*. Sall. aber wollte sagen „einige kamen (trotz aller Hindernisse und der grofsen Eile) glücklich auf die Pferde".

equites etc. So mit Jord. statt der früh. Lesart *equites pedites perm. caedere alios alios obtruncare multos contra advorsos acerr. pugnantis ab tergo circumvenire.* Zu einer von Sall. offenbar beabsichtigten Schilderung der argen Verwirrung und Noth der Römer passen die jetzt aufgenommenen Worte am besten.

orbis: „geschlossene Massen" zur Vertheidigung nach allen Seiten hin geeignet.

98. 1. *quam familiarissumis:* eine Anspielung auf die verkehrte Gewohnheit anderer Feldherrn, bei der Auswahl ihrer *cohors praetoria*, deren Stelle hier die *turma* vertritt, mehr nach Gunst und Bekanntschaft zu verfahren als mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit der Gewählten. Vgl. zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto;* daher mit der Bedeutung eines Imperfects.

manu: „durch persönliches Mitkämpfen"; vgl. zur Sache 85, 47.

conturb. omnibus: Abl. absol.

2. *cum .. remittere:* Diese Constr. findet sich bei späteren Historikern öfter nach einem Imperf. od. Plusquamperf. wie hier.

3. *ex copia . . trahit:* zu 39, 5. Hier knüpft indessen die Praepos. eng an das Verbum an.

quaerebat: Das Verbum wird bis-

agitare iubet; ipse paulatim dispersos milites, neque minus hostibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu in collem subducit. Ita reges loci difficultate coacti proelio deterrentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utroque colle multitudine circumdato effusi consedere. Dein crebris ignibus factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsultare, strepere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro victoribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tenebris et editioribus locis facilia visu magnoque hortamento erant. Plurumum vero Marius inperitia hostium confirmatus quam maxumum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere. Deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus ac paulo ante somno captis de inproviso vigiles, item cohortium turmarum legionum tubicines simul omnes signa canere, milites clamorem tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli, ignoto et horribili sonitu repente exciti, neque fugere neque arma capere neque omnino facere aut providere quicquam poterant: ita cunctos strepitu clamore, nullo subveniente nostris instantibus, tumultu terrore, formido quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fu-

5 6 7 **99** 1 2 3

weilen wie hier auch bei sachlichen Subjecten in der Bedeutung von *requirere* gebraucht: Liv. 4, 14, 2 *cum . . expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium . . rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent.*

4. *neque . . conturbatis:* Die Worte geben den Umstand an, durch welchen die Zusammenziehung der zerstreuten Soldaten leichter ausführbar wurde und welcher also den Marius mit veranlasste dieselbe zu bewerkstelligen. Dieser Umstand wird, als ein zur näheren Bestimmung beigefügter, durch „und zwar" mit dem Uebrigen verbunden, so dass es aufgelöst heifsen würde *idque quia non minus hostes conturbati erant;* bei der Construction mit dem absol. Ablativ trat dann an die Stelle von *idque non minus* das durch den Gebrauch geläufige *neque minus* (wie ja auch *et* bei Sall. nicht selten die vollere Bedeutung „und zwar" oder „und noch dazu" annimmt; z. B. 85, 3).

pleno gradu: technischer Ausdruck für „Geschwindschritt". Bei diesem legte man in 5 Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. $4\frac{3}{4}$ geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnlichen Schritt, *militari gradu,* nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. Meilen in derselben Zeit.

in collem: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

6. *quia non fugerant:* enthält den Grund zu dem gesammten Praedicat *feroces pro vict. agere,* nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa canere:* hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher wie in der eben dort angeführten Stelle des Caesar. Der Infinit. *canere* ist noch von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

per vigilias: Das Ende einer jeden der vier Nachtwachen wurde durch ein Signal mit der *bucina* bezeichnet, worauf die Ablösung erfolgte; *per vigilias* heifst also „von einer Nachtwache zur andern", d. i. „bei jeder Ablösung".

cohortium turmarum: Bundesgenossentruppen, Fufsvolk und Reiterei.

3. *formido . . ceperat:* vgl. 72,

gatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo proelio quam omnibus superioribus interempti. Nam somno et metu insolito impedita fuga.

100 Dein Marius uti coeperat in hiberna * * * * propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat; neque tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu 2 hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et extre- 3 mos cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae, minume cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. Simul consul quasi nullo inposito omnia providere, apud omnis 4 adesse, laudare et increpare merentis. Ipse armatus intentusque, item milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in portas cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futura quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore 5 labor volentibus esset. Et sane Marius illoque aliisque tempori-

---

2. — Nach den bess. Handschr. hat Jord. *tumultu formidine* [*terrore*] *quasi vec. ceperat*, wo dann *qu. vec.* das vollständige Subject ist.

100. 1. *in hiberna* etc. Die sonst angenommene Ergänzung durch *proficiscitur, quae* hat mancherlei wider sich; besser wenigstens wäre es nur *proficiscitur* oder etwa *pergit* zu schreiben und im neuen (Haupt-) Satz *agere* absolut zu nehmen. Indessen dem Sinne nach trifft sie wohl das Richtige.

quadrato agmine: dem Zwecke nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen*. Die Hauptsache war, dass alle vier Seiten durch leichtes Fufsvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Innern marschirten die Schwerbewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *cum:* zu 46, 7.

coh. Lig. curabat: Der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 u. öfter) und die Construction desselben Verbums mit einem Object sind hier mit einander verbunden. Das deutsche „befehligen" lässt sich eben so auf beide Arten gebrauchen.

3. *cari:* bezeichnet Leute, an deren Erhaltung viel gelegen ist.

inposito: in der Bedeutung „als Aufseher, Befehlshaber (über etwas) setzen" absolut gebraucht; vgl. Cat. 51, 28.

4. *item:* zu Cat. 27, 2.

neque secus etc. „und mit nicht geringerer Vorsicht als" etc. Der Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge auch im Ausdrucke scharf zu bezeichnen.

futura: näml. *esse*, von dem in *diffid.* liegenden Verbalbegriff abhängig. — Die Lesart d. Handschr. *futurum* wurde damit vertheidigt, dass nach Gell. N. A. 1, 7 in der vorclassischen Sprache bisweilen der Infin. fut. act. mit dem Partic. auf *um* in unveränderter Form bei jedem Genus und Numerus des Subjects gebraucht worden ist.

volentibus: zu 84, 3.

bus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisse: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undi- **101**
que simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
intellegitur. Sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque 2
omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem
instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibi-
dem opperitur. Ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quat- 3
tuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo
hostibus venturos. Interim Sulla, quem primum hostes attige- 4
rant, cohortatus suos turmatim et quam maxume confertis equis
ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis
eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, ob-
truncare. Dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum pe- 5

5. *consuetam:* mit *habuisse* zu verbinden. Diejenigen, welche eine bessere Meinung von Mar. hatten, erklärten sein Verfahren aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist „darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde u. s. w.“

101. 1. *hostis:* Acc. plur., so dass *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi:* „in verschiedenen Richtungen“ d. i. „von verschiedenen Seiten her“.

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden (das demnach scheinbar, wie 100, 2 *curabat*, zugleich absolut und mit einem Object gebraucht ist), aber so, dass *ab alia parte* enger mit einem aus dem Verbum selbst zu entnehmenden Object *aliquid* oder *aliquid fieri* zusammengehört, welches durch *atque idem* (zu 92, 4) näher bestimmt wird; also der Sinn „sie machten der eine (etwas) von hier, der andere (etwas) von dort (kommendes) kund, und zwar alle dasselbe“. Daher ist *alius ab alia parte* nicht tautologisch mit *divorsi.*

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque:* „bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise“ d. i. „bei irgend einer Richtung der Feinde irgend eine der vier Abtheilungen, so gut wie bei einer anderen Richtung eine andere“ also kurz „ohne Unterschied in jedem Falle. „Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus* (*suis*) hervorgehoben. — Jugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc. Sulla und mit ihm ein Theil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei (*ceteri*) auf derselben Seite nur einen Vertheidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragr. nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, eben so § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

ditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna, in itinere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. Tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum plurumis erat. Dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam loqui didicerat — exclamat nostros frustra pugnare: paulo ante Marium sua manu interfectum: simul gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna satis inpigre occiso pedite nostro cruentaverat. Quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in perculsos Romanos acrius incedere. Iamque paulum a fuga aberant, cum Sulla profligatis eis, quos advorsum ierat, rediens ab latere Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit, circumventus ab equitibus, dextera sinistra omnibus occisis, solus inter tela hostium vitabundus erumpit. Atque interim Marius fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat. Denique hostes iam undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: sequi fugere, occidi capi; equi atque viri adflicti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse neque quietem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis armis cadaveribus, et inter ea humus infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in oppidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissumos ad eum mitteret: velle de suo et de populi Romani com-

5. *neque . . . adfuerant:* zu 14, 16. *priore pugna:* der c. 97—99 geschilderten.

6. *pedites:* das Fufsvolk des Bocchus, welcher mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fufsvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser Letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Jug. wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuthen lässt, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: collectiv.

7. *quam fide nunti:* Bei der Schrecklichkeit der Botschaft selbst dachten sie gar nicht daran, wie gering die Glaubwürdigkeit dessen sei, der sie brachte; sie erschraken also, weil sie für den Augenblick mehr die Sache als eben jene Glaubwürdigkeit in Betracht zogen.

9. *vitabundus:* „unter ausweichenden Bewegungen des Körpers".

11. *pati:* histor. Infin.

niti: näml. *ut surgerent.*

102. 1. *ea loci:* zu 63, 6.

2. *regis verbis:* zu 21, 4.

suo: auf Bocchus bezogen. Die Ankündigung sollte die Meinung erwecken, dass die beiderseitigen In-

modo cum eis disserere. Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire 3
iubet. Qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem facere, uti ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pacis vehementius accenderent. Itaque Sulla, cuius facundiae, non 4
aetati a Manlio concessum, pauca verba huiusce modi locutus:
„Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum te talem virum 5
di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles neu te optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commaculares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te errantem atque illum sceleratissumum persequi. Ad hoc populo 6
Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quaerere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero 7
nulla opportunior nostra amicitia: primum, quia procul absumus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adessemus; dein, quia parentis abunde habemus, amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc utinam a prin- 8
cipio tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Sed quo- 9
niam humanarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet placuit et vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per illam licet, festina atque uti coepisti perge. Multa atque oppor- 10

teressen dieselben wären. — Die andere ebenfalls gute Lesart *se* wird von Manchen vorgezogen.

3. *acciti:* näml. von Bocchus, so dass es also zunächst ihre Sache gewesen wäre, erst zu hören, was er ihnen vorschlüge.

placuit: Ob der Beschluss von Marius oder von den Gesandten auf eigene Verantwortung gefasst wurde, geht aus den Worten nicht deutlich hervor. Doch lässt sowohl die hier gebrauchte Constr. von *plac.* als auch die ganze Sachlage das Leztere als das Richtige erscheinen.

avorsum: nämlich *a pace;* denn vielleicht wollte Bocchus nur durch allerhand fruchtlose Unterhandlungen die Sache hinziehen.

4. *facundiae . . concessum:* vgl. 11, 4. Ueber Sullas Alter s. zu 95, 1.

5. *cum . . monuere*: Die Verba *laudare, gratulari* und verwandte Redensarten haben zuweilen *cum* mit dem Indic. in der Bedeutung von *quod* („indem" oder „dass") nach. sich Vgl. Cat. 51, 32.

persequi: Der Infin. zu dem verbundenen Ausdruck *demeres necessitudinem* (nicht zu dem Substant. allein) gehörig, welcher so viel sagt als *ne diutius cogeres.*

7. *amicitia*: wird am natürlichsten als Abl. mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* supplirt.

fuit: Den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Uebergang zur allgem. Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlasst.

9. *quando* gebraucht Sall. nur im Sinne des bei Anderen häufigeren *quandoquidem*, zur Angabe eines Grundes, von dem anerkannt wird, dass er zur gegebenen Zeit factisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6.

11 tuna habes, quo facilius errata officiis superes. Postremo hoc in pectus tuum demitte, numquam populum Romanum beneficiis victum esse: nam bello quid valeat, tute scis."

12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto suo verba facit: se non hostili animo sed ob regnum tutandum
13 arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expulerit, iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse;
14 praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ceterum vetera omittere ac tum, si per Marium liceret, legatos ad
15 senatum missurum. Dein copia facta animus barbari ab amicis flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens id, quod parabatur, donis corruperat.

103 Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesidium
2 inposuerat. Tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi duobus proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma erant.
3 Eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire iubet; agundarum rerum et quocumque modo belli componundi licen-
4 tiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Romanorum proficiscuntur; deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi

10. *quo facilius* etc. schliefst sich weder rein relativisch noch etwa als Folgesatz, sondern im regelmäfsigen finalen Sinne an die im regier. Satze liegende Vorstellung des Helfenden, Förderlichen an; es heifst „um desto leichter deine Verirrungen durch Freundschaftsdienste mehr als gut zu machen" (oder „gut machen zu können").

11. *beneficiis victum*: zu 9, 3.

nam: zu Cat. 58, 20.

13. *vi Iug. expulerit:* eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Theiles von Numidien in einem für sein Verhältnis zu den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea . . rep. ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

103. 1. *hibernaculis*: Diese „Winterlagerstätten" wurden, wie aus 100, 1 hervorzugehen scheint, in der unmittelbaren Nähe der Küstenstädte aufgeschlagen. Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* „Winterquartiere", welcher natürlich den specielleren, *hibernacula*, in sich einschliefst. Vgl. Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hiematum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis.* — Gemeint ist der Winter von 648 (106) zu 649 (105).

omnis: „lauter" wie Cat. 59, 3.

2. *rursus*: gegensätzlich mit Bezug auf 102, 15.

sibi: vgl. 61, 1.

3. *placeat*: näml. *Mario*.

quocumque: Der nicht relativische Gebrauch des Wortes findet sich bei Sall. nur hier.

spoliatique pavidi sine decore ad Sullam perfugiunt, quem consul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. Eos 5
ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re barbari et famam avaritiae Romanorum falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam 6
etiam tum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. Igi- 7
tur quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias fidem magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur. Marius, ubi confecto quo inten- **104**
derat negotio Cirtam rediit et de adventu legatorum certior factus est, illosque et Sullam ab Utica venire iubet, item L. Bellienum praetorem, praeterea omnis undique senatorii ordinis; quibuscum mandata Bocchi cognoscit. Legatis potestas Romam eundi 2

4. *pro praetore*: zu 36, 4.

5. *vanis*: zu Cat. 20, 2. Ihre Angabe, dass sie Gesandte des Königs seien, verdiente bei ihrem kläglichen Aussehen wenig Glauben, und Sulla hätte Recht gehabt sie als Feinde zu behandeln.

in sese: gehört zu *munificentiam*.

6. *munificus . . volens*: Der Sinn ist „man dachte sich bei keinem Menschen die Freigebigkeit anders als in Verbindung mit dem entsprechenden Grade einer aus Wohlwollen entspringenden Willigkeit" d. i. „man setzte als Triebfeder der Freigebigkeit immer nur diese Willigkeit, nicht einen durch eigennützige Absichten verursachten inneren Zwang voraus.

in benignitate habebantur: „wurden unter die Beweise und Aeufserungen der gütigen, freundlichen Gesinnung gerechnet"; vgl. zu Cat. 8, 4.

7. *benevolentiae*: Genetiv. Sall. will sagen „sie hoben aufser den genannten Eigenschaften des Bocchus auch noch Anderes hervor, was geeignet schien dem Sulla entweder Nutzen zu versprechen oder das Wohlwollen des Königs gegen ihn zu bezeugen.

104. 1. *confecto*: Die and. Lesart *infecto* wird neuerdings wieder vorgezogen; aber es ist kaum denkbar, dass Sall. ein etwaiges Mislingen des Unternehmens mit diesem einzigen Worte erwähnt haben sollte, während im entgegengesetzten Fall *confecto* völlig ausreicht. — Von hier an etwa kommt die Erzählung zu den Vorgängen des J. 649 (105).

quo: Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74, 1; dem Sinne nach = *ad quod*; vgl. 43, 2 *ad bellum . . animum intendit*.

Utica: Der anderen Lesart *Tucca* vorzuziehen; eine Stadt dieses Namens lag 10 g. M. westlich von Cirta; die Stätte des Winterlagers aber, wo sich doch Sulla wahrscheinlich aufhielt (103, 4) gerade dort anzunehmen ist nicht rathsam.

Bellienum: Dieser (wahrscheinlich der Mutterbruder des Catilina, L. Annius Bellienus, welchen Sulla als Dictator zum Helfer hatte) verwaltete vermuthlich damals die Provinz Africa.

fit ab consule; interea indutiae postulabantur. Ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mu-
2 3 tantur. Ceterum Mauri impetratis omnibus tres Romam profecti cum Cn. Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in Africam portaverat; duo ad regem redeunt. Ex eis Bocchus cum cetera
4 tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Romae legatis eius, postquam errasse regem et Iugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:
5 „Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor esse solet. Ceterum Boccho, quoniam paenitet, delicti gratiam facit; foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit."

105 Quibus rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petivit, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus negotiis consuleretur. Is missus cum praesidio equitum atque pedi-
2 tum, item funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et cohors Paeligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa neque his secus atque aliis armis advorsus tela hostium, quod
3 ea levia sunt, muniti. Sed in itinere quinto denique die Volux, filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non amplius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae

2. *ign. human. rerum:* zu 38, 9.

3. *Mauri:* Das diesem Gesammtsubj. zukommende allgemeine Praedicat ist aus den beiden folgenden einzelnen, *profecti* (*sunt*) und *redeunt,* leicht zu entnehmen.

Rusone: So oder *Rufo* ist statt des *Rufone* der Handschriften zu lesen. Die Namen *Rufus* und *Ruso* kamen in der *gens Octavia* vor.

4. *deprecati sunt:* = *deprecandi causa dixere.*

5. *Boccho* etc. Auf Arus. p. 233 L. gestützt, schreiben hier Kritz und Linker *Bocchum quoniam poenitet, delicta gratiae facit,* wobei dann *gratiae* als Gen. zu nehmen ist.

105. 1. *arbitratu:* bezeichnet die unbedingte Vollmacht zu unterhandeln und ohne zuvor eingeholte Genehmigung des Marius abzuschliefsen.

2. *peditum:* Darunter sind röm. Soldaten zu verstehen, aber wohl nur Leichtbewaffnete, wie die Folgenden, welche vermuthlich alle den Bundesgenossentruppen entnommen waren.

fundit. Balearium: Die Einwohner der balearischen Inseln waren als vortreffliche Schleuderer bekannt.

velitaribus armis: d. i. solchen Waffen, wie sie die *velites* trugen, nämlich kleinem runden Schild (*parma*) von 3 Fuss Durchmesser, ledernem Helm (*galea*), kurzem spanischen Schwert (*glad. hispan.*) und einer Anzahl leichter Wurfspiefse (*hastae velitares*).

neque etc. widerlegt den Einwand, dass diese leichte Bewaffnung nicht so gut wie andere Waffen zum Schutze dienen konnte.

3. *denique:* vgl. 101, 1. Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Aufserordentli-

aliisque omnibus et numerum vero ampliorem et hostilem metum efficiebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare 4
intendere: timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus et advorsus eos, quos saepe vicerant. Interim equites explora- 5
tum praemissi rem, uti erat, quietam nuntiant. Volux adveniens **106**
quaestorem appellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul et praesidio missum. Deinde eum et proxumum diem sine metu coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente 2
Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul, uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. Ille animo 3
feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius, quam, proditis quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post paulo morbo interiturae vitae parceret. Ceterum ab eodem mo- 4
nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium adprobat ac statim milites coenatos esse in castris ignisque quam creberrumos fieri, dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque nocturno itinere 5
fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur, cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium intervallo ante eos consedisse. Quod postquam auditum est, tum 6
vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce et insidiis circumventos. Ac fuere qui dicerent manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. At **107**
Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe antea paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto

ches; erst da erschien unerwartet eine Schaar, die man anfangs für Feinde hielt.

4. *advorsus:* „gegenüber" oder „angesichts"; vgl. Or. Lep. 1. Ueber die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

106. 1. *Boccho*: Der Name ist für Sulla hinzugefügt, der vielleicht den Volux bis dahin nicht kannte.

2. *ubi castra locata et . . erat*: wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

3. *etiamsi* etc. Direct würde der Satz lauten: *etiamsi certa pestis adsit, manebo potius, quam . . vitae parcam.*

4. *noctu:* also nicht erst am folgenden Morgen.

5. *ante eos*: Dies musste den Verdacht gegen Volux verstärken, indem es so aussah, als habe er die Römer dem Jug. gerade entgegen geführt.

6. *apud illum* hat man mit dem Gesammtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *relinquendum* allein: „es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben". — *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man *in* erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *iniuria:* in passivem Sinne; daher der ganze Ausdruck anders aufzufassen als z. B. 45, 3 *proh. a delictis.*

paucis etc. unterscheidet sich von *paucos strenuos adv. mult. bene pugnasse* dadurch, dass hier die

sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore, nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vor-
2 tere. Dein Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex
3 castris abire iubet. Ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet specu-
4 lanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingentem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo penderent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius testis
5 adesset; qua re optumum factu videri per media eius castra palam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris, so-
6 lum cum Sulla iturum. Ea res uti in tali negotio probata; ac statim profecti, quia de inproviso acciderant, dubio atque haesitante
7 Iugurtha incolumes transeunt. Deinde paucis diebus quo ire intenderant perventum est.

108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar — nam pater eius ex concubina ortus erat
2 — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Quem Boc-

Thatsache selbst und ihr Erfolg für die Kämpfenden als Hauptsache zum Subject gemacht wird; doch ist das, was der activische Satz sagt, von selbst und wesentlich mit darin enthalten. Gleiches gilt von dem häufigen (auch hier § 3) *cognitum, compertum aliquid est alicui.*

quanto etc. vgl. Cat. 58, 16 u. 17.

manus armaverit: ist hier nachdrucksvoller und absichtlicher gebraucht, als Or. Phil. 20.

nudum et caecum corpus: „den Körper da wo er ungeschützt (nicht vom Schild gedeckt) und blind ist" d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας.*

3. *ac magis:* Das dem *nihil* entsprechende positive Subject ist hinzuzudenken; *magis* hier durchaus so viel wie *potius.*

6. *uti in tali negotio:* d. i. in Betracht oder nach Maßgabe des Umstandes, dass eine solche schwierige Lage (näml. eine solche, worin man nichts Besseres zu wählen hatte) vorhanden war. Denn ohne diese Vergleichung anzustellen, hätte man die vorgeschlagene an sich sehr bedenkliche Maßregel nicht annehmbar finden können; aber unter den gegebenen Umständen (also relativ) war sie die beste. — *negotio* wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator*: Der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

chus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus ilico ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae populus Romanus vellet; conloquio diem locum tempus ipse delegeret; consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Iugurthae legatum pertimesceret, * * * * quo res communis licentius gereretur: nam ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. Sed ego comperior 3
Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanum et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse. Igitur Sulla respondit pauca coram Aspare locuturum, cetera 109
occulte aut nullo aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet quae sibi responderentur. Postquam sicuti voluerat congressi, 2
dicit se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agitaturus foret. Tum rex uti praeceptum fuerat post 3
diem decumum redire iubet: ac nihil etiam tum decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi sunt. Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte arcessi- 4
tur; ab utroque tantum modo fidi interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus Ac statim sic rex incipit:

2. *tempus*: „Stunde".

consulta etc. bezieht sich auf die c. 102 erwähnten Verhandlungen. Das damals mit Sulla Besprochene, sagt Bocchus, sei für ihn noch in voller Geltung, noch immer eine *res communis*, und durch später Geschehenes nicht berührt.

neu . . . gereretur: Die Stelle ist lückenhaft. Die Worte *quo . . gereretur* heifsen „damit die gemeinsame Sache desto freier und ungenirter (*licentius*) betrieben werden könne"; ob aber dies als ein Gedanke des Sulla oder des Bocchus aufzufassen ist, bleibt zweifelhaft und müsste sich aus den fehlenden Worten ergeben. Im ersten Falle könnte man dem Sinne nach etwa *aut eum prohibitum vellet* als ausgefallen annehmen, wo dann *quo . . gereretur* den von Sulla beabsichtigten Zweck deutlich genug bezeichnen würde; im zweiten könnte hier eine Angabe über das bei der Verhandlung einzuhaltende Verfahren (vgl. 109, 1) gestanden haben, eine Anfrage oder ein Vorschlag, wie der Gesandte unschädlich zu machen und was zu thun sein werde, um hinter seinem Rücken die Sache ungenirter zu betreiben; in diesem Sinne hat Kritz die Ergänzung durch *velle se deinde secreto cum ipso agere* vorgeschlagen.

nam . . nequivisse: giebt den Grund für die Zulassung des Ges. an und stellt dieselbe als nothgedrungen und als eine Handlung der Vorsicht dar; *aliter = nisi admittendo legato.*

3. *comperior:* wie 45, 1.

Punica fide: Liv. 42, 47, 7 *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit.* Bocchus, in diesem Augenblicke noch unentschlossen, handelte gegen beide, Sulla und Jugurtha, unehrlich.

attinuisse: vgl. Or.-Phil. 16.

109. 2. *voluerat:* Subject *Sulla.*

3. *ac:* suppl. *dicit;* vgl. zu 25, 5,

110 „Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac
terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem.
2 Et mehercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus aliis ul-
3 tro egomet opem tuli, nullius indigui. Id imminutum, quod ce-
teri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando tuae
4 amicitiae, qua apud animum meum nihil carius habeo. Id adeo
experiri licet: arma viros pecuniam, postremo quicquid animo
lubet, sume utere, et quoad vives numquam tibi redditam gratiam
putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil me sciente
5 frustra voles. Nam, ut ego aestumo, regem armis quam munifi-
6 centia vinci minus flagitiosum est. Ceterum de re publica vostra,
cuius curator huc missus es, paucis accipe. Bellum ego populo
Romano neque feci neque factum umquam volui: at finis meos
7 advorsum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis
8 ita placet: gerite quod voltis cum Iugurtha bellum. Ego flumen
Muluccham, quod inter me et Micipsam fuit, non egrediar neque
id intrare Iugurtham sinam. Praeterea si quid meque vobisque
dignum petiveris, haud repulsus abibis."

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de com-
munibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit: quod pol-
liceatur, senatum et populum Romanum, quoniam armis amplius
valuissent, non in gratiam habituros; faciundum esse aliquid, quod

Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Bocchus zu rechnen, sondern zur Darstellung des Schriftstellers.

110. 1. *privato*: Das war Sulla nur in den Augen des Bocchus, ihm, dem König, gegenüber.

3. *fuerit*: concessiv, wie 31, 8; *est mihi* mit dem Infin. heifst „ich bin in dem Falle" oder „ich komme in den Fall"; Prop. 1, 20, 13 *ne tibi sit, durum, montes et frigida saxa . . . adire;* also hier „mag ich auch immerhin in den Fall gekommen sein einmal etc." Der Relativsatz *qua . . habeo* enthält den Grund, warum ihm das nicht leid thue.

4. *numquam . . putaveris:* zu 85, 47.

5. *vinci:* zu 9, 3.

6. *finis meos:* Welches Gebiet Bocchus meint, s. 102, 13.

7. *id:* nämlich das *tutari eos finis.* Ueber *quando* vgl. zu 102, 9. *gerite* etc. Der Nachdruck liegt auf *Iugurtha*, dem vorletzten Worte des Satzes, was bei Sall. besonders oft der Fall ist; vgl. z. B. Or. Lep. 1 *metu vostro;* Or. Macri 20 *dolus.*

111. 1. *pro se:* mit Bezug auf das in der vorigen Rede über Sullas Person Gesagte.

patefecit etc. Wegen der Tempora vgl. zu Cat. 32, 2.

in gratiam habituros: ist eben so wie die anderen Verbindungen dieser Art (s. zu 112, 3) zu fassen; hier also „sie würden das, was er verspreche, nicht zu Gunst und Dank aufnehmen und darin halten d. h. sie würden es nicht als etwas sie zu Dank Verpflichtendes aufnehmen und in diesem ihm günstigen Sinne behandeln". Denn, meint Sulla, das scheinbar freiwillige und grofsmüthige Aufgeben der Ansprüche auf Numidien sei nur eine natürliche Folge der römischen

illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam copiam Iugurthae haberet: quem si Romanis tradidisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam foedus Numidiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. Rex 2
primo negitare: cognationem, adfinitatem, praeterea foedus intervenisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos avorteret, quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant. Denique 3
saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum promittit. Ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida defes- 4
sus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. Ita com-
posito dolo digrediuntur. At rex postero die Asparem, Iugurthae **112**
legatum, appellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum posse condicionibus bellum poni: quam ob rem regis sui sententiam exquireret. Ille laetus in castra Iugurthae proficiscitur; 2
deinde ab illo cuncta edoctus properato itinere post diem octavum redit ad Bocchum et ei nuntiat Iugurtham cupere omnia quae imperarentur facere, sed Mario parum confidere: saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse: ceterum Bocchus si ambobus consultum et ratam pacem vellet, 3
daret operam, ut una ab omnibus quasi de pace in conloquium veniretur, ibique sibi Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset, tum fore uti iussu senatus aut populi foedus

Siege, und Bocchus thue es nur im eigenen Interesse, um sich den stärkeren Römern gegenüber wenigstens im Besitz seines eigenen Reiches zu erhalten; er wolle diese also mit einer Gabe abfinden, die keine Gabe sei.

faciundum: näml. *Boccho*: daraus ergiebt sich die Beziehung von *illorum* und *sua*.

2. *negitare:* das Frequentativum verliert hier nichts an seiner Bedeutung.

adfinitatem: s. 80, 6; in wie fern eine *cognatio* zwischen Bocchus und Jugurtha stattgefunden habe, ist nicht bekannt.

intervenisse: in der Bedeutung, die auch *intercedere* öfters hat, „eine Verbindung zwischen zweien bilden"; Cic. p. Quint. 15, 48 *is, quicum tibi adfinitas societas omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.*

4. *pacem*: nämlich den die Römer mit Jugurtha schliefsen würden.

112. 1. *condicionibus:* hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris.*

bell. poni: zu 20, 5.

2. *conventam:* in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne „worüber man einig geworden sei". So heifst *conventum* bisweilen auch substantivisch: „Uebereinkunft"; vgl. *locum ambobus placitum* 81, 1.

frustra fuisse: zu Cat. 20, 2.

3. *in pot. habuisset:* Der Ausdruck in *potestatem habere* fasst zwei Momente in sich und heifst *in potestatem accipere et in ea habere;* durch das Hervortretenlassen des ersten Begriffes „bekommen" ist die Möglichkeit gegeben hier das Plusquamp. coni. (im Sinne eines Fut. ex. oni.) zu gebrauchen.

fieret: neque hominem nobilem, non sua ignavia sed ob rem
113 publicam in hostium potestate, relictum iri. Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit; ceterum dolo an vere cunctatus, parum comperimus; sed plerumque regiae voluntates
2 ut vehementes sic mobiles, saepe ipsae sibi advorsae. Postea tempore et loco constituto, in conloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo modo Iugurthae legatum appellare, benigne habere, idem ambobus polliceri. Illi pariter laeti ac spei bonae
3 pleni esse. Sed nocte ea, quae proxuma fuit ante diem conloquio decretum, Maurus adhibitis amicis ac statim immutata voluntate remotis dicitur secum ipse multum agitavisse, voltu et oculis pariter atque animo varius: quae scilicet tacente ipso occulta
4 pectoris patefecisse. Tamen postremo Sullam arcessi iubet et
5 ex illius sententia Numidae insidias tendit. Deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum est Iugurtham haud procul abesse, cum paucis amicis et quaestore nostro quasi obvius honoris causa
6 procedit in tumulum facillumum visu insidiantibus. Eodem Numida cum plerisque necessariis suis inermis, uti dictum erat, accedit, ac statim signo dato undique simul ex insidiis invaditur.

neque etc. In vollständiger Ausbildung der Sätze würde es heifsen können *neque (enim) hominem nobilem, qui non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium potestatem incidisset, ibi relictum iri.* Den Zwischensatz, der vielleicht in eine Participialconstruction umgeformt werden sollte, hat Sallust, dadurch veranlasst, dass *in host. pot.* beiden Sätzen gemeinsam ist, abgekürzt. — Die Interpunction *ob r. publicam, in host. potestate rel. iri* giebt eine noch gröfsere Härte.

113. 1. *ceterum . . cunctatus:* bezeichnet die möglichen Ursachen des *diu volvere.* Zu dem Participium *cunctatus* ist zur Vervollständigung des Fragesatzes aus dem Vorhergehenden *promiserit* oder allgemeiner *id fecerit* zu denken, ähnlich wie 88, 6. Der Zusammenhang ist „diese Forderung trug Bocchus lange mit sich herum und stellte endlich ihre Gewährung in Aussicht; nach einem Zögern, von dem ich nicht genau weifs, ob es auf List oder auf Wahrheit beruhte d. h. ob er sich dabei nur unentschlossen stellte und etwas im Schilde führte, oder wirklich unentschlossen war; aber (das letztere ist wahrscheinlicher; denn) meistentheils sind die Willensmeinungen etc."

2. *in conloquium* etc. also der Aufforderung des Jugurtha gemäfs.

3. *multum:* der and. Lesart *multa* vorzuziehen: Bocchus hatte nur zwischen zwei Entschlüssen zu wählen, ob er den Sulla an Jug. ausliefern solle, oder umgekehrt.

et oculis: so nach dem Zeugnis eines Grammatikers statt des auffälligen und zweifelhaften *corporis* der Handschr.

scilicet: zu 4, 6.

6. *inermis:* Aus dem Zusatz *uti dictum erat* und der ganzen Sachlage ergiebt sich, dass dies nicht als Nom. sing, sondern als Abl. plur. von der Nebenform *inermus*, wie 107, 1, zu nehmen ist.

Ceteri obtruncati; Iugurtha Sullae vinctus traditur et ab eo ad 7
Marium deductus est.

Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris Q. 114
Caepione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis
contremuit. Illimque usque ad nostram memoriam Romani 2
sic habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro
salute, non pro gloria certari. Sed postquam bellum in Numidia 3
confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est,
Marius consul absens factus et ei decreta provincia Gallia; isque
Kalendis Ianuariis magna gloria consul triumphavit. Et ea tempe- 4
state spes atque opes civitatis in illo sitae.

7. *Iugurtha* etc. Die Gefangennehmung erfolgte im J. 649 (105).

114. 1. *per idem tempus* etc. Der unglückliche Kampf des Proconsul Q. Servilius Caepio und des Consul Cn. Manlius Maximus gegen die in Gallien eingedrungenen Cimbern und andere celtische und germanische Stämme, welche von den Römern öfters unter dem Namen *Galli* mitbegriffen werden, fand am 6. October d. J. 649 (105) bei Arausio am Rhodanus statt, während Marius noch in Africa war. Er blieb dort bis gegen Ende des Jahres, übergab an Bocchus den westlichen Theil von Numidien zwischen den Flüssen Molochath und Nasavath und schlug die Emporien und die Syrtengegenden zur Provinz Africa; der dazwischen liegende östliche Theil von Numidien kam an Gauda, den c. 65 genannten Enkel des Masinissa.

2. *illimque:* = *ex illo tempore;* Verbesserung von Dietsch für *illique et inde* der Handschr.

alia omnia: „ihre übrigen Unternehmungen". Ueber *prona* zu 80, 4.

3. *absens:* Diese aufsergewöhnliche Auszeichnung wurde dem Marius noch öfter zu Theil.

Kal. Ianuariis: des Jahres 650 (104). — Jugurtha wurde vor seinem Triumphwagen im Zuge aufgeführt und dann in das zu Cat. 55, 3 beschriebene Tullianum geworfen; Plut. Mar. 12 ὡς . . ὡσθεὶς . . γυμνὸς εἰς το βάραθρον καθεβλήθη, μεστὸς ὢν ταραχῆς καὶ διασεσηρώς, Ἡράκλεις, εἶπεν, ὡς ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον. Nach sechstägigen Qualen starb er darin den Hungertod. — Marius begab sich in den Senat noch mit der *vestis triumphalis* geschmückt, was vor ihm Keiner gethan hatte.

EX C. SALLUSTI CRISPI
HISTORIARUM LIBRIS
ORATIONES ET EPISTULAE.

VORBEMERKUNGEN
ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Consuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, an zweiter Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Cat. 34, 3). Der letztere war und blieb stets ein eifriger Optimat; Lepidus war früher dasselbe gewesen und hatte sich nicht nur in der Zeit der Proscriptionen ansehnlich bereichert, sondern auch als Praetor i. J. 673 (81) die von ihm verwaltete Provinz Sicilien mehr, als es zulässig schien, ausgeplündert. Um der deshalb ihm drohenden Anklage zu entgehen, schloss er sich der Volkspartei an, gehörte bald zu den Führern derselben, und so gelang es ihm theils durch seinen Reichthum, theils mit Hülfe des Cn. Pompejus, der, obwohl erst siebenundzwanzig Jahre alt, doch schon damals bedeutenden Einfluss besafs und denselben gern geltend machte, das Consulat zu erlangen. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verliefs, sprach Sulla zu ihm: Sei wachsam; denn du hast deinen eigenen Feind stark gemacht. Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Consul Lepidus, der „in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla", seine Absichten ins Werk zu setzen. Oeffentlich vor versammeltem Volke hielt er Reden, wie die hier mitgetheilte, in welcher er unter bitteren Schmähun-

gen über Sulla und dessen Anhang die Römer zum Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrechtmäfsige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbietet. Bald darauf starb Sulla und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit ein, und das feierliche Leichenbegängnis fand mit dem gröfsten Glanze statt, ohne dass schon bei dieser Gelegenheit, wie es anfänglich schien, der Bürgerkrieg zum Ausbruch kam. Nunmehr aber trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas gerichteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem zugesichert, die ehemaligen italischen Bundesgenossen in die fünfunddreifsig Tribus aufgenommen und die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliefslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Zur gewaltsamen Durchführung*) dieser Absichten wurden offenkundig alle möglichen Vorkehrungen getroffen. Mit den Geächteten und ihren Söhnen, mit den Bedeutenderen unter den marianisch gesinnten Männern überhaupt, endlich mit den zahlreichen Misvergnügten in Etrurien schlossen Lepidus und seine Anhänger enge Verbindungen. Dem allen gegenüber verhielt sich der Senat überaus schwach, obgleich Catulus und andere Optimaten zu entschiedenem Einschreiten riethen. Einer unter den gestellten Forderungen, welche die Getreidespenden betraf, gab man zum Theil nach, durch Gewährung einer beschränkten Erneuerung des sempronischen Getreidegesetzes (zu Cat. 33, 2 und Vorbem. zur Rede des Macer), an dessen Stelle zuvor ein den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Damit war keine Partei zufrieden. Ja sogar, als in Etrurien der Kampf schon offen ausgebrochen war und unter anderem die aus ihrem Besitz verdrängten Faesulaner ihre alten Güter mit Gewalt wiedernahmen, verfuhr der Senat so überaus zweckwidrig, dass er die beiden Consuln eben dorthin sandte um Truppen auszuheben und den Aufstand zu unterdrücken, zugleich aber beide feierlich schwören liefs (vgl. Or. Phil. 3 *vatum carminibus*) „die ihnen anvertrauten Waffen nicht gegen einander zu kehren".

*) Die folgende von der früheren abweichende Darstellung nach Mommsen, Röm. Gesch. III[4] p. 23 ff.

Da nun Lepidus unverholen aussprach, er sei nur für die Zeit seines Amtsjahres an diesen Eid gebunden, und in Etrurien natürlich nicht für den Senat, sondern für sich und den Aufstand rüstete, so wurde ihm, um ihn zur Rückkehr zu nöthigen, die Leitung der Consularcomitien übertragen. Wenn er gehorchte, so musste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten; durch Ungehorsam aber erhielt er sich nur unrechtmäfsig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das Letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach. Unter Verhandlungen, unter Hin- und Hersendung von Boten mit Vergleichsvorschlägen ging das Jahr zu Ende, während das Heer des Lepidus beträchtlich anwuchs. Nun erging im Anfang des nächsten Jahres 677 (77) an ihn von Rom aus, wo es inzwischen zum Interregnum gekommen war, der Befehl zur ungesäumten Rückkehr; diesem aber trat er mit offener Verweigerung des Gehorsams entgegen und berief sich dabei wahrscheinlich darauf, dass ihm früher von Seiten des Senats für sein Proconsulatsjahr die Provinz Gallia Narbonensis zuertheilt worden war, so dass er sich jetzt scheinbar im Recht befand, wenn er das Imperium nicht niederlegte; er forderte vielmehr seinerseits „die Erneuerung der ehemaligen tribunicischen Gewalt und die Wiedereinsetzung der gewaltthätig Vertriebenen in ihr Bürgerrecht und ihr Eigenthum, überdies für sich die Wiederwahl zum Consul für das laufende Jahr, das heifst die Tyrannis in gesetzlicher Form. Damit war der Krieg erklärt." Bald befand er sich auch auf dem Marsch gegen Rom, um seine Forderungen mit Gewalt durchzusetzen. Da endlich fanden die Mahnungen der einsichtigeren Senatoren, darunter des L. Marcius Philippus — Cons. 663 (91) und fünf Jahr nachher Censor — beim Senate Gehör: durch Genehmigung seines Schlussantrags (Or. Phil. 22) wurde Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrag ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt ertheilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus war inzwischen in das cisalpinische Gallien gezogen, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Uebergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi tödten liefs. Gleiches Loos bereitete er nach der Einnahme von Alba (Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf

nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa nochmals angegriffen; gänzlich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Ueber Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 47, 173) *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; . . erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 50, 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 1, 45 Kr. 1, 49 k. A.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda existumatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit. quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis,

1. *advorsum*: zu Iug. 105, 4.

ne, quae ipsi etc. Der Redner fürchtet zweierlei: einmal, mit Bezugnahme auf *probitas*, die Scheu der Braven, Anderen Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgnis, oder im anderen Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.

praesertim etc. Durch das in der Parenthese Gesagte wird das *circumvenire* für Sulla eine Nothwendigkeit und daher für das Volk das *circumveniri* um so wahrscheinlicher.

intestabilior: zu Iug. 67, 3.

metu vostro: ist Abl. instrum., und zwar betont (vgl. zu Iug. 110, 7); denn die Furcht des eingeschüchterten Volkes wird als das Mittel dargestellt, mit dessen Hülfe Sulla auch fernerhin, um sich zu sichern, zu immer gröfserer Schlechtigkeit fortschreiten werde. — Zum ganzen Gedanken vgl. § 6; Or. Macr. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est;* Iug. 31, 14.

quo captis etc. = *quo (metu) capiamini, captis* etc. Zu *captis* vgl. § 20; Iug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria.*

in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini. Satellites 2
quidem eius, homines maxumi nominis optumis maiorum exemplis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Lutatiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, subvortunda. Nam quid a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antio- 4
cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu cui nisi legibus pareremus? Quae cuncta scaevus iste Romulus 5
quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpserat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium post memo- 6
riam humani generis supplicia in post futuros composuit, quis prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris inmanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a

in vitandis etc. Wegen der Praepos. *in* ist zu merken, dass *teneri in al. re facienda* heifst „in den Grenzen einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben", aber *ten. al. re facienda* (wie *ira, studio, lubidine, satietate teneri*, vgl. Iug. 3, 4; 31, 20 „von etwas ergriffen, erfüllt sein") „mit einer Handlung anhaltend beschäftigt sein". Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* und *ulcisci*, durch jene Constr. ein leidendes Verhalten des Volkes, durch diese ein beharrlich thätiges angedeutet.

2. *dominationis* etc. „die Herrschaft über euch erkaufen sie durch den Verlust ihrer Freiheit" d. i. „um über euch herrschen zu dürfen machen sie sich zu Sullas Knechten".

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire.*

3. *Brutorum* etc. Gemeint sind die Consuln des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 40, 5) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitconsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc. Dieselbe Construction würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: der Dativ in Bezug auf *defensum est.*

neu: Im vorhergehenden anders geformten Subject von *defensum est* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus*: σκαιός, bezeichnet das Linkische, Täppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegentheil wurde, ein „karrikirter Romulus", wie Mommsen (R. G. III[4] p. 23) den Ausdruck wiedergiebt.

quasi . . . rapta tenet „diese Güter hat Sulla euch (*spolia vostra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet"; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm. zu *bona civium*).

6. *in post futuros*: Zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissumeque: = *et, quod pravissumum est.*

dum: die Verbindung ähnlich wie Iug. 42, 4.

repetunda libertate terremini. Agundum atque obviam eundum est, Quirites, ne spolia vostra penes illos sint; non prolatandum neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata periculosius dimissurum. At ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia retinendae dominationis honesta existumet. Itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi probi potius quam laborem cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tempestate serviundum aut imperitandum, habendus metus est aut faciundus, Quirites. Nam quid ultra? quaeve humana superant aut divina inpolluta sunt? Populus Romanus, paulo ante gentium moderator, exutus imperio gloria iure, agitandi inops despectusque ne servilia quidem alimenta reliqua habet. Sociorum et Lati magna vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis

7. *spolia vostra*: bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Macr. 6.

votis: vgl. Cat. 52, 29.

Sullae: Dativ.

et: zu Cat. 19, 2.

periculosius: gegenüber dem *per scelus;* denn hierin liegt als natürliche Folge auch, dass eine solche Gewalt nur mit grofser Gefahr erlangt und behauptet werden kann; aber noch gefährlicher für ihn wäre das Aufgeben derselben.

8. *nihil:* „keine Stellung"; dagegen sind durch *omnia* Mittel oder Thaten bezeichnet.

tutum: zu Iug. 74, 3.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia.*

9. *quies . . cum libertate:* bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existirt nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Lic. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; Iug. 86, 3.

11. *quid ultra?* Vollständiger Cic. in Verr. 5, 45, 119 *estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit?*

humana — divina: zu Cat. 12, 2.

superant: zu Iug. 70, 2.

agitandi inops: „ohne Mittel zu leben"; vgl. Ep. Pomp. 9.

servilia . . alimenta: Ein Sclave erhielt vier bis fünf Modien Brotgetreide auf jeden Monat. — Die Klage des Lep. bezieht sich darauf, dass Sulla die billigere Ueberlassung des Getreides an die Plebs (vgl. zu Cat. 33, 2) abgeschafft hatte.

12. *civitate . . data*: Nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu Iug. 42, 1) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treu gebliebenen Städten, namentlich den latinischen Colonien und einem Theil der übrigen Italer (vgl. zu Iug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht ertheilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 664 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Ertheilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eins der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Consul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein Jahr später durch eins der

data per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites mercedem scelerum. Leges iudicia, 13
aerarium provinciae reges penes unum, denique necis civium et vitae licentia. Simul humanas hostias vidistis et sepulcra 14
infecta sanguine civili. Estne viris reliqui aliud quam solvere 15
iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam necessitatem nihil ausus nisi muliebri ingenio exspectat. Verum ego seditiosus, uti Sulla ait, qui praemia turbarum 16
queror, et bellum cupiens, qui iura pacis repeto. Scilicet, quia 17

sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publicirte den gröfsten Theil ihres Landes, das von seinen Militärcolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und Anderen in Besitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Uebrige aber blieb bestehen. Vgl. Cic. p. domo 30, 79.

13. *leges* etc. vgl. Cat. 20, 7 u. 8; Iug. 31, 9 und 20; Or. Macr. 6. *necis . . licentia*: zu Iug. 14, 23.

14. *hum. hotias* etc. Die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. fragm. 1, 35 Kr. 1, 38 k. A.: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura, brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die Uebrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Aehnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15. *reliqui*: vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi*.

solvere iniuriam: Liv. 1, 49, 7 *hic enim (Tarquinius Superbus) regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.*

quoniam etc. Im Vorigen ist gesagt „wir müssen, wenn wir Männer sind, gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder, wenn auch unterliegend, doch tapfer sterben; denn" heifst es nun weiter „wenn wir unthätig blieben, würden wir nichts gewinnen, weil ja doch keiner dem Tode entgeht, und noch obendrein an Mannesehre verlieren, weil es weibisch wäre, den unvermeidlichen Tod — die *extrema necess.* ist, wie der Sprachgebrauch und die Natürlichkeit des Ausdrucks verlangt, als die *moriendi necess.* zu verstehen — ohne einen kühnen Versuch zur Abwehr des Unrechts ruhig abzuwarten." Zu *nih. ausus* vgl. Cat. 33, 5 *max. ulti* mit d. Anm.

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 18, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere, mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum*: = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit;* aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus excitatis ille haec praemia sibi paravit.* — Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein anapho-

non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint; nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum inlustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono
18 datam. At obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine mercatus sum pretio, soluto iure, dominis tamen restituo neque pati consilium est ullam ex civibus prae-

risch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis = iura nostra, quibus pace stabilita fruamur*, und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur.*

17. *Vettius* etc. vielleicht derselbe Vettius, von welchem Cicero (ad Att. 4, 5) ein Landgut kaufte, das früher dem Catulus gehört hatte. — Der *scr. Cornelius* war wohl einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sclaven, die nach ihrem Patron Cornelier genannt wurden, und vermuthlich bezieht sich auf ihn, was Cic. de off. 2 8, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle sagt „*nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla* (zu Cat. 18, 2) *cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus.*“.

bona civium etc. Cic. de off. 2, 8, 27 *est enim* (*L. Sulla*) *ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere. — quasi Cimbricam praedam* „wie eine Beute von den ärgsten wildesten Feinden“. Uebrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus*: „wenn wir damals recht handelten“ d. h. „uns solcher Ankäufe enthielten“; vgl. wegen des Imperf. lug. 59. 3 und 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

quae . . pretio, soluto iure: Lepidus führt zwei Entschuldigungsgründe für sein früheres Verhalten an, die Furcht und die damalige Auflösung des Rechtszustandes (*solvere* wie § 15); dabei scheint *pretio* neben *mercatus sum* allerdings überflüssig zu sein (und wird v. Jord. verworfen), aber es verstärkt doch die Andeutung, dass von seiner Seite wenigstens nicht geradezu ein Raub stattgefunden habe; vgl. auch Cic. in Verr. 2, 49, 122 *ab isto et praeco, qui voluit, illum ordinem* (*senatorium*) *pretio mercatus est.* — Bei dem folgenden *tamen* liegt im Hintergrund „obgleich ein rechtlicher Zwang dazu nicht vorhanden ist“, und so giebt dieses Wort dem Ganzen einen Ausdruck der Grofsmuth. — *dominis*, durch die Trennung von *restituo* hervorgehoben, enthält neben *tamen* passend den Gedanken *quia sunt domini.* — Dietsch schreibt *quae . . merc. sum, precio soluto iure dominus* (dies Conj. anstatt des dominis der Handschr.). *tamen* etc., wo dann *pr. sol. iure dom.* = *quamquam pr. sol. iure dominus sum* wäre; dafür spricht manches, und namentlich wird die Beziehung von *tamen* unmittelbar deutlich.

restituo: Wort halten wollte Le-

dam esse. Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, 19
manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa; scelerum et contumeliarum omnium finis sit. Quorum adeo Sullam non paenitet, ut et facta in gloria numeret et, si liceat, avidius fecerit. Neque iam quid existumetis 20
de illo, sed quantum audeatis vereor: ne alius alium principem exspectantes ante capiamini; non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt, sed vostra socordia, quam captum ire licet et quam

pidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14 u. 15.

19. *contracta:* Accus. pluralis; vgl. Or. Cott. 8.

et . . fecerit: Da der Redner andeuten will, dass von Sullas Seite ein Ende der Verbrechen nicht zu erwarten sei, sondern viel eher, wenn es ihm gestattet sein sollte, ein noch eifrigeres Fortsetzen derselben, so wird *fecerit* im Gegensatze zu dem reinen Perfectum *facta* (*esse*) hier am natürlichsten im Sinne eines Fut. ex. coni. genommen, und zwar so, dass dieses Tempus das rasche, gierige Ergreifen und Vollenden der Handlung, das „damit fertig werden" bezeichnen soll. Man kann sich denken, dass Sulla selbst entweder sagte *„ego, si licebit, etiam avidius eadem fecero"* oder *„ego, si liceat, etiam avidius eadem fecerim"*.

20. *quantum audeatis:* Lepidus fürchtet zu wenig Kühnheit auf Seiten des Volks.

ante: nämlich „ehe ihr zur That kommt".

capiamini: zu Iug. 85, 6.

quam captum etc. Die grofse Schwierigkeit der Stelle hat man durch vielfache und starke Veränderungen zu beseitigen gesucht; indessen lässt die obige Lesart, worin nur das *raptum iri* der Handschr. in *captum ire* verwandelt ist, eine (schon von Fabri gegebene) passende Erklärung zu. Der ganze Nebensatz *quam captum . . . felicem* steht dem *quae futiles et corruptae sunt* gegenüber und schliefst sich eben so an *socordia* an, wie jene Worte an *opibus;* das relative *quam* (*socordiam vostram*) vor *captum ire* steht metonymisch für *quos socordes* oder *quos ut estis socordes;* das folgende *quam* dagegen ist offenbar correlativ mit *tam;* wegen *captum ire* endlich vgl. die bei Sall. häufigen Beispiele: *perditum ire* Cat. 36, 4; 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire* Iug. 85, 42; vorzüglich aber Iug. 68, 1, wo *ultum ire* eben so mit *festinat* verbunden ist, wie hier *capt. ire* mit *licet*. Abgesehen also von der relativen Anknüpfung, welche grammatisch gar nichts störendes hat — denn man sagt unbedenklich z. B. *hostes, quos vincere licet et* (*eis victis*) *tota terra potiri* — heifst der Satz wörtlich „nichts steht dem im Wege, dass man daran gehe euch bei eurer gedankenlosen Schlaffheit durch Ueberraschung zu unterdrücken, und dass Einer (d. i. der erste beste, der dies thut) eben so glücklich scheine als er kühn ist". Bei dieser allgemeinen Fassung des Ausdrucks, welche gewählt ist, um das Wesen der *socordia* an sich selbst zu bezeichnen, ist doch die Beziehung auf Sulla, namentlich durch *felicem* vollkommen deutlich. Der ganze Zusammenhang ist demnach kurz „ich fürchte nichts von Sullas wirklicher Macht, welche gering ist, aber desto mehr von eurer Schlaffheit, welche grofs genug ist, um sich trotz dieser geringen Macht doch überrumpeln zu lassen und dem Kühnen den Schein (*videri* hat den Ton, vgl. zu Iug. 110, 7 bei *gerite*) des Glückes zu leihen". — Das weiter Folgende, dessen

21 audeas tam videri felicem. Nam praeter satellites commaculatos quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victorem? Scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scirtoque, pessumis servorum, divitiae partae sunt; an, quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehonestamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exercitus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt, per arma conditam a maioribus suis. utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, praemia penes paucos intellegerint. Qua re igitur tanto agmine atque animis incedit? Quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte

Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam contemnetur*, soll zeigen, dass jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem:* suppl. *quae Sulla.*

victorem: Conj. von Kritz für das *victoriam* der Handschriften. Man verbinde *quis praeter victorem.*

Fufidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 3, 21 (2, 9) ed. Jahn) den Dictator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* (nach Anderen waren dies Worte des Catulus) zur Aufstellung der Proscriptionslisten vermochte.

22. *cui . . quaesitum est:* zu Iug. 107, 1; vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Iug. 3, 3; doch ist hier von der Bedeutung „suchen" nur noch das Moment der „Anstrengung" übrig und die Bedeutung des „Gewinnens" tritt wegen des Perfects schärfer heraus.

23. *evorsum — utique:* Wechsel der Constr. wie Or. Macr. 17; ähnlich oben § 4.

per arma: So oft Sall. dieses Ereignis und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dass das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6 u. 17; Or. Macr. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht gegenüber dem Umstand, dass auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc. Die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen von den Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Gracchus die Rechtsprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war und eine Zeit lang auch die Plebejer daran Theil genommen hatten.

paludes etc. So heifsen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dinge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Theil des Praedicats und betont im Gegensatze zu *penes paucos;* vgl. Iug. 85, 34.

intellegerint: Der Form wegen zu Iug. 6, 2.

24. *animis:* vgl. Or. Macr. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Subject zu *incedit* ist Sulla.

formidatus est: als Praesens zu nehmen.

specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indidit: neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acerbissuma, ius iudiciumque omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. Quae si vo- 25
bis pax et composita intelleguntur, maxuma turbamenta rei publicae atque exitia probate, adnuite legibus inpositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniundam. Mihi quam- 26
quam per hoc summum imperium satis quaesitum erat nomini maiorum, dignitati atque etiam praesidio, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et bene iuvan- 27
tibus dis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

specie etc. gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu suppliren ist wieder *tanto agm. atq. ar. incedit.*

neque: schliefst den explicativen und begründenden Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam* (*esse*) vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Theil des Subjects, nicht als Theil des Praedicats zum Verbum *maneat,* welches vielmehr beim ersten Subject eben so ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

25. *vobis..intelleguntur:* Constr. wie bei *videri.* — *composita:* Nom. plur. substant. zur Bezeichnung eines geordneten ruhigen Zustandes; dem gegenüber dann *turbamenta.* Es ist handschr. Lesart; die andere, *concordia,* wahrscheinlich eine (alte) Correctur, die, dem Sinne nach wenig davon verschieden, durch die Beziehung auf § 24 und durch Or. Phil. 10 u. 13 unterstützt war.

ad rem publicam etc. zu erklären durch *quo exemplo discant posteri, quid sit faciundum, ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur.* — Unter *suimet sang.* hat man entweder *suorum civium sang.* zu verstehen oder es steht *sanguis* tropisch für „Lebenskraft, beste Kraft, Mark", wie u. a. bei Cic. p. Sest. 36, 78 *eos* (*gladiatores*), *qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine sagi-nantur.* Der Genetiv steht exegetisch bei *mercede,* und bei diesem Wort hat man *data eis qui circumveniunt* hinzu zu denken.

26. *nomini mai.* etc. Dieser und die folg. Dative von dem in *satis quaerere* liegenden *quaerere quantum satis est* abhängig.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM LIBRO PRIMO

ORATIO L. MARCI PHILIPPI IN SENATU.

(Hist. fragm. 1, 51 Kr. 1, 56 k. A.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam
esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi; denique
prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus
omnia turbata sunt, et ab eis, quos prohibere magis decebat; po-
stremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sa-
2 pientibus faciunda sunt. Nam bellum atque arma, quamquam
vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi
3 forte cui pacem praestare et bellum pati consilium est. Pro di
boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tegitis! M. Aemilius,

1. *prava incepta* etc. Varro de r. r. 3, 2 erwähnt als sprüchwörtlich den Vers *malum consilium consultori est pessimum.*

sed contra etc. Anaphora; die folgenden drei Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab eis: zu Iug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 19, 42: *cum viderem .. senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;* und ebendas. 15, 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *pacem praestare:* Liv. 42, 13, 5 in der Rede des Eumenes an den Senat *videbam, quam inpar esset sors, cum ille (Perseus) vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur.*

amissa curia: Conj. v. M. Haupt für *omissa cura* (wobei man den-

omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deliberari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defenditis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi metum detrahi. Atque id iure; quoniam ex rapinis consulatum, 4
ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est. Quid ille ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis? At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos pacem concor- 5
diam et alia huiusce modi decreverunt, gratiam ab eo peperisse. Immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestumantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant. Equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos arces- 6
si, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum putabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant et ignoscundo populi Romani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum pro-

ken müsste *ab eis, quorum erat curare*); der Sinn „die Stadt, welche keine Curie, keinen Senat mehr hat". Vgl. die zu § 1 angeführte ciceron. Stelle.

postremus: vom sittlichen Werthe gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sall. hat das Wort nur hier; die Bedeutung „abwägen" d. i. „nach vorherigem Erwägen entscheiden", wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

opprimundae libertatis: zu Cat. 6, 7.

verbis . . . carminibus: mit dem Folgenden zu verbinden. Der Sinn ist: mit eurem zaghaften und zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr blofs das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure:* zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Praetur; *ob sedit. provinciam*, nämlich das Commando in Etrurien; vgl. für beides die Vorbemerkungen. — *ex* „in Folge" gewissermafsen „zur Belohnung" entsprechend dem folgenden *ob.*

5. *scilicet:* zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos . . decreverunt: = *legatos (ad Lepidum) mittundos censuerunt;* ähnlich sind die folgenden Objecte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint.*

quippe: Diese Anknüpfung um anzudeuten, dass sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem:* zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi* etc.

qui: Der hier beginnende Zwischensatz schliefst erst bei *cepisset.*

auxisse: Das Verbum wurde bisweilen in der Bedeutung „zunehmen" gebraucht; so von Cato nach Gell. N. A. 18, 12 *eodem convenae complures ex agro accessitavere; eo res eorum auxit;* Lucr. 2, 1163 *usque adeo parcunt fetus augentque labore* (wo *fetus* Subj. ist). — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg. *aiebant,* oder vielmehr einem darin liegenden schwächeren *dicebant* ab.

gressum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis cepisset, sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo consilium publi-
7 cum corruperunt. At tunc erat Lepidus latro cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit: nunc est pro consule cum imperio, non empto sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus; et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditioni-

nusquam . . progressum etc. Cic. in Vat. 9, 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem . . sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem;* im Deutschen wird „ausschreiten" entsprechend gebraucht. — Diese negative und specielle Behauptung, in welcher zugleich liegt, dass eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, bildet einen steigernden Zusatz zu dem vorhergehenden positiven und allgemeineren Ausspruch; das Asyndeton ist dadurch gerechtfertigt: zum Theil aber wird es auch durch *etiam* gemildert, welches Wort sowohl den ganzen Gedanken *nusquam tum Lep. progressum*, als auch die Zeitbestimmung *tum* hervorhebt. Diese auf die vorbereitenden Maßregeln des Lepidus folgende Zeit bezeichnen die Worte *cum . . cepisset* genauer und widerlegen zugleich die Behauptung der Gegner; sie heißen „als er doch schon . . ergriffen hatte."

privata: Lepidus war zwar damals noch Consul, handelte aber *privato consilio* (§ 22), eigenmächtig, ohne Genehmigung und sogar wider den Willen des Senats, der ihn von dem Commando in Etrurien abberufen und ihm geboten hatte nach Rom zurückzukehren.

opprim. libertatis: wie § 3.

sibi quisque . . . quaerundo: zu lug. 18, 3.

7. *quorum nemo* etc. „deren keiner wohl sein Leben hingeben mochte für den Tagelohn" (in dem letzteren liegt „da sie ihm ja nur um Tagelohn, nur auf Tage dienten"); auf *vitam* liegt der Ton; vgl. zu lug. 110, 7; *diurna = in dies singulos accepta;* wegen *mutaverit* vgl. zu Jug. 38, 10 a. E. — Damit ist keineswegs auf Feigheit des Gesindels oder dgl. hingedeutet, was sich mit *sicarii* allerdings nicht verträgt, sondern nur darauf, dass sie kein eigenes und dauerndes Interesse hatten zu kämpfen und also nicht so gefährlich waren, als die gleich nachher im Gegensatz (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden. — (Uebrigens ist es nicht unmöglich — auch *at* weist darauf hin —, dass mit Ironie durch die Worte *erat Lep. . . mutaverit* ein damals gemachter Einwurf der Gegner bezeichnet wird, welche die Größe der Gefahr leugneten: „jetzt" fährt der Redner ernsthaft fort „kann das nicht mehr gesagt werden, denn u. s. w.").

non empto: Im vergangenen Jahre, als Lepidus abberufen war, aber nicht gehorcht hatte, stützte sich seine Gewalt nur factisch auf die von ihm bezahlten Truppen: jetzt war es anders. Vgl. die Vorbemerkungen.

legatis: Einer unter ihnen war M. Perpenna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Theil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlasste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus stand M. Junius Brutus,

bus, in pace turbae sunt; ei tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique, nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae 8
belli arrectae; Hispaniae armis sollicitae; Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad subvortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, patres 9
conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos

der Vater des *percussor Caesaris*; s. d. Vorbem.

ei . . . serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

Saturnini: Epit. Liv. 69 *L. Appuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit;* i. J. 654 (100). Um die Wahl des eben so gewaltthätigen Praetor C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen liefs er dessen Mitbewerber C. Memmius erschlagen. Darauf musste der Consul Marius gegen ihn, seinen eigenen Verbündeten einschreiten, und Saturninus wurde mit Glaucia und anderen seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getödtet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausgezeichnet; dann als Volkstribun 666 (88) Gegner der Senatspartei. Seine ersten reformirenden Gesetzesanträge setzte er mit Gewaltthat und nicht ohne Blutvergiefsen durch; dann, mit Marius verbunden, brachte er es zu dem Volksbeschluss, dass dieser an des Cons. Sulla Stelle den Oberbefehl über die Armee in Campanien und demnächst im Kriege gegen Mithridates mit proconsularischer Gewalt übernehmen solle; da zog Sulla eilig gegen Rom und nahm die Stadt ein; Sulp. und Marius nebst ihren Anhängern flohen, und ihrer zwölf (darunter Cethegus § 20) wurden geächtet; Sulp. bei Laurentum ergriffen und getödtet; sein Haupt an den *rostris*, dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Ueber ihn als Redner vgl. die Vorbem. zur Rede d. Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In der Verbindung mit ihm ist hier der jüngere Marius gemeint.

8. *Hispaniae*: vgl zu Cat. 18, 5. Seit 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc. Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 6, 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Oel; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle) näml. der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc. Ganz eben so Ep. Pomp. 8; Or. Macr. 13.

rabiem: im ursprünglichen Sinne „die Tollwuth", als ansteckende Krankheit der Thiere.

mal. praem. secuntur: vgl. zu Cat. 54, 5.

10 praemia secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. An exspectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma urbem invadat? quod multo propius est ab eo quo agitat statu quam ex pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
11 sed legum ac libertatis subvortundae. Agitur enim ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec atque illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
12 carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam appellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque
13 ne attingat, sed prohibere ne conari quidem. Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur
14 occulte; quibus illa placent in armis sunt, vos in metu. Quid exspectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. An Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi. et aliena

gratuito: zu Cat. 16, 3.

10. *propius est* etc. „Dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von etc.“ Den gröfseren und schwierigeren Schritt *(ex pace . . ad arma civilia)* hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu thun übrig. — Eine andere Construction von *prope* als mit der Praep. *ab*, die sich bei Sall. nicht weiter findet (vgl. indes das analoge *proxumus al. re* Iug. 18, 11 nebst d. Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier nicht denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Iug. 14, 22 *unde minume decuit*, und noch etwas stärker als Cic. ad fam. 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram.*

legum etc. zu Cat. 6, 7.

11. *inquies*: wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. aufserdem noch in drei Fragmenten (Hist. 1, 8; 2, 45; 4, 60 Kr. oder 1, 9; 2, 45; 4, 61 k. A.) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini*: In dem Vorhergehenden liegt deutlich „euer Benehmen“ *(morem hunc quem agitis* Or. Macr. 14*)*; daran schliefst sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

tanta mala etc. Das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubject construirt, wie Or. Lep. 17 *bona . . datam;* vgl. Cat. 25, 3; hier hat überdies das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Nothwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das blofse *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt.

13. *malum publicum*: d. i. *consilia perdundae rei publicae.*

eo: wie Cat. 52, 11.

14. *mandata*: Lepidus hatte, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt. Vgl. d. Vorbem.

armis cogat: „durch Waffengewalt drängt“; vgl. Or. Lep. 16.

tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confirmari, quibus ademptam negat; concordiae gratia plebei tribuniciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae accensae. Pessume omnium atque inpudentissume, tibine egestas civium et luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam? Alterum consulatum petis, quasi primum reddideris; bello concordiam quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor, istis infidus, hostis omnium bonorum. Ut te neque hominum neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio violasti! Qui quando talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor, neu prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas. Neque te provinciae neque leges neque di penates civem patiuntur. Perge qua coeptas, ut quam maturrume merita invenias. Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? Dilectus advorsum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, praesidia deducta atque inposita, ex lubidine leges imperantur, cum interim vos legatos et decreta paratis. Quanto mehercule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intelleget se metu

civitatem etc. vgl. zu Or. Lep. 12. Der gerügte Widerspruch war nur ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen Anderen, das Bürgerrecht sei jenen Städten gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur*: andererseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *quasi primum reddideris*: vgl. die Vorbemerkungen.

nostri: nämlich *senatus;* vgl. Cic. p. Sest. 15, 35 *cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostis haberet;* und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vostri.*

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas.*

per fidem: Die *fides hominum* näml. *fid. quam homines tibi habebant* ist das Mittel. der Weg zu ihrer Täuschung gewesen; Ausdrücke wie *per fidem fallere, decipere aliquem,* sind bekannt. — Dagegen *periurio* in Bezug auf *deorum.* Gemeint ist der Bruch des Gelübdes, welches die Consuln gethan hatten, nicht gegen einander zu kämpfen: s. die Vorbem.

16. *quando*: zu Iug. 102, 9.

inquies ipse: = *cum ipse continenter sis inquies.* Vgl. zu § 11.

coeptas: Dieses Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis*: „versuchen mit Worten gegen Waffen etwas auszurichten"; also *temptare* in der Bedeutung „angreifen", wie u. a. Iug. 48, 1; 93, 6.

publice et privatim: zu Cat. 11, 6.

deducta etc. = *deducta ex aliis urbibus, in aliis inposita,* nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

mehercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est;* desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu suppliren *quod apud vos valere de-*

18 magis quam aequo et bono sustentatum. Nam qui turbas et caedem civium odisse ait et ob id armato Lepido vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiamini potius censet: ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet. Haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut obliti
19 scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius interiit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido permissuri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? Quin is et alii
20 boni rem publicam frustra curant. Agite ut lubet: parate vobis Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus armare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
21 et augete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi: fortuna meliores sequitur; iam illa, quae socordia nostra collecta sunt,
22 dilabentur. Qua re ita censeo: quoniam M. Lepidus exercitum

bebat. Daran schliefst sich das Folgende leicht an.

18. *inermos:* Wegen der Form vgl. u. a. Iug. 66, 3.

19. *cuius in urbem* etc. im Jahr 667 (87). Epit. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis.* Getödtet wurden aufser vielen Anderen M. Antonius, der berühmte Redner, Grofsvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Julius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12), und sein Bruder C. Julius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Cons. Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein älterer Sohn erschlagen worden war. Desgleichen tödteten sich der Jupiterspriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or. Lep. 14) um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi . . patrocinia*: P. Cornelius Cethegus entfloh, mit Marius geächtet (zu § 7), nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schloss er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu grofsem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 3, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina! . . . Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

vera: vgl. Iug. 16, 1; 30, 2.

nomine: suppl. *vestro;* vgl. Iug. 10, 2; 18, 12.

21. *illa . . . collecta*: die Streitkräfte des Lepidus. — Statt des handschr. *nostra* schreibt Dietsch *vestra*, was nicht unwahrscheinlich ist.

privato consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat.

22. *Ap. Claudius*: Ueber seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Band 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Janiculum gegen Marius und Cinna zu vertheidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab oder nach einer anderen Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privatverpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEJUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegenstande, nämlich die Noth und Bedrängnis, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon so lange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armuth des Volkes stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von aufsen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlasst; auch wurde das Uebel noch durch ein Misrathen der Ernte vergröfsert, wie dies wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit statt fand. Unter solchen Umständen traten im J. 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1) das Consulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Noth. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der gröfsten Bedrängnis: im Westen kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Iug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet; im Osten nöthigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cilicien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Proconsul C. Scribonius Curio mit den Dardanern; durch dies alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich,

dass man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur in geringem Maſse oder gar nicht befriedigen konnte und dass die Rede des Consul C. Cotta, die er zur Beschwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem anderen Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Consul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) *„ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere“* die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon dies den grofsen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Macr. 8). Uebrigens überlebte er sein Consulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach Gallien und starb dort in Folge einer einige Monate vorher erhaltenen Verwundung, ohne die Ehre des sehr eifrig von ihm begehrten und auch bereits bewilligten Triumphs genossen zu haben.

Je weniger Glück Cotta im Allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphaeen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (55, 202) heifst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium inbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen inpellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator: vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni, Crassi ab illo lepos.* Vgl. ebend. 49; 56; 92; 97; de orat. 3, 8, 31.

In das Todesjahr des Cotta, 680 (74) oder in den Anfang des folgenden gehört der Brief des Pompejus. Der Krieg gegen Sertorius war im Ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volks und die Natur des Landes, in welchem die regelmäfsige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreuenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Fliehen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hindernis der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmuth. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben: die vorhandene Noth war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt endlich drohte Pompejus, er werde, wenn man ihn nicht sogleich unterstütze, mit seinem Heere die Provinz verlassen und den Krieg nach Italien übertragen. Durch diese Ankündigung und besonders durch die Furcht, dass Pompejus nach seiner Rückkehr dem damaligen Consul L. Lucullus den zugedachten Oberbefehl gegen Mithridates entziehen werde, wurde endlich der Senat bewogen ihm Geld und Verstärkungen zu senden. Doch dauerte der Krieg noch zwei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphirten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Consulat an.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO

ORATIO C. AURELI COTTAE CONSULIS

AD POPULUM ROMANUM.

(Hist. fragm. 2, 50 Kr.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa adversa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio

1. *multa mihi pericula* etc. Im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Collegen eine wider die Optimaten gerichtete *lex de maiestate* durch, welche eine Untersuchung über diejenigen verhängte, durch deren Schuld *(dolo malo)* der Bundesgenossenkrieg veranlasst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurtheilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 3, 11 *C. Cotta . . depulsus per invidiam tribunatu . . eiectus est e civitate.* Im Jahre 672 (82) kehrte er mit Sulla nach Rom zurück.

partim: Dieses Adverbium wird öfters (bei Sall. nur hier) als Nomen mit dem Genetiv oder der Praeposit. *ex* verbunden, und zwar wie hier als Accusativ (seiner Form gemäfs) oder als Nominativ; Cic. in Vat. 7, 16 *reliqui sex (tribuni) fuerunt, ex quibus partim plane tecum sentiebant, partim medium quendam cursum tenebant.*

animus negotio etc. Zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Muth zum Entschluss (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann ausdauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

defuit neque decretis labos: malae secundaeque res opes, non in-
2 genium mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me cum
fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam du-
plicat, cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam
3 sperare licet. Nam si parricida vostri sum et bis genitus hic deos
penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis
mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia
4 memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima adu-
lescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lin-
gua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego
callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui;
avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro re publica
suscepi; quis victus cum illa simul cum egens alienae opis plura
mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque
5 penatis cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix
satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesse-

malae secundaeque res etc. „Der Glückswechsel änderte nur etc.“

2. *cuncta:* nämlich *animus, laborum patientia, vis ingeni.*

senectus: Cotta war 630 (124) geboren und stand also damals höchstens im funfzigsten Lebensjahre.

cui: Vorher ist *meam* oder *mihi* hinzuzudenken, also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3. *bis genitus*: vgl. zu Iug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis . . cruciatus etc. vgl. Cat. 51, 15.

memorata ap. inf. supplicia: Die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Iug. 79, 7. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

4. *magistratibus*: Welche gemeint sind, lässt sich nicht bestimmen; Tribun ist Cotta nicht gewesen; vgl. zu § 1; was aber Ellendt in der Brev. eloqu. rom. hist. (in s. Ausg. von Cic. Brut.) § 30 sagt, nämlich, dass Cotta sich nach seiner Rückkehr auch nicht um die Aedilität und die Praetur beworben habe, ist höchst wahrscheinlich ein Irrthum, oder doch unerweislich.

qui . . voluere aus dem Hauptsatze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Vertheidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

call. facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissumus . . gratiae: an Stelle eines concessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitiis;* wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: Der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welche die letztere fiel (die Aufhebung der Gesetze des M. Livius Drusus, dessen Ermordung, den Bundesgenossenkrieg), wurde jener Sieg unmittelbar vorbereitet.

5. *si . . concesserim*: Man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit, satis gratus videtur;* aus dieser Grundform lässt sich das Wesen der obigen Construction erkennen, worin *videar* und *concesserim* potentiale Conjunctive sind. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad. fam. 1, 4, 3 *si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum tuorum ad-*

rim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipitur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma 6
re publica. Namque imperatores Hispaniae stipendium milites arma frumentum poscunt, et id res cogit, quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare possunt neque utilia parare. Exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias 7
opes Mithridatis aluntur, Macedonia plena hostium est nec minus Italiae marituma et provinciarum, cum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec 8
si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite ut monet ira, supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, qua re indigna vobis nobisque et re publica incipitis? Atque ego, cuius 9
aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur: neque mox ingenio corporis honestius quam pro

secutus. In unsrer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andere und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des Lebens, als des höchsten aber unveräufserlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quibus benef. quamquam vix sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, quia vita* etc., so dass der Satz *nam vita* etc. die Erläuterung zu dem *quam (concedere) nequeo* enthält.

ut sine etc. Die beiden Theile des Praedicats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama et fortunis integer* entsprechen den beiden folgenden *dare* und *accipere.*

6. *utilia:* = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (= *comminus congredi*; vgl. Iug. 57, 4) auf *Sert. per montis fuga.*

7. *cum interim . . sustinent;* vgl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Macr. 6. Der Indicativ ist regelmäfsig.

ita . . navigamus: = *ita fit, ut . . navigemus.* — *classe* etc. verkürzt aus *classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus.*

8. *nostra:* im Gegensatze dann *communis* d. i. *et vostra et nostra.* Auf der einen Seite die persönliche Schuld des Einzelnen, auf der anderen das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

9. *ingenio:* in der Bedeutung „natürliche Beschaffenheit" wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kr. 1, 67 k. A. *duas insulas . . constabat suopte ingenio alimenta mortalibus gignere,* und Hist. 3, 17 *castrisque conlatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur;* Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suopte ingenio humentium.* Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenüber gestellt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat in beiden Beziehungen den neutralen Sinn „den Tod finden" oder „aufhören zu leben"; denn auch im zweiten Theile des Satzes, *pro vostra* etc., redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das

10 vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en C. Cotta consul;
facio quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo dedoque
me pro re publica. Quam deinde cui mandetis circumspicite:
11 nam talem honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris
et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter moriundum sit.
12 Tantum modo in animis habetote non me ob scelus aut avaritiam
caesum, sed volentem pro maxumis beneficiis animam dono de-
13 disse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite rei publicae! Multa cura summo imperio inest, multi
ingentes labores: quos nequiquam abnuitis et pacis opulentiam
quaeritis, cum omnes provinciae regna maria terraeque aspera
aut fessa bellis sint.

vorhergehende *non deprecor* (*mortem*), *si quid ea* (*mihi a vobis inlata*) *vobis incommodi demitur*.

fecerim: Das Ganze ist so zu erklären: *neque honestius mihi futurum sit mox* (= *id quod mox fieri necesse est*) *ingenio corporis quam nunc pro vostra salute finem vitae fecisse*, oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si . . fecerim*. In der obigen Fassung ist also *fecerim* ein Coni. perf. im potentialen Sinne, der aber einen Coni. fut. exacti vertritt.

10. *maiores* etc. Cic. Tusc. 1, 37, 89 *quae quidem* (*mors*) *si timeretur, non L. Brutus . . in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentis Scipiones Hispaniа vidisset, Paulum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucani Gracchum.*

11. *belli . . acti*: „des von Anderen betriebenen Krieges (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)"; *bellum agere* wurde gewiss selten gesagt, aber dass es in der angegebenen Bedeutung gebraucht werden konnte, ist nicht zu bezweifeln. — *maris* und *belli . . acti* hängen beide von *fortunae* ab.

13. *per vos* etc. zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio*: hier *vostro* oder *populi Romani* zu suppliren.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO SECUNDO VEL TERTIO

EPISTULA CN. POMPEI

AD SENATUM.

(Hist. fragm. 2, 96, D. 3, 1 Kr.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo

1. *a prima adulescentia* etc. Schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft und seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Consul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Africa den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getödtet und über Africa triumphirt. Nach Besiegung des Lepidus wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem* aber nicht wider seinen Willen, er brach dahin noch i. J. 677 (77) auf. — Von jener Aussendung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp. 21, 62) „*quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidulosissimumque pro consule mitteretur? missus est: quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus* (derselbe der gegen Lepidus geredet hatte) *dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere*". — Sallust sagt in einem Fragment (Hist. 3, 6 Kr.) „*sed Pompeius a prima adulescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consultaque eius quidem aemulatus erat*".

scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti: quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma
2 omnium morte, confecistis. Hacine spe populus Romanus liberos suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus et totiens ob rem publicam fuso sanguine? Fessus scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi, cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
3 Per deos inmortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare,
4 an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? Equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum, quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam submovi. Per eas iter aliud atque Han-
5 nibal, nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam Pyrenaeum Iacetaniam Indigetis et primum impetum Sertori victoris novis militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter saevissumos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.

nihil . . statuissetis etc. „ihr hättet nichts härteres . . beschliefsen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut".

proiectum: vgl. Iug. 14, 21; Liv. 22, 44, 7 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam .. pugnam legionibus accideret.*

2. *opes et spes:* zusammengestellt wie Cat. 21, 1; ebendaselbst *res* u. *spes;* Iug. 107, 4; vgl. unten § 9.

cum . . datus est: zu Or. Cott. 7.

per triennium: vgl. zu § 1.

3. *vicem aer. praestare:* = *aerari vice fungi.*

4. *consilio:* Bei genauerer Ueberlegung hätte er, sagt Pomp., sich nicht auf die Hülfe von Rom her verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

quadrag. diebus: An Pompejus wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im africanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seeräuberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 12, 34 u. 35).

in cervicibus etc. eine stark übertreibende und irre leitende Angabe. Sertorius mag die Absicht gehabt haben, gegen Italien vorzurücken, aber er war in Spanien geblieben; nur bei einigen gallischen Völkerschaften in der röm. Provinz fanden Ruhestörungen statt, welche Pomp. unterdrückte.

iter aliud: Die neue von Pomp. angelegte Heerstrasse führte über die Cottischen Alpen (Mont Genèvre) und war kürzer aber von Natur weniger bequem als der Weg des Hannibal, welcher die Alpen weiter nördlich, beim kleinen St. Bernhard, überschritt.

5. *Iacetaniam Indigetis:* am Südabhang der Ostpyrenäen; der erste Name auch *Iaccet.* geschrieben und öfters (so auch hier früher) mit *Lacet.* verwechselt.

et multo: über *et* zu Iug. 85, 3.

hiememque: näml. von 677 (77) auf 678 (76).

castris: Der blofse Ablativ, wie Iug. 44, 4.

ex ambitione: Wenn Pompejus auf diese hätte Rücksicht nehmen

Quid deinde proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. Castra hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu deleti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et famem redditis. Itaque meo et hostium exercitui par condicio est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam venire potest. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu cogatis necessitatibus privatim mihi consulere. Hispaniam citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius ad internecionem vastavimus praeter maritumas civitates, quae

wollen, so hätte er sowohl seiner Soldaten wegen (vgl. über *ambitio* zu Iug. 45, 1) als auch um seinetwillen nicht unter den wüthenden Feinden sondern in bequemeren Quartieren unter den dem Feldherrn huldigenden Einwohnern der Städte überwintert. — Die Worte enthalten eine bittere Anspielung auf die Handlungsweise des Metellus; s. zu § 6.

6. *quando:* zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc. Einzelne Ereignisse aus den Jahren 678 (76) und 679 (75), aber nicht völlig in chronolog. Ordnung und ohne Erwähnung der entschieden ungünstigen. In dem ersteren Jahre schlug Pomp., nachdem er gegen Perpenna (zu Or. Phil. 7) den Uebergang über den Iberus erstritten hatte, den Herennius bei Valentia an der Mündung des Turia (Guadalaviar) und eroberte die Stadt; darauf folgte der lange Kampf um die von Sertor. belagerte Stadt Lauro, südl. vom Flusse Sucro (Xucar), welche Pomp. vergebens zu entsetzen versuchte. Mittlerweile hatte Metellus, glücklicher als er, den Hirtuleius bei Italica am Baetis (Guadalquivir) geschlagen, zog dann i. J. 679 (75) nordwärts um sich mit Pomp. zu vereinigen, und gelangte nach nochmaliger Besiegung des Hirtul. (der in der Schlacht fiel) bei Segovia bis in die Nähe von Valentia. Vor seinem Eintreffen kämpfte Pomp. mit Sertor. bei Sucro (Succa) an dem gleichnamigen Flusse; der rechte Flügel unter seiner eigenen Führung musste weichen; er selbst, verwundet, entkam mit Mühe, während sein Legat L. Afranius das Lager der Feinde einnahm, aber auch dieses alsbald wieder räumen musste. Darauf vereinigten sich beide Feldherren und es kam zu einer neuen Schlacht in der Ebene des Turia, wobei Met. über Perpenna siegte, Pomp. aber dem Sert. gegenüber unterlag; letzterer zog sich dann nach Clunia am oberen Durius (Duero), wohin ihm Pomp. folgte und ihn belagerte; Sert. entkam. Pomp. überwinterte dann im Lande der Vaccaeer. — Das nächste Jahr, 680 (74), ging mit kleineren Kämpfen, besonders Gebirgsgefechten, hin; den folgenden Winter brachte Pomp. in Gallien zu.

7. *uterque:* „der eine so gut wie der andere". Darin liegt „ihr thut nichts dafür, dass ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt"; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung schon angedeutet.

8. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hisp. citeriorem, quae* etc. vgl. zu Iug. 61, 2.

maritumas civitates: Diese schon-

ultro nobis sumptui onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. Reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

te man als unentbehrliche Bundesgenossen; aber man konnte ihnen damals, weil sie durch Seeräubereien arg mitgenommen wurden, so wenig Opfer zumuthen, dass man sie vielmehr mit vielem Aufwand und Anstrengung schützen, vielleicht auch durch directe Unterstützung erhalten musste. So verursachten sie ihrerseits den römischen Feldherren Kosten und Mühe. — Im Relativsatz *sunt* ausgelassen; vgl. Iug. 89, 5.

Gallia etc. M. Fontejus, der das narbon. Gallien verwaltete (später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero vertheidigt), hatte von dort aus den Metellus mit Zufuhr versorgt. Auf ihn und die gleich erwähnte Misernte *(malis fructibus)* bezieht sich ein Fragment des Sall. (Hist. 3, 90 Kr. 3, 89 k. A.) *namque his praeter solita vitiosis magistratibus cum per omnem provinciam infecunditate bienni proximi grave pretium fructibus esset.* — Wegen des Ausdrucks *(Gallia)* vgl. zu Iug. 89, 7.

rem — fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis:* Das Praesens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: Durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschrieben.

VORBEMERKUNGEN
ZUR REDE DES MACER.

Seit dem mislungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hatte. Gleich im Jahr 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius; — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunates zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia*, worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta das Nöthige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büfsen musste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Dictator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Praetor C. Verres i. J. 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurtheilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständnis entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quinctius, nach Cicero (p. Cluent. 28, 77) ein *homo maxume popularis, qui omnis rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend. 40, 110) *qui quod rostra iam diu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribunicia voce desertum oppresserat multitudinemque desuefactam iam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit.* Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem Abgange zum mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden

Consul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es lässt sich leicht denken, dass bei diesen Unternehmungen die herrschende Noth des Volkes als Hebel benutzt worden war, und in der That gingen mit ihnen die Bestrebungen zur Abstellung oder Linderung jener Noth immer Hand in Hand; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Consuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Consul, von M. Terentius Varro adoptirt) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist. Ein Punct des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im übrigen aber enthielt es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Bestätigung und Sicherung des Gesetzes v. J. 676 (78), welches durch den Cons. Lepidus veranlasst wurde (vgl. d. Vorb. zur Rede d. Lep. u. Phil.). Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergiebt sich, dass auch nach dieser *lex Terentia et Cassia* von den ärmeren Bürgern ein jeder, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem sempron. Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin die Gemüther für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zu machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat der Tribun C. Licinius Macer mit einem neuen Angriff hervor und hielt aufser anderen Reden, die verwandte Gegenstände zum Zweck hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sclavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht, sondern die Wiederherstellung der Tribunengewalt erfolgte erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1) durch den Consul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Caesar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Palicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Ueber des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch das

bekannt, dass er nach jener Zeit Praetor wurde und eine Provinz verwaltete, dort Geld erpresste, darauf 688 (66) vor dem Praetor Cicero deshalb angeklagt und verurtheilt wurde, und noch in demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb. Er war Geschichtsschreiber und Redner. In ersterer Beziehung tadelt Cicero (de leg. 1, 2, 7) seinen Stil; Andere den Mangel an historischer Treue und chronologischer Ordnung; über ihn als Redner sagt derselbe Cicero (Brut. 67, 238) *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. Huius si vita, si mores, si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis inlustriorem obtinebat locum.* Berühmter als er und zugleich als Dichter geschätzt war sein Sohn C. Licinius Macer Calvus.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LIBRO TERTIO

ORATIO C. LICINI MACRI TRIBUNI PLEBIS AD PLEBEM.

(Hist. fragm. 3, 82 Kr. 3, 81 k. A.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserundum fuit, docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices pa-
2 ravisset omnis iuris sui tribunos plebis. Nunc hortari modo reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror liberta-
3 tem. Neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, inpotens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam,
4 quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non

1. *disser. fuit:* Das Perfectum, weil der Sinn ist „ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst dies alles sagen müssen".

docendique: suppl. *fuistis.*

2. *nunc:* vgl. zu Iug. 14, 24.

primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus:* Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. die zu Cat. 37, 11 angef. Stelle des Vell.

factio: im Gegensatze *soli;* vgl. zu Iug. 41, 6; 85, 10.

4. *praeter spem* etc. = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit;* vgl. Cat. 47, 2 *praeter litteras.*

certaminis advorsa etc. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

certavisse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cun- 5
ctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere
meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.
Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui 6
per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occu-
pavere et arcem habent ex spoliis vostris, cum interim more pe-
corum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis,
exuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vobismet ipsi
per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. Itaque 7
concessere illuc omnes: at mox, si vostra receperitis, ad vos ple-
rique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda;
ceteri validiorum sunt. An dubium habetis, num officere quid 8
vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordisque
pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter
quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit; et, quamquam

5. *quamquam* etc. Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist „anders freilich als ich denken die Uebrigen alle, die Tribunen und anderen Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren (*creati pro iure vostro*), aber sie thun das Gegentheil". — *sua* gehört zu *vim cunctam* und zu *imperia*.

6. *concessere* etc. Vgl. Cat. 20, 7.

per mil. nomen: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36; wegen *nomen* Cat. 38, 3 und zu Cat. 35, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. Iug. 41, 7.

spoliis: zu Or. Lep. 7.

multitudo singulis: nachdrucksvoller Zusatz, und zwar *multitudo* zu dem in *praebetis* liegenden Subject; grammatisch ähnlich mit dem oft eben so eingeschobenen *quisque*.

habendos: zu Iug. 2, 3. — *fruendos* übers. Kr. sehr gut „auszubeuten".

nisi quia etc. Dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne „ihr müsstet denn deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht" d. i. „ihr müsstet denn darin, dass ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so grofse Befriedigung finden, dass ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt".

7. *itaque concessere* etc. nimmt den in § 6 eben so beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, aber nicht, um, wie dort, dem Volk seinen selbstverschuldeten elenden Zustand zu Gemüthe zu führen, sondern um dasselbe zu ermuthigen; daher nun *at mox* etc.

plerique: suppl. *concedent.* Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden.

raris enim etc. Der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: muthige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Uebrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus:* Gegensatz *languidos socordisque.*

nisi forte etc. Der Sinn: denn einen anderen Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewiss nicht gehabt u. s. w.

C. Cotta etc. vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta.

ex factione media: „mitten aus der Partei heraus" d. i. „recht eigentlich zur Partei gehörig"; vgl. Cic. Phil. 5, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus.*

L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere, quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari, 9 Quirites; nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui scelestum inposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus est 10 longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Mamerco consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni do- 11 minatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L. Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitantur! Quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his

L. Sicinius: Der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 60, 216 *Cn. Sicinius, homo inpurus, sed admodum ridiculus; neque aliud in eo oratoris simile quicquam.* Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen.

mussantibus; wie Or. Phil. 3.

tamen etc. „obgleich damals die Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte, und dies euch hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach.

saevior Catulus: Gemeint ist mit starker Uebertreibung des Catulus Auftreten gegen seinen Mitconsul Lepidus.

10. *tumultus* etc. Der kurze Krieg mit Lepidus i. J. 677 (77); über die Consuln s. zu Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wieder herzustellen; daher *intercessit.*

C. Curio etc. Wer der *insons tribunus* sei, ist streitig. Am natürlichsten versteht man darunter den Sicinius, dessen Auftreten in das Consulatsjahr des C. Curio fällt, und der an diesem Consul einen heftigen Gegner hatte; dafür spricht noch, dass auch alle übrigen hier erzählten Thatsachen in Verbindung mit dem Namen der jedesmaligen Consuln aufgeführt sind. Nach einer anderen Meinung (so Kritz) ist von Q. Opimius die Rede (s. die Vorbem.), bei dessen Verfolgung und Verurtheilung jedoch Curio weniger direct betheiligt sein mochte als andere seiner Partei, da er zu der Zeit, bis zum J. 681 (73) in Macedonien war (s. d. Vorbem. zur Rede d. Cotta).

11. *animis:* wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das consequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantur etc. Die Indicative um auszudrücken, dass, wenn die Voraussetzung wirklich statt fand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis nothwendig und unzweifelhaft richtig sein musste. Als weitere Fortsetzung und Vollendung der indirecten Schlussfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: „gewiss aber haben sie das alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Ueberlegung (*in cassum* = *εἰς κενόν*, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliefsen, dass sie niemals daran dachten, ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr, der Sclaverei müde, sie dazu zwingen würdet". Man beachte, dass diese wie auch die vorhergehenden Worte die Begründung des *spem frustra fuisse* § 9 enthalten.

praesertim cum etc. = *praesertim cum his civilibus armi, etiam-*

civilibus armis dicta alia, sed certatum utrimque de dominatione in vobis sit. Itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tem- 12
pus arsere; permansit una res modo, quae utrimque quaesita est et erepta in posterum, vis tribunicia, telum a maioribus libertati paratum. Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu 13
nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio appelletis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum

si dicta alia fuerint, certatum tamen utrimque de dominatione in vobis sit; die Sätze sind, wie es öfters geschieht, coordinirt, statt dass der eine subordinirt sein sollte, und daher erscheint *his civil. armis* im ersten Satze als absol. Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend und daher in Verbindung mit dem Vorhergehenden, namentlich im Munde des Volkstribunen, beim ersten Anblick auffallend, weil man im Hinblick auf den ganzen bisherigen Inhalt der Rede, und besonders auf das vorhergehende *vos — illi,* auch bei *utrimque* an den Gegensatz zwischen Volk und Adel denkt. Allein das Wort ist nur in Bezug auf *his civilibus armis* zu nehmen, so dass Licin. damit die Personen der jedesmaligen Gegner in den eigentlichen Bürgerkriegen meint und diese Kriege als *potentium inimicitias* (vgl. § 27) auffasst. Vgl. auch Hist. fragm. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A. *bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant.*

in vobis: Dagegen Or. Lep. 2 *in vos* (wie Dietsch auch hier schreibt); eben so wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten construirt.

12. *cetera* etc. „die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, waren immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes, je nach den verschiedenen Beweggründen, von welchen die Feinde jedesmal geleitet wurden; anders die Tribunengewalt".

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* „einen dauernden Gegenstand des Kampfes hat nur eine Sache gebildet etc." — Weiterhin ist *utrimque* eben so wie vorher zu verstehen und mit dem zusammengefassten Ausdrucke *quaesita est et erepta* zu verbinden, so dass der Sinn des Ganzen ist „welcher es von beiden Seiten her übel erging, indem die einen sie suchten, um dadurch ihre herrschsüchtigen Zwecke zu erreichen, und die anderen sie für alle Zukunft dem Volke entrissen, während sie doch ihrer ursprünglichen Bestimmung nach weder dem Misbrauche dienen noch vernichtet werden, sondern ein Schwert (*telum* „Angriffswaffe") für die Freiheit sein sollte". — Die letzten Worte enthalten in Vergleich mit der ursprünglichen Bestimmung des Tribunates eine charakteristische Fälschung.

13. *quod ego* etc. vgl. Or. Phil. 9.

quo: d. i. *otio, quod rectius servitium appellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

condicio: gewissermafsen die zu erlangende Friedensbedingung, also „das, was ihr zu erwarten habt, wenn jene ganz gesiegt haben werden".

fuisset: näml. *ea condicio.*

nunc: zu Iug. 14, 24; der Sinn „so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden etc."

advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior
14 est, artius habebunt. Quid censes igitur? aliquis vostrum subie-
cerit. Primum omnium omittundum morem hunc, quem agitis,
inpigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memo-
15 res libertatis. Deinde — ne vos ad virilia illa vocem, quo tribu-
nos plebei modo, patricium magistratum, libera ab auctoribus pa-
triciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis omnis, Qui-

gravitate: Abl. instrum. „durch seine Schwere". Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1, 6; Iug. 31, 14.

artius habebunt: näml. *vos;* vgl. Iug. 85, 34.

14. *inpigrae linguae* etc. Die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subject in *agitis*.

15. *deinde* etc. Die zweite speciellere und praktische Ermahnung, — deren eigentlicher Sinn, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, sich hauptsächlich in den Worten *ne amplius sanguinem vostrum praebeatis* § 17 zeigt — beginnt in Form einer tadelnden und verwundernden Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (§ 16 *magna . . properatis*) in der Aussageform anschliefsen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem einwendenden Nebensatze *cum vis omnis . . . possitis*.

quo tribunos etc. Grammatisch noch am ersten haltbar, wenn auch gar nicht ansprechend, ist die alte Erklärung, welche *quo* und *modo* — trotz der auffälligen und harten Wortstellung, wofür auch ein ersichtlicher Grund nicht zu finden ist — mit einander verbindet und für *(ad) eum modum (agundi), quo* etc. nimmt. — Kritz und Jord. interpungiren *quo trib. plebei, modo patr. mag.* und erklären *quo* = wodurch, und *modo* etc. = *magistratum, qui antea tantum modo patriciorum esset;* es fragt sich aber, ob das erstere *(quo* in nicht finalem Sinne) unbedenklich, und im weiteren *modo* nicht lästig oder wenigstens überflüssig ist. — Dietsch schreibt *quod trib. pl. modo, tum patr.* etc.

patricium magistratum: nämlich das Consulat. Vom Jahr 387 (367) sagt Liv. 6, 42, 9 *per ingentia certamina dictator (Camillus) senatusque victus, ut rogationes tribuniciae (Sextii et Licinii) acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus: et ne is quidem finis certaminum fuit; quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.*

libera . . . suffragia: Ursprünglich galt es in Bezug auf Wahlen und andere Beschlüsse der Centuriatcomitien als Regel, dass ein solcher allgemeiner Volksbeschluss erst durch die in den Curiatcomitien ertheilte Zustimmung der Patricier (dies ist *patres auctores fiunt* in der eben angeführten Stelle aus Livius) seine gesetzliche Kraft und Weihe erhielt. Im Jahr 415 (339) setzte der Dictator Q. Publilius Philo aufser anderen die Rechte der Plebejer erweiternden Bestimmungen auch das Gesetz durch (Liv. 8, 12, 15) „*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent*". Dadurch wurde die Zustimmung

rites, in vobis sit et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum consultorem exspectatis: magna illa consulum imperia et patrum 16
decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam in vos auctum atque adiutum properatis. Neque ego vos ultum 17
iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis; neque discordias, ut illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantum modo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, censebo. Gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mi- 18
thridatem Sertorium et reliquias exulum persequantur cum imaginibus suis: absit periculum et labos quibus nulla pars fructus est. Nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pen- 19
santur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque,

der Patricier für die Gesetzgebung eine blofse leere Formalität. Dasselbe geschah in Bezug auf die Wahlen der höheren Magistrate durch die (nach Becker Röm. Alt. II, 1, p. 329) ungefähr mit der *lex Hortensia* (s. zu Cat. 33, 3) gleichzeitige *lex Maenia*. — Nach der Ansicht Mancher beziehen sich die obigen Worte zunächst auf die Wahl der Volkstribunen. Wie diese in den ersten 23 Jahren ihres Bestehens gewählt wurden, ist nicht genau bekannt, doch hatten gewiss die patricischen Curien darauf einen entschiedenen Einfluss und zwar vermuthlich durch dasselbe Bestätigungsrecht. Seit dem Gesetz des Publilius Volero v. J. 283 (471) geschah die Wahl durch Tributcomitien und zugleich, wie es scheint, fiel jenes Bestätigungsrecht fort; denn schon von einer etwa 10 Jahre späteren Zeit sagt Dion. Halic. 10, 4 „οὔτε γὰρ βουλῆς δόγμα ὑμᾶς (τοὺς δημάρχους) ἀποδείκνυσιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν, οὔτε αἱ φράτραι τὴν ψῆφον ὑπὲρ ὑμῶν ἐπιφέρουσιν“.

et, quae etc. Ueber das explicative *et* zu Cat. 19, 2; vor *quae* ist *ea* zu denken; *iussa* und *toleratis* stehen den folgenden (*aut*) *agere aut non agere possitis* scharf gegenüber. — Es ist von dem nur für die Nobilitas vortheilhaften Kriegsdienst die Rede.

16. *magna:* Bedeutung wie in den Ausdrücken *magna verba, magniloquus*, und wie *magnificus* Iug. 31, 10.

17. *ultum:* Das Supinum bei *hortor* ist sehr eigenthümlich, doch wegen der Nähe der vorangehenden Supina, welche bei einem Verbum der Bewegung ganz naturgemäfs stehen, weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu suppliren *hortor*.

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten (*fetialis*), der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthuung fordert.

18. *cum imaginibus suis*: „ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet“; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: auf ein vorher zu denkendes *eis (= vobis)* bezogen.

19. *frument. lege:* vgl. die Vorbemerkungen. — *ista = quam vos, ut in vostrum commodum latam, laudatis.*

quinis modiis: vgl. u. a. zu Or. Lep. 11.

qui: auf *quinis modiis* zu beziehen.

ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura familiari tam parva res et ignavi cuiusque tenuis-
20 sumas spes frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuriae gratiam debere? Cavendus dolus est: namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur.
21 Itaque simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertimuere sublatum in cervices

illis exiguitate: Der instrument. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carc.*) neben dem causalen; der Sinn „durch die schmale Gefängniskost wird das Leben zwar kümmerlich gefristet, so dass die Leute eben nicht Hungers sterben, aber die Kräfte schwinden immer mehr. Durch *mors prohib.* wird also eine nur scheinbare und augenblickliche Wohlthat bezeichnet, durch *senesc. vir.* ein wirkliches und dauernd zunehmendes Uebel.

sic neque absolvit etc. „das, was man euch darbietet, erhält zwar für den Augenblick das dürftige Leben, jedoch, weil es so wenig ist, nur in Sorge und Noth, ohne von dieser ganz zu befreien (also auch hier eine nur scheinbare Wohlthat, dem *mors prohib.* entsprechend), aber es schwächt die Volkskraft mehr und mehr (also ein wirkliches Uebel), weil es dann dem Feigen, der sich bei der geringsten Hoffnung aus Schlaffheit beruhigt, immer wieder solche Aussichten vorspiegelt (d. h. seine Hoffnungen ohne Erfolg hinhält), so dass die Fähigkeit, sich zu tapferen Thaten zu entschliefsen, endlich verschwindet".

20. *quae . . ostentaretur: quamvis* adverbial in der Bedeutung „auch noch so" oder „beliebig" wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 16, 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre*; das Adjectiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae (spes)* die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla esset*, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich concessiv wird, so dass das Ganze soviel ist als *quae spes etiamsi vel amplissima esset, tamen, quoniam ea (spes quamvis ampla) tantum modo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. „weil diese Hoffnung, wenn auch noch so grofs, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten würde".

erat: Ueber das Imperf. indic. vgl. zu Iug. 85, 48.

iniuriae: So nach Conjectur (s. d. Anmerkung zu der Stelle in der ersten Ausg.) für das *iniuria* der Handschriften, welches keine genügende Erklärung zulässt. Der Sinn von *et . . debere* ist: „und für euer Eigenthum eurerseits dem Unrecht Dank zu schulden" d. i. „denen, die euch Unrecht thun, dafür, dass sie euch schenken, was euch gehört, eurerseits Dank zu schulden".

cavendus etc. Der Satz *namque . . conabuntur* steht in d. Handschr. vor *cavendus dol. est;* die Umstellung, zuerst von Fabri vorgeschlagen und dann von and. Herausg. angenommen, giebt einen ganz klaren Gedankengang. Das *cav. est* steht dem c. *torp. erat* gegenüber; *dolus* in Bezug auf *decipi.*

21. *quem ipsum* etc. d. i. *quem, postquam timore subacti sustulerunt in cervices suas, ipsum mox dempto metu lacerant.* Der Gegensatz zwischen *ubi pertimuere* und

suas, mox dempto metu lacerant. Neque eos pudet, vindices uti 22
se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non
audere aut ius non posse defendere. Mihi quidem satis spectatum 23
est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem vo-
lentibus vobis esse quam illis dominationis socium, auctoremque
in primis fore tribuniciae potestatis. Verum, Quirites, antea sin- 24
guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, ne-
que mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat. Ita- 25
que verborum satis dictum est: neque enim ignorantia res claudit;
verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non gloria move- 26
mini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde
libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet atque illuc,
munera ditium dominorum. Atque haec eadem non sunt agresti- 27
bus, sed caeduntur inter potentium inimicitias donoque dantur

dempto metu bezieht sich auf die bald mehr bald weniger drohende Gestalt, welche der Krieg in Hispanien annahm. Das *sublatum in cervices* wird richtig erklärt durch *quasi servi lecticarii dominum.* Zu *lacerant* vgl. Cic. Brut. 42, 156 *ab obtrectatione et invidia, quae solet lacerare plerosque.*

22. *neque eos* etc. „und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht von Pompejus so abhängig zu sein, dass sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrechthalten, wieder herzustellen), oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht im Stande sind ihr vermeintliches Recht zu vertheidigen".

23. *adulescentem:* Pomp. war damals 33 Jahre alt.

trib. potestatis: Dietsch fügt *restituendae* hinzu.

25. *claudit:* = *claudicat;* Hist. fragm. inc. 76 Kr. 72. k. A. *nihil socordia claudebat;* Cic. Brut. 59, 214 *in quacumque enim una (parte) plane clauderet, orator esse non posset.*

26. *qua* etc. Wegen der Ablative von verschiedener Bedeutung vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu Iug. 38, 10.

munera dit. dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque* etc. Der Zusammenhang mit dem Vor. ist „das ist wahrlich wenig genug; und noch dazu geniefsen die Landbewohner die geringen Vorzüge nicht eben so wie ihr, sondern werden u. s. w."

caeduntur . . inimicitias: im Gegensatze zu *tergis abstinetur,* indem die *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22) nur auf die römischen Bürger Bezug hatten; aber zugleich ist es im weiteren Sinne von der grausamen Behandlung der Landbewohner überhaupt gesagt, welche in den Bürgerkriegen mit viel gröfserer Willkür verfolgt worden waren als die römischen Bürger.

donoque dantur etc. gegenüber dem *huc ire licet atque illuc,* welches wahrscheinlich andeutet, dass

28 in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint quam vos repetiveritis libertatem.

der römische Vollbürger diese seine Eigenschaft überall, wo er auch sein mochte, beibehielt und die dadurch gewährten Rechte wenigstens dem Namen nach überall geltend machen konnte; der Landbewohner dagegen stand, wenn er nach gewaltsamer Aushebung als Soldat in die Provinz geschickt wurde, ziemlich rechtlos in der völligen Gewalt des römischen Magistrates.

paucis: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN
ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes I von Armenien, und die Weigerung des Letzteren jenen an die Römer auszuliefern, erhielt L. Lucullus einen genügenden Rechtsgrund zu dem durch die Verhältnisse längst gebotenen Krieg gegen Armenien, den er im Jahre 685 (69) eröffnete. Am sechsten October schlug er in der Nähe von Tigranocerta die an Zahl weit überlegenen Feinde gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. Jetzt suchten die beiden Könige in ihrer mislichen Lage fremde Hülfe und zwar zunächst bei dem mächtigen Partherkönig Phraates III oder Arsaces XII (Arsaces war der gemeinsame Name aller Könige des Partherreiches). Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben lässt, wurden die Unterhandlungen angeknüpft, und demnach ist derselbe in das Ende des oben genannten Jahres oder in den Anfang des folgenden zu setzen. Phraates war, weil ihm die Armenier durch frühere Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, nicht zu dem Bündnis geneigt, schlug es jedoch anfangs aus Furcht nicht ganz ab. Bald darauf aber erschienen auch von Lucullus Gesandte bei ihm mit der Aufforderung entweder den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben. Er that das letztere und wartete ruhig den Ausgang des Krieges ab, der bald nachher erneuert wurde und zwar wegen der Meutereien im römischen Heere mit gutem Erfolge für Mithridates. Diesen zu stürzen war erst dem Pompejus vorbehalten.

EX C. SALLUSTI CRISPI HISTORIARUM

LILRO QUARTO

EPISTULA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. 4, 19 Kr. 4, 20 k. A.)

Rex Mithridates regi Arsaci salutem. Omnes, qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium tutum,
2 gloriosum an indecorum sit. Tibi si perpetua pace frui licet, nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos

1. *liceatne . . dein* etc. Von den beiden Theilen der Frage hat der zweite *dein . . . indecorum sit*, in sich selbst wieder zwei asyndetisch zusammen gestellte Glieder, nämlich *satisne pium tutum* und *gloriosum an indecorum sit*. — Die erste Ueberlegung (*liceatne . . agere*) fasst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Werth des Erbetenen, nach verschiedenen Gesichtspunkten.

2. *tibi si* etc. Um die vorstehende Frage unumwunden und zugleich ausführlicher zu beantworten, konnte Mithr., den beiden eben angegebenen Theilen im einzelnen genau folgend, so sagen: *tibi, etiamsi nunc pacem agas, perpetua tamen ea frui non licet* (Antwort auf *liceatne . . agere*); *praeterea, si societatem mecum inieris, cum opportunis* (d. h. „solchen, deren Lage dem Angreifenden günstig ist" oder „mit Aussicht auf Erfolg angreifbaren") *et scelestissumis hostibus* (*Romanis*) *res tibi erit* (Antw. auf *pium tutum* in chiastischer Stellung), *et egregia fama, si Romanos oppresseris, tibi futura est* (Antw. auf *gloriosum* etc.): *quae omnia nisi ita sint* (od. *sunt*) *neque petere andeam soc. et frustra . . . sperem*. Anstatt nun in dieser Weise den Bedingungssatz *quae omnia nisi* etc. erst nachträglich zu bringen, hat Sall. alles Vorhergehende gleich von vorn herein zur Hypothesis (natürlich mit der Annahme des Gegentheils) gestaltet und zwar diese in der Form der völligen Bestimmtheit ausgedrückt; somit heifst der erste Theil nunmehr *tibi si perp. pace frui licet;* der zweite aber, von neuem anhebend, heifst grammatisch vervollständigt *nisi host. opport. et scelest. futuri sunt* (das Verb. aus dem Folg. genommen; wegen des Numerus vgl. lug. 75, 1.), und dann weiter (*nisi*) *egregia*

oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem et frustra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. Atque ea, quae te 3
morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res parum prosperae, si vera existumare voles, maxume hortabuntur. Ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi for- 4
tuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exemplum, quo rectius tua componas. Namque Romanis cum natio- 5
nibus populis regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum. Qua primo cum rege Ma-

fama . . futura est; Die Indicativform aber ist deshalb gewählt, um dadurch auszudrücken „wenn du wirklich auf dauernden Frieden (mit den Römern) rechnen kannst, wenn nicht der Kampf gegen diese Feinde, weil sie offenbar *opport. et scelest.* sind, unzweifelhaft gerecht und unbedenklich für dich sein wird, wenn dir nicht im Siegesfalle (*si . . oppresseris*) ein herrlicher Ruhm ganz sicher in Aussicht steht etc.“ Daran schliefst sich nun der Folgerungssatz in potentialer Form mit dem Sinne „dann freilich mag ich es wohl nicht wagen können, deine Theilnahme zu erbitten, und mag vergebens hoffen u. s. w. — Uebrigens hat man die handschr. Lesart, wie sie hier gegeben ist, vielfach angefochten und verschiedene, zum Theil sehr starke Aenderungen damit vorgenommen. Die neueste (Dietsch u. Jord.) ist: *Tibi perp. pace frui licet, egregia fama, si Rom. oppress., futura est. Nisi hostes opport. et scelestissumi, neque petere* etc.

et . . sperem: Der Infin. praes. bei *sperem* erklärt sich durch die Vorstellung, dass das *miscere* von Seiten des Arsaces, wenn es überhaupt geschähe, schon durch seinen Entschluss zum Beitritt stattfände, also während derselben Zeit, in welcher Mithridates auf eine Entscheidung wartet. Zu dem Ausdruck *mala . . misceri* vgl. Iug. 83, 1 am Ende.

3. *ira in Tigranem:* vgl. die Vorbemerkungen. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδεὶς δύναμιν ἐταπείνωσεν.*

4. *obnoxius:* vgl. zu Iug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigenthümliches, moralisch unfreies Verhältnis zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: nämlich *quia utile est.*

5. *profunda:* zu Iug. 81, 1.

qua primo etc. Hier ist der Krieg gemeint, der i. J. 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal i. J. 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 u. 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Nothwehr unternommen und sowohl von ihnen als von Philippus nur schlaff und wenig ernstlich geführt; er endigte i. J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk, um alle Kraft auf den africanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende), gern genehmigte, obgleich, was sonst äufserst selten geschah, dem Könige ein Theil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschluss bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. praes. vgl. zu Iug. 15, 1),

cedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus
6 premebantur amicitiam simulantes. Ei subvenientem Antiochum
concessione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo

wozu der Nebensatz *dum . . premebantur* gehört: denn der Haupteinschnitt der Periode ist nach *sumpsere*. — Mithridates stellt dies wie alles Folgende in einem für die Römer sehr ungünstigen Lichte dar. — Die Worte *dum . . simulantes* wurden von den früheren Herausg. gewöhnlich von dem vorhergehenden Satze getrennt und mit dem folgenden verbunden. Allein dass schon während des punischen Krieges Beziehungen der Römer zu Antiochus stattgefunden hätten, welche ein *amicitiam simulare* gegen diesen nöthig machten, ist weder bekannt noch wahrscheinlich; vielmehr haben diese wohl frühestens begonnen, als die Römer i. J. 553 (201) die angetragene Vormundschaft über Ptolemaeus Ephiphanes von Aegypten annahmen, welcher von Antiochus in Verbindung mit Philippus hart bedrängt wurde. Aufserdem spricht der Umstand, dass auch bei den folgenden Angaben der auffallende Wechsel im Benehmen der Römer durch solche Gegensätze hervorgehoben wird, für die hier gemachte Aenderung der Interpunction.

6. *ei subvenientem* etc. Antiochus hatte zwar schon i. J. 556 (198), obgleich er bereits *socius et amicus populi Romani* hiefs, dem Philippus indirect dadurch Beistand geleistet, dass er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I, mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Theil durch eine römische Gesandtschaft veranlasst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Daher bezieht sich das *ei subvenientem* etc. wohl nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae temptaturus urbes, quae in dicione Ptolemaei essent, simul Philippum — necdum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus.* Die mit Rom verbündeten Rhodier liefsen ihm sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) *„ne coniungi eum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam“*. Antiochus antwortete unter anderem *„Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque“*. Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati (regis) redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dass Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dass die Römer bei dieser oder anderen gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken liefsen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dass diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte von der Hülfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten isthmischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *eis (Antiochi legatis) . . nihil iam perplexe ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abs-*

Antiochus omni cis Taurum agro et decem milibus talentorum spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia 7
certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant, insomniis occidere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio pro- 8
didere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri

tineret liberis civitatibus, neu umquam lacesseret armis: et in pace et in tibertate esse debere omnis ubique Graecas urbis. Und gleich weiter doch: *ante omnia denuntiatum, ne in Europam aut ipse transiret aut copias traiceret.* Ueber das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann i. J. 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc. Nach der Schlacht bei Pydna 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret; ita Paulus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit.* Ueber seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paul. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängnis, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert; dann fügt er hinzu: *ἔνιοι δὲ τῆς τελευτῆς ἰδιόν τινα .. τρόπον ἱστοροῦσι· μεμψαμένους γάρ τι καὶ θυμωθέντας αὐτῷ τοὺς περὶ τὸ σῶμα στρατιώτας, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύνατο λυπεῖν καὶ κακοῦν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὕπνων, καὶ προσέχοντας ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς καταφοραῖς καὶ συνέχειν ἐγρηγορότα πάσῃ μηχανῇ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν.* Auf diese Fabel bezieht sich das obige *insomniis occidere.* Vell. 1, 11 sagt ganz einfach *quadriennio post in libera custodia* Albae (am Fucinersee) *decessit.*

8. *Eumenem* etc. Gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I, König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündnis mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf folgendes beziehen: Antiochus machte i. J. 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für gerathen, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt, und auch die Rhodier redeten dafür; doch wurde auf die Vorstellung des mit zu Rathe gezogenen Eumenes den Gesandten des Antiochus geantwortet, man könne vor Ankunft der Scipionen nichts beschliefsen. Dieses Verfahren der Römer, wodurch allerdings dem Eumenes die augenblickliche thätige Hülfe entzogen wurde, ist es wahrscheinlich, was Mithridates hier als Verrath darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesseits des Taurus, ausgenommen die griechischen Städte so wie Lycien und Karien (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergröfserung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* angespielt, indem Mithridates jenen immer als einen blofsen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*)

captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere, simulatoque inpio testamento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum
9 duxere: Asia ab ipsis obsessa est. Postremo Bithyniam Nicomede mortuo diripuere, cum filius Nysa, quam reginam appellaverat,
10 genitus haud dubie esset. Nam quid ego me appellem? quem diiunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fama erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere, testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et
11 regem Ptolemaeum. Atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithynia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi et Graeciae
12 dempsi grave servitium. Incepta mea postremus servorum Ar-

und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht sich wohl darauf, dass, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Epit. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc. Erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III, hinterliefs 621 (133) das bekannte hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristonicus, einen natürlichen Sohn des Eumenes II, hintansetzte (daher *inpio*). Dieser fing Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Theil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristonicus wurde bald darauf zu Rom im Gefängnis erdrosselt.

9. *postremo* etc. Im Jahr 680 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testamentes des letzten Königs Nicomedes III.

reg. appellaverat: Er hatte die Nysa als seine rechtmäfsige Gemahlin anerkannt.

10. *tetrarchiis:* zu Cat. 20, 7.

per Nicomedem etc. Schon mit dessen Vater, Nicomedes II, hatte Mithridates Kämpfe bestanden wegen Kappadociens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hülfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann i. J. 666 (88) auf den Antrieb des römischen Gesandten Man. Aquillius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug in das Gebiet des Mithridates.

haud ignarum: ist, wie gleich darauf auch *testatum*, mit *quem* als Apposition zu verbinden.

testatum . . Cretensis etc. Die Constr. *testari aliquem aliquid* ist eigenthümlich, indessen nur eine Verbindung von zwei in ihrer Trennung gewöhnlichen Constructionen; der Sinn „jemand zum Zeugen wovon machen" und mit *antea* hier „ihm etwas so voraussagen, dass er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann".

11. *Nicomedem* etc. Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten mithridatischen Krieg veranlassten; übergangen oder vielmehr durch *Graeciae . . servitutem* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquillius und die allgemeine Niedermetzelung der Römer und Italer in Asien.

12. *postremus:* vgl. Or. Phil. 3.

Archelaüs: Feldherr des Mithri-

chelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut prava calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses inpugnati semel iam neque finem nisi excidio habituri. Equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata 13
proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem, apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pulcherruma. Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio mo- 14
ranti frumentum defuit, nullo circum adnitente; simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos cum classibus amisi. Restituto deinde apud Caberam exercitu et 15

dates in Griechenland; 668 (86) von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verraths wurde über Archelaus öfters ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.

Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Aegypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach Mithridates Meinung durch Geld zu erhalten suchen mussten. Provinz wurde Aegypten 724 (30).

Cretenses inpugnati: von dem Praetor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) i. J. 680 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 687 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.

13. *equidem:* zu Cat. 51, 15.

rursus etc. Im J. 680 (74) begann, nach dem Abschliefsen eines Bundesvertrags zwischen Mithr. und Sertorius, der zweite mithrid. Krieg. Der Cons. M. Aurelius Cotta (Bruder des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgetheilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosporus geschlagen.

14. *apud Cyzicum:* an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem anderen Consul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 681 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabtheilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosporus, wurde vom Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Heraklea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto apud Caberam* etc. Im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter anderen Amisus. Mithridates ging nach Kabera (richtiger Name *τὰ Κάβειρα*, daneben auch *ἡ Καβειρία*, später Sebaste und dann Neocaesarea, jetzt Niksar) am Flusse

variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique Romani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, inprudentiam Tigra-
16 nis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis oppressis utrum firmiorem te ad resistundum an finem belli futurum putes. Scio equidem tibi magnas opes virorum armorum et auri

Lycus, wo er gegen Ende d. J. 682 (72) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzanis: Schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadociens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. Von dort hatte Lucullus wenigstens einige Unterstützung.

secutique etc. Das Verb. *sequor* mit den beiden Objecten in verschiedener Bedeutung verbunden.

multitudinem: nämlich *Armeniorum.* Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s. d. Vorbem.) die Rede.

inprudentiam: Mithridates hatte den Tigranes vor der offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 85) *γελάσας αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προῆει συνεσκευασμένος ἐς μάχην· καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσκωψεν οὕτως „εἰ μὲν πρέσβεις εἰσὶν, οἵδε πολλοί, εἰ δὲ πολέμιοι, πάμπαν ὀλίγοι“.*

16. *nunc quaeso* etc. Der Sinn ist „überlege wohl, ob du unsre Unterdrückung wünschen darfst, in der Meinung, du werdest dann entweder, wiewohl von den Römern angegriffen, ihnen doch kräftiger und sicherer (vgl. zu § 3) widerstehen können, oder überhaupt keinen Krieg mehr zu fürchten haben“. Das Folgende soll zeigen, wie verkehrt diese Erwartung sei und wie Phraates schon jetzt wohl daran thue, durch Anschluss an Mithrid. und Tigranes sich zu stärken und zu sichern (vgl. § 23).

scio equidem etc. Der Gedankengang ist folgender: „Du bist allerdings sehr mächtig und reich — und das ist der Grund, warum wir dein Bündnis begehren, die Römer aber dich vernichten und beerben wollen —: aber (diese deine Macht kann durch baldige Verbindung mit uns nur gewinnen, dagegen durch unthätiges Abwarten unsres etwaigen Unterganges nur gefährdet werden; denn) da wir noch immer bedeutende Mittel haben *(Tigr. regno . . prudentibus)*, so ist es unsre Absicht (über *cons. est* s. am Ende), fern von der Heimath (über *parvo labore* s. unten) durch eigene persönliche Anstrengung den Krieg zu Ende zu führen, und dann entsteht in jedem Falle Gefahr für dich, wir mögen siegen oder besiegt werden“. Der vorher eingefügte Gedanke „diese deine Macht u. s. w.“, welcher die verneinende Antwort auf den ersten Theil der Frage, *utrum nob. oppr. firm. te ad resist. putes*, enthält, ist, als daraus und aus *scio . . esse* zu entnehmen, übersprungen, und Mithr. stellt den Entschluss, auch ohne Hülfe des Phraates den Krieg wieder aufzunehmen (was nachher wirklich geschah), und das damit ausgesprochene scheinbar grofse Vertrauen auf die eigene Kraft dem Anerkenntnis der Macht des Partherkönigs unmittelbar gegenüber; nachher lässt er in *quo . . possumus*

esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris —: ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus belli prudentibus, procul ab domo parvo labore per nostra corpora bellum conficere; quo neque vincere neque vinci sine tuo periculo possumus. An ignoras Romanos, postquam ad oc- 17
cidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse? neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum coniuges agros imperium? convenas olim sine patria parentibus, peste conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes potentisque trahant, exscindant, omniaque non serva et maxume regna hostilia ducant. Namque pauci libertatem, pars 18
magna iustos dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in tempore vindices adfuturi. Tu vero, cui Seleucea, maxuma ur- 19
bium, regnumque Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi dolum in praesens et postea bellum exspectas? Romani arma in 20
omnis habent, acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt: audendo et fallundo et bella ex bellis serundo magni facti. Per hunc morem exstinguent omnia aut occident: quod haud 21
difficile est, si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur ex-

zuerst eine Drohung, dann eine Warnung folgen; an die letztere schliefst sich mit § 17 die Antwort auf den zweiten Theil der obigen Frage, *an finem belli fut. putes.* — Die Worte *Tigr. regno int.* und *meis mil. b. prudent.* sind Ablat. absol.; bei *procul ab domo* ist an Sophene und Corduene (vgl. zu § 21) zu denken, und damit angedeutet, dass der Krieg, als dem Partherreiche sehr nahe, diesem Gefahr drohen, zugleich aber den beiden Hauptländern der Könige keinen Schaden bringen werde: die Worte *parvo labore* enthalten eine starke aber dem Tone des Briefes nicht unangemessene Prahlerei, welche andeutet „wir werden auch allenfalls ohne dich fertig".

nisi raptum: Eine andere Verbesserung des *nisi partum* d. Handschr. ist *nisi vi partum.*

convenas etc. vgl. Cat. 6, 1.

sine patria parentibus: „von heimathlosen Eltern"; wegen *sine patr.* vgl. Iug. 10, 1.

peste etc. Das Verderben des Erdkreises hat es gewollt, dass Rom und sein Volk entstehen sollte; so erscheint die *pestis orb. terrarum* als die Gründerin des römischen Volkes und seiner Macht; also *eo fato conditos, ut orbem terrarum perderent.* — Dietsch schreibt *pesti.*

non serva: = *non servientia sibi.*

18. *aemuli:* nicht unmittelbar Praedicat, welches vollständig in *susp. sumus* enthalten ist, sondern causaler Zusatz, wie die nächsten Worte.

in tempore: zu Iug. 56, 2.

19. *Seleucea:* oder *Seleucia*, Σελεύκεια ἡ πρὸς Τίγριδι, gegenüber Ktesiphon, der gewöhnlichen Residenz der Partherkönige; durch Handelsverkehr blühende Stadt mit freier griechischer Bevölkerung; gegründet (wie auch die gleichnamige Stadt in Syrien am Orontes) von Seleucus I Nikator.

21. *quod:* bezieht sich auf *occident.*

Mesopotamia etc. Beispiele von

ercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis ad
22 huc incolumem. Teque illa fama sequetur, auxilio profectur
23 magnis regibus latrones gentium oppressisse. Quod uti facia
moneo hortorque, neu malis pernicie nostra tuam prolatare qua
societate victor fieri.

diesem Gebrauch des Ablativs finden sich bei Sallust nicht weiter. Der Sinn ist: Phraates sollte von Mesopotamien, Mithridates von Armenien her die zwischen beiden Ländern in Sophene und Corduene stehenden römischen Truppen umgehen, so dass diese eingeschlossen würden.

22. *teque . . sequetur* etc. Wegen des Ausdrucks vgl. Cat. 54, 5. Dem Phraates selbst wurde ein se cher Ruhm nicht mehr zu The aber seinen Nachfolgern. Im sech zehnten Jahre nach diesem Brie 701 (53) kam Crassus im Parth kriege um: erst unter den Kaise kämpften die Römer dort mit m Glück.

VERGLEICHUNG DES TEXTES DIESER AUSGABE

mit Jordan (1866) und Dietsch (Ed. IV. 1868).

(Das Zeichen ? hinter J. bedeutet, dass bei Jordan sich wahrscheinlich ein Druckfehler vorfindet.)

Cat. 2, 2 compertum est) compertum J. || 3, 2 auctorem) actorem D. || dein) dehinc J. D. || 3, 5 eadem qua) eadem *eademque* quae D. || 6, 2 coaluerint: ita . . . erat. Sed) coaluerint. Set D. || 12, 5 victores hostibus) victores J. D. || 14, 5 molles [aetate] et) molles et J. || 15, 2 adulta) adultum D. || 17, 1 Caesare et) Caesare [et] D. || 17,5 aliqua) alia J. D. || 18, 1 in quibus) in quis J. || 18, 2 qua *re*) qua J. D. || Tullo et) Tullo [et] D. || 18, 3 quod . . . nequiverat) quod . . nequiverit J. [quod . . . nequiverit] D. || 18, 5 mittere. Ea) mittere * * * . Ea D. || 19, 3 in exercitu) sine exercitu D. || 19, 5 antea) ante J. || 20, 1 secessit) secedit D. || 20, 11 exstruendo) extrudendo D. || 22, 2 atque eo [dictitare] fecisse) atque eo dictitare fecisse J. [atque eo dictitare fecisse] D. || 23, 3 ferocius agitare) agitare ferocius J. || 25, 3 lubido) lubidine D. || 26, 5 u. 27, 2 consuli) consulibus J. [consulibus] D. || 27, 3 per) penes D. || 28, 1 hominibus sicuti) hominibus * * * sicuti D. || 29, 1 exagitatum) exagitatam J. || 31, 5 aut) vel D. || si) sicubi D. || 31, 7 populum) plebem J. || 32, 1 consuli procedebant) consuli * * * procedebant D. || 32, 2 possent) possint D. || 34, 1 respondit) respondet D. || vellent) velint D. || 34, 2 Massiliam) Massaliam J. || 35, 3 non quia) non quin J. || non possem — et alienis) possem, at alienis J. non possem, cum scilicet alienis D. || 36, 5 morbi ac veluti) morbi erat, quae uti D. || 37, 5 alii) alii qui J. || 38, 1 Pompeio et) Pompeio [et] D. || 38, 3 post illa) post Sullae D. || 39, 2 ceteros, qui . . tractarent, iudiciis terrere) ceterosque iudiciis terrere, quo . . . tractarent J. || 39, 5 [A.] Fulvius) Fulvius J. || 39, 6 per se) ipse D. || 42, 3 ulteriore) citeriore J. || 43, 1 Faesulanum) † Faesulanum D || 45, 3 venerunt et) venere D. || 46, 3 Caeparium Tarracinensem) Caeparium Terracinensem J. [quendam] Caeparium Tarracinensem D. || 46, 4 perducit) [in senatum] perducit J. || 50, 2 [in audaciam] orabat) orabat [in audaciam] J. || 50, 4 praeterea) et praeterea J. D. || qui de) quod de J. || 51, 4 quae reges) qui reges J. || 51, 6 et in pace) [et] in pace D. || 51, 15 severior) saevior J. || 51, 27 sed ubi) scilicet ubi D. || ignaros) ignaros [eius] J. || 51, 36 senati) senatus J. || 51, 39 Graeciae . . imitati) [Graeciae . . . imitati] D. || 51, 42 in illis) illis J. || 52, 29 prospere) prospera J. || 52, 30 T. Manlius) A. Manlius J. || 52, 35 mehercule) mehercules D. || urbis) [urbis] D. || 53, 5 effeta *vi* parentum) effeta parente J. || 54, 5 illum) illa D. || 55, 1 tresviros) triumviros J. || supplicium) [ad] supplicium J. ad sub-

plicium D. ‖ 55, 5 vindices . . capitalium) [vindices . . capitalium] D. ‖ 57, 1 Transalpinam) [Transalpinam] D. ‖ 57, 4 expedito * in fuga) expeditus [in fuga] J. ‖ 58, 2 auribus officit) officit J. ? ‖ 58, 10 sin) si J. ‖ 58, 11 supervacaneum) supervacuaneum J. ? ‖ 58, 12 aggredimini) adgrediamini J. D. ‖ 59, 5 tumulti) tumultus J. ‖ 60, 2 a ferentariis) [a] ferentariis D. ‖ [cum] infestis) cum infestis J. ‖ 61, 3 divorsius) divorsius *alis alibi stantes* D.

Jug. 1, 4 auctores) actores D. ‖ 1, 5 periculosa *ac perniciosa*) periculosa J. ‖ uti pro) ubi pro J. D. ‖ 3, 1 fraudem [iis] fuit *, tuti) fraudem [iis] fuit, tuti J. fraudem vel vi fuit, tuti D. ‖ 4, 4 sum quales) sim et quales J. ‖ 4, 7 his moribus) eis moribus J. ‖ 5, 2 dein) dehinc J. D. ‖ 5, 3 expedio) expediam D. ‖ 5, 5 sed imperi) [set] imperi D. ‖ 7, 1 his) eis D. ‖ 7, 7 quibus) quis J. D. ‖ 9, 2 en) [en] D. ‖ 10, 1 quam si) quam liberis si J. quam [liberis] si D. ‖ ea res) [ea] res D. ‖ 10, 7 qui aetate) quia aetate D. ‖ 11, 6 adoptatione) [adoptatione] D. ‖ 12, 3 sua) suam J. ‖ 12, 5 tugurio) [in] tugurio D. ‖ 13, 5 omnis Numidiae) omni Numidia D. ‖ 14, 5 amicitiam) [amicitiam] D. ‖ 14, 9 tuis) [tuis] D. ‖ numquam) numquamne J. ‖ 14, 11 nequit) non quit D. ‖ 14, 18 ne foedera) neu foedera J. D. ‖ 14, 24 vivere contemptus) iure contemptus D. ‖ 15, 2 magna) [senatus] magna J. D. ‖ 15, 3 Aemilius) M. Aemilius D. ‖ 15, 5 videt) vidit D. ‖ 16, 3 famae) fama J. ‖ 17, 5 arbore) arbori J. ‖ 18, 4 Medi Persae) Medi *et* Persae D. ‖ 18, 9 Medi) Medis J. D. ‖ Armenii) Armeniis J. D. ‖ hi) ei J. D. ‖ 19, 1 gratia, pars . . sollicitata) gratia sollicitata D. ‖ 21, 4 de . . . disceptare) [de . . . disceptare] D. ‖ 23, 2 trahi non) non trahi J. ‖ 24, 4 et iam) etiam J. ‖ 25, 2 enisum) enisum est J. ‖ 25, 9 aut vi aut dolis) aut vi J. ? ‖ 27, 4 L. Calpurnius Bestia) L. Bestia J. L. Bestia [Calpurnius] D. ‖ 28, 3 senati) senatus J. D. ‖ 29, 3 primo) primum J. ‖ 31, 10 praedae) praedas D. ‖ 31, 14 eadem metuere) [eadem metuere] D. ‖ 31, 19 contemnit) contemnet D. ‖ 31, 23 vostris) nostris J. ‖ 32. 1 arcessebat) accersebant D. ‖ 32, 4 animos) in animos J. D. ‖ 32, 5 Cassius praetor) Cassius D. ‖ 35, 3 moveri) movere J. D. ‖ 35, 10 urbem) o urbem D. ‖ 36, 2 ludificari) ludificare J. ‖ 37, 4 hiemantibus) hiemalibus J. ‖ 38, 1 subdole) subdolus D. ‖ 38, 2 delicta . . fore) delicta . . fuere J. [delicta . . fuere] D. ‖ 38, 7 occupaverunt) occupavere D. ‖ 38, 10 metu mutabantur) metu nutabant J. metum intuebantur D. ‖ 41, 1 partium et factionum) partium [popularium] et [senatus] factionum D. ‖ ducunt) dicunt J. ? ‖ 43, 1 Q. Metellus et M. Silanus) Metellus et Silanus J. ‖ 46, 4 procedat) procederet D. ‖ 47, 2 si paterentur, et opportunitatis) et si paterentur opportunitates J. si paterentur, et *ob* opportunitates D. ‖ 47, 2 commeatu iuvaturam) conmeatum iuvaturum J. ‖ 48, 1 animadvortit) animum advortit D. ‖ 48, 3 passuum) [passuum] D. ‖ 49, 1 suorum) [suorum] D. ‖ 50, 1 *P.* Rutilium) Rutilium J. ‖ 53, 5 lassique) laetique *victoria* D. ‖ 53, 7 adventarent) adventare J. ‖ 54, 1 sint) sunt J. ‖ 54, 5 acie) in acie J. [in] acie D. ‖ 54, 6 interfici) interficit D. ‖ 55, 4 clarior) clarior erat J. D. ‖ anxius) [animo] anxius D. ‖ 57, 5 ardenti) ardentia J. ‖ 58, 3 frustrati) frustrari J. ‖ 60, 4 sicuti) sicubi D. ‖ 61, 2 provincia) provinciam J. D. ‖ 62, 1 meritae) merenti D. ‖ 63, 4 facile) factis D. ‖ 63, 6 *consulatum* adpetere) adpetere J. ‖ 64, 1 atque alia) alia D. ‖ 65, 1 paulum) paululum D. ‖ 67, 1 arce) ad arcem D. ‖ 67, 3 an casu) aut casu J. D. ‖ 68, 2 postero) postera D. ‖ hora tertia) horam tertiam D. ‖ 69, 4 nam) † nam D. ‖ 70, 1 diu) die J. D. ‖ 72, 2 excitus) experrectus D. ‖ 75, 1 ubi) ubique D. ‖ 75, 5 forent) fuerint J. ‖ 76, 3 et super) [et] super D. ‖ 77, 2 Jugurthini) [Jugurthini] D. ‖ 79, 1 mirabile) memorabile D. ‖ nos) [nos] D.

|| 80, 6 Bocchi) Boccho D. || 81, 2 ibi Metellus) ibi [Q.] Metellus J. ibique * * * Metellus D. || 81, 3 dux Romanus) Romanus D. || 85, 10 mutare) mutari D. || 85, 11 is sibi) is J. is [sibi] D. || 85, 16 posset) possit D. || 85, 17 faciant) faciunt J. || 85, 26 facundam) facundiam D. || 85, 29 corpore) pectore D. || 85, 30 ego meis) egomet meis D. || 85, 34 his) eis D. || neque illos) nec illos D. || 85, 40 laborem viris) viris laborem D. || 85, 41 quod iuvat, quod carum) quod carum J. ? || in conviviis) [in conviviis] D. || 85, 45 atque) [atque] D. || 86, 1 aliisque) aliis D. || 87, 4 cognoverunt) cognovere D. || 88, 1 accipitur) excipitur J. || 89, 3 procul abesse) abesse J. ? || 89, 5 oppido) oppida J. ? || natura . . perniciosa) [natura . . pernitiosa] D. || 89, 7 quae) qua D. || agebat) agebatur D. || 91, 7 ante) [ante] D. || 92, 1 incommodo *peregit*) incommodo * * * J. incommodo *fecit* D. || 92, 3 plura, *deserta*) plura * * * J. || 92, 7 satis, magna) satis et magna J. || et aliis machinationibus) et altis machinationibus J. [et aliis machinationibus] D. || 93, 5 adscenderat) escenderat D. || 93, 6 escenderat) adscenderat J. || 93, 8 forent, quattuor) forent,* * * quattuor D. || 94, 1 escensuri) e centuriis J. || 94, 2 vetustate) vetustae J. D. || nisu) nisui J. || 95, 3 doctissume) doctissumi D. || simulanda) simulanda *ac dissimulanda* D. || 97, 5 cedere alius alius) caedere alii alii D. || et . . . belli) [et . . . belli] D. || 99, 1 omnes) omnis J. || erumpere) erumpere [iubet] J. D. || 99, 3 terrore, formido) formidine [terrore] J. formidine D. || 100, 4 auxiliarios) ex auxiliariis D. || in munimentis) [in munimentis] D. || futura) futurum J. || 100, 5 Jugurthini belli) [Jugurthini belli] D. || 102, 2 suo) se J. D. || 102, 6 principio) principio [inopi] J. principio imperi D. || 102, 8 es) esses J. || 102, 12 ob regnum tutandum) regnum tutantem D. || 103, 3 ipsis) [illis] D. || 103, 6 ignota) ignorata D. || 104, 1 confecto quo) infecto quo J. infecto quod D. || ab Utica) ad Uticam D. || 104, 2 semper in advorsa) in advorsa semper D. || 104, 3 profecti) profecti sunt D. || 105, 1 quibus) quis J. || petivit) petiverat J. D. || Sullam ad se mitteret) ad se mitteret Sullam D. || 105, 2 peditum, item) [peditum, item] D. || his) eis D. || quod . . sunt) [quod . . . sunt] D. || 105, 3 vero ampliorem) ampliorem vero J. || 106, 4 ignisque) ignis J. || nam . . erat) [nam . . erat] D. || 110, 7 quod voltis) quoad voltis D. || 110, 8 id) [id] D. || 111, 1 de communibus) communibus D. || polliceatur) polliceretur D. || faciundum esse) faciundum J. || tunc ultro) ultro tunc D. || 112, 3 senatus aut populi) [senatus aut] populi [Romani] D. || 113, 3 quae scilicet tacente . . patefecisse) quae scilicet ita tacente . . patefecisse J. [quae scilicet tacente . . patefecisse] D. || 114, 4 et) ex J.

Orat. Lep. 1 existumatis) aestumatis J. || 8 existumat) aestumat J. || 17 parta) parata J. || 18 atque) atqui D. || pretio) [pretio] J. || dominis) dominus D. || 20 quam captum ire) † quam raptum iri J. || 27 dis) divis J. D.

Orat. Phil. 7 tunc) tum D. || nemo) nemo *non* D. || 9 neu) ne J. || 17 mehercule) mehercules D. || 21 nostra) vostra D.

Or. Cott. 9 ingenio) senio D.

Epist. Pomp. 9 quae non) qua non D. || quae ultro) ultro D.

Or. Macri. 5 praemiis in) praemiis * * * in D. || 7 placent) iacent D. || 8 et, quamquam) scilicet quamquam D. || 11 denique nunc) denique J. ? || in vobis) in vos D. || 13 animadvortatis) animum advortatis D. || 14 omittundum) amittundum D. || 15 quo tribunos plebei modo, patricium) quo

tribunos plebei, modo patricium J. quod tribunos plebei modo, *tum* patricium D. ‖ iussa) iussi D. 20 quae tamen) qua tamen J. D. potestatis) potestatis *restituendae* D. atque) atqui D.

Epist. Mithr. 2 tibi si) tibi J. D. | nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est, neque) egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est . nisi hostes opportuni et scelestissumi, neque J. D. ‖ 14 et Heracleam) et *apud* Heracleam D. | 16 parvo labore) [parvo labore] D. | 17 raptum) *vi* partum D. peste) pesti D.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

878.2E2
Sa 34 J

Sallust, C.
De Coniuratione Catilinae et de Bello Iugurthino
ac.no.51100

Call No.
878.2E2
Sa 34 J
Co.

Columbia College Library

878.2E2
Sa 34 J
Co.

ac.no.51100

This book may be kept

FOURTEEN DAYS

A fine will be charged for each day this book is kept overtime.

COLUMBIA COLLEGE LIBRARY
DUBUQUE, IOWA